

2006 / 2007



SV Grün-Weiß Schwepnitz  
1. Mannschaft  
2006/2007



**2006 / 2007**



**SV Grün-Weiß Schwepnitz 2.  
2006 / 2007**



**SV Grün-Weiß Schwepnitz 3.  
2006 / 2007**



**2006 / 2007**





**2006 / 2007**





2006 / 2007





# Schwepnitzer Anzeiger



Heimatblatt

der Gemeinde Schwepnitz mit  
den Ortsteilen Bulleritz, Cosel,  
Grüngräbchen, Zeisholz



Grüngräbchen



Bulleritz

Ausgabe 33

14. Juli 2006

kostenfrei



## 95 Jahre Fußball

11.08.–13.08.2006 Programm auf S. 21



**Auch immer am Ball: die D-Junioren 2005/2006**

Foto: S. Blüthgen





**Feierlichkeiten  
vom  
11.08. bis 13.08.2006**

**Veranstaltungsplan**

<b>Donnerstag, 10.08.2006</b> 19.00 Uhr	Festsitzung der Abteilung Fußball mit geladenen Gästen
<b>Freitag, 11.08.2006</b> 18.00 Uhr Ab 20.00Uhr	Spiel der B-Junioren Kreisauswahl Bierprobe mit Disco
<b>Samstag, 12.08.2006</b> 14.00 Uhr 16.30 Uhr Ab 19.00 Uhr	Freundschaftsspiel der 1. Männermannschaft Spiel der „Alten Herren“ Festveranstaltung mit Livemusik von „Keyboardsystems“
<b>Sonntag, 13.08.2006</b> 10.00 Uhr Ab 10.00 Uhr 13.00 Uhr 15.00 Uhr Ab 17.30 Uhr	Frühschoppen mit Musik Spiele der Jugendmannschaften Spiel der 3.Mannschaft Spiel der 2.Mannschaft gemütlicher Ausklang mit Musik im Festzelt

**Unsere Gewinnspiele am Sonntag sind Preiskegeln, Torwandschießen und Bierkistenstapeln.**





Schwepnitz, den 19.07.2006

## SV Grün-Weiß Schwepnitz e.V. Abteilung Fußball

E-Mail: [info@fussball.schwepnitz.de](mailto:info@fussball.schwepnitz.de)

### Einladung

Werter Sponsor!

Der Vorstand des SV Grün-Weiß Schwepnitz, Abteilung Fußball, möchte Sie recht herzlich zu unserer Festveranstaltung, anlässlich unseres 95-jährigen Bestehens, nach Schwepnitz einladen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 10. August in der Sportlerklausur (neben Hartplatz) um 19.00 Uhr statt.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Um eine genaue Planung dieser Veranstaltung zu sichern, bitten wir um eine Rückmeldung, ob Sie dieser Einladung nachkommen!

Mit sportlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jan Rösler'.

Jan Rösler

Leiter „Abteilung Fußball“



2006

95 Jahre Fußball in Schwepnitz, 11. - 13.08.2006





**2006**

**95 Jahre Fußball in Schwepnitz, 11. - 13.08.2006**





# Kreisauswahl schlägt Budissa-Jugend

## Fußball

Die B-Junioren aus dem Kreis Kamenz zeigen in einem Freundschaftsspiel ihre Leistungsstärke.

### Gojko Sinde

S eit zwei Jahren werden im Kreis Kamenz wieder Kreisauswahlmannschaften in den Altersklassen A- und B-Jugend gebildet. Die Auswahl der A-Junioren bestritt bereits zwei Partien in diesem Jahr gegen die B-Junioren vom 1. FC Dynamo Dresden und die A2-Junioren des FV Dresden Nord.

Vor reichlich einer Woche waren dann auch endlich die besten B-Junioren des Kreises dran. Alle Vereine des KVF waren aufgerufen, ihre talentiertesten Spieler der Jahrgänge 1989/1990 zu



Die B-Junioren-Kreisauswahl Kamenz bezwang in einem Freundschaftsspiel die B-Jugend des FSV Budissa Bautzen auf dem Sportplatz in Schwepnitz mit 3:0 (1:0). Unser Foto zeigt das erfolgreiche Team. Die Torschützen waren Bürger, Noack und Fische.

Foto: privat

den Sichtungstests zu delegieren. Nach drei umfangreichen Trainingseinheiten in Biehla, Ottendorf und Thonberg, hatte Kreisauswahltrainer Gerd Schöne vom SV Liegau-Augustusbad seinen Kader für ein Freundschaftsspiel gegen die B-Junioren von Budissa

Bautzen komplett. Während der drei Tests wurden insgesamt 42 Nachwuchsspieler geprüft.

Dann kam es zum erwarteten Saisonhöhepunkt für die Kreisauswahl des KVF Kamenz in der Altersklasse B-Junioren. Der Jugendausschuss des KVF Kamenz

tens präparierten Rasenplatz in Schwepnitz klar mit 3:0 (1:0).

In der Begegnung verzeichnete die Kamenzerauswahl eine klare Feldüberlegenheit, konnte diese auch durch ein schönes Führungstor von Marc Bürger (Schwepnitz) in ein Tor ummünzen. Im zweiten Abschnitt waren es dann Rico Noack (Ottendorf/Okrilla) und Marlon Fische (Wachau), die den auch in der Höhe verdienten Endstand markieren konnten.

### Auswahl soll bleiben

Nach der Veranstaltung, die ebenfalls durch den Kreissportbund Kamenz unterstützt wurde, waren sich alle Beteiligten einig, dass Spiele der Kreisauswahlen auf immer wechselnden Sportplätzen im Kreisgebiet auch in den nächsten Jahren fester Bestandteil des Rahmenplanes im Kreisverband Fußball Kamenz bleiben sollten.



# 2006

## 95 Jahre Fußball in Schwepnitz,

### Schwepnitzer Anzeiger, 15.09.2006

#### Abschlussworte zum Fußballfest in Schwepnitz

Am 10.08.06 um 19.00 Uhr war es endlich soweit. Jan Röseler, Vorsitzender der Abteilung Fußball von SV Grün-Weiß Schwepnitz, eröffnete das Festwochenende anlässlich des 95-jährigen Bestehens des Fußballs in Schwepnitz. In seiner Festrede ließ er die vergangenen fünf Jahre Revue passieren und gab einen vorsichtigen, aber optimistischen Ausblick auf die kommende Saison.



So richtig ernst für die Veranstalter wurde es aber erst am Freitag um 18.00 Uhr, als die Kamenzer B-Junioren Kreisauswahl auf die B-Jugend von Budissa Bautzen traf. Bei optimalen Witterungs- und Platzverhältnissen gestaltete sich ein einseitiges Spiel zugunsten der Kreisauswahl. Mark Bürger konnte ebenso wie Sven Ziesche, Marko Bjarsch, Frank Melz und Martin Wackernagel seine Klasse in der Auswahl beweisen und das 1:0 im heimischen Stadion markieren. Am Ende gewann die Kreisauswahl sicher mit 3:0.

Danach wurde zur Bierprobe ins Festzelt geladen, welches viele fleißige Helfer, vor allem der Jugendmannschaften, am Mittwoch aufgestellt hatten. Dabei konnte DJ Ulf an seinem letzten offiziellen Partyabend noch einmal alle Partygäste bis in die späten Nachtstunden mobilisieren.

Am Sonnabendnachmittag war dann der Fußballgott auf der Seite der Hausherren. Während die Erste Männermannschaft beim 11:1 im Freundschaftsspiel gegen Bernsdorf vor allem spielerisch überzeugen konnte, bewies die Dritte Männermannschaft in ihrem Pokalspiel gegen Lichtenberg Moral und konnte trotz zweimaligem Rückstand durch Kampf und Nervenstärke am Ende im Elfmeterschießen mit 6:5 in Runde zwei einziehen. Die Alten Herren des Vereins sicherten durch ihr 1:1 gegen Guteborn diesen erfolgreichen Nachmittag.

Am Abend wurde zu Livemusik von "Keyboardsystems" getanzt und gefeiert, sowie die Funkengarde des Schmorkauer Karnevalsvereins bewundert. Der Sonntag war fest in den Händen der Jugendmannschaften von Grün-Weiß. Die C-Jugend spielte gegen ihre Eltern und ihren Trainer Jürgen Weigert erstmalig auf Großfeld und wurde dabei vom Dynamo-Spieler Ronny Werner tatkräftig unterstützt. Darauf folgte der erste Auftritt der neuen B-Jugend-Bezirksklassenmannschaft gegen den Hoyerswerdaer SV Einheit. Beim 1:10 gegen den Aufstiegsanwärter in die Bezirksliga waren unsere Jungs chancenlos.



Zum Schluss noch einmal ein Dankeschön an alle Sponsoren und mitwirkende Sportfreunde, die dafür gesorgt haben, dass das Fest einen gelungenen Abschluss fand.

J. Wittenberg



# Schwepnitz behält die Oberhand

## WOKU-Liga

Die Elf des SV Grün-Weiß Schwepnitz sichert sich gegen Straßgräbchen einen 2:1 (2:0)-Erfolg.

### Peter Mißbach

Das Eröffnungsspiel der Punktspielsaison 2006/2007 nahm einen anderen Verlauf als es die zahlreichen Verbandsvereine erwarten lassen. Die Gäste aus Schwepnitz, die sofort nach dem Anpfiff von Referee Müller aus Deutschbaselitz engagiert zu Werke gingen und auf frühen Treffern drängten. Die von diesen forschenden Spiel der jungen Schwepnitzer überraschte Straßgräbchner Elf fiel von einem

extrem in das Andere. Besonders in der Abwehr gab es zahlreiche Unstimmigkeiten und so war es kein Wunder, dass es in der Folgezeit einige Male lichterloh im Strafraum der Hausherren brannte. Nur gut dass Keeper Christian Borkmann sofort hellwach und auf dem Posten war und zum besten Mann auf dem Platz avancierte. Ansonsten hätte die lethargische Einstellung seiner Mitspieler wahrscheinlich zu einem Debakel geführt. Zunächst schlenzte Raack nach seinem Alleingang auf halbwegs aus 16 Metern am langen Eck vorbei (11.).

Wenig später brachte Frenzel die Kugel aus kurzer Distanz nicht am hervorragend reagierenden Borkmann vorbei im Netz unter (14.). Dieser musste sich drei Minuten später jedoch geschlagen geben, als wiederum Raack allein vor ihm auftauchte und das hochverdiente 0:1 der Gäste erzielte. Wer glaubte, dass dieser Rückstand die Einheimischen mobilisieren würde und

sie nun das Heft des Handelns in die Hand nehmen würden, sah sich getäuscht. Aus dem Spiel heraus ging bei Straßgräbchen in der ersten Hälfte einfach nichts.

Die einzige Möglichkeit resultierte aus einem Freistoß von Olaf Termin, doch Keeper Robin Nitzschner lenkte den Ball gedankenschnell über die Latte. Auch in der Folge blieben die Gäste am Drücker und kamen durch den pfeilschnellen Frenzel zum 0:2 Pausenstand (45.).

### Ein schneller Anschlussstreffer

Nach dem Seitenwechsel kamen die Hausherren engagierter aus der Kabine und erzielten durch Silvio Semjank sofort das 1:2 (47.), dem sie den Ausgleich folgen lassen wollten. Diesen verhinderte, wiederum nach einem Standard von Olaf Termin, mit toller Parade Gästekeeper Nitzschner (66.). Danach ließ die Intensität der Partie wieder nach und Grün-Weiß bekam das Spiel wieder in den Griff. Überras-

chend waren durchaus die konditionellen Vorteile der Gäste, die in den letzten zehn Minuten durch ihre schnellen „Leute“ Raack und Frenzel nicht nur einmal die Gelegenheit hatten, zu weiteren Treffern zu kommen und die Partie endgültig zu entscheiden. So blieb es beim überraschenden, jedoch verdienten Sieg der „Jungen Wilden“ aus Schwepnitz, die mit diesem Erfolg zunächst auf dem dritten Tabellenplatz rangieren.

Die Tabellenspitze übernahm nach dem ersten Spieltag die SG Großnaundorf. Die Mannschaft siegte gegen den Bezirksklasseabsteiger SV Königsbrück mit 6:0. Dabei trugen sich Kästner, Kaiser (2x), Ott, Fließbach und Seidel mit einem verwandelten Foulelfmeter in die Torschützenliste ein. Hinter den Großnaundorfern rangiert die SG Osling/Skaska. Der Zweitplatzierte gewann das Heimspiel gegen Grün/Weiß Elstra durch Tore von Hetmann und Marx mit 2:0.



2006 / 2007

Sächsische zeitung, 23.10.2006

## Hermsdorfer lassen Chancen und Sieg liegen

### Woku-Liga

Grün-Weiß Elstra verliert gegen zehn Schwepnitzer.

■ Peter Mißbach

Hermsdorfer SV	2 (1)
SV Königsbrück	2 (1)

Hermsdorf, das als Favorit in die Begegnung gegangen war, agierte zu vorsichtig gegen die „Not-Elf“ der Gäste, die sieben Akteure ersetzen mussten. In der 30. Minute belohnte Kunath seine engagierte Elf, als er einen mustergültigen Pass von Rentsch aufnahm und die Kugel am Hermsdorfer Keeper vorbei zur 1:0-Gästeführung einschob. Die aufgeschreckten Hausherren ergriffen die Initiative und drängten nun auf den Ausgleich, den Martin Stoll (44.) nach Zuspiel von Klotzsche er-

zielte. Nach der Pause gingen die überlegenen Hermsdorfer in Front, als Weise (65.) mit Hilfe der Königsbrücker Abwehr die Kugel zur 2:1-Führung über die Linie drückte. Sonntag (79.) setzte mit dem 2:2 jedoch den Schlusspunkt.

SV Grün-Weiß Elstra	1 (0)
SV Grün-Weiß Schwepnitz	2 (1)

Nach der Gäste-Führung durch Wiesner (26.) setzte ein offener Schlagabtausch mit vielen Nickigkeiten ein. Pofand (Schwepnitz) sah die Gelb-Rote Karte. Den folgenden Freistoß für Elstra setzte Strickert zum 1:1-Ausgleich in die Maschen. Bei den Hausherren fehlte danach die nötige Konzentration. Statt auf Remis zu spielen, starteten dagegen die dezimierten Gäste eine weitere Offensive, die in der 80. Minute mit Raacks Kopfball zum 2:1-Endstand belohnt wurde.



**2006**

**Weihnachtsmarkt in Schwepnitz - 1. Advent**

**Glühweinverkauf der Fußballer**





# 2007

## Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 40

### 15.02.2007

#### SV Grün-Weiß Schwepnitz, Abteilung Fußball, Nachwuchsabteilung informiert: Nachbetrachtung zu Hallenturnieren in Schwepnitz



Am Samstag, dem 06.01.2006, spielten ab 9.00 Uhr die Mannschaften der E-Jugend um den **Pokal der Baufirma Mieting GmbH Schmorkau**. Es wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz JSG Am Lausitzring
2. Platz DJK Wittichenau
3. Platz SV Grün-Weiß Schwepnitz



Am gleichen Tag ab 14.00 Uhr spielten die Mannschaften der D-Jugend um den **Pokal der Gaststätte „Zum Alten Schlachthaus“, Grüngräbchen**. Dabei wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz Bernsdorf
2. Platz JSG Am Lausitzring
3. Platz DJK Wittichenau
5. Platz SV Grün-Weiß Schwepnitz

Am Sonntag, dem 07.01.2006, 9.00 Uhr, spielten unsere Kleinsten, die Mannschaften der F-Jugend um den **Pokal der Firma Pätzold-Transporte Grüngräbchen**. Es wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz DJK Wittichenau
2. Platz JSG Am Lausitzring
3. Platz LSV 61 Taucha
4. Platz SV Grün-Weiß Schwepnitz

Nils Breßler wurde als Bester Torwart ausgezeichnet.

Am gleichen Tag ab 14.00 Uhr spielten dann die Mannschaften der C-Jugend um den **Pokal der Firma Bauklempnerei Arnulf Georgi Schwepnitz**. Dabei wurden folgende Platzierungen erreicht:



1. Platz Kamenz
2. Platz SV Grün-Weiß Schwepnitz
3. Platz Gaußig

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen 4 Firmen als Sponsoren der Turniere und allen Helferinnen und Helfern sowie den Schiedsrichtern bedanken. Unser Dank gilt auch der **R+V Agentur Roland Stübner, Grüngräbchen**, denn er sponserte das Torwandschießen.

Den anwesenden Eltern und Gästen wurde abwechslungsreicher und interessanter Fußball geboten. Für unsere Kinder waren alle Spiele insgesamt erlebnisreiche und spannende Turniere.

Noack, Turnierleiter



2006 / 2007

Sächsische Zeitung

19.02.2007

# Wachauer setzen gegen Schwepnitz die Akzente

## Woku-Liga

Liegau hat beim 2:1 gegen Hermsdorf seine Mühe. Wachau feiert dagegen einen 2:0-Erfolg über Grün-Weiß Schwepnitz.

■ Peter Mißbach

SV Liegau-Augustusbad 2 (1)  
Hermsdorfer SV 1 (0)

75 Unentwegte fanden zum „scharfen“ Start in die Rückrunde den Weg an den neuen Kunstrasenplatz „An den Folgen“ in Liegau. Sie wurden für ihr Kommen belohnt, denn beide Mannschaften boten von Anpfiff weg gute Kreisligakost. Dabei hatten die in der Woche so in Aufruhr versetzten Gäste – ihnen wurden bei einem Einbruch die Spielerpässe gestohlen – zunächst optisch mehr vom Spiel. In der elften Minute strich ein Freistoß von Rämisch über das Gehäuse. Nach einer Viertelstunde hatte dann auch der schwer in die Gänge findende Tabellenzweite die erste Chance, als Rose mehrere Hermsdorfer Abwehrspieler schwindelig spielte. Doch sein Schuss aus 16 Metern ging ins Aus. Fünf Minuten später klingelte es im Gästehäuser, als Böhmig zur Stelle war und das Leder aus Nahdistanz unter die Latte jagte. Nach dem Wechsel drängte Hermsdorf auf den Ausgleich. In dieser Phase schlug Liegau erneut zu, als Zeibe nach einem Eckstoß die Kugel zum 2:0 (70.) einnetzte. In der 80. Minute fiel der fällige Treffer für die Gäste durch Kunath. Die Gastgeber jedoch feierten ihren Arbeitssieg.

TSV Wachau 2 (2)  
SV Grün-Weiß Schwepnitz 0 (0)

Wachau gegen Schwepnitz wurde nicht zu der Begegnung, die sich Besucher erwartet hatten. Es dauerte bis zur 18. Minute, ehe etwas Konstruktives passierte. Bosdorf war nach einer Eingabe von Frenzel zur Stelle, doch Krüger konnte den Ball für seinen geschlagenen Keeper von der Linie schlagen und somit die Gästeführung verhindern. Diese Aktion wirkte wie ein Weckruf für die Herrich und Co., die nun besser ins Spiel fanden. Obwohl sich Herrich mühte, das Spiel an sich zu ziehen, lief es am gesamten Mittelfeld vorbei. Und wäre nicht der Wachauer „Einhundert-Jahre“-Sturm gewesen, es hätte kaum Höhepunkte gegeben. Burkhard staubte ab, als der Gästekeeper nach einem Freistoß von Herrich den Ball prallen ließ. Doch der Treffer fand wegen Abseits keine Anerkennung. Sekunden später (31.) folgte das 1:0 durch Teuscher nach Vorlage von Vogel. Keine zwei Minuten später kam die Entscheidung durch Vogel, der eine Linksflanke von Teuscher mit Hechtflugkopfball zum 2:0 im Netz versenkte. Herrich hatte eine Minute später noch die Möglichkeit, den dritten Treffer nachzulegen, als er allein aufs Tor zulief, doch aus 17 Metern verzog. Nach der Pause setzte sich das Spiel zwischen den Strafräumen fort. Vielleicht wäre noch einmal Spannung in die festgefahrene Partie gekommen, wenn den kämpferisch mithaltenden Gästen zwölf Minuten vor dem Ende, als Pohle im Wachauer Gehäuse mit tollen Reflex reagierte, durch Wolf der Anschluss gelungen wäre. So blieb es bei dem von den „Oldies“ erzielten Erfolg der Hausherren.

### WOKU-LIGA

Großnaundorf – FV Ottendorf-Okrilla	1:2 (0:1)
T.: 0:1/0:2 Krause (18./48.), 1:2 Leuthold (78.)	
SV Straßgräbchen – SV Königsbrück	0:2 (0:1)
T.: 0:1 Böhme (25.), 0:2 Grimm (87.)	
SG Obling-Skaska – SV Laußnitz	2:2 (2:0)
T.: 1:0 Schwarz (34.), 2:0 Gröger (36.), 2:1 Ullrich (73.), 2:2 Leuthold (88.)	
TSV Wachau – SV G-W Schwepnitz	2:0 (0:0)
T.: 1:0 Teuscher (31.), 2:0 Vogel (33.)	
Liegau-Augustusbad – Hermsdorfer SV	2:1 (1:0)
T.: 1:0 Böhmig (20.), 2:0 Zeibe (70.), 2:1 Kunath (80.)	
Brettnig-Hauswalde – SV G-W Elstra	1:2 (0:0)
T.: 0:1 Trobitz (55.), 0:2 Richter (75.), 1:2 Schulz (78.), BV.: G/R 86. Min, Richter (Brettnig-Hauswalde)	
SV Deutschbaselitz – St. Marienstern	2:3 (0:2)
T.: 0:1 Jakubasch (4.), 0:2 Kubasch (8.), 1:2 S. Nikolaus (61.), 2:2 Mierisch (71.), 2:3 FE Schütze, BV.: Deutschbaselitz vergibt FE (30.)	

1. (1.) FV Ottendorf-Okrilla 05	17	46:18	40
2. (2.) Liegau-Augustusbad	17	36:23	39
3. (3.) SV St. Marienstern	17	40:22	35
4. (5.) SV Laußnitz	17	42:33	29
5. (4.) SV Grün-Weiß Schwepnitz	17	27:25	29
6. (6.) TSV Wachau	17	31:30	26
7. (7.) SV Königsbrück	17	37:33	25
8. (8.) Hermsdorfer SV	17	25:27	21
9. (11.) SV Grün-Weiß Elstra	17	27:30	21
10. (7.) SG Crostwitz	16	19:20	20
11. (12.) SG Obling/Skaska	17	21:31	19
12. (9.) SV Biehla-Cunnersdorf	16	24:23	18
13. (13.) SG Großnaundorf	17	28:29	17
14. (14.) FSV Brettnig-Hauswalde	17	19:41	14
15. (15.) SV Aufb. Deutschbaselitz	17	26:40	13
16. (16.) SV Straßgräbchen	17	16:39	10

Urteile des Sportgerichtes zu Spielen der Woku-Liga:

FSV Brettnig-Hauswalde – SV Straßgräbchen 2:6

SpG-Urteil 2:0

Deutschbaselitz – SV G-W Schwepnitz 1:0

SpG-Urteil 0:2

Einsetzung unberechtigter Spieler/Tabelle berichtigt



Dirk Hantzsche (links) und Bernd Günter (Mitte) vom siegreichen TSV Wachau jagen dem Schwepnitzer Christian Wießner das Leder ab. Foto: Marco Klingner.



2007

Arbeitseinsatz auf dem Rasenplatz, 14.04.2007





2007

Arbeitseinsatz auf dem Rasenplatz, 14.04.2007





**2006 / 2007**

14.04.2007

Bezirkspokalspiel A-Junioren

Freital - Spielgemeinschaft Königsbrück/Schwepnitz **3 : 1**





2007

Schwepnitzer Anzeiger

15.05..2007

**Fußball in Schwepnitz: Rückblick zum  
14. Bürgermeisterpokal am 1. Mai 2007**

**Pokalwechsel beim Bürgermeisterturnier in  
Schwepnitz!**

Am 01.05.2007 war es mal wieder so weit. Die fußballfanatischen Damen und Herren in und um Schwepnitz kämpften bei strahlendem Sonnenschein auf unserem Rasenplatz in Schwepnitz um den begehrten Pokal des Bürgermeisters. Es waren 14 Teams zum Turnier erschienen. Zahlreiche Fans unterstützten ihre Mannschaften.

Der Vorjahressieger „Die „Wilde Dynamo-Horde“ musste den Pokal schweren Herzens an die Gewinnermannschaft aus Grüngräbchen weiterreichen, welche im letzten Jahr den 8. Platz belegte. Den 2. Platz erkämpfte sich überraschend das Team „Sesamstraße“ aus Schwepnitz, welche im Vorjahr auf dem 9. Platz landete. Team „BÜKA“ hat sich dieses Jahr um einen Platz verbessert, denn sie belegten Rang 3.

Bei der Siegerehrung bedankte sich unser Bürgermeister bei der Fußballabteilung des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die Ausrichtung des Turniers und bei den Schiedsrichtern, welche es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten. Ein Dank gilt auch allen beteiligten Mannschaften für ihre Fairness im gesamten Spielverlauf dieses Turniers. Nicht vergessen werden darf auch ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Helfer im Hintergrund, welche stets dafür sorgen, dass ein solches Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.

**Die Platzierung:**

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Jugendclub Grüngräbchen | 2. Sesamstraße            |
| 3. BÜKA-Chemie             | 4. Jugendclub Bulleritz   |
| 5. Wilde Dynamo-Horde      | 6. Die Bierfliegen        |
| 7. Jugendclub Neukirch     | 8. Die Reservisten        |
| 9. Jugendclub Weißbach     | 10. BSG Chemie Schwepnitz |
| 11. Packwell               | 12. Volleyball            |
| 13. Die „Alten Herren“     | 14. Jugendclub Schwepnitz |



*Der Pokal-Sieger 2007, Jugendclub Grüngräbchen*

SV Grün-Weiß Schwepnitz – Abt. Fußball, S. Blüthgen





### WOKU-LIGA

SV Laußnitz – SV G.-W. Elstra	5:6 (2:2)
<b>Tore:</b> 0:1 Hommel (13.), 1:1/2:2/4:5 Rührich (17./42./82.), 1:2/2:3 Döring (31./52.), 2:4/3:5/4:6 Breuer (64./73./83.), 3:4 Leuthold (68.), 5:6 Wächter (87.), BV.: RK Gärtner (60./Laußnitz/abs. Handspiel), Gumpert (Laußnitz) hält FE (60.)	
SG Obling-Skaska – Hermsdorfer SV	4:1 (1:0)
<b>Tore:</b> 1:0 Tschentscher (7.), 2:0 Marx (52.), 3:0 Lautsch (68.), 3:1 Lochner (77.), 4:1 Marx (85.)	
BV.: Rähmisch (Hermsdorf) HE verschossen (54.)	
Bretinig-Hauswalde – Biehla-Cunnersd.	1:2 (0:1)
<b>Tore:</b> 1:0 Richter (17.), 1:1 Stelzner (55.), 1:2 Noack (80.)	
Liegau-Augustusbad – SV St. Marienstern	0:0
SG Crostwitz – Ottendorf-Okrilla 05	3:1 (2:0)
<b>Tore:</b> 1:0 Grundel (15.), 2:0 Scholze (45.), 2:1 S.Krause (63.), 3:1 Buder (85.), BV.: G/R Noack (55./Crostwitz/Unsportlichkeit)	
Aufb. Deutschbaselitz – Königsbrück	2:0 (0:0)
<b>Tore:</b> 1:0 S.Adler (55.), 2:0 Behr (65.)	
Großnaundorf – SV G.-W. Schwepnitz	4:1 (2:0)
<b>Tore:</b> 1:0 Seidel (23.), 2:0/3:0/4:1 Ch.Ott (33./48./68.), 3:1 Raack (31.)	
TSV Wachau – SV Straßgräbchen	0:0

1. SV St. Marienstern	29	74:35	63
2. SV Liegau-Augustusbad	29	59:45	56
3. FV Ottendorf-Okrilla 05	30	62:41	52
4. SV Königsbrück	30	70:50	51
5. SV Laußnitz	30	72:65	48
6. TSV Wachau	30	53:49	47
7. SV Grün-Weiß Schwepnitz	30	50:55	44
8. SG Großnaundorf	30	58:50	42
9. SG Crostwitz	30	42:44	41
10. SV Biehla-Cunnersdorf	30	47:44	39
11. Hermsdorfer SV	30	47:49	39
12. SV Grün-Weiß Elstra	30	60:60	38
13. SG Obling/Skaska	30	43:56	33
14. SV Aufbau Deutschbaselitz	30	47:63	29
15. SV Straßgräbchen	30	30:66	22
16. FSV Bretinig-Hauswalde	30	39:81	20

Auf Grund des Nichtabstieges von Ralbitz/Horka aus der Bezirksklasse steigt nur Bretinig-Hauswalde in die ewag-kamenz-Klasse ab.

### EWAG-KAMENZ-KLASSE

SV Königsbrück 2. – SG Wiednitz-Heide	1:3
<b>Tore:</b> 1:0 Eckhardt, 1:1 Neufeldt, 1:2 Große, 1:3 Schreier	
SC Großröhrsdorf 2. – TSV Pulsnitz 2.	4:4
<b>Tore:</b> 0:1 Gärtner, 0:2/2:4 Mager, 0:3 ET K. Senf, 1:3 Stelzig, 2:3 Hübler, 3:4 Glase, 4:4 F.Senf	
Lomnitzer SV – FV Ottendorf-Okrilla 2.	0:3
<b>Tore:</b> 0:1/0:2/0:3 Pfaff, BV: Ricardo Petzold (Lomnitz) FE verschossen	
TSV Lichtenberg – SV G.-W. Schwepnitz 2.	3:0
<b>Tore:</b> 1:0/2:0 R.Bergmann, 3:0 Gömer	
BV.: RK K. Anderson (Schwepnitz/abs. Handspiel), Lichtenbg FE verschossen	
TSV Wachau 2. – DJK Sokol Ralbitz-Horka 2.	0:6
<b>Tore:</b> 0:1 Schmole, 0:2/0:3 Schneider, 0:4 Pilz, 0:5 Matka, 0:6 F.Böhmak	
SG Nebelschütz 2. – Einheit Kamenz 2.	0:1
<b>Tore:</b> 0:1 Köhler	
SV Haselbachtal 2. – SV St. Marienstern 2.	5:2
<b>Tore:</b> 0:1 FE Mros, 0:2 Wagner, 1:2/2:2/3:2 D. Reppe, 4:2 Philipp, 5:2 Geißler	
Aufb. Deutschbaselitz 2. – Thonberger SC	1:8
<b>Tore:</b> 1:0 Schulze, 1:1 Kunsch, 1:2 Gruhl, 1:3 Retzer, 1:4 Schulze, 1:5 Kunsch, 1:6 F.Schmidt, 1:7 Kunsch, 1:8 Schulze, BV.: GR Freudenberg (60./Thonberg/wied. FS)	

1. SV Einheit Kamenz 2.	30	74:26	64
2. Thonberger SC 1931	30	105:47	59
3. FV Ottendorf-Okrilla 05 2.	30	84:40	59
4. Lomnitzer SV	30	56:42	54
5. DJK Sokol Ralbitz-Horka 2.	30	72:35	53
6. SG Nebelschütz 2.	30	59:44	52
7. TSV 1886 Lichtenberg	30	76:69	52
8. TSV Pulsnitz 1920 2.	30	81:59	48
9. SV Aufbau Deutschbaselitz 2.	30	42:58	39
10. SG Wiednitz-Heide	30	65:46	37
11. SC 1911 Großröhrsdorf 2.	30	70:70	36
12. TSV Wachau 2.	30	46:75	33
13. SV Haselbachtal 2.	30	45:82	31
14. SV Königsbrück 2.	30	39:79	21
15. SV Grün-Weiß Schwepnitz 2.	30	37:99	18
16. SV St. Marienstern 2.	30	30:110	11

### 2. KREISKLASSE

Hermsdorfer SV 2 – SG Wiednitz-Heide 2.	14:3
Liegau-Augustusbad 2. – Einheit Radeberg	nicht gemeldet
Ottendorf/Okrilla 3. – Thonberger SC 2.	1:3
SV Laußnitz 2. – SV G.-W. Elstra 2.	11:2
SG Crostwitz 2. – SV G.-W. Schwepnitz 3.	8:2
SV Haselbachtal 3. – SV Straßgräbchen 2.	4:2
spielfrei: Biehla-Cunnersd. 2. / Großnaundorf 2.	

1. SV Einheit Radeberg	25	87:27	59
2. SV Liegau-Augustusbad 2.	25	62:31	47
3. Hermsdorfer SV 2.	26	70:38	44
4. SV Laußnitz 2.	26	71:55	43
5. SV Haselbachtal 3.	26	83:67	40
6. SG Crostwitz 2.	26	68:63	40
7. FV Ottendorf-Okrilla 05 3.	26	40:39	39
8. SG Wiednitz-Heide 2.	26	39:60	39
9. Thonberger SC 1931 2.	26	51:61	38
10. SV Straßgräbchen 2.	26	45:65	30
11. SV Grün-Weiß Schwepnitz 3.	26	47:72	29
12. SG Großnaundorf 2.	26	38:73	26
13. SV Grün-Weiß Elstra 2.	26	49:80	23
14. SV Biehla-Cunnersdorf 2.	26	31:50	21



2007

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 46

15.08..2007

### Unser Sportplatz wird 50!



### Einweihung der Sportstätte in Schwepnitz

am 10. und 11. August

Sonnabend 18.30 Uhr: Platzkonzert  
20.30 Uhr: Festveranstaltung in der HO-Gaststätte

Sonntag 9.00 Uhr: Leichtathletik, Faust- und Fußballkämpfe (besichtigend)  
12.15 Uhr: Festzug 14.00 Uhr: Einweihung  
Anschließend Endauscheidung der Leichtathletik- u. Faustballkämpfe  
Hand- und Fußballspiele  
Ab 19.00 Uhr: **Öffentlicher Sportlerball (HO-Gaststätte)**

Vorabend Donnerstag, den 13. August, Anstoß 17.30 Uhr  
**Fußball-Großkampf Chemie Schwepnitz - Empor Kamenz (Bez.-Liga)**

Ein halbes Jahrhundert ist es nun her, dass unser Sportplatz in Schwepnitz erbaut wurde. Vieles ist seither geschehen und so manches Fußballspiel oder andere sportliche Aktivitäten fanden auf dem



Platz statt. Zur Erinnerung an seine Entstehungszeit hier noch einmal ein Artikel aus einer Ausgabe der „SZ“ von 1957:

„Das also ist der neue Sportplatz in Schwepnitz an der Kamenzer Straße. Allerdings ist die Fotografie bereits einige Wochen alt, denn die Arbeiten sind schon weiter fortgeschritten. In freiwilligen

Einsätzen ist die Barriere nun schon um den Platz fertiggestellt, ebenso auch die Zuschauerplätze. Zurzeit ist man gerade dabei, der Aschenbahn den letzten Schliff zu geben.



Aus Anlass der Sportplatzweihe findet eine Sportwoche statt. Nach der Festveranstaltung am Sonnabend, dem 10. August, wird Sonntag ein großes Sportfest durchgeführt. Vormittags finden die leichtathletischen Wettkämpfe und Ballspiele statt. Am Nachmittag ist der große Festumzug und der Fußballkampf Lok Kamenz gegen Chemie Schwepnitz (Punktspiel). Dieser festliche Tag wird durch einen großen Sportlerball im HO-Gasthof Schwepnitz abgeschlossen.

Im Laufe der Woche hat dann die Bevölkerung die Möglichkeit, die Bedingungen für das Sportleistungsabzeichen abzulegen. Am Donnerstag spielt Empor Kamenz 1. (in stärkster Besetzung) gegen Chemie Schwepnitz. Den Abschluss der Sportwoche bildet schließlich am Sonntag, dem 18. August, das Betriebssportfest der BSG Chemie Schwepnitz.“

Quelle: Zeitungsartikel SZ August 1957

S. Blüthgen



# Bisher schnüren nur wenige Mädchen die Töppen

Der Rastelli-Wettbewerb der SZ setzt in diesem Jahr auf die Mädels. Sie dürfen zeigen, wie sie mit dem Fußball jonglieren.

■ **Carolin Barth**

Sophie Nitzsche aus Schwepnitz ist Fußballfan. Sie kickt aktiv und kann es nur empfehlen. Leider begeistert sich im Landkreis zu wenige Mädchen unter 16 Jahren für Frauenfußball. Noch immer ist es eine Randsportart. Sophie stand schon mit fünf Jahren mit Turnschuhen auf dem Rasen, statt in zarten Schühchen auf der Gymnastikmatte.

**Nur mit Jungs**

Nicht nur, weil Papa Klaus Nitzsche der Leiter der Abteilung Fußball bei Grün-Weiß Schwepnitz ist, sondern weil es ihr Riesenspaß macht, bei dem sie sich richtig austoben kann. „Früher hab' ich geturnt, aber bei Ballspielen habe ich ihn nicht gefangen, sondern mit dem Fuß getreten“, lacht sie. Sophie fing in eitreren Jungenmannschaft an, dem runden Leder hinterher zu flitzen – eine Mädchenmannschaft gab es nicht. Daran hat sich im Kreis bis heute nichts geändert. Derzeit kann kein Verein ein Mädchenteam stellen. Auch der Weltmeisterinnen-Titel der Frauennational-

mannschaft half nichts. „Bei uns spielen nur Frauen, die über 16 sind. Alle Mädchen, die wir hatten, sind zu den Damen nachgerückt“, sagt Trainer Henry Scholz aus Elstra, der mit seinen Mädels des SV Grün Weiß Elstra aktuell auf dem dritten Platz der Kreisliga im Damenfußball steht. 15 sind dabei, viele seit Kindertagen. Am Nachwuchs aber hapert es gewaltig. „Das ist ein großes Problem. Da können wir uns leider überhaupt nicht mit Städten wie Dresden vergleichen, dort gibt es inzwischen viele Mädchenteams. Hier ist das Interesse gering.“ Nicht nur in Elstra. „Wir haben derzeit nur in drei Mädchen, die mit den Jungs spielen“, erklärt Klaus Nitzsche. „Doch das ist eben nur bis zur C-Jugend möglich.“ Dann wird's problematisch, dann verändern sich die Kräfteverhältnisse und auch mit den

Umkleidekabinen wird's knapp. Doch wer als Mädchen nicht bei den Jungs mitkicken will, hat keine Chance im Verein zu spielen. „Wer Interesse hat, muss bei den Jungs anfangen“, weiß Henry Scholz. Sophie Nitzsche erinnert sich gern an ihre Anfänge: „Ich habe in einer ge-



**Die besten Kickerinnen gesucht**

SZ-Rastelli-Wettbewerb

mischten Mannschaft gespielt, da gab es nie Probleme. Jedenfalls nicht sportlicher Art. Sophie hielt immer mit. Woran liegt's dann, dass wenig Mädels Spaß am Fußball haben? „Es könnte am Elternhaus liegen“, vermutet Klaus Nitz-

sche. „Viele wollen vielleicht nicht sehen, dass die zarten Mädchenbeine auch mal einen blauen Fleck abbekommen.“ Er sähe es jedenfalls gern, wenn sich zu den drei Mädchen mehr gesellen würden. „Wir würden gern eine Mannschaft aufbauen, denn die Kapazitäten haben wir, ein Trainer wäre kein Problem.“ Auch Frank Gärtner, Leiter der Abteilung Fußball bei der SG Großnaundorf sucht Nachwuchs.

**Zwei fürs Team sind zu wenig**

Gerade mal zwei Mädchen spielen Fußball. Um überhaupt eine Mannschaft im Nachwuchsbereich auf die Beine zu stellen, komplettieren erst Crostwitzer Knirpse das Team. Das betrifft sogar die Jungs. „Wir haben gerade die geburtschwachen Jahrgänge durch, zudem gibt es bei uns im Ort keine Grundschule mehr, so fehlt es akut an Nachwuchs. Woher soll der auch kommen, bei den wenigen Einwohnern.“ Nun wird verstärkt in der Kita nach kleinen Kickerinnen Ausschau gehalten. „Mädchen sind willkommen“, wirbt Gärtner. Und das Frauenfußball hier funktioniert, beweisen die Großen: Die Fußballdamen der SG Großnaundorf sind aktuelle Kreismeisterinnen. An Damen mangelt es also nicht, auch nicht an Zuschauern. „Wir haben manchmal mehr Zuschauer als die Männer“, sagt Sophie. Na, das dürfte doch Ansporn genug sein, liebe Mädchen: Rauf auf den Rasen! ➤ **Auf ein Wort**

## Der Wettbewerb

- **Am Rastelli-Wettbewerb** können Mädchen im Alter bis 16 Jahre teilnehmen. Gewertet werden zwei Altersklassen: U 14 und 14 bis 16. Das Regionalfinale für die Lausitz findet am 27. Dezember in Bautzen statt.
- **Anmeldungen** sind bei der SZ-Redaktion in Kamenz möglich. ☎ (03578) 34 47 54 10, Mail: sz.kamenz@dd-v.de
- **Jongliert wird einbeinig**, ohne Unterbrechungen
- **Berührungen** mit dem Kopf und der Schulter sind erlaubt
- **Einen zweiten Versuch** hat jeder Teilnehmer, wenn der Ball vor 20 Berührungen auf den Boden fällt

**DAS SIND DIE REGELN**

■ **Alle Veranstaltungen** finden in der Halle statt

SZ-Aktion in Kooperation mit



Energie Sachsen Ost



2007 / 2008

Sächsische Zeitung, 17.03.2008 30.11.2007



Sophie Nitzsche ist 17 Jahre alt und spielt seit Kindertagen aktiv Fußball. Dabei kann sie sich so richtig austoben, sagt sie. Sie empfiehlt kleinen Mädchen, das Kicken mal zu probieren. Und belächelt werden die Fußballdamen schon längst nicht mehr. Wer lacht schon Weltmeister aus?  
Foto: Matthias Schumann



## Pokalverteidiger ist raus

### Fußball, Woku-Pokal

**Aufbau Deutschbaselitz muss im Viertelfinale die Segel streichen.**

■ Peter Mißbach

**SV Einheit Kamenz 2 (1)**  
**SV Aufbau Deutschbaselitz 1 (1)**

Viele der rund 120 Besucher hatten mit einer spannenden Partie gerechnet, da sich der Tabellenführer der Liga und der Pokalverteidiger gegenüberstanden. Doch in der ersten Halbzeit gab es nur Mittelmaß zu sehen. Die beiden Treffer waren mehr oder weniger Zufallsprodukte. Einen Freistoß von Brühl konnte Keeper Minkwitz nur abklatschen und Kolodylo staubte zum 1:0 (30.) ab. Beim 1:1 (42.) prallte ein Hofmann-Schuss unglücklich von Prasse ins eigene Gehäuse ab. Mit dem 2:1 durch Arifovic war die anfängliche Gegenwehr des enttäuschenden Pokalverteidigers gebrochen. Leider endete dieses Lokalderby noch mit einem Eklat, da Brühl (gelb/rot) und Berger (rot) vorzeitig unter die Dusche geschickt wurden.

**FV Ottendorf-Okrilla 05 6 (1)**  
**SG ÖBling-Skaska 1 (0)**

Das Spiel begann mit Vorteilen für Ottendorf, die schon in der achten Minute mit dem 1:0 durch Jutzi belohnt wurden. Vier Minuten nach Wiederanpiff wurde Jutzi schön frei gespielt und im Strafraum zu Fall gebracht. Der Gefoulte verwandelte zum 2:0 (49.). Jutzi (61.), Sten Großmann (63., 65.) und Kai Großmann (73.) machten den Sieg perfekt. Marx erzielte in der 87. Minute den Ehrentreffer für die Gäste.

**SV Grün-Weiß Schwepnitz 1 (0)**  
**SV Königsbrück 0 (0)**

Das goldene Tor fiel in dieser Partie, die vor 229 Zuschauern ausgetragen wurde, in der 56. Minute durch Wießner (56.). Fünf Minuten später erhielt der Königsbrücker Böhme gelb-rot (Meckern). Das war es für die Gäste, da die Hausherren bis zum Schluss dominierten.

**SG Crostwitz n.E. 4 (2)**  
**SV Grün-Weiß Elstra n.E. 5 (2)**

**Tore:** 1:0 Grundei (25.), 1:1 Hommel (42.), 2:1 Mögel (44.), 2:2 Hommel (72.). **BV.:** G/R 105. Min. Trobitz (Elstra) wg. Unsportlichkeit.



2007 / 2008

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 53

17.03.2008

### Liebe Einwohner!

Zwei Fotos – welche Gemeinsamkeit haben Sie?



Die Zahl 23. Am 23. Dezember 2007 öffnete die 3. Männermannschaft, speziell der Trainer der Mannschaft, Kay Andersson, das vom Weihnachtsmarktverein Schwepnitz organisierte Fenster zu seinem 27. Geburtstag. Seine Mannen erschienen und gratulierten Kay mit einem Geburtstagslied (natürlich gab's auch was zum Anstoßen) und sangen auch ein Weihnachtslied. Im Januar, genau am 26.01.2008 kam sein Sohn Tom zur Welt. Den Eltern Nicole und Kay sei an dieser Stelle alles Gute, viel Glück und Gesundheit gewünscht.

Die 3. Männermannschaft hat sich vorgenommen, alljährlich am 23. Dezember diese nun schon zum zweiten Mal stattgefundenene Öffnung des Weihnachtskalenderfensters als Höhepunkt der Mannschaft zu organisieren.

Mit besten Wünschen der Fußballer der 3. Mannschaft



## Ergebnisse A-Junioren Endrunde 09.02.2008 EWAG Hallenmasters 2007/2008

SpG Oßling/Wittichenau	-	SV Grün-Weiß Schwepnitz	1:2
TSV Wachau	-	SpG Thonberg/Elstra	0:1
Hoyerswerdaer SV 1919 2.	-	SpG Pulsnitz/Bretnig-Hauswalde	1:1
SpG Oßling/Wittichenau	-	SpG Thonberg/Elstra	1:1
SV Grün-Weiß Schwepnitz	-	Hoyerswerdaer SV 1919 2.	3:0
TSV Wachau	-	SpG Pulsnitz/Bretnig-Hauswalde	1:3
SpG Oßling/Wittichenau	-	Hoyerswerdaer SV 1919 2.	2:2
SpG Thonberg/Elstra	-	SpG Pulsnitz/Bretnig-Hauswalde	3:0
SV Grün-Weiß Schwepnitz	-	TSV Wachau	2:1
SpG Oßling/Wittichenau	-	SpG Pulsnitz/Bretnig-Hauswalde	2:3
TSV Wachau	-	Hoyerswerdaer SV 1919 2.	1:5
SV Grün-Weiß Schwepnitz	-	SpG Thonberg/Elstra	3:0
SpG Oßling/Wittichenau	-	TSV Wachau	2:1
SV Grün-Weiß Schwepnitz	-	SpG Pulsnitz/Bretnig-Hauswalde	1:2
SpG Thonberg/Elstra	-	Hoyerswerdaer SV 1919 2.	1:2

### Abschlusstabelle:

1.	<b>SV Grün-Weiß Schwepnitz</b>	<b>11:4</b>	<b>12</b>
2.	<b>SpG Pulsnitz/Bretnig-Hauswalde</b>	<b>9:8</b>	<b>10</b>
3.	<b>Hoyerswerdaer SV 1919 2.</b>	<b>10:8</b>	<b>8</b>
4.	SpG Thonberg/Elstra	6:6	7
5.	SpG Oßling/Wittichenau	8:9	5
6.	TSV Wachau	4:13	0

**Herzlichen Glückwunsch an den SV Grün-Weiß Schwepnitz zum Hallenkreismeistertitel der A-Junioren EWAG Hallenmasters 2007/2008.**

### Auszeichnungen:

<b>„Bester Spieler“</b>	<b>Zschiesche, Sven</b>	<b>SV Grün-Weiß Schwepnitz</b>
<b>„Bester Torhüter“</b>	<b>Handrick, Sebastian</b>	<b>SpG Oßling/Wittichenau</b>
<b>„Bester Torschütze“</b>	<b>Kretschel, Andre'</b>	<b>SpG Pulsnitz-Bretnig-Hausw. ( 6Tore )</b>

Marko Riedel  
Vors. Jugendausschusses KVF Kamenz



2007 / 2008

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 53

17.03.2008

**Nachwuchsfußball SV Grün-Weiß Schwepnitz:  
EWAG-Hallenkreismeisterschaft in Kamenz  
– Hallenkreismeistertitel für A-Junioren**

Bei den im Februar ausgetragenen Hallentitelkämpfen konnten die Nachwuchsmannschaften des SV Grün-Weiß Schwepnitz beachtliche Platzierungen erzielen. Die A-Junioren errangen unter 13 Teilnehmern den Hallenkreismeistertitel! Herzlichen Glückwunsch!



*Hallenkreismeister 2007/08 A-Junioren SV Grün-Weiß Schwepnitz;  
stehend v.l.: S. Fiech, P. Johne, P. Kühne, T. Berndt, S. Lösche; kniend  
v.l.: T. Thomschke, S. Zschiesche, F. Melz, M. Freudenberg, P. Jahn*

Sven Zschiesche wurde als „Bester Spieler“ des Turniers geehrt. Ebenfalls erfolgreich waren die C-Junioren mit dem 3. Platz und die B-Junioren mit Platz 4. Auch hierfür den Mannschaften und ihren Übungsleitern Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen den Nachwuchsmannschaften viel Erfolg in den Pokal- und Punktspielen der Rückrunde. Über recht viel Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer bei den Heimspielen würden sich die Mannschaften freuen. (Heimspiele aller Mannschaften siehe Seite 10)



# In zwei Spielen fallen 16 Tore

## Woku-Liga Kamenz

Liegau-Augustusbad geht auf eigenem Platz mit 0:7 gegen Schwepnitz unter.

**FV Ottendorf-Okrilla 05** 5 (2)  
**Thonberger SC** 4 (1)

Die Gastgeber zeigten vom Anpfiff des guten Referees Betka (Dresden) an, wer der Herr im Haus ist. Vor allem über die Außenbahnen beschäftigten Kühne und Haubold die Gästeabwehr. Bereits nach sieben Minuten erzielte Kühne das 1:0 dem weitere Chancen folgen sollten. Das Auslassen dieser Möglichkeiten sollte sich rächen. Breuer nutzte nach einem Standard eine Unachtsamkeit (13.) und konnte den 1:1-Ausgleich erzielen. Weitere offensive Akzente konnte Thonberg in den ersten 45 Minuten nicht setzen. Das Geschehen spielte sich

nur in ihrer Hälfte ab. Eine Möglichkeit nach der anderen erspielte sich die Elf von Trainer Lewi, doch die erneute Führung erzielte das Team nur unter Mithilfe des Thonberger Kapitäns Teich, der einen Freistoß von D. Kühne unglücklich zum 2:1-Pausenstand (27.) abfälschte. Wie vor einer Woche, als die Mannschaft nach Wiederanpfiff scheinbar noch mit dem Gedanken in der Kabine war, musste der FVO durch Scheinert den überraschenden Ausgleich hinnehmen. Einwechsler Krause brachte die 05er mit seinem Treffer (67.) wieder auf die Siegerstraße. Nun nahm die Überlegenheit des Tabellenzweiten zu. Wüthig (74.) traf zum 4:2. Eigentlich war das Spiel entschieden, doch Thonberg gab sich nicht geschlagen. Das Team kam, wenn auch mehr durch Einzelaktionen, besser ins Spiel und erneut durch Breuer zum 4:3 (83.). Nun war noch einmal Spannung angesagt. Doch die Freude bei den Gästen währte

nur kurz. Jutzi tauchte eine Minute später allein vorm Keeper auf und traf zum 5:3. Der souveräne Ottendorfer Libero Großmann leistete sich kurz vorm Abpfiff noch einen Patzer, den Ritscher zum 5:4-Anschlussstreffer nutzen konnte.

**SV Liegau-Augustusbad** 0 (0)  
**SV GW Schwepnitz** 7 (1)

Mit einer guten Leistung kamen die Glasstädter, die den Liegauern kaum gute Gelegenheiten gewährleisten, zu einem verdienten Erfolg. Mit gemischten Gefühlen begannen die Kontrahenten die für beide richtungsweisende Partie. In beiden Lagern fehlten wichtige Stammkräfte. Nur in den Anfangsminuten hatten die Hausherrn etwas mehr vom Spiel. Doch beginnend mit dem ersten Angriff (7.) – Kühler scheiterte am gut reagierenden Anders – übernahmen die körperlich überlegenen Grün-Weißen mehr und mehr die Initiative in einer ausgeglichenen Partie. Gräfe

(21.), Prautzsch (23.) für Liegau, sowie Wießner (19.), Bosdorf (28.) und Zschiesche (29.) für Schwepnitz konnten ihre Möglichkeiten zunächst jedoch nicht nutzen. In der 31. Minute ging Schwepnitz in Führung. Zschiesche netzte nach Freistoß von Tranitz zum 0:1 ein. Den möglichen Ausgleich vergab, nachdem Gräfe einen Ball ans Außennetz gesetzt hatte (37.), Erbe nach Vorarbeit von Prautzsch und Sommer (41.). Nach dem Wechselsahen die Zuschauer eine abwechslungsreiche Partie mit den großen Chancen für die Gäste. Ein von Kühler verwandelter Strafstoß (66.) – Bosdorf wurde im Strafraum zu Fall gebracht – sollte den Knackpunkt dieser Partie darstellen. Während die Aktionen der Einheimischen hektischer wurden, nutzten die Gäste dieses Durcheinander durch Treffer von Haase (71.), Bosdorf (78./84.), R. Wackernage (86.), sowie Wießner (90.) zu einem verdienten Erfolg. (pemi)



# Heimschlappe für Hermsdorf

## Woku-Liga Kamenz

Der Tabellenletzte verliert auf eigenem Platz gegen Schwepnitz mit 1:6 (0:3).

<b>Hermsdorfer SV</b>	<b>1 (0)</b>
<b>SV G/W Schwepnitz</b>	<b>6 (3)</b>

Eine böse Schlappe musste Schlusslicht Hermsdorf gegen die zurzeit „Torhungrigsten“ der Liga hinnehmen. Als Raack nach sechzig Sekunden den Fehler des Hermsdorfer Keepers Zeeh nutzte und den Torreigen für die Gäste eröffnete, glaubten viele der 122 Zuschauer noch an eine Wende des Spieles. Doch die physisch und nach dem schnellen Treffer auch psychologisch überlegenen Gäste ließen zu keinem Zeitpunkt Zweifel an ihrem Siegeswillen erkennen. Die aufopferungsvoll kämpfenden, aber immer fair bleibenden Hausherren

mussten bis zum Wechsel noch zwei Treffer durch Bosdorf (28.), Raack (42.) zum 0:3-Pausenstand hinnehmen. In der 55. Minute erhöhte Wießner auf 0:4. Erst als Gust Ehrentreffer für die Hausherren erzielt hatte (80.), zog Schwepnitz das Tempo wieder an. Sofort ergaben sich wieder Möglichkeiten, die Bosdorf (85.) und Raack (88.) zum Endstand von 1:6 nutzten.

<b>SV Liegau-Augustusbad</b>	<b>1 (1)</b>
<b>SG Großnaundorf</b>	<b>4 (2)</b>

Lediglich mit der ersten Hälfte zeigte sich Co-Trainer Heine, der den beruflich verhinderten Coach Hoffmann vertrat, zufrieden. Mütze (5.), D.Pfitzner (8.) und Zeibe (10.) scheiterten jedoch an Gästekeeper Kaiser. Gewarnt durch diesen Auftakt übernahm Großnaundorf das Zepter und kam durch Kaiser zur 0:1-Führung (19.). Das 1:1 durch Gräfe (24.) brachte die Hausherren zwar ins Spiel zurück, doch bestimmend waren die Gäste. Vor der Pau-

se ging Großnaundorf durch Seidel nach einem Freistoß (43.) mit 1:2 in Führung. Nach dem Wechsel kontrollierten die Gäste weiterhin das Spiel. Glück hatte Liegau, dass es die Mannen vom Keulenberg beim Ausnutzen der Fehler gemächlicher angehen ließen. So dauerte es immerhin bis zur 67. Minute, ehe Schöne die Überlegenheit zum 1:3 ummünzte. Neun Minuten vor dem Abpfiff nutzte Schreiber eine Unachtsamkeit in der Liegauer Abwehr zum 1:4 (81.).

<b>FV Ottendorf-Okrilla</b>	<b>1 (1)</b>
<b>SV Königsbrück</b>	<b>0 (0)</b>

Ottendorf begann diese Partie couragiert. Völkel brachte die Hausherren durch einen verwandelten Handstrafstoß in Führung (15.). Obwohl die Elf über die gesamte Spielzeit spielbestimmend war, zitterte sich Ottendorf durch eine schlechte Chancenverwertung gegen geschwächte Königsbrücker am Ende knapp zum Sieg. (pemi)



2007 / 2008

Sächsische Zeitung

21.04.2008

# Schwepnitz und Elstra im Finale

## Woku-Kreispokal

Ottendorf-Okrilla verliert nach Verlängerung. Die Zweite vom SV Einheit unterliegt durch ein Abstaubertor von Ziesche.

■ Peter Mißbach

FV Ottendorf-Okrilla 05 2 (2) n.V.  
SV Grün-Weiß Elstra 3 (2) n.V.

In der Halbfinalebegegnung konnte Ottendorf schon früh (5.) durch eine schöne Einzelleistung von Wittig in Führung gehen. Doch keine drei Minuten später schon der Ausgleich durch Strickert. Großmann haute unglücklich über den Ball und damit machte er den Weg zum 1:1 (8.) für die Gäste frei. Nach diesem Treffer wurde Elstra das bessere Team. Trotz guter Chancen und deutlich mehr Spielanteilen der Gäste blieb es bis zur Pause beim Unentschieden.

Schon drei Minuten nach Wiederbeginn gelang den Hausherrn durch Wittig erneut die Führung zum 2:1. Nach schöner Vorarbeit von Völkel vergab dann Wittig (53.) eine gute Torchance.

### Ausgleich für die Gäste

Stattdessen der erneute Ausgleich für die Gäste, als FVO-Keeper Seifert einen Freistoß nicht festhalten konnte und Cejka mit Nachschuss zum 2:2 (68.) erfolgreich war. Nun rächte es sich, dass Ottendorf nach der Führung wieder einmal einen Gang zurückgeschaltet hat. Ab diesem Zeitpunkt machte Elstra das Spiel. Doch trotz Chancen im fünf Minuten Takt für die Grün-Weißen durch Richter, Cejka und einen straffen Pfostenschuss von Strickert (80.) blieb es bis zur neunzigsten Minute beim Unentschieden.

Das „Nachsitzen“ wollten die Hausherrn zum Siegtreffer nutzen, doch ein Aufbäumen war wie in Biehla nicht zu erkennen. Die Entscheidung fiel in der 104. Minute, als nach einem Eckstoß aus dem Gewühl heraus P. Richter zum 2:3 für die Gäste traf. Diese beschränkten sich danach darauf, das Ergebnis zu halten. Die Begegnung wurde hektischer und mit vielen gelben Karten bedacht. Diese und auch gleichfalls die Matchstrafe für Schaaf (Elstra) trübten den Gesamteindruck der bis dahin fairen Partie mit dem verdienten Sieger und Finalisten Grün-Weiß Elstra.

SV Grün-Weiß Schwepnitz 1 (1)  
SV Einheit Kamenz 2 0 (0)

Stimmungsvolle Atmosphäre herrschte unter den 456 Besuchern im Stadion an der Kamenzer Straße. Beide Mannschaften ließen sich davon inspirieren und gingen vom Anpfiff weg engagiert und fair in die Zweikämpfe. Ein erstes Achtungszeichen der Hausherrn setzte Wießner, der Glöckner im Kamenzer Gehäuse nach zwölf Minuten zu einer Glanzparade zwang. Wie gefährlich die Kreisstädter sein können, zeigten die Aktionen von Bergmann und Hommel (14./22.). Diese meisterte jedoch der Schwepnitzer Keeper Wackernagel souverän. Nach fünfundzwanzig Minuten ging ein Aufschrei durch den Schwepnitzer Wald.

### Führung für Schwepnitz

S. Ziesche versenkte einen Abpraller und sorgte damit für die umjubelte Führung der Glasstädter. Die Partie nahm nun an Schärfe noch zu. Doch trotz aller Bemühungen beider, das Ergebnis zu verändern, blieb es bis zur Pause bei der knappen Führung der Hausherrn. Nach dem Wechsel wurde diese Begegnung zu einem echten Pokalhit mit Chancen auf beiden Seiten. Zwei starke Keeper sowie Unvermögen und Überhast sorgten dafür, dass trotz vieler weiterer Möglichkeiten kein Tor mehr fiel. Schwepnitz hatte Gelegenheiten durch Tranitz (63./80./85.Pfosten), Bosdorf (74.) und Wießner (69./89.). Die Kamenzer Jurisch (72./81.) und Bergmann (90.) vergaben ebenfalls ihre Chancen. Die Kreisstädter gaben in den letzten fünf Minuten ihren Libero auf – doch ohne Erfolg. Somit blieb es bis zum Abpfiff des sicheren Referees S. Liepke (Hernsdorf) beim goldenen Treffer von Sven Ziesche aus der 25. Minute.

### WEITERE ERGEBNISSE

- Woku-Pokal Senioren:  
Halbfinale, Hinspiel:  
TSV Pulsnitz 1920 – SV Einheit Kamenz 0:0
- Woku-Liga:  
SG Crostwitz – SG Obling-Skaska 2:1 (1:0)  
Zusch: 42 Tore: 1:0 St. Schneider (11.),  
1:1 St. Lautsch (50.), 2:1 Mögel (59.)  
SV Biehla/Cunnersdorf – TSV Wachau 1:4 (1:2)  
Zusch: 87 Tore: 0:1 Vogel (14.), 0:2  
Granert (31.), 1:2 Nitsche (42.), 1:3  
Vogel (65.), 1:4 Mielsch (81.)
- kfz-brandt-kamenz-Klasse:  
Wiednitz/Heide 2 – Thonberger SC 1931 2 0:11  
SV Straßgräbchen 2 – SV Haselbachtal 3 6:2  
Hernsdorfer SV 2 – SV Sankt Marienstern 2 7:1  
Dynam. Kamenz – SG Crostwitz 1981 2 3:2  
Biehla/Cunnersd. 2 – Ottend.-Okrilla 05 3 2:2  
Obling/Skaska 2 – G/W Schwepnitz 3 2:0  
SG Großnaundorf 2 – Grün-Weiß Elstra 2 4:2  
Liegau-Augustusbad 3 7 – SV Laußnitz 2 1:1



**2007 / 2008**

**Kreispokal - Halbfinale, 20.04.2008**

**SV Grün-Weiß Schwepnitz - SV Einheit Kamenz 1 : 0**





**2007 / 2008**

**Kreispokal - Halbfinale, 20.04.2008**

**SV Grün-Weiß Schwepnitz - SV Einheit Kamenz 1 : 0**





2008

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 55

15.05.2008

### 15. Bürgermeisterpokal am 3. Mai 2008 in Schwepnitz

Fußballfreunde aufgepasst, seit dem 03.05.2008 haben wir einen neuen Pokalsieger!

Wie normalerweise an jedem 1. Mai fand dieses Jahr am 03.05.2008, auf dem schönen Schwepnitzer Rasenplatz, das 15. Turnier des Bürgermeisterpokales statt. Bei durchwachsenem Wetter traten 10 Mannschaften an, welche alle ganz heiß auf den Pokal waren. Mit viel Spaß am Spiel fielen die Tore und zum Schluss standen sich die „Wilde Dynamo Horde“ und der „Jugendclub Neukirch“ im Finale um den Pokal gegenüber. Die Spannung stieg von Spiel zu Spiel und die Fans tobten. 1:0 gewannen dann doch die „Neukircher“ und somit sind diese kämpferischen Jungs die diesjährigen Pokalsieger.

Die Siegerehrung übernahm diesmal Sportfreund Nitzsche vom SV Grün-Weiß Schwepnitz, da sich unser Bürgermeister beim Spiel verletzt hatte und zum Turnierende nicht mehr anwesend war.

Zum Schluss noch ein Dank allen beteiligten Mannschaften für ihre Fairness im gesamten Spielverlauf dieses 15. Turniers. Nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen Helfer im Hintergrund, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.



#### Die Platzierungen:

1. Jugendclub Neukirch
  2. Wilde Dynamo Horde
  3. Debrathec-BÜKA
  4. Volleyball Schwepnitz
  5. Holzbeine Schwepnitz
  6. Jugendclub Grüngräbchen
  7. Alte Herren Schwepnitz
  8. Walter-Glas Schwepnitz
  9. Jugendclub Schwepnitz
  10. Die Wilden Hühner
- S. Blüthgen, Vorstand Fußball



**2007 / 2008**

**Letzter Spieltag der A-Junioren am 15.06.2008  
SV Straßgräbchen - SV Grün-Weiß Schwepnitz  
Kreismeister !**

**1 : 12**





2007 / 2008

Sächsische Zeitung,

16.06.2008

Letzter Spieltag:  
**SV Grün-Weiß Schwepnitz**  
 gegen  
**SV Einheit Kamenz 2**  
**1 : 3**

**FUSSBALL IN ZAHLEN**

**WOKU-LIGA**

Crostwitz – Aufbau Deutschbaselitz 4:1 (2:0)  
 Zusch: 94. Tore: 1:0 Dürrlich (2.), 2:0 Mieth (5.), 3:0 Dürrlich (68.), 3:1 Behr (70.), 4:1 Domaschke (90.)  
 Straßgräbchen – Ottendorf-Okrilla 05 0:6 (0:3)  
 Zusch: 71. Tore: 0:1/0:2 Krause (20./30.), 0:3 Kühne (34.), 0:4/0:5/0:6 K.Großmann (50./84./90.)  
 Liegau-Augustusbad – Obling-Skaska 3:3 (1:1)  
 Zusch: 72. Tore: 1:0 Gladko (10.), 1:1 FE Hetmann (42.), 2:1 Erbe (57.), 2:2 Marx (63.), 3:2 FE Zeibe (69.), 3:3 Olak (90+3)  
 Hermsdorfer SV – SV Laußnitz 4:1 (0:0)  
 Zusch: 104. Tore: 1:0 Weise (5.), 1:1 Ullrich (10.), 2:1 Rämisch (55.), 3:1 Israel (70.), 4:1 Hampel (74.)  
 SG Großnaundorf – TSV Wachau 4:5 (2:4)  
 Zusch: 92. Tore: 1:0 Fließbach (6.), 1:1 Mielsch (19.), 1:2 Teuscher (23.), 1:3 Schirmer (26.), 1:4 Teuscher (35.), 2:4 Fließbach (41.), 3:4 Böhme (46.), 4:4 Fließbach (77.), 4:5 Schirmer (90.)  
 Gr.-Weiß Elstra – Biehla-Cunnersdorf 1:1 (0:1)  
 Zu: 46. Tore: 0:1 Stelzner (25.), 1:1 Hütter (77.)  
 Thonberger SC 1931 – SV Königsbrück 0:5 (0:0)  
 Zusch: 33. Tore: 0:1 Schlotterbeck (6.), 0:2 Hommel (20.), 0:3 ET Casper (47.), 0:4/0:5 Kunath (53./73.)  
 Gr.-W. Schwepnitz – Einheit Kamenz 2 1:3 (0:1)  
 Zusch: 94. Tore: 0:1 Pilz (22.), 1:1 Röseler (65.), 1:2 Prasse (83.), 1:3 Noack (85.)

1. Einheit Kamenz 2	30	22	5	3	69:23	71
2. SG Crostwitz 1981	30	19	4	7	68:41	61
3. Ottendorf-Okr. 05	30	19	3	8	85:56	60
4. TSV Wachau	30	16	4	10	57:42	52
5. Aufb. Deutschbas.	30	14	6	10	63:50	48
6. Gr.-W. Schwepnitz	30	16	4	10	81:46	46
7. SV Laußnitz	30	13	7	10	61:51	46
8. SV Königsbrück	30	10	10	10	41:35	40
9. Liegau-Augustusb.	30	11	7	12	63:62	40
10. Straßgräbchen	30	10	7	13	39:51	37
11. Großnaundorf	30	9	5	16	44:58	32
12. Grün-Weiß Elstra	30	8	8	14	32:62	32
13. Biehla/Cunnersd.	30	6	10	14	36:66	28
14. Hermsdorfer SV	30	7	6	17	45:64	27
15. Obling-Skaska	30	7	4	19	37:68	25
16. Thonberg 1931	30	4	8	18	40:86	20

**EWAG-KAMENZ-KLASSE**

Haselbachtal 2 – Aufb. Deutschbaselitz 2 5:1  
 Tore: 1:0/2:0 Benik, 2:1 Nehls, 3:1 Lehmann, 4:1 Geißler, 5:1 Hantsche  
 Wiednitz-Heide – Ottendorf-Okrilla 05 2 0:3  
 Tore: 0:1 Boy, 0:2 St.Großmann, 0:3 Knauth, 0:4 Boy  
 Lieg.-Augustusbad 2 – Pulsnitz 1920 2 5:1  
 Tore: 0:1 Kirste, 1:1 Mühleisen, 2:1 Hazubski,

3:1 Sommer, 4:1 Hüls, 5:1 Hazubski  
 Sokol Ralbitz-Horka 2 – Nebelschütz 2 5:0  
 Tore: 1:0 Schmalfuß, 2:0 Schmole, 3:0/4:0 G.Kurjat, 5:0 FE Böhm  
 Lomnitzer SV – TSV Wachau 2 0:3  
 Tore: 0:1 Hendrik, 0:2 Hein, 0:3 Röllig  
 1886 Lichtenberg – Einheit Radeberg 4:2  
 Tore: 1:0 Thieme, 2:0 Wilhelm, 3:0 Griete, 3:1 Röllig, 4:1 Griete, 4:2 Naumann  
 Bretinig-Hauswalde – Gr.-W. Schwepnitz 2 3:2  
 Tore: 0:1 M.Wendt, 0:2 Blachnik, 1:2 Schab, 2:2/3:2 Richter  
 Großröhrsorf 2 – SV Königsbrück 2 Gäste n. a.

1. Sok. Ralbitz/Horka 2	30	21	6	3	82:24	69
2. Ottendorf-Okr. 05 2	30	18	5	7	68:33	59
3. Großröhrsorf 2	29	16	4	9	56:38	52
4. Haselbachtal 2	30	14	7	9	70:43	49
5. TSV Pulsnitz 1920 2	30	15	4	11	55:56	49
6. Liegau-Augustus. 2	30	14	3	13	69:57	45
7. Lomnitzer SV	30	13	4	13	51:54	43
8. SG Nebelschütz 2	30	11	9	10	50:56	42
9. Einheit Radeberg	30	11	7	12	49:52	40
10. 1886 Lichtenberg	30	11	6	13	56:67	39
11. TSV Wachau 2	30	11	5	14	47:61	38
12. Bret.-Hauswalde	30	11	5	14	50:66	38
13. Wiednitz-Heide	30	14	5	11	74:55	35
14. Aufb. Deutschbas. 2	30	10	5	15	56:60	35
15. Gr.-W. Schwepnitz 2	30	6	3	21	37:84	21
16. Königsbrück 2	29	3	2	24	31:95	11

Sportgericht: Ralbitz/Horka 2 – Radeberg wird mit 2:0 und 3 Punkten für Radeberg gewertet.

**KFZ-BRANDT-KAMENZ-KLASSE**

Hermsdorfer 2 – G/W Schwepnitz 3 8:0  
 Crostwitz 1981 2 – Ottendorf-Okrilla 05 3 5:1  
 Wiednitz/Heide 2 – Obling/Skaska 2 1:2  
 SG Großnaundorf 2 – SV Laußnitz 2 1:0  
 St. Marienstern 2 – Biehla/Cunnersdorf 2 3:1  
 Grün-Weiß Elstra 2 – Haselbachtal 3 4:0  
 Thonberg 2 – Bretinig-Hauswalde 2 5:3  
 Liegau-Augustus. 3 – Dynamotr. Kamenz 1:1

1. Dynam. Kamenz	32	29	2	1	122:27	89
2. Hermsdorfer SV 2	32	22	3	7	102:44	69
3. Großnaundorf 2	32	20	5	7	100:49	65
4. SV Laußnitz 2	32	18	5	9	90:44	59
5. Straßgräbchen 2	32	19	2	11	86:63	59
6. Liegau-August. 3	32	14	10	8	75:50	52
7. St. Marienstern 2	32	17	1	14	84:80	52
8. Haselbachtal 3	32	15	6	11	88:75	51
9. Thonberg 1931 2	32	15	5	12	92:65	50
10. Crostwitz 1981 2	32	11	7	14	69:68	40
11. Ottend.-Okr. 05 3	32	11	5	16	62:71	38
12. Bretinig-Hausw. 2	32	10	4	18	69:83	34
13. Biehla/Cunners. 2	32	8	6	18	46:69	30
14. Obling-Skaska 2	32	8	3	21	31:103	27
15. Gr.-W. Elstra 2	32	8	1	23	52:110	25
16. Wiednitz-Heide 2	32	8	1	23	47:136	24
17. GW Schwepnitz 3	32	5	2	25	38:116	16





2007 / 2008

Ehrung unserer A-Junioren vor dem Kreispokal - Endspiel  
der Männer , 21.06.2008





**2007 / 2008**

**Kreispokal - Endspiel 21.06.2008**

**SV Grün-Weiß Elstra - SV Grün-Weiß Schwepnitz 2 : 4**

**Auf zum Spiel !**





**2007 / 2008**

**Kreispokal - Endspiel 21.06.2008**

**SV Grün-Weiß Elstra - SV Grün-Weiß Schwepnitz 2 : 4**





# 2007 / 2008

Kreispokal - Endspiel 21.06.2008

SV Grün-Weiß Elstra - SV Grün-Weiß Schwepnitz 2 : 4





**2007 / 2008**

**Kreispokal - Endspiel 21.06.2008**

**SV Grün-Weiß Elstra - SV Grün-Weiß Schwepnitz 2 : 4**





# 2007 / 2008

Kreispokal - Endspiel der A-Junioren, 22.06.2008  
SV Grün-Weiß Schwepnitz - SpG Thonberg/Elstra 4 : 3





# Im Endspiel um den Kreispokal der Männer fallen sechs Tore

## ■ Fußball

Grün-Weiß Schwepnitz gewinnt gegen Elstra 4:2. Bei den Senioren setzt sich der TSV Pulsnitz durch.

Von Peter Mißbach

In seiner Geschichte hat Biehla bestimmt schon einiges aufzuweisen. Doch das was am vergangenen Sonnabend beim Pokalfinale der Herren an der Lindenstraße abließ, hatte das beschauliche Dorf bestimmt noch nicht erlebt. Über 800 Fans verwandelten die sonst ruhige Sportstätte in einen Hexenkessel, in dem es von Beginn an auf den Rängen brodelte. Mit einer souveränen Leistung sorgte Referee Kotte (Lomnitz) mit seinen Assistenten dafür, dass das Feuer von den Rängen nicht auf den Platz überschwappte und die Begegnung ein spannendes, faires und unterhaltsames Finale wurde. Schwepnitz – in Bestbesetzung antretend – wollte es auf keinen Fall auf eine Verlängerung ankommen lassen.

Entsprechend engagiert begann die Partie, in der Schwepnitz durch Wießner den ersten Warnschuss (7.) abgab. Nachdem Zschesche am überragenden Elstraer Keeper Hauffe scheiterte (12.), waren es O. Richter und Suchandtke für Elstra, die vorm Schwepnitzer Gehäuse für Aufregung sorgten (14./18.). Das

war das Signal für die favorisierten Röseler und Co. den Druck zu erhöhen. Nachdem Raack, Bosdorf, Zschesche und Wießner Chancen (23./25./26./27.) ausgelassen hatten, war es Letzterer der nach Vorarbeit von Bosdorf die 1:0-Führung erzielte (28.). Der Jubel der Fans war noch nicht verklungen, da erhöhte Raack auf 2:0 (31.).

Nun musste man um Elstra bangen. Strickert war es, der mit dem 2:1 (43.) den Pausenstand markierte. Durch den Anschlusstreffer motiviert, sah man nach dem Wechsel eine andere Elstraer Elf, die oft den Ausgleich (P. Richter 55./64./73., Hütter 56., Schaaf 65. und Strickert 75.) auf dem Fuß hatte. Von Schwepnitz war – abgesehen von einem Kopfball von Raack (68.) – in dieser Phase wenig zu sehen.

### Libero-Position wird aufgelöst

Wie gefährlich und effektiv die Elf sein kann, zeigte sie nach Auflösung der Libero-Position der Elstraer. Da spielte Bosdorf seine Schnelligkeit aus und erzielte das 3:1 (77.). Elstra – nun voll offensiv – hätte durch Raack (80.), der wieder an Hauffe scheiterte, fast den vierten Treffer und die Entscheidung hinnehmen müssen. Diese fiel dann in der 82. Minute, als Wießner eine Tändelei der Elstraer Abwehr mit dem 4:1 bestrafte. Nach diesen erneuten Rückschlag zeigten Richter und Co. eine tolle Moral. Obwohl sie fast aussichtslos zurück lagen,

brachten sie die Abwehr der Schwepnitzer einige Male in Verlegenheit. Doch mehr als das 4:2 durch P. Richter (89.) sollte ihnen beim verdienten Pokalerfolg der Glasstädter nicht mehr gelingen.

### ENDSPIEL SENIOREN

Wieder einmal konnte eine Partie nicht halten, was von ihr erwartet wurde. Der SV Aufbau Deutschbaselitz verlor mit 1:2 (1:1) gegen den TSV Pulsnitz 1920. Die Stimmung neben dem Platz schwappte leider nicht auf die Akteure beider Mannschaften über. Wenig spielerischer Glanz und technische Kabinettstückchen waren zu sehen, dafür um so mehr Mittelfeldgeplänkel. Wendt erzielte völlig überraschend die Führung für Pulsnitz (20.). Erst nach diesem Rückstand wachte Deutschbaselitz auf und drängte auf den Ausgleich. Maik Neumann – der beste Akteur auf dem Platz – krönte seine Leistung mit dem Ausgleich, als er Döge im Pulsnitzer Gehäuse zum 1:1 überwand.

Wer glaubte, dass nach der Pause etwas mehr Pfeffer in die Partie käme, der sah sich – bis auf die Matchstrafe von Wendt – getäuscht. Beide Teams würden wahrscheinlich noch heute spielen, ohne einen Treffer zu landen. Hätte da nicht Referee Sohn (Haselbachtal) mit seiner Entscheidung Foulelfmeter für den Pulsnitzer Sieg gesorgt. Falk Stirner verwandelte souverän zum 2:1 für den TSV (72.).



2007 / 2008

Wochenkurier, 25.06.2008

# Schwepnitz ist WochenKurier-Pokalsieger

## Weitere Pokale nach Pulsnitz, Großnaundorf und St. Marienstern

Am Wochenende wurden die WochenKurier-Pokalendspiele im Fußball in Biehla angepfeift. Bei den Herren holte sich der SV G/W Schwepnitz den Pokal. Im Frauenfinale siegte die SG Großnaundorf.

**WoKu-Pokal-Finalsiege:**

- Männer: SV G/W Schwepnitz - SV Grün-Weiß Elstra -- 4:2
- Frauen: SG Großnaundorf - SV Einheit Radeberg -- 6:4
- Senioren: SV Aufbau Deutschbaselitz - TSV Pulsnitz -- 1:2
- A-Junioren: SV G/W Schwepnitz - SpG Thonberg/Elstra -- 4:3
- B-Junioren: SC 1911 Großröhrsdorf - Hoyerswerda SV 1919 II -- 1:3
- C-Junioren: SpG Thonberg/St. Marienstern - SpG Hermsdorf/Wachau/Ottendorf -- 5:1



Feiern ihren Pokalsieg: Die Mannen vom SV G/W Schwepnitz. Fotos: sts (1) / ala (3)



WoKu-Pokal-Sieger der Frauen 2008: Die Mädels der SG Großnaundorf.



Bejubeln einen der 4 Treffer ihrer Lieblinge in Biehla: Fans vom SV G/W Schwepnitz.



„Da ist das Ding!“- Der WoKu-Pokal der Männer ging nach Schwepnitz.



2007 / 2008

Sächsische Zeitung

28./29.06.2008

## Zweiter Pokalsieg für Schwepnitz

### Fußball

Nach den Männern können auch die A-Junioren das Endspiel gegen die SpG Thonberg/Elstra gewinnen.

Von Peter Mißbach

### WOKU-POKAL DAMEN

**SG Großnaundorf** 6 (3)  
**SV Einheit Radeberg** 4 (1)

Der besondere Reiz der Paarung bestand darin, dass sich dabei Meister und Vizemeister der abgelaufenen Saison gegenüber standen. Obwohl Großnaundorf das Spiel kontrollierte, erzielte Radeberg mit dem ersten Angriff die 0:1-Führung durch Dittrich. Damit weckten sie die etwas zu selbstsicher wirkenden Großnaundorferinnen. Aufgeschreckt bestimmten sie nun das Spiel und durch Treffer von Grabke und zweimal Peschel kamen sie noch zu einer komfortablen 3:1-Pausenführung.

### Bethge Schützin vom Dienst

Als fünf Minuten nach der Pause, durch zwei Treffer der agilen Bethge, die Führung auf 5:1 für die „Meisterinnen“ angewachsen war, glaubte keiner der rund 150 Besucher noch an eine Wende. Doch damit hatten sie und wahrscheinlich auch Großnaundorf die Rechnung ohne den Wirt sprich Radeberg gemacht. Einheit wurde je länger die Partie dauerte immer stärker. Als Klose eine Minute vor Ultimo, nachdem Petrick und Hermann schon verkürzt hatten, den Anschlusstreffer zum 5:4 erzielte, hatten die Radeberger noch einmal die Hand am Pokal.

Doch empfangen durften ihn die glücklichen Großnaundorferinnen. Da ihre Schützin vom Dienst Bethge nach einem Konter das 6:4 und damit letztendlich die Entscheidung in einer ziemlich verrückten Partie erzielte.

**SV Grün-Weiß Schwepnitz** 4 (2)  
**SpG Thonberg/Elstra** 3 (0)

Mit dem Anpfiff im A-Junioren-Finale wurde sichtbar, dass beide Mannschaften sich viel vorgenommen hatten. Wobei die SpG Thonberg/Elstra in der Anfangsphase Chancenvorteile verzeichnete. Doch mit dem ersten konstruktiven Angriff über die Außenposition

ging Schwepnitz durch Hornuff in Führung. Danach bekamen die Grün-Weißen das Spiel immer besser in den Griff. Thonberg/Elstra war mit Kontern immer gefährlich und erzielte durch Hansky die beruhigende 2:0-Pausenführung.

Nach dem Anschlusstreffer durch Rosenbaum wurde die Partie umkämpfter. Die bis zur Pause so souveränen Schwepnitzer gerieten immer mehr unter Druck und bekamen mit der Spielgemeinschaft Probleme. Folgerichtig erzielte die SpG den Ausgleich durch Becker und wenig später durch Dittrich sogar die zu diesem Zeitpunkt verdiente 3:2-Führung. Durch den Rückstand wachgerüttelt forcierte nun Schwepnitz seine Angriffsbemühungen, die gleich im Gegenzug durch Jahn zum 3:3-Ausgleich führten. Wenige Minuten vor Schluss wurden sie mit der abermaligen Führung zum 4:3 durch Zschiesche belohnt wurde.

Bei Schwepnitz, die diesen kostbaren Vorsprung locker über die restliche Spielzeit brachten, war beim Abpfiff des guten Referee Rohrbach (Pulsnitz) der Jubel groß, weil sie nach einem tollen Spiel gegen einen tapfer kämpfenden Gegner den Pokal noch gewannen.

**SC 1911 Großröhrsdorf** 1 (0)  
**Hoyerswerdaer SV 1919 II** 3 (1)

Großröhrsdorf musste sich im B-Junioren-Finale dem Gegner – den sie im entscheidenden Spiel um die Meisterschaft in Hoyerswerda besiegt hatten – im Kampf um den Woku-Pokal verdient geschlagen bekennen. Durch Treffer von Scholze und Vorbeck zum 0:2 sah Hoyerswerda kurz nach der Pause schon wie der sichere Sieger aus.

Nach dem 1:2 durch Klimmer kam beim SC 1911 noch einmal Hoffnung auf. Diese wurde jedoch durch Scholz mit dem 1:3-Siegtreffer zunichte gemacht, der dem HSV 1919 II den Pokalerfolg brachte.

**SpG Thonberg/Marienstern** 5 (3)  
**SpG Hermsdorf/Wachau/Ottend.** 2 (1)

Die SpG Hermsdorf hatte im C-Junioren-Finale, obwohl sie durch Seidel in Führung ging, nie den Hauch einer Siegchance. Bei der SpG Thonberg/Marienstern ragte Hillmann heraus der drei Treffer zum Pokalerfolg beisteuerte. Die weiteren Treffer im Spiel erzielten für Hermsdorf Seidel und für Thonberg Lindemann.



# 2007 / 2008

## Schwepnitzer Anzeiger

### 15.07.2008

Mannschaft lag sage und schreibe 54 Jahre zurück", hieß es dort in großen Lettern. Macht also 1954. Die Schwepnitzer als Wegweiser für die Spanier, die am Abend darauf einen gleich 88 Jahre alten Fluch (gegen's Spaghetti-Ländle) besiegten ... Spanisch kam dem Betrachter aber auch vor, wie eine 2700-Seelen-Gemeinde rund die Hälfte von sensationellen 800 Zuschauern dieses Kreis-Endspiels auf die Beine zu bringen verstand. Unser Fußballredakteur hat schon etlichen „showdowns“ beigewohnt, bereits zu DDR-Zeiten – aber einen solchen Menschaufmarsch wie am 21.06.2008 gab es definitiv noch nie. Nun werden künftige Ausrichter-Ortschaften – nach dem Ende des Deutschbaselitz-„Abonnements“ ging der Stab über Thonberg nach Biehla – hoffen, die Glasdörfler mögen jedes Jahr bis zum letzten Duell vordringen, aber das ist selbstredend reine Utopie. Obwohl: Es bewegt sich was am Rande der Königsbrücker Heide. Das Kreisligateam hat nach Jahren des fortwährenden Abstiegskampfes (oder eben Platzierungen im hinteren Mittelfeld) endlich die Kurve nach oben gekriegt; der 6. Platz von 2007/08 ist täuschend, wurden doch dem Verein wegen der strengen Schiedsrichterauflagen sechs Punkte abgezogen (sonst hätte es sogar zu Rang 4 gelangt). Und die A-Junioren schafften heuer sogar das Double. Es bewegt sich ergo eine ganze Menge.



Elstras Verantwortliche Rico Domann und Peter Anders sahen den 90 (plus x) Minuten mit der Gelassenheit des Außenseiters entgegen. „Wir haben keine Verletzten, nur ein paar Gesperrte“, so Domann, der vor drei Jahren noch selber im Mittelfeld mitkickte, ehe eine schwere Verletzung den heute 28-Jährigen in die Coaching-Zone zwang. Etliche der in Biehla eingesetzten Akteure vom Schwarzenberg waren deutlich älter als ihr „Zampano“, der auf die Erfahrungskarte setzte. Dennoch stimmte das Zitat nicht ganz, denn wenigstens Dirk Cejka, ein eigentlich wichtiger Spieler, fehlte aufgrund von Rückenproblemen, und der vermeintlich gesperrte Stefan Schaaf konnte nach Rücksprache mit den KVF-Funktionären überraschenderweise doch mitwirken. Geholfen hat das alles nichts. Schwepnitz übernahm von Beginn an die Initiative, ließ den Gegner nur selten in die Nähe des eigenen Strafraums. Dort hatten die Routiniers David Bürger und Jan Röseler den nominell einzigen „Schummlau“-Stürmer Steffen Hommel vollends im Angriff; die Verwendung von Patrick Richter (vor wenigen Jahren immerhin mal Anschlusskader der Einheit Kamenz-Ersten) als zweite Spitze schien ein verunglücktes Experiment, denn er ist eher ein Mann, der gern aus der Tiefe kommt. So war es über eine längere Distanz ein von beiden Abwehr-Reihen dominiertes Duell, bei dem die Jungs der ehemaligen „BSG Chemie“ beinahe zwangsläufig in ein Übergewicht geraten mussten, weil sie in vorderster Front ein ganzes Trio beschäftigten, und ein richtig gutes obendrein: Christian Wießner, Christian Bosdorf und Kreisliga-Schützenkönig Maik Raack waren ein sicherer Garant dafür, dass es irgendwann im Kasten des tapferen Sebastian Hauffe „klingeln“ musste.

So kam es dann auch. Ab der 26. Minute ging es Schlag auf Schlag: Erst scheiterte „Bollo“ Bosdorf, der nach einem abgefälschten Hinterhaltsschuss Sven Zschiesches plötzlich freie Bahn hatte, am GWE-Keeper (26. Min.), dann jagte Raack einen perfekt angenommenen Röseler-Freistoß knapp übers Gebälk (27. Min.). Sechzig Sekunden später war es aber soweit – erneut hatte der Blondschof Zschiesche perfekt in die Spitze gepasst, wo Wießner frei auf Hauffe zulaufen konnte. Den ersten Versuch parierte der 29-jährige Torwart-Routinier noch, doch der Abpraller zappelte im Netz (28. min). Der Jubel war noch nicht ganz verhallt, da jagte Raack einen zu ungenau abgewehrten Ball ohne Schnörkel von der Strafraumgrenze zum 2:0 in die Maschen (31. Min.). Ungute Erinnerungen an das einseitige

## Schwepnitzer Sommermärchen 2008 wurde wahr!

Eine Fußballsaison ging am 21. und 22.06.2008 zu Ende, an welche die fußballbegeisterte Gemeinde in ihrer fast 100-jährigen Fußballgeschichte noch lange zurückdenken wird. Erst holte unsere 1. Männermannschaft nach einem hervorragenden 6. Platz in der Meisterschaft den Kreispokal und einen Tag darauf unsere A-Jugend, nachdem sie bereits Meister in der Halle und im Freien wurden! Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch!

Bedanken möchten wir uns bei den Spielern beider Mannschaften, bei den Trainern Klaus-Peter Lauke, Sven Blüthgen sowie Dietrich Schmidt und Gerd Zieschang, bei unserem treuen Anhang für die fantastische Stimmung, bei den Organisatoren, Sponsoren, bei Manfred Reinhardt für das Filmen und bei der FFW Schwepnitz, die ihren Wettkampf unterbrach, um unsere Pokalhelden im heimischen Schwepnitz gebührend zu empfangen.

Der nachfolgende Bericht wurde uns vom Sachsenexpress, Hr. Freddy Hauffe, zur Verfügung gestellt, welchen wir nicht treffender hätten schreiben können.

Klaus Nitzsche, Leiter Abt. Fußball im Namen des Vorstandes

### Pokal-Finale der MÄNNER:

#### SV G.-W. Elstra – SV Grün-Weiß Schwepnitz 2:4 (1:2)

(sa-ex) Die Frage musste unbeantwortet bleiben: Wann die Schwepnitzer jemals einen Titel geholt haben, wusste im freudetrunkenen Siegesrausch niemand richtig zu beantworten. Irgendwann soll es mal einen Pokal-Triumph gegeben haben, Mitte der Sechziger, war vage zu vernehmen. Die Homepage des SV Grün-Weiß gab diesbezüglich exakter Auskunft: „Der letzte große Erfolg unserer Männer-





2007 / 2008

## Schwepnitzer Anzeiger

15.07.2008

ge Geschehen vor Jahresfrist in Thonberg wurden wach (damals 8:3 für Aufbau Deutschbaselitz gegen Ottendorf-Okrilla), doch der Kreisliga-Zwölfte fing sich und bewies fortan vorbildliche Moral. Sandro Suchantke versuchte sich mit einem manierlichen Geschoss aus der zweiten Reihe (39. Min.), und nachdem im Gegenzug Raack nach großem Solo von Hauffe gestoppt worden war, stand es plötzlich nur noch 2:1, denn Matthias Strickert hatte einen Freistoß von der rechten Seite mit viel Schmackes ins lange Eck gejagt (41. Min.).

Elstra investierte nach dem Seitenwechsel deutlich mehr und war bestrebt, den Ausgleich herbeizuführen – auch wenn die erste Gelegenheit Wießner gehört hatte, der nach einem Wolff-Luftloch nicht genau genug justierte (48. Min.). Viele Chancen sprangen dabei allerdings nicht heraus; zu sicher standen die drei Defensiv-Strategen Bürger, Röseler und Pierre Pofand, Letztgenannter bekanntlich kein Kind von Traurigkeit. Die Einwechslung von Stefan Schaaf für den blassen Hommel wirkte sich belebend aus; der Neue selbst hinterließ mit einem energischen Alleingang über die rechte Seite – erst in letzter Instanz geblockt – eine nachhaltige Duftmarke (61. Min.). Insgesamt aber fehlte „Schummlau“ der Vollstrecker, da konnte der kleine, immer stärker werdende Oliver Richter auch noch so ackern – der erst 19-jährige Martin Wackernagel im GWS-Gehäuse musste nur selten ins Geschehen eingreifen. So kam, was kommen musste: Schwepnitz machte lange Zeit wenig, aus dem Wenigen dann aber viel. Flanke Rene Tranitz, Kopfball des freien Bosdorf – das 3:1 beendete sämtliche Diskussionen über den Sieger der Veranstaltung. Und als der eingewechselte Abwehr-„Oldie“ Frank Rudolph (auch schon 36) bei einem weiten Schlag aus der gegnerischen Hälfte patzte, ließ sich Wießner diese Einladung zu seinem zweiten Einnetzer des Nachmittags nicht nehmen. Am Ende durfte auch Elstra noch einmal jubeln, als Oliver Richter – der mit Abstand beste Akteur des Verlierers – abzog und Namensvetter Patrick geschickt abfälschte (90. Min.). Der Rest war ein Freudenmeer in Grün-Weiß. Schwepnitzer Grün-Weiß, muss man einschränkend hinzufügen.



Foto: Bahrig



Foto: Blüthgen

Nach dem Spannungs-Spektakel 2006 (Verlängerung zwischen Haselbachtal und Wachau) sowie dem freilich einseitigen Tore-Festival 2007 (weiter oben bereits zitiert) gab es nun das absolute Zuschauer-Highlight von Biehla; mehr kann der Kenner so mancher Großereignisse von einer Entscheidung auf regionaler Kreisebene nun wirklich nicht erwarten! Unser Respekt auch den Organisatoren des SV Biehla/Cunnersdorf, die den Menschen-Ansturm hervorragend bewältigten und ein sehr guter Gastgeber waren. Wie das Ganze nach dem unnötigen Zirkus mit der Kreis-Verschacherung weitergehen soll, steht noch in den Sternen. G/W kontra G/W war ein so erstklassiges Spektakel, wie es weiter östlich nicht einmal in Ansätzen denkbar erscheint. Aber wo dumpfe Politiker sinnlos walteten, muss man auch das Ende alles Schönen abhalten ...

**Elstra:** Hauffe, Wolff, Käßler (ab 59. Min. Rudolph), Wandelt (ab 76. Min. Simmang), Post, Suchantke, O. Richter, Hütter, Strickert, P. Richter, Hommel (ab 46. Min. Schaaf)

**Schwepnitz:** Wackernagel, Bürger, Röseler (ab 56. Min. Kurz), Pofand, Frenzel, Zschesche (ab 75. Min. Wolf), Tranitz, Kübler (ab 72. Min. Haase), Bosdorf, Raack, Wießner

**Schiedsrichter Sebastian Kotte (Lomnitz/SV Laußnitz) – SA-EX** meint: „Beide Mannschaften gingen herzlich, aber nicht hart zur Sache, sodass der Unparteiische ein leichteres Amtieren hatte, als ursprünglich erwartet. Eine Abseits-Fehlentscheidung gab's, die wir hier aber wirklich nicht zum Maß der Bewertung machen wollen – insgesamt eine sehr souveräne Spiel-Leitung.“

**Zuschauer:** 795 (offiziell) in der „Sportanlage Biehla“ (OT von Schönteichen)

**Torfolge:** 0:1 Wießner (28. Min.), 0:2 Raack (31. Min.), 1:2 Strickert (41. Min.), 1:3 Bosdorf (77. Min.), 1:4 Wießner (82. Min.), 2:4 P. Richter (90. Min.)

### Drei Fragen an Sieger-Trainer Klaus-Peter Lauke

**SA-EX:** Glückwunsch zum Erfolg! Torjäger Maik Raack ließ sich nach dem 1:0 auffallend weit zurückfallen. War das so geplant?

**K.-P. Lauke:** „Der Maik hatte ja immer mal wieder mit Verletzungen zu kämpfen, war auch diesmal nicht ganz hundertprozentig fit. Eigentlich sollte er aus dem Mittelfeld, abwechselnd mit Sven Zschesche, für Gefahr sorgen ...“

**SA-EX:** Aber das ist ja eine noch härtere Tortur für einen Spieler mit Problemen ...

**K.-P. Lauke:** „Mag sein, aber er ist inzwischen auch erfahren genug, das selber einzuschätzen. Insgesamt hat er doch seine Sache – wie alle im Team – hervorragend gemacht.“

**SA-EX:** Uns fiel auf, dass der Bezirksklassen-erfahrene Enrico Haase (kam im Winter aus Haselbachtal) nicht in der Start-Formation stand. Warum?

**K.-P. Lauke:** „Enrico hat seit seinem Wechsel häufig in der Ersten gespielt. Nur ist es momentan so, dass seine Position wirklich besser besetzt ist. An Leuten wie Raack oder auch Sven Zschesche kommt er zunächst mal nicht vorbei.“

**SA-EX:** Wir danken und wünschen eine fröhliche Feier!

### A-Junioren

Der zweite Schwepnitzer Streich an diesem Wochenende: Nachdem sie am Vortag für den Kreismeister-Titel geehrt wurden, bezwangen die Nachwuchs-Kicker des SV Grün-Weiß am Sonntag die SpG Thonberg/Elstra knapp mit 4:3. Die Tore für den Sieger markierten Hendrik Hornoff, Sebastian Hansky, Peter Jahn und Sven Zschesche (der am Vortag auch bei den Männern zum Einsatz gekommen war).



# 2007 / 2008

## Schwepnitzer Anzeiger

15.07.2008

**SV Grün-Weiß Schwepnitz informiert:**

### **Rückblick der Saison 2007/2008**

War es die erfolgreichste Saison einer A-Juniorenmannschaft von Schwepnitz?



Ich glaube, das kann man behaupten. Es begann am 09.02.2008 mit dem Gewinn des Hallenmeistertitels. Dann wurde in der Kreisliga eine hervorragende Rückrunde gespielt. Es gab nur eine Niederlage beim Hoyerswerdaer SV 1919 2. Mannschaft. So konnte am 15.06.2008 in Straßgräbchen mit einem 12:1 Auswärtssieg der Kreismeistertitel gefeiert werden. Jetzt kam das Pokalwochenende in Biehla. Nach dem Pokalgewinn der Männermannschaft waren die A-Junioren einen Tag später gefordert. In einem spannenden Spiel wurde die Mannschaft der Spielgemeinschaft Thonberg/Elstra mit 4:3 besiegt.

Foto: Rico Zieschang



*Mannschaft nach dem Gewinn des Kreismeistertitels in Straßgräbchen*

Jetzt waren alle Titel dieser Saison in Schwepnitz. Alle Anstrengungen konnten eine Woche später zur Abschlussfahrt vergessen werden. Die von Herrn Schmidt sehr gut organisierte Fahrt begann mit einem Freundschaftsspiel bei dem BSC Blankenfelde. Dieses wurde 1:0 verloren. Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Mit einer „leichten“ 15-km-Draisinenfahrt wurde der sportliche Teil am Samstag beendet. Am Sonntag wurde noch eine 3-stündige Kanufahrt durchgeführt. Zum späten Nachmittag ging es wieder auf Rücktour.

Die Mannschaft und Trainer bedanken sich für die Unterstützung beim SV Grün-Weiß Schwepnitz und seinen Sponsoren. Besonders bei der Jahn GmbH und „VIP“ Frank Jahn, Reisewünsche Inhaber Marie Luise Boinski mit „Kutscher“ Gerd Boinski, Taxi Hansky und Fahrer Sebastian, Metallbau Kleinstück. Die Trainer möchten sich für die gezeigte Leistung und Disziplin bei der ganzen Mannschaft bedanken.



# Kreismeister

2007 / 2008



SV Grün-Weiß Schwepnitz

Kamenz, Juni 2008

*A. Krause*

Präsident

Andreas Krause

*P. Mißbach*

Spielausschuss

Peter Mißbach







VERMIDLER

WOCHENKURIER  
**Pokalsieger**  
2007 / 2008



**Kamenz, Juni 2008**

*A. Krause*

**Präsident**

**Andreas Krause**

*P. Mißbach*

**Spielausschuss**

**Peter Mißbach**







# Schwepnitz ist im Duell der Enttäuschten vorn

**■ Fußball, Woku-Liga**  
Wachau vergibt gegen die clever agierenden Mariensterner einfach zu viele Möglichkeiten.

Von Peter Mißbach

**SV G/W Schwepnitz 5 (1)**  
**SV G/W Elstra 3 (3)**

Die Hausherrn begannen die Partie forsch und obwohl eine klare Linie vermisst wurde, hatten Raack und Zschiesche die Möglichkeit zur Führung. Doch diese erzielte überraschend, nachdem Richter nur das Aluminium getroffen hatte, Schaaf nach einer Eingabe für die junge Elstraer Elf (18.). Schwepnitz war keineswegs geschockt und erhöhte den Druck. Der Ausgleich war nur eine Frage der Zeit. Raack netzte eine Flanke von Ziesche zum 1:1 (28.)

ein. Nun wollte Schwepnitz mehr, spielte aber überhastet und machte Fehler, die Schaaf (44.) und Strickert (45.) zum 1:3 für die Gäste nutzten. Nach dem Wechsel änderte sich am Spielverlauf wenig. Schwepnitz war optisch überlegen, doch nicht zwingend genug und hatte Glück, dass Wackernagel die Vorentscheidung, als er gegen den anstürmenden Hommel klärte, für die Gäste verhinderte (60.). So wachgerüttelt, begann das Team eine Aufholjagd, an welche die bis dahin ruhig agierenden Mannen vom Schwarzenberg bestimmt noch lange zurückdenken werden. Zwei Minuten später nutzte Wolf eine unübersichtliche Situation zum Anschlusstreffer, als er aus dem Gewühl zum 2:3 und Raack später (64.) sogar zum 3:3 traf. Von diesem Doppelschlag sollten sich die Gäste nicht mehr erholen. Sie wirkten nur noch wie Statisten. Es kam kaum noch Gegenwehr, was

Schwepnitz durch einem Heber von Zschiesche (78.) und Raack kurz vor Abpfiff zum ersten Dreier nutzte (90.).

**TSV Wachau 0 (0)**  
**SV Sankt Marienstern 2 (1)**

hen ließ (19.). Nach diesem Rückstand änderte sich an der Spielweise der Hausherrn wenig. Weiterhin war zu wenig Bewegung im Spiel, um die gut organisierte Deckung der Gäste in Gefahr zu bringen. Mit einer Systemumstellung, nun mit drei Spitzen, reagierte Trainer Rösler auf die Vorstellung seiner Elf in Hälfte eins. Nun rollte eine Angriffswelle nach der anderen auf das Gästehäuser. Doch Wachau klebte einfach das Schusspech am Stiefel oder Matka war zur Stelle. So kam es, wie in solchen Spielen schon oft erlebt. Nachdem Gärtner aus Nahdistanz den möglichen und verdienten Ausgleich kläglich vergeben hatte (54.) setzten die Gäste einen Konter, der durch Wuschansky zum 0:2 führte (68.). Nach diesen Nadelstich begann Wachau eine Schlussoffensive, die trotz vieler Möglichkeiten außer einen Alu-Treffer von Herrlich jedoch nichts mehr einbrachte.

Sankt Marienstern überließ Wachau das Mittelfeld und setzte auf lange Bälle. Damit verunsicherte das Team die Abwehr der Hausherrn. Gegen die kompakt stehenden Gäste taten sich die mit nur zwei Spitzen operierenden „Rösler-Schützlinge“ sehr schwer. Meist zu lässig und zu langsam agierend, gelang es nur sporadisch Druck aufzubauen. Wenn dann schnell über die Außen gespielt wurde, fehlte Wachau die Übersicht, um Matka zu überwinden. Wie aus dem Nichts fiel plötzlich die Führung für die bei ihren wenigen Angriffen gefährlichen Gäste, als Günter eine Eingabe von Jursch verpasste und Schkoda sich diese Gelegenheit nicht entge-



# Einen guten Jahrgang zur Reife geführt

## SZ-Sportlerumfrage

Der A-Jugend von SV Grün-Weiß Schwepnitz wurde im vergangenen Jahr die Krone im Kreisfußball aufgesetzt.

Das Fußball, eine Team-sportart ist, wird manchmal vergessen. Nicht beim SV Grün-Weiß Schwepnitz. Hier wird mit diesem Credo seit Jahren eine gute Nachwuchsarbeit geleistet, die 2008 ihren Höhepunkt fand. Die A-Jugend des Vereins wurde sowohl Hallenkreismeister, als auch Kreismeister und Pokalsieger auf dem Großfeld. Eine Entwicklung, die nicht von ungefähr kam. Bereits in der E-Jugend machte das von Dietrich



Foto: Verein

Die A-Jugend aus Schwepnitz war 2008 eine Macht.

Schmidt und Gerd Zieschang geführte Team von sich reden, und auch als C-Jugendliche holte man den Kreismeistertitel, der nun bei den A-Jugendlichen nochmal gekrönt wurde. Die 18 Spieler der Jahrgänge 1989/1990 sind nun nicht mehr zusammen. Einige von ihnen haben naht-

los bei den Herren angeknüpft, was nun dem Verein direkt zu gute kommt, der einen guten Jahrgang zur Reife geführt hat. (SZ)

## Leser-Information

- **Tippscheine** (bitte nur Originale) an die SZ-Lokalredaktion, Theaterstraße 3, 01917 Kamenz.
- **Einsendeschluss** ist der 14. Februar. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt.
- **1. Preis:** Ein Sportgerät
- **2. Preis:** Ein Tagestrip für eine Person mit einem Museumsbesuch.
- **3. bis 5. Preis:** Je ein Jahresabonnement der SZ.
- **6. bis 15. Preis:** Ein Buch aus dem SZ-Sortiment bzw. vom Kreissportbund.



# A - Junioren

## **ewagkamenz**

2008/2009 Hallenmasters



**SV Grün-Weiß Schwepnitz**  
**2. Platz**

Kamenz, 08.02.2009

*M. Riedel*  
Jugendausschuss / Marko Riedel



# Rekord: 22 309 Stimmzettel ausgezählt

Die Sportlerumfrage war ein voller Erfolg. Nicht nur für die Vereine, die auf dem Treppchen stehen. Am 7. März gibt es die große Sportlerparty in Bautzen.

Von Frank Oehl

OEHL.FRANK@DD-V.DE

Auch im neuen Landkreis Bautzen lebt die Umfrage nach den populärsten Sportlern des vergangenen Jahres im Bereich Kamenz/Radeberg weiter. Und wie! Genau 22 309 Stimmzettel waren eingegangen, so viel wie noch nie in der Geschichte des regionalen Wettbewerbes, den die SZ wieder gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse, mit dem Kreissportbund und mit der AOK organisiert hatte.

In die Wertung kamen, abzüglich der ungültigen Stimmzettel, die es immer wieder gibt, genau 84 939 Stimmen. Den bisher höchsten Zuspruch hatte es vor zwei Jahren gegeben, als exakt 73 716 Kreuze ausgezählt wurden. Diesmal waren es also etwa 11 000 Stimmen mehr, die in die Wertung kamen. Das ist erstaunlich, zeigt aber, wie populär nicht nur die Sportler der Region, sondern auch nach wie vor die Sportlerumfrage selbst ist. Vor allem die Vereine leben sie, weil sie

in ihr eine gute Gelegenheit sehen, auf das athletische und gesellige Angebot der Sportgruppen aufmerksam zu machen.

Besonders gut ist dies wieder dem OSSV Kamenz gelungen, der alle seine vier Kandidaten auf's Treppchen brachte. Und Triathlonstar Marko Thomschke, der diesmal auch für die SG Oberlichtenau im Rennen war, muss ja noch dazugezählt werden. Erfreulich ist, dass mit SV Grün-Weiß Schwepnitz, SG Lückersdorf-Gelenau und MC Jauer auch kleineren Vereinen eine Top-Platzierung gelungen ist,

während man es von der starken Schachabteilung des SC 1911 Großröhrsdorf fast schon gewohnt ist. Leider haben es diesmal Vertreter aus Radeberg oder Ottendorf-Okrilla nicht bis zur Sportgala-Ehrung geschafft, und dies, obwohl auch von dort Rekordumfragezahlen zu vermelden sind. Allein, andere waren noch fleißiger beim Ausschneiden des Original-Stimmzettels.

Besonders spannend war es vor allem bei den Männern, wo Platz 2 und Platz 5 nicht mal 100 Stimmen trennten. Und bei den Frauen schafften sieben der acht Kandida-

ten mehr als 2 000 Stimmen, die im vergangenen Jahr noch zu Platz 3 gereicht hätten.

Wer in den vier Kategorien die Platzierten sind, kann man dem Kasten entnehmen. Wer gewonnen hat, wird erst am 7. März im Kornmarkcenter aufgelöst. Da sind, so viel sei verraten, durchaus größere Überraschungen dabei. Versprochen! Insofern dürfte die Teilnahme an der Sportlergala auch für alle anderen ein Spannungsgewinn sein. Allerdings ist die Veranstaltung schon so gut wie ausverkauft.

► Auf ein Wort

## Das (vorläufige) Ergebnis der Sportlerumfrage

### ► FRAUEN

1. Simone Röntzsch (SG Oberlichten.)
2. Virginie Garten (OSSV Kamenz)
3. Maria Schöne (SC 1911 Großröhrs.)
4. Romy Förster (AC Ottend.) 2712
5. Carolin Schade (GW Elstra) 2413
6. Ute Paulsen (Einheit Kam.) 2373
7. Kathleen Jannasch (Thonb.) 2094
8. Tina Hohlefeld (PSV Kam.) 1681

### ► MÄNNER

1. Marko Thomschke (OSSV/SG Ob.)
2. Sandro Schoop (OSSV Kamenz)
3. Steffen Albrecht (MC Jauer)
4. Jürgen Schulte (SC 1911) 2950
5. Jürgen Eitzsch (Lok Kam.) 2949
6. Martin Rottenau (Boxunion) 1478
7. Christo Janakiew (PSV) 1155
8. Thomas Lange (Radeb. SV) 1148

### ► NACHWUCHS

1. Lucas Hanzsch (SG Oberlichtenau)
2. Sebastian Wegner (OSSV Kamenz)
3. Martin Prechtel (SG Lückersd.-G.)
4. Hans Möhn (SC 1911 Groß.) 3165
5. Shaline-M. Menken (ACO) 2765
6. Lisa Vogel (TSG Bretn-H.) 2728
7. Chr. Hutschalik (SG Großr.) 1020
8. Robin Anton (MfC Rossend.) 772

### ► MANNschaften

1. Fußball-A-Jugend SG Schwepnitz
2. Jugendteam OSSV Kamenz
3. U14-Team SC 1911 Großröhrsdorf
4. Frauen AC Ottendorf-Okr. 2997
5. Turnteam Einheit Kamenz 2582
6. Kegelfrauen Thonberg. SC 1547
7. Radeberger Laufgruppe 1455
8. Volleyballer Räckelwitz 900

## Die Sportlerparty

- Sie findet am Sonnabend, dem 7. März, ab 20 Uhr (Einlass) statt. Ab 19 Uhr stehen Parkplätze im Kornmarkcenter parat.
- Es werden auf drei Etagen 750 Gäste aus Kamenz, Hoyerswerda und Bautzen erwartet.
- Restkarten für die auf den Listen aufgestellten Sportler mit Anhang sind per Fax 03591 / 2706311 kurzfristig zu bestellen.
- Die Auszeichnung moderiert Heiko Harig, für Kamenz unterstützt von Gabriela Michala.
- Für die Sportkultur sorgen: Showtanzgruppe des MSV Bautzen 04, Akrobatikclub Ottendorf-Okrilla, Breakdancegruppe aus Hoyerswerda, DJ Ötzi-Double.



2009

Oberlausitzer Kurier, 14.03.2009

Sportler des Jahres 2008

## Markus, Maria und Martin siegten

Kamenz. Markus Thomschke ist Sportler des Jahres 2008 im Altkreis Kamenz. Der Triathlet von der SG Oberlichtenau vereinte bei der traditionellen Umfrage des Kreissportbundes in der Kategorie Männer die meisten Stimmen auf sich. Seine herausragende Leistung im vergangenen Jahr war der dritte Platz in seiner Altersklasse beim legendären Ironman auf Hawaii.

Auf die Plätze zwei und drei kamen Sandro Schoop (OSV Kamenz/Schwimmen) und Steffen Albrecht (MC Jauer/Motorsport).

Bei den Frauen setzte sich das Schachtalent Maria Schöne vom SC 1911 Großröhrsdorf durch. Maria war Teilnehmerin an der Schacholympiade in Dresden und schaffte die Norm zur Internationalen Meisterin. Die Plätze zwei und

drei gingen an Virginie Garten (OSSV Kamenz/Triathlon) und Simone Rönsch (SG Oberlichtenau/Marathon).

Populärster Nachwuchssportler des Altkreises Kamenz ist der junge Kegler Martin Prechtel vom SV Lückersdorf-Gelenau, seines Zeichens Siebenter bei der Sachsenmeisterschaft. Er verwies Sebastian Wegner (OSSV/Schwimmen) und Lucas Hantzsch (SG Oberlichtenau/Turnen) auf die Plätze.

Bei den Mannschaften schließlich sicherte sich die A-Jugend des SV Grün-Weiß Schwepnitz. Die jungen Fußballer sicherten sich 2008 auf Kreisebene alle zu vergebenden Titel. Zweiter und Dritter wurden das Jugend-Schwimmteam des OSSV sowie das U14-Schachteam des SC 1911 Großröhrsdorf.



So jubeln Sieger: Die A-Jugend des SV Grün-Weiß Schwepnitz siegte in der Mannschaftswertung für den Altkreis Kamenz.



# TSV Wachau gewinnt mit 4:1 gegen Haselbachtal

## Woku-Liga

Schwepnitz siegt dank einer starken zweiten Hälfte die Partie beim FVO.

Von Peter Mißbach

**FV Ottendorf-Okrilla 05** 1 (1)  
**SV G/W Schwepnitz** 3 (0)

Die Hausherren machten in der ersten Halbzeit zu wenig, um deutlicher in Führung zu gehen. Nach dem Ausgleich der Gäste begann die Elf zu schwanken. Es gelang nicht mehr viel und die von Minute zu Minute überlegener werdenden Schwepnitzer kamen zu einem am Ende verdienten Sieg.

Die Hausherren hatten sich für die mehrfach abgesagte Partie gegen die Glasstädter vorgenommen, die erste Halbzeit nicht - wie gegen Großsnaundorf geschehen - zu ver-

schlafen. Vom Anpfiff an übernahm der FVO das Heft des Handels, ohne gegen die gut mitspielenden Gäste allerdings etwas Zählbares heraus zu holen. Nach 33 Minuten setzte der FVO ein erstes Achtungszeichen. Nach einer Flanke von Heller wurde Lünse Strafstoßreif zu Fall gebracht. Doch der Pfiff des Referees blieb aus.

Nachdem Worm per Kopf noch knapp vergeben hatte (43.), fiel die Führung für die Hausherren. Wirtig schloss einen Konter in einer sonst an Szenen armen ersten Hälfte erfolgreich zum 1:0-Pausenstand ab. Nach dem Wechsel zeigte sich ein ganz anderes Bild.

Schwepnitz spielte jetzt mit drei Stürmern und brachte ein ums andere Mal die FVO-Hintermannschaft in Bedrängnis. Konnte Heller in der 55. Minute noch das 1:1 verhindern, war Schimmel fünf Minuten später mit einem Nachschuss erfolgreich (60.). Keeper Methner

hielt Ottendorf mit seinen Paraden (65./71.) gegen die immer stärker werdende Grün-Weiße im Spiel. Nicht für ihn zu halten war jedoch, der Versuch von Ziesche im Anschluss an ein starkes Solo (78.). Nach diesen Rückstand warfen die Hausherren, die nicht die zweite Partie in Folge zuhause verlieren wollten, alles nach vorn und kamen den Gästen entgegen. Sie nutzten einen Konter in der Nachspielzeit (90.+2) durch Haase zum 1:3.

**TSV Wachau** 4 (3)  
**SV Haselbachtal** 1 (1)

Nach der mehr als unterirdischen Leistung der Vorwoche in Elstra war Wiedergutmachung gegen den alten Rivalen angesagt. Das Hinspiel hatte die Elf deutlich mit 0:8 verloren. Von der ersten Minute an entwickelte sich ein gutes Liga-Spiel, das seinen ersten Höhepunkt schon in Minute vier hatte, als Schirmer an der Strafraumgrenze

zu Boden ging und Referee Grundmann (Lichtenberg) ohne zu Zögern auf den Punkt zeigte. Diesen Foulelfmeter verwandelte Hantsche glücklich, denn an den überheblich getretenen Ball war Keeper Marwitz noch dran, konnte jedoch die frühe Führung der Rödertaler nicht verhindern. In der 14. Minute baute Teuscher den Vorsprung nach einer Ecke, als er mit viel Überblick die Kugel ins lange Eck zum 2:0 schlenzte, aus.

Die nach dem Rückstand besser ins Spiel kommenden Gäste vergaben nach einer Unaufmerksamkeit der Wachauer Abwehr die Chance zum Anschlussstreifer (26.), als Pflützner und Milde frei vor Keeper Hauptvogel auftauchten, doch dieser glänzend parierte. Besser machte es im Gegenzug Hirsch, der mit einem ansatzlosen Schuss auf 3:0 (27.) erhöhte. Scheinbar rüttelte Schirmer mit seinem Pfosten-

denn plötzlich zeigten sie wie gefährlich sie stürmen können. Zum Glück für die oft zu sorglos agierende Abwehr des Spitzenreiters vergab das Team aber seine Möglichkeiten, so dass die Null hielt.

Ein Sonntagsschuss von T. Geißler ins lange Eck bescherte den zu kopflös anrennenden Gästen das 1:3 (36.). Herrich mit einem 25 Meter Freistoß, der mit sehr viel Mühe und Not geklärt werden konnte, setzte die letzte Aktion der ersten Halbzeit. Ihrem Keeper Hauptvogel, sowie dem Pfosten hatten es die Hausherren zu verdanken, dass die nach dem Wechsel aufdrehenden Gäste nicht noch zu weiteren Treffern kamen. Nun wurde es die spannende und abwechslungsreiche Partie mit Strafraumspielen, welche die 130 Besucher erwarteten. Gärtner entschied das Spiel mit dem 4:1 (81.) und Hirsch setzte mit seinem Lattenkracher in der 88. Minute den Schlusspunkt.



## Wittig schießt Ottendorf zum Sieg

### Woku-Liga Kamenz

Trotz einer guten Leistung reicht es für Elstra nicht zu einem Punktgewinn.

Von Peter Mißbach

**SV G/W Elstra** 2 (0)  
**SV G/W Schwepnitz** 3 (2)

Beide Teams starteten vor 126 Zuschauern zaghaft. Wießner markierte die Schwepnitzer Führung (17.). Elstra drängte infolge auf den Ausgleich. Melz hielt mit einer Parade eines Becker-Direktschusses (24.) die Führung der Gäste fest. Bürger nutzte einen Nachschuss, um sogar das 0:2 zu erzielen. Den ersten Versuch hatte Elstras Keeper noch abwehren können. Die Hausherren fanden in der verbleibenden Zeit keine Mittel gegen die Gäste. Die zweite Hälfte begann mit ei-

nem Paukenschlag, denn als Döring im Strafraum gelegt wurde, verwandelte Strickert sicher zum 2:1 (47.). Ein Kopfball von Bürger führte zum 1:3 (64.). Keeper Hampel verhinderte die Vorentscheidung, als er das 1:4 abwehrte (68.). Richters Schuss wurde von der Linie gekratzt (80.). Richter verkürzte nach einem Pass von Schaaf auf 2:3. Trotz Offensive der Elstraer änderte sich am Ergebnis nichts mehr. Wießner scheiterte für Schwepnitz an Hampel (90.).

**FV Ottendorf-Okrilla 05** 6 (2)  
**SC 1911 Großröhrsdorf II** 0 (0)

Nachdem das Hinspiel sehr knapp ausgegangen war, wollte sich der FVO keine Blöße geben. Die Gäste ließen sich tief in die eigene Hälfte drängen, standen aber gut und sorgten mit Kontern für Unruhe. Die erste Chance hatten die Gäste (29.), doch Methner verhinderte dass das Solo mit dem 0:1 endete.

Worm brachte Ottendorf in Führung (31.). Jutzi gelang kurz darauf das 2:0. In Hälfte zwei war gerade eine Minute gespielt, als Böhme seinen Gegenspieler im Strafraum zu Fall brachte und folgerichtig auf Elfmeter für die Gäste entschieden wurde. Den Strafstoß konnte Methner parieren, der damit seine Elf gegen gut mitspielende Gäste auf Kurs hielt. Nach Vorarbeit von Worm fiel das erlösende 3:0 durch Wittig (58.). Ottendorf übernahm die Kontrolle des Spiels. Nach einen Pass von Worm schloss Wittig die Kombination mit dem 4:0 (71.) ab. Nach einem Ballverlust der Gäste nutzte Wittig einen Pass und markierte per Kopf das 5:0 und damit einen lupenreinen Hattrick (72.). Nun leisteten die Gäste kaum noch Gegenwehr und mussten in der Schlussminute mit dem vierten Treffer von Wittig das 6:0 hinnehmen. Der Ottendorfer krönte damit seine starke Leistung.



2009

Schwepnitzer Anzeiger

15.05.2009

## 16. Bürgermeisterpokal am 1. Mai 2009 in Schwepnitz

**Der Wanderpokal macht wieder seine Runde.  
Seit dem 1.5.2009 ist der Pokal in Bulleritz.**

Wie schon seit 16 Jahren Tradition. 1. Mai, 9.00 Uhr und wie so oft herrlichster Sonnenschein zu diesem Zeitpunkt. 16 Hobbyfußballmannschaften auf unserem schönen Schwepnitzer Rasenplatz traten zum 16. Turnier des Bürgermeisterpokales an.

Unsere Bürgermeisterin, Frau Röthig, eröffnete pünktlich den Kampf um den neuen Pokal, da der vorjährige Wanderpokal 15 Jahre treue Dienste geleistet hat aber nun leider keine freie Fläche für den zukünftigen Sieger mehr hat. Gespielt wurde 12 Minuten mit 5 Feldspielern und dem Torwart. Jede Mannschaft versuchte mit all ihren zur Verfügung stehenden Kräften das runde Leder in das Tor des Gegners zu bekommen, wodurch 137 Tore erzielt wurden. Jeder gab dabei sein bestes, um das Turnier spannend zu halten.

Zum Schluss standen sich die „Wilde Dynamo Horde“ und der „1.FC Spritkanister Bulleritz“ im Finale um den Pokal gegenüber. Der Name der beiden Mannschaften versprach schon ein Knaller zu werden. Die Spannung stieg von Minute zu Minute im Spiel und die Fans tobten. Zum Schluss jubelten die Jungs vom Spritkanisterverein, denn sie setzten sich mit 2:1 gegen die Dynamo's durch. Der Wanderpokalsieger 2009 heißt also: 1.FC Spritkanister Bulleritz

Die Siegerehrung nahmen unsere Bürgermeisterin Frau Röthig und Sportfreund Nitzsche vom SV Grün-Weiß Schwepnitz vor.

Ein großer Dank zum Schluss an unsere Schiedsrichter, die mit großem Einsatz die Spiele geführt haben und natürlich an alle beteiligten Mannschaften für ihre Fairness in dem gesamten Spielverlauf im



Turnier. Und nicht zu vergessen, ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Helfer im Hintergrund, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.

### Die Platzierungen:

1. 1.FC Spritkanister Bulleritz,
2. Wilde Dynamo Horde
3. Charité Olé, 4. Die Vizemeister,
5. SBG Chemie Schwepnitz
6. Jugendclub Neukirch,
7. Debrathec-BÜKA,
8. Jugendclub Grüngräbchen,
9. Alte Herren Schwepnitz,
10. Holzbeine 08
11. Jugendclub Weißbach,
12. Jugendclub Cosel/Zeisholz
13. Sesamstrasse,
14. Volleyball Schwepnitz,
15. Die Wilden Hühner,
16. Jugendclub Schwepnitz



2008 / 2009

Sächsische Zeitung

15.06.2009

**ERGEBNISSE/TABELLEN**

**WOKU-LIGA KAMENZ**

Haselbachtal - Ottendorf-Okrilla 05	0:3 (1:0)
<b>Zusch:</b> 86. <b>Tore:</b> 1:0 Kunath (21.), 1:1 Gräfe (62.), 1:2 Sachse (78.)	
TSV Wachau - SV Straßgräbchen	5:1 (3:1)
<b>Zusch:</b> 102. <b>Tore:</b> 1:0 Gärtner (7.), 2:0 FE Kuhnert (11.), 2:1 Henze (18.), 3:1/4:1 Hirsch (42./70.), 5:1 Gärtner (74.)	
<b>BV.:</b> RK 53. Min. Wendt (Straßgräbchen) wg. SR-Beleidigung.	
Großröhrsdorf II - Sokol Ralbitz-Horka II	2:0 (1:0)
<b>Zusch:</b> 53. <b>Tore:</b> 1:0 König (23.), 2:0 Bonitz (89.)	
Gr.-Weiß Schwenitz - Biehla/Cunnersdorf	3:0 (1:0)
<b>Zusch:</b> 105. <b>Tore:</b> 1:0 Ziesche (21.), 2:0 Haase (49.), 3:0 FE Wackernagel (83.)	
Grün-Weiß Elstra - SG Crostwitz 1981	4:2 (2:0)
<b>Zusch:</b> 98. <b>Tore:</b> 1:0 P. Richter (22.), 2:0 Heller (35.), 2:1 Pohlank (67.), 3:1 Becker (73.), 3:2 Domaschke (78.), 4:2 Becker (79.)	
Königsbrück - SV Liegau-Augustusbad	1:2 (1:0)
<b>Zusch:</b> 88. <b>Tore:</b> 1:0 Kunath (21.), 1:1 Gräfe (62.), 1:2 Sachse	
Großnaundorf - Aufbau Deutschbaselitz	1:0 (1:0)
<b>Zusch:</b> 92. <b>Tore:</b> 1:0 FE Wedlich (9.)	
<b>BV.:</b> RK 60. Min. C. Adler (Deutschbaselitz) wg. SR-Beleidigung.	
SV St. Marienstern - SV Laußnitz	2:2 (0:1)
<b>Zusch:</b> 54. <b>Tore:</b> 0:1 Gloger (40.), 0:2 Wächter (70.), 1:2 Hanussa (82.), 2:2 Koch (84.)	

**Abschlusstabelle:**

1. TSV Wachau	30	24	1	5	78:	43	73
2. Lieg.-Augustusbad	30	19	6	5	75:	44	63
3. SG Großnaundorf	30	20	3	7	57:	39	63
4. Grün-Weiß Schwenitz	30	16	3	11	74:	46	51
5. SV Haselbachtal	30	15	5	10	67:	53	50
6. SG Crostwitz 1981	30	13	8	9	57:	33	47
7. Ottendorf-Okrilla 05	30	13	6	11	66:	51	45
8. SV Straßgräbchen	30	14	6	10	48:	47	42
9. Biehla/Cunnersdorf	30	12	5	13	56:	53	41
10. Aufb. Deutschbaselitz	30	12	5	13	39:	41	41
11. SV Grün-Weiß Elstra	30	11	5	14	65:	58	38
12. Sokol Ralbitz/Horka	30	7	11	12	34:	49	32
13. SV Königsbrück	30	8	8	14	57:	60	26
14. SV St. Marienstern	30	8	2	20	37:	72	26
15. 1911 Großröhrsdorf II	30	2	2	26	21:106	8	
16. SV Laußnitz	30	6	4	20	42:	78	22

**Anmerkung:** Laut Spielordnung wird Laußnitz auf Platz 16 gesetzt (Nichtmeldung 09/10). Großröhrsdorf ist Absteiger (auf Antrag).

**EWAG-KAMENZ-KLASSE**

SV Haselbachtal II - FV Ottendorf-Okrilla 05 II	0:5
<b>Tore:</b> 0:1 Kron, 0:2/0:4 St. Großmann, 0:3/0:5 Kunath	
TSV Wachau II - Lomnitzer SV	0:3
<b>Tore:</b> 0:1 Züchner, 0:2 Jentsch, 0:3 Gunsch	
<b>BV.:</b> G/R 85. Min. Großmann (Lomnitz) wg. mehrf. Foulspiel.	
TSV 1886 Lichtenberg - SG Nebelschütz II	3:0
<b>Tore:</b> 1:0/2:0 Griete, 3:0 D. Lehmann	
Hermisdorfer SV - SG Oßling-Skaska	1:2
<b>Tore:</b> 1:0 Israel, 1:1 Buhlmann, 1:2 Tamke	
FSV Brettnig-Hauswalde - Aufb. Deutschbaselitz II	2:0
Urteil Sportgericht	
SG Wiednitz-Heide - SV Einheit Radeberg	5:0
<b>Tore:</b> 1:0/2:0 Große, 3:0 Ch. Jurisch, 4:0 Klaua, 5:0 Moschke	
Thonberger SC 1931 - Liegau-Augustusbad II	1:5
<b>Tore:</b> 0:1/0:2 Rose, 0:3 Romberg, 1:3 Felge, 1:4 Romberg, 1:5 Jordan	
Dynamotreuere Kamenz - TSV Pulsnitz 1920 II	2:1
<b>Tore:</b> 1:0 Frenzel, 2:0 M.Liebe, 2:1 Fotios	

**Abschlusstabelle:**

1. Dynamotreuere Kamenz	30	24	1	5	95:	34	73
2. SG Oßling-Skaska	30	19	6	5	102:	49	63
3. Hermisdorfer SV	30	17	4	9	77:	35	55
4. SG Wiednitz-Heide	30	17	2	11	80:	70	53
5. Thonberger SC 1931	30	14	10	6	73:	53	52
6. Ottendorf-Okr. 05 II	30	16	2	12	74:	60	50
7. TSV Wachau II	30	14	3	13	63:	65	45
8. Liegau-August. 1951	30	12	4	14	71:	61	40
9. TSV 1886 Lichtenberg	30	10	8	12	62:	67	38
10. TSV Pulsnitz 1920 II	30	9	10	11	60:	65	37
11. Brettnig-Hauswalde	30	11	3	16	61:	70	37
12. Lomnitzer SV	30	9	9	12	70:	66	36
13. SV Haselbachtal	30	11	3	16	70:	66	36
14. Auf. Deutschbaselitz II	30	10	5	15	48:	72	32
15. SG Nebelschütz	30	8	4	18	46:	82	28
16. SV Einheit Radeberg	30	1	3	26	43:192	6	

**Urteil Verbandsgericht:** Wertung Spiel Hermisdorf - Wiednitz-Heide 2:0 Tore, drei Punkte für Hermisdorf. Um die Staffelfstärke von 16 Vereinen zu gewährleisten, wird Hermisdorf den durch den Abstieg von Großröhrsdorf II frei werdenden Platz einnehmen.

**KFZ-BRANDT-KAMENZ-KLASSE**

**Finalrunde, Staffel 1:**

Ottendorf-Okrilla III - SV Straßgräbchen II	0:3				
G/W Elstra II - SG Großnaundorf II	3:0				
G/W Schwenitz II - SV Laußnitz II	4:2				
1. SV Straßgräbchen II	10	6	13	27:16	29
2. SV Grün-Weiß Schwenitz II	10	7	12	28:11	27
3. FV Ottendorf-Okrilla 05 III	10	4	3	14:17	24
4. SG Großnaundorf II	10	3	2	10:14	18
5. SV Laußnitz II	10	3	2	21:29	12
6. SV Grün-Weiß Elstra II	10	2	1	17:26	10

**Staffel 2:**

Brettnig-Hauswalde II - St. Marienstern II	2:0					
Thonberger SC II - Liegau-Augustusbad III	0:3					
G/W Schwenitz III - SV Königsbrück II	0:4					
7. Liegau-Augustusbad III	10	8	1	26:	8	27
8. SV Königsbrück II	10	6	0	4	23:13	23
9. FSV Brettnig-Hauswalde II	10	5	1	4	19:18	21
10. SV St. Marienstern II	10	2	2	6	9:18	17
11. SV Grün-Weiß Schwenitz III	10	3	3	4	11:21	15
12. Thonberger SC 1931 II	10	2	1	7	13:27	13

**Staffel 3:**

Oßling/Skaska II - Hermisdorfer SV II	2:4					
Biehla/Cunnersdorf II - Lomnitzer SV II	3:1					
SG Crostwitz II - SV Haselbachtal III	4:0					
13. Hermisdorfer SV II	10	6	3	1	39:17	28
14. SG Crostwitz 1981 II	10	6	2	2	34:14	24
15. SV Haselbachtal III	10	6	1	3	26:16	24
16. SG Oßling-Skaska II	10	2	3	5	11:26	17
17. Lomnitzer SV II	10	2	3	5	16:30	13
18. SV Biehla/Cunnersdorf II	10	1	2	7	11:35	7

**Anmerkung:** Dem SV Straßgräbchen II Glückwunsch zum Staffelsieg. Aufsteiger in die Ewag-Kamenz-Klasse sind Großnaundorf II und Schwenitz II.



# Crostwitz holt den Frauen-Kreispokal

## ■ Fußball

Die SG-Damen bezwingen Einheit Radeberg mit 3:1. Die Großröhrsdorfer A-Junioren siegen souverän.

Von Peter Mißbach

Treffer zum verdienten Pokalerfolg beisteuerte, den überragenden Spieler auf dem Platz. Weitere Treffer von Söhnel und Bank – bei zwei Gegentreffern von Ziesch – sorgten für den hohen Erfolg, mit dem die Rödertaler das Double ihres Kontrahenten verhinderten und sich für den Bezirkspokal qualifizierten.

bessere Mannschaft. So gelang ihnen der Anschluss durch Gaede (24.). In der zweiten Halbzeit übten die Hoyerswerdaer deutlich mehr Druck aus, Rostau sorgte für den Ausgleich (54.). Doch erst acht Minuten vor dem Ende gelang dem HSV 1919 das entscheidende Tor durch Gaede zum 3:2-Endstand. (jr)

schaft erzielten Gräfe und Zeibig. Die zweite Vertretung des Hoyerswerdaer SV hielt die Begegnung zwar lange offen, war in ihren Miteln jedoch zu bieder, um den Jungen aus Laufnitz und Schwepnitz den Erfolg zu verwehren. Bester Spieler auf dem Platz war dabei Kevin Gotsche vom Siegerteam.

## ▶ A-JUNIOREN

SC 1911 Großröhrsdorf 7 (3)  
SV Grün-Weiß Schwepnitz 2 (0)

Ein völlig verdienter Erfolg der Mannschaft von Trainer Hempel aus Großröhrsdorf über einen enttäuschenden Kreismeister aus Schwepnitz. Die nächstes Spieljahr im Bezirk startenden Rödertaler hatten in Klimmer, der allein fünf

## ▶ B-JUNIOREN

Hoyerswerdaer SV 1919 II 3 (1)  
SV St. Marienstern 2 (2)

Hier starteten die Spieler vom SV Sankt Marienstern gut in die Partie. Schon nach drei Minuten besorgte Scapan die Führung. Nach 22 Minuten erhöhte Kapitän Kubitz mit einem Sonntagschuss auf 2:0. Hoyerswerda war jedoch technisch die

## ▶ C-JUNIOREN

Hoyerswerdaer SV 1919 II 0 (0)  
SpG Laufnitz/Schwepnitz 2 (1)

Im von Nachwuchsschiedsrichter Biastoch (Großröhrsdorf) mit sehr viel Übersicht geleiteten Finale der C-Junioren siegten nach überzeugender Leistung die Schützlinge von Trainer Großmann verdient. Die Treffer für die Spielgemein-

## ▶ STATISTIK HERREN/SENIOREN

■ TSV Wachau - Liegau-Augustusbad 3:2 (0:2)  
Zusch: 738. Tore: 0:1 Mütze (04.), 0:2 Gräfe (11.), 1:2 FE 2:2 Teuscher (46./57.), 3:2 Fischer (78.). BV: G/R 64. Min. Mütze (Liegau), 85. Min. R. Körbitz (Liegau) beide mehrf. Foulspiel.  
■ Aufb. Deuschbas. - Gr.-W. Elstra 4:3 n.E. (0:0)  
Tore: 1:0 Fährlich, 1:1 Messerschmidt, 2:1 Nielebock, 2:2 Jonas, 2:3 Wolf, 3:3 Hoffmann, 4:3 Klawitter BV: FE verschossen: Steizner, Schade, Horche (Elstra), Heiduschke, Buße (Deuschsb.).



**2009**

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 73

15.11.2009

### **Neue Trikots für die Kindermannschaft der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß-Schwepnitz**

Die Firma MSL GmbH & Co. Metallbau sponsert die neuen Trikots der F-Jugend- und Bambini-Mannschaft des SV Grün-Weiß-Schwepnitz. Herr Leberecht übergab jedem Kind sein Trikot persönlich.



Am Tag der Übergabe der Trikots wurde anschließend das Punktspiel der F-Jugend-Mannschaften vom SV Grün-Weiß-Schwepnitz gegen den DJK Wittichenau durchgeführt. Zur gleichen Zeit spielte unsere Bambini-Mannschaft ebenfalls gegen Wittichenau, welches kurzfristig organisiert wurde. Unsere F-Jugend-Mannschaft erzielte ein 0:0, unsere Bambinis unterlagen mit 1:3.



Hiermit möchte sich die Abteilung Fußball ganz herzlich bei der Firma MSL GmbH & Co., besonders bei Herrn Leberecht, bedanken. Wir hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Danke.

Noack, Mannschaftsleiter



# 2010

## Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 76

### 15.02.2010

#### Hallenturnier KVF Kamenz 2010 der Bambinis vom SV Grün-Weiß Schwepnitz



In Kamenz fand am Samstag, dem 23.01.2010 ein Bambini - Turnier mit 7 Mannschaften statt. Unsere Mannschaft erreichte einen sehr guten 2. Platz. Den 1. Platz erspielte sich Hoyers-



werda 1919 mit 14 Punkten, den 2. Platz SV Grün-Weiß Schwepnitz mit 13 Punkten. Den 3. Platz belegte DJK Wittichenau mit 12 Punkten. Danach folgten noch Großröhrsdorf, Großnaundorf, Wiednitz/Bernsdorf und Liegau.

Für uns ging ein sehr gut organisiertes Hallenturnier vom KVF Kamenz in Person von Marko Riedel und Falk Bürger sowie Sportfreund Thomas Birus zu Ende. Unsere Kinder erhielten einen schönen Pokal und jedes Kind eine Medaille.

Fußball  
GW Schwepnitz

#### 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0 – Spiel beendet!

So beendete unserer langjähriger Schiedsrichter Frank Lehmann, „30 Jahre aktiver Schiedsrichter“, das erste Turnierspiel in der Sporthalle Schwepnitz. Danke nochmals, Frank. Das Wochenende war von starkem Schneefall beeinträchtigt. Trotzdem fanden unsere Fußballturniere der Bambinis, der E-Jugend, der F-Jugend und der D-Jugend statt. Die Bambinis spielten um den Pokal der **Gaststätte „Zum alten Schlachthaus“** in Grüngräbchen. Sieger wurde DJK Blau-Weiß Wittichenau. Unsere Bambinis erreichten Platz 2 und 3. Moritz Keller wurde als Bester Stürmer ausgezeichnet. Am Nachmit-



tag spielten die E-Jugend-Mannschaften. Die Pokale der **Baufirma Mieting GmbH Schmorkau** gingen an den Sieger aus Wittichenau, an den Zweitplatzierten SV Grün-Weiß Schwepnitz und den Dritten SV Grün-Weiß Elstra. Das **Transportunternehmen Mario Pätzold** aus Grüngräbchen sponserte die Pokale für das F-Jugend-Turnier am Sonntagvormittag. Hier gewann abermals die Mannschaft aus Wittichenau vor unserer Mannschaft. Am Sonntagnachmittag erreichten unsere D-Jugend-Mannschaf-

ten (Spielgemeinschaft Schwepnitz-Bernsdorf) den 4. und 6. Platz um den Pokal der **Firma Arnulf Georgi** aus Schwepnitz. Es siegte Germania Ruhland. Bei allen Turnieren wurde ein Torwandschießen durchgeführt. Der jeweils beste Torwandschütze erhielt eine Medaille, gesponsert von der **Firma Johne Kies-Beton-Stahl** aus Schwepnitz. Kristin Mandel aus Schwepnitz war an der Torwand die Beste bei der F-Jugend. Hiermit möchte ich mich bei den Sponsoren und meinem Team von Helfern, Schiedsrichtern und Hallensprechern noch einmal recht herzlich bedanken.

Noack, Turnierleiter



**2010**

**Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 79**

**17.05.2010**



## ***Bürgermeisterpokal wieder in Schwepnitz***

mehr auf Seite 9



2010

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 79

17.05.2010

## **17. Bürgermeisterpokal am 1. Mai 2010 in Schwepnitz - Der Wanderpokal machte wieder seine Runde**

### **Seit dem 1.5.2010 ist der Pokal wieder in Schwepnitz**

SPORT FREI, hieß es wiederum am 1.5.2010 auf dem schönen Schwepnitzer Rasenplatz zum Kampf um den begehrten Bürgermeisterpokal. Pünktlich um 09.30 Uhr eröffnete unsere Bürgermeisterin, Frau Röthig, die 17-jährige Tradition. Neben dem immer besser werdenden Wetter und den zahlreichen Zuschauern, sagten sich insgesamt 13 Mannschaften den harten Kampf um den Bürgermeisterpokal an. Gespielt wurde 14 Minuten mit 5 Feldspielern und dem Torwart. Alle Teilnehmer kämpften bis zum Schluss mit aller Kraft und Motivation, um das Bestmögliche zu erreichen. Einen Dank an dieser Stelle an alle Spielerinnen und Spieler, für diesen unfallfreien, fairen Kampf um das runde Leder! Für alle Statistikfreunde sei gesagt, dass bei diesem Turnier 123 Tore erzielt wurden.

Unsere diesjährigen Finalistemannschaften wiesen einerseits ein Durchschnitt von 23 Jahren gegenüber einem Durchschnitt von 50 Jahren auf. Demzufolge standen sich im Finale die „Los Filigranos“ und die „Alten Herren“ gegenüber. Dieses spannende Endspiel ging mit einem 1:0 für die „Los Filigranos“ aus. Der Wanderpokalsieger 2010 heißt also: Los Filigranos

Die Siegerehrung nahmen unsere Bürgermeisterin Frau Röthig und Sportfreund Nitzsche vom SV Grün-Weiß Schwepnitz vor. Ein großer Dank an unsere Schiedsrichter, die mit großem Einsatz die Spiele geführt haben. Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an die im Hintergrund wirkenden fleißigen Hände, damit so ein Turnier ein großer Erfolg für alle Beteiligten wird.

#### **Die Platzierungen:**

1. Los Filigranos
2. „Alte Herren“
3. Charité Olé Berlin
4. Jugendclub Neukirch
5. 1.FC Spritkanister Bulleritz
6. Holzbeine 08
7. Feuerwehr Schwepnitz
8. Jugendclub Cosel/Zeisholz
9. Grün-Weiß 04
10. Jugendclub Schwepnitz
11. MTV Bernsdorf
12. Die Wilden Hühner + 2mal Hahn
13. Glorious Bastards

S. Blüthgen



### ERGEBNISSE/TABELLEN

#### EWAG-KAMENZ-LIGA

SV Haselbachtal - FV Ottendorf-Okrilla 05	2:3 (1:3)
<b>Zusch:</b> 52. <b>Tore:</b> 0:1 Krause (8.), 0:2 Worm (15.), 1:2 Jeschke (18.), 1:3 Widtmann (23.), 2:3 Jeschke (72.)	
Grün-Weiß Elstra SV - Hermsdorfer SV	5:1 (3:0)
<b>Zusch:</b> 49. <b>Tore:</b> 1:0 Saul (17.), 2:0 J. Döring (33.), 3:0 Suchandtke (45.), 3:1 Strauß (65.), 4:1 FE Hinze (72.), 5:1 Hommel (90.)	
Biehla/Cunnersdorf - Dynamotreu Kamenz	3:3 (0:2)
<b>Zusch:</b> 73. <b>Tore:</b> 0:1 Fehrmann (23.), 0:2 Schwanke (39.), 1:2 Einsiedel (49.), 1:3 Schwanke (52.), 2:3 Kirschner (60.), 3:3 Schindler (68.)	
SG Oßling/Skaska - Grün-Weiß Schwepnitz	0:2 (0:1)
<b>Zusch:</b> 63. <b>Tore:</b> 0:1 Ziesche (33.), 0:2 Tranitz (75.)	
SG Großnaundorf - Königsbrück/Laußnitz	4:2 (0:2)
<b>Zusch:</b> 157. <b>Tore:</b> 0:1 Eisold (33.), 0:2 T. Kunath (38.), 1:2/2:2 Ch. Ott (50./56.), 3:2 Schäfer (73.), 4:2 Ch. Ott (85.)	
Sokol Ralbitz/Horka II - SG Crostwitz 1981	3:2 (0:0)
<b>Zusch:</b> 44. <b>Tore:</b> 1:0 D. Bogusz (46.), 1:1 M. Büttner (50.), 1:2 Jurk (66.), 2:2 Brückner (82.), 3:2 Schultz (86.)	
Liegau-Augustusbad - Aufb. Deutschbaselitz	3:3 (3:1)
<b>Zusch:</b> 92. <b>Tore:</b> 1:0 Gräfe (7.), 2:0 Zeibe (30.), 3:0 Gräfe (33.), 3:1 Ritschel (42.), 3:2 Schimera (60.), 3:3 Nicolaus (79.)	
St.Marienstern - SV Straßgräbchen	2:0 (0:0)
<b>Zusch:</b> 36. <b>Tore:</b> 1:0 Hanussa (67.), 2:0 A. Schkoda (74.)	
1. SG Großnaundorf	30 20 8 2 78:33 68
2. SV Haselbachtal	30 18 5 7 68:37 59
3. Gr.-Weiß Schwepnitz	30 15 10 5 75:36 55
4. Lieg.-Augustusbad 1951	30 15 9 6 69:39 54
5. Aufb. Deutschbaselitz	30 17 3 10 69:44 54
6. Königsbrück/Laußnitz	30 15 6 9 54:44 51
7. SG Crostwitz 1981	30 13 10 7 52:32 49
8. FV Ottendorf-Okrilla 05	30 14 5 11 54:51 47
9. SV Straßgräbchen	30 11 5 14 42:59 38
10. SV St. Marienstern	30 9 9 12 47:61 36
11. DJK Sokol Ralbitz/Horka	30 9 8 13 28:40 35
12. FC Dynamotreu Kamenz	30 7 9 14 31:55 30
13. SG Oßling-Skaska	30 8 5 17 28:55 29
14. SV Grün-Weiß Elstra	30 9 2 19 44:73 29
15. SV Biehla/Cunnersdorf	30 3 9 18 26:58 18
16. Hermsdorfer SV	30 2 7 21 29:77 13

#### HEITECH.NET-KLASSE

Haselbachtal II - FV Ottendorf-Okrilla 05 II	3:1
<b>Tore:</b> 1:0 Prescher, 1:1 Gründel, 2:1 Gröber, 3:1 T. Mager	
1911 Großröhrsdorf II - SG Wiednitz-Heide	5:0
<b>Tore:</b> 1:0/2:0 Ziesche, 3:0 Haufe, 4:0 Gräulich, 5:0 Hartmann	
TSV Wachau II - Lomnitzer SV	4:1
<b>Tore:</b> 1:0/2:0 Hüls, 3:0 Röllig, 3:1 Petzold I, 4:1 Hüls	
Brettnig-Hauswalde - Grün-Weiß Schwepnitz II	1:1
<b>Tore:</b> 1:0 Wittich, 1:1 Köhne	
SG Großnaundorf II - SG Nebelschütz II	3:1
<b>Tore:</b> 0:1 Koreng, 1:1 Moschke, 2:1 L.Gärtner, 3:1 Moschke	
TSV 1886 Lichtenberg - Thonberger SC 1931	7:1
<b>Tore:</b> 1:0 Bergmann, 2:0/4:0 Griete, 3:0 Hude, 5:0 Görner, 6:0 T.Lehmann, 7:0 Gießemann, 7:1 FE Breuer	
Lieg.-Augustusbad II - Deutschbaselitz II (n. ang.)	
1. SG Nebelschütz II	28 19 4 5 74:28 61
2. TSV Pulsnitz 1920 II	28 18 5 5 74:33 59
3. 1911 Großröhrsdorf II	28 19 2 7 70:33 59
4. FSV Brettnig-Hauswalde	28 17 5 6 61:31 56
5. Liegau-August. 1951 II	27 17 3 7 75:47 54
6. Thonberger SC 1931	28 12 7 9 65:52 43
7. SG Wiednitz-Heide	28 12 7 9 60:48 43
8. TSV Wachau II	28 11 5 12 50:52 38
9. Aufb. Deutschbaselitz II	27 10 3 14 43:53 33
10. SG Großnaundorf II	28 9 5 14 38:48 32
11. Ottendorf-Okrilla 05 II	28 8 5 15 37:67 29
12. Gr.-Weiß Schwepnitz II	28 8 4 16 43:58 28
13. SV Haselbachtal II	28 8 4 16 36:68 28
14. TSV 1886 Lichtenberg	28 5 6 17 44:83 21
15. Lomnitzer SV	28 3 1 24 28:97 10

#### VOLKSBANK-BAUTZEN-KLASSE

SG Großnaundorf III - FSV Brettnig-Hauswalde II	1:1
SV Grün-Weiß Elstra II - Hermsdorfer SV II	2:3
SG Oßling-Skaska II - Grün-Weiß Schwepnitz III	0:3
Biehla/Cunnersdorf II - Thonberger SC 1931 II	0:7
Ottendorf-Okrilla 05 III - Königsbrück/Laußnitz II	0:6
1. Königsbrück/Laußnitz II	24 19 2 3 102:21 59
2. Lieg.-Augustus. 1951 III	24 18 3 3 80:18 57
3. SG Großnaundorf III	24 14 2 8 29:27 44
4. Hermsdorfer SV II	24 13 3 8 61:27 42
5. SV Marienstern II	24 13 3 8 58:35 42
6. SG Crostwitz 1981 II	24 13 1 10 68:40 40
7. Thonberger SC 1931 II	24 7 7 10 47:89 28
8. Ottendorf-Okrilla 05 III	24 8 3 13 45:60 27
9. Brettnig-Hauswalde II	24 7 4 13 40:72 25
10. SG Oßling-Skaska II	24 7 3 14 32:62 24
11. SV Grün-Weiß Elstra II	24 6 5 13 31:59 23
12. Gr.-Weiß Schwepnitz III	24 5 3 16 22:60 18
13. SV Biehla/Cunnersdorf II	24 3 7 15 16:61 16



**Fußball-Kreispokal**  
Die Kamenzer Senioren können ihre Führung nicht erfolgreich behaupten.

Von Peter Mißbach  
SPORT.BAUTZEN@DD-V.DE

► **SENIORENFINALE**  
**SC 1911 Großröhrsdorf n. E. 6 (1)**  
**SV Einheit Kamenz n. E. 5 (1)**

In dieser Partie zwischen den scheinbar noch voll im Saft stehenden „Alten“ des SC 1911 Großröhrsdorf und den etwas älteren und gewichtigeren Spielern vom SV Einheit Kamenz sahen die Lesungstädter durch den Treffer von Hesse bis weit in die zweite Hälfte wie der Gewinner dieses Matches aus. Nach verteiltem Spiel in der ersten Hälfte bestimmten – angetrieben von ihrem Kapitän Brückner – nach dem Wechsel die Röderer mehr und mehr das Geschehen auf dem Platz. Sie scheiterten jedoch ein ums andere Mal an der sicher stehenden Abwehr um Keeper Grosser und ihrem eigenen Unvermögen, die Kugel im Gehäuse zu versenken. Sie konnten froh sein, dass die nur noch auf Konter über ihren gewichtigen „Sturm-tank“ Steffen Wirtz in der Offensive auffallenden Kamenzer die Führung nicht ausbauten. Wirtz scheiterte dreimal an Keeper Eisold.

Zehn Minuten vor Abpfiff der Partie das verdiente 1:1 der Röderer durch einen von Hesse noch leicht abgefälschten – und dadurch für Grosser unhaltbaren – Freistoß von Brückner. Trotz aller Bemühungen der nun überlegenen Großröhrsdorfer blieb es bei diesem Ergebnis. So musste wie im letztjähri-

gen Finale die Entscheidung vom Elfmeterpunkt fallen. Dabei erwiesen sich die „Alten“ vom SC 1911 Großröhrsdorf als die mit den stärkeren Nerven. Sie entschieden das Duell vom Punkt mit 5:4 und so konnte ihr Kapitän Brückner nach dem Abpfiff von Referee Heiduschke (Deutschbaselitz) aus den Händen des KVF-Präsidenten Andreas Krause Übergänglich den Mittelblatts-Pokal entgegennehmen.

► **B-JUNIOREN-FINALE**  
**SPG Laußnitz/Schwepnitz n. V. 2 (1)**  
**SV Burkau n. V. 1 (1)**

Anfangs war es ein ausgeglichenes, doch von beiden Seiten sehr nervös und unkonzentriert geführtes Spiel. Laußnitz/Schwepnitz übernahm nach der Abtastphase immer

mehr das Spielgeschehen und hatte nach 20 Minuten die erste gute Chance. Wie aus dem Nichts fiel – nach einem gut vorgetragenen Angriff mit entschlossenen Abschluss – die Führung für Burkau durch Petschke (23.). Nun war der Favorit SpG gefragt. Laußnitz/Schwepnitz musste mehr in die Offensive investieren. Der stark haltende Burkauer Torwart rückte immer mehr in den Mittelpunkt. Er hielt mit seinen Parade (36./37./43.) den knappen Vorsprung für seine Elf, die in der 39. Minute eine Riesenchance vergab, bis zum Pausenpfiff stellte.

Nach dem Wechsel rollte eine Angriffswelle nach der anderen auf das Burkauer Gehäuse und es war nur eine Frage der Zeit, wann der Ausgleich fallen würde. Der gelang Scheibe in der 56. Minute, doch wie

Laußnitz/Schwepnitz danach mit den Großchancen umging, das war fahrlässig, zumal sich Burkau nach Gelb-Roter Karte und Platzverweis selbst dezimierte. Trotz Unterzahl kämpfte Burkau aufopferungsvoll und zwang so den Favoriten in die Verlängerung. Da dieser weiterhin zahlreiche Chancen ausließ, bestand für Burkau immer noch die Hoffnung auf eine Sensation. Mit dem 2:1 von Büttrich wurde diese jedoch zunichtegemacht und so konnte nach dem Schlussspiß des guten Referee D. Schulz (Kamenz) auf Seiten von Laußnitz/Schwepnitz der hart erkämpfte Pokalsieg bejubelt werden.

► **DAMEN-FINALE**  
**SV Grün-Weiß Elstra 1 (0)**  
**SG Crostwitz 1981 7 (4)**

Einen klaren Pokalsieg feierten die Crostwitzerinnen gegen die an diesem Tag völlig überforderten und in allen Belangen unterlegenen Damen aus Elstra. Schon früh konnte die überragende Fritzsche die Führung für Crostwitz (10.) erzielen, die durch Treffer von Büttrich (13.), Fritzsche (20.) und Rachel (27.) bis zur Pause ausgebaut wurde. So war in diesem Finale schon in der ersten Halbzeit die Vorentscheidung gefallen. Nach dem Wechsel und dem 1:4 durch Öhlschläger (53.) kam noch einmal kurz Hoffnung auf bei den Grün-Weißen. Diese Hoffnung zerstörte Pokalverteidiger Crostwitz mit weiteren Treffern von Fritzsche (55.) und Petasch (58.) zum zwischenzeitlichen 1:6. ehe Fritzsche mit ihrem vierten Treffer zum Endstand von 1:7 (63.) einlochte. So konnte man an diesem Tag mit der Ehrung zum Kreismeister und dem Pokalsieg das „Double“ von Crostwitz bejubeln.



Der Großröhrsdorfer Mannschaftskapitän Frank Brückner (links) erhält den Pokal vom Präsidenten des KVF Kamenz Andreas Krause.



2010

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 82

16.08.2010

### 100 Jahre Fußball in Schwepnitz Festwochenende vom 01. bis 03. Juli 2011

Hallo Fußballfans!

Wie bereits im letzten Schwepnitzer Anzeiger angekündigt, möchten wir euch die Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz und deren Geschichte in den nächsten Ausgaben etwas näher bringen und gemeinsam unsere „Elf des Jahrhunderts“ wählen. Schreibt dafür einfach den Spieler, der eurer Meinung nach in der Jahrhundertelf vertreten sein sollte, auf den angefügten Stimmzettel. In diesem Artikel möchten wir den Beginn des Fußballspiels in unserem Ort vorstellen. Die ersten möglichen Kandidaten für den Stimmzettel findet ihr in diesem Beitrag.

#### Der Anfang

Der Fußball nahm etwa 1908 - 1910 Einzug in unseren Ort. Ein englischer Volonteur, der in der Firma Aug. Leonhardi tätig war, brachte einen Fußball aus dem Mutterland des Fußballsports mit zu uns. Er lehrte buchstäblich die Schwepnitzer Jungen die ersten Schritte im Fußballspielen. Im Jahr 1911 gründete sich dann offiziell der Fußballverein „Viktoria 1911“, der ab dem Jahr 1920 als „SG Viktoria“ agierte. Fußball wurde hier zum Volkssport. Das zeigt auch, dass sich kaum zwei Jahre später ein zweiter Fußballclub, der den Namen „Wacker Schwepnitz“ trug, bildete. Allerdings hatte diese Vereinigung nur eine kurze Lebensdauer. Die ersten Fußballer in Schwepnitz trugen die Namen Artur Schnippa, Fritz Schröder, Reinhard Schröder und Hans Dick.



#### „SG Viktoria Auswärtsspiel Mannschaftsbild“

Auswärtsspiel am 07.08.1919, T.V.K. – SG Viktoria Schwepnitz 0:3  
hintere Reihe von links: Fritz Kubisch, Wenzel Wolny, Karl Franke, August Menzel, mittlere Reihe von links: Adolf Reschke, Wilhelm Menzel, Kurt Kubisch, Paul Schier, vordere Reihe von links: Alfred Schier, Richard Hirrich, Artur Paulitz



„SG Viktoria 1930“ ca. 1930



Bereits im Jahre 1877 gründete sich in Schwepnitz auf Initiative des damaligen Inspektors der Glashütte, Emil Lochmann, ein bürgerlicher Turnverein. Der Verein hatte im Gründungsjahr 21 Mitglieder, nach 50 Jahren seines Bestehens waren es 230 Mitglieder in folgenden Unterabteilungen:

• Turngesangsverein (gegründet 22.05.1879), • Turnerinnenabteilung (gegründet 13.09.1921), • Fußballmannschaft (gegründet 24.06.1923), • Kinderabteilung (gegründet 22.02.1925). Am 21.06.1925 wurde der Verein, der sich seit 1923 „Turnverein von 1877 Schwepnitz, Deutsche Turnerschaft“ nannte, gerichtlich eingetragen. Turner und Fußballer dieses jungen Vereins wurden schnell auf Grund ihres Leistungsstandes weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Nach der Auflösung des Fußballclubs „Viktoria“ nahm der Handballsport in Schwepnitz seinen Einzug. Als eine Abteilung des Turnvereins 1877 musste dieser Sport aber immer dem Fußball im Zuspriech den Vorrang lassen. Der Verein bestand bis 1945 und wurde dann verboten und aufgelöst. 44 Jahre nach der Gründung des bürgerlichen Turnvereins wurde am 22.05.1921 der Arbeiter-Turnverein „Frisch auf“ von den Sozialdemokraten gegründet, ab 1923 gab es die Sektion Fußball.



„ATV Heidemeister 1923“, Arbeiter-Turnverein Schwepnitz Sektion Fußball Heidemeister Schwepnitz – Ottendorf 5:2

stehend von links: Hans Schier, Otto Göllnitz, Willy Böhme, Hans Bairich, Kurt Kubisch, hockend von links: August Pohling, Artur Rößler, Wilhelm Menzel, sitzend von links: Alfred Schier, Artur Hausen, Oskar Rosenkranz



„ATV Jugendmannschaft 1931“ Jugendmannschaft der Sektion Fußball des Arbeiter-Turnvereins „Frisch auf“

stehend von links: Rudi Schier, Otto Kodanek, ? Balzer, Fritz Schellnock, Willy Schäfer, Paul Garten, Felix Schellnock, Alfred Kunath, vorn von links: Martin Kunath, ? Hausen, Walther Kunath

1933 wurde durch die faschistische Diktatur in Deutschland auch die Arbeitersportbewegung verboten. Die aus persönlichen Mitteln der Mitglieder gekauften Geräte und anderen Ausrüstungen wurden beschlagnahmt.

Abschrift.

Der Amtshauptmann zu Kamenz. Kamenz, am 25. Juni 1936.  
P II. Sch. 10/36.

An  
die Fußballspielabteilung des  
Deutschen Turnvereins 1877 in Schwepnitz  
z.N. des Herrn Franz Otto Schier  
in Schwepnitz.

Auf Grund von § 1 des Gesetzes über die Einziehung kommunistischen Vermögens vom 26. Mai 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 293) in Verbindung mit dem Gesetze über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens vom 14. Juli 1933 (R.G.Bl. I S. 479) werden sämtliche der vormaligen Fußballspielabteilung des Deutschen Turnvereins 1877 in Schwepnitz gehörigen Sachen und Rechte zu Gunsten des Landes Sachsen eingezogen.

I.A.  
gez. Dr. Mittel.  
Ausgefertigt: 26. Juni 1936.

Schreiben der Zwangsauflösung

### Nr. 341. Verbot der Fußballspielabteilung des Deutschen Turnvereins 1877 in Schwepnitz.

Der Sächsische Minister des Innern,  
25. Mai 1936, Nr. Vc 33306 e/997.

#### § 1.

Auf Grund von § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 (Reichsgesetzbl. I S. 83) wird die Fußballspielabteilung des Deutschen Turnvereins 1877 in Schwepnitz. Leiter: Franz Otto Schier in Schwepnitz, aufgelöst und verboten.

#### § 2.

Eine etwaige Geschäftsstelle ist zu schließen. Die Sachen und Rechte der Fußballspielabteilung sind zu beschlagnahmen.

#### § 3.

Wer sich als Mitglied der aufgelösten Fußballspielabteilung weiterhin betätigt, sie auf andere Weise unterstützt oder den durch sie geschaffenen organisatorischen Zusammenhalt weiter aufrecht erhält, wird nach § 4 der eingangs genannten Verordnung bestraft.

#### § 4.

Die Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.  
(SBl. I v. 26. 5. 36, S. 221.)

Riss schon der 1. Weltkrieg große Wunden in die Reihen der Sportler und brachte den Sport in den Jahren des Krieges zum Stillstand, so wirkte sich auch der 2. Weltkrieg, genau wie in allen anderen Gebieten, als eine Katastrophe aus.

... weiter in der nächsten Ausgabe



### Stimmzettel für die Jahrhundertelf

Name Vorname

Den Schein ausschneiden und beim nächsten Heimspiel auf dem Sportplatz abgeben oder an einen der unten genannten Ansprechpartner überreichen. Ansprechpartner: Klaus Nitzsche, Zum Triemig 7, 01936 Schwepnitz, Telefon 035797 / 73102, Enrico Hasse, Dresdner Straße 26, 01936 Schwepnitz, Telefon 0172 / 3560654

Das Festkomitee „100 Jahre Fußball in Schwepnitz“



## Viel Härte im Spitzenspiel

### ■ Fußball-Kreisliga West

**SV Grün-Weiß Schwepnitz 3 (2)**  
**SG Crostwitz 1981 1 (0)**

Den besseren Start in die von 187 Besuchern mit Spannung erwartete Partie hatten die mit viel Selbstvertrauen antretenden Gäste. Doch den ersten Treffer erzielten die vor allem in der Offensive ersatzgeschwächten Hausherren. Zunächst verhinderte der Crostwitzer Keeper Schmidt bei einem von Mark Bürger abgegebenen Schuss mit starker Reaktion ein Tor. Doch beim anschließenden Schlenzer von Haase war er machtlos und die Fans konnten das 1:0 (5.) bejubeln. Crostwitz war allerdings nicht geschockt, sondern drängte vehement auf den Ausgleich. So wurde es eine rassistige, wenn auch oft mit zu harten Bandagen geführte Partie. Von den Hausherren war in dieser Phase wenig zu sehen. Allerdings verhinderte ihr starker Keeper Melz mehrfach den verdienten Ausgleich. Bei einigen Konteransätzen fehlte dann auch noch die Präzision. Als nach einem schon abgewehrten Konter Haase an der Seitenlinie nochmals in Besitz des Spielobjektes kam und dieses dem völlig allein gelassenen Mark Bürger auf den Kopf servierte, war mit dem 2:0 (43.) eine überraschende Pausenführung perfekt.

Nach dem Wechsel erwartete man einen erneuten Sturmangriff der Gäste. Die hatten mehr oder weniger – was Laufarbeit, Ballbesitz oder die Anzahl der Chancen anging – das Geschehen bestimmt. Auf jeden Fall wurde die Partie nun farbiger. Der Schwepnitzer Tranitz sah die gelb-rote Karte. Aber Crostwitz konnte seine Überlegenheit nur zum 1:2-Anschlussstreffer (71.) durch Domaschke nutzen. Die in Unterzahl spielenden Hausherren setzten mit dem „Hammer“ von Mark Bürger zum 3:1 (76.) den Auftakt für eine turbulente Schlussphase. Madlenscha erhielt die rote Karte (78.) für seine Notbremse gegen Mark Bürger. Damit war zwar das numerische Gleichgewicht hergestellt, doch bis zum Abpfiff von Referee Kiesewalter (Hermsdorf) änderte sich nichts. Damit war der Tabellenführer gestürzt. (pemi)

### KREISLIGA WEST

Liegau-Augustusbad - TSV Pulsnitz 1920 II	7:0 (2:0)
<b>Zusch:</b> 78. <b>Tore:</b> 1:0 Zeibe (25.), 2:0 Mühleisen (44.), 3:0 Zeibe (49.), 4:0 Grätz (58.), 5:0/6:0 Zeibe (75./77.), 7:0 Gräfe (84.)	
SG Oßling-Skaska - FV Ottendorf-Okrilla 05	0:1 (0:0)
<b>Zusch:</b> 91. <b>Tore:</b> 0:1 Jutzi (70.)	
Grün-Weiß Schwepnitz - SG Crostwitz 1981	3:1 (2:0)
<b>Zusch:</b> 173. <b>Tore:</b> 1:0 Haase (5.), 2:0 Bürger II (43.), 2:1 Domaschke (71.), 3:1 Bürger II (76.)	
<b>BV.:</b> G/R 60. Min. Tranitz (Schwepnitz) wg. mehrf. Foulspiel. <b>BV.:</b> RK 75. Min. Madlenscha (Crostwitz) wg. Notbremse.	
Biehla/Cunnersdorf - Dynamotreu Kamenz	1:0 (0:0)
<b>Zusch:</b> 78. <b>Tore:</b> 1:0 Wagner (88.)	
SV Straßgräbchen - SV Haselbachtal	2:1 (1:1)
<b>Zusch:</b> 81. <b>Tore:</b> 0:1 Geisler (19.), 1:1 Hoßmang (43.), 2:1 Wendt (51.)	
Aufbau Deutschbaselitz - SV St. Marienstern	0:1 (0:1)
<b>Zusch:</b> 87. <b>Tore:</b> 0:1 FE A. Schkoda (33.)	
<b>BV.:</b> G/R 30. Min. Lösche (Deutschbaselitz) wg. mehrf. Foulspiel.	
Königsbrück/Laußnitz - Hermsdorfer SV	4:0 (2:0)
<b>Zusch:</b> 88. <b>Tore:</b> 1:0 Kliebe (9.), 2:0 Böhme I (33.), 3:0/4:0 T.Kunath (81./86.)	
DJK Sokol Ralbitz-Horka II	spielfrei
<b>Tabelle:</b>	
1. Gr.-Weiß Schwepnitz	7 6 0 1 27:15 18
2. Lieg.-Augustus. 1951	7 5 2 0 20:4 17
3. Ottendorf-Okrilla 05	7 5 1 1 19:5 16
4. SG Crostwitz 1981	7 5 1 1 14:8 16
5. Königsbr./Laußnitz	7 4 0 3 15:7 12
6. SV Straßgräbchen	6 3 1 2 10:9 10
7. SV Haselbachtal	6 3 0 3 16:11 9
8. SG Oßling-Skaska	7 2 3 2 8:8 9
9. SV St. Marienstern	6 2 1 3 10:16 7
10. Hermsdorfer SV	6 2 0 4 8:18 6
11. Sokol Ralbitz/Horka II	6 1 2 3 6:9 5
12. Aufb. Deutschbaselitz	6 1 1 4 4:8 4
13. Dynam. Kamenz	6 1 1 4 4:17 4
14. Biehla/Cunnersdorf	6 1 0 5 3:10 3
15. TSV Pulsnitz 1920 II	6 0 1 5 3:22 1

### 1. KREISKLASSE WEST

Liegau-Augustusbad II - Grün-Weiß Elstra	1:1
<b>Tore:</b> 1:0 Böhm (39.), 1:1 Jost (58.)	
Lomnitzer SV - TSV Wachau II	3:1
<b>Tore:</b> 0:1 Gude (18.), 1:1/2:1/3:1 (30./35./90+2)	
<b>BV.:</b> G/R 90+4 Min. Hüls (Wachau II) wg. mehrf. Foulspiel.	
Nebelschütz II - Grün-Weiß Schwepnitz II	1:4
<b>Tore:</b> 1:0 Koreng (40.), 1:1 Bjarsch (65.), 1:2 Kühne (80.), 1:3 FE Hornoff (86.), 1:4 S. Hansky (90.)	
<b>BV.:</b> G/R 86. Min. Hoyer (Nebelschütz II) wg. mehrf. Foulspiel.	
Königsbrück/Laußnitz II - Ottendorf-Okrilla 05 II	1:3
<b>Tore:</b> 0:1 Wittig (30.), 1:1 Strutz (37.), 1:2 Beckert (55.), 1:3 Knauth (64.)	
Aufb. Deutschbaselitz II - Großnaundorf II	1:4
<b>Tore:</b> 0:1 Zickler (8.), 1:1 Klotzsche (34.), 1:2 Herrmann (43.), 1:3 Zickler (61.), 1:4 Gärtner (74.)	
Brettnig-Hauswalde - SV Haselbachtal II	4:1
<b>Tore:</b> 1:0 Schulz (1.), 2:0 Richter (6.), 2:1 Kühne (11.), 3:1/4:1 Richter (42./65.)	
Thonberger SC 1931 - 1911 Großröhrsdorf II	2:4
<b>Tore:</b> 0:1 Bank (31.), 0:2 Oehme (43.), 0:3 Bank (53.), 1:3 Scheinert (73.), 1:4 Gräulich (88.), 2:4 Scheinert (90+1)	
1. SC 1911 Großröhrsdorf II	7 6 1 0 23:9 19
2. Gr.-Weiß Schwepnitz II	7 5 1 1 18:8 16
3. FSV Brettnig-Hauswalde	7 5 0 2 19:8 15
4. Ottendorf-Okrilla 05 III	7 5 0 2 21:13 15
5. SG Nebelschütz II	7 4 0 3 19:12 12
6. TSV Wachau II	7 3 1 3 14:14 10
7. Lieg.-Augustus. 1951 II	7 2 3 2 11:11 9
8. SG Großnaundorf II	7 2 3 2 11:13 9
9. Lomnitzer SV	6 3 0 3 13:19 9
10. SV Haselbachtal II	6 1 2 3 10:17 5
11. SV Grün Weiß Elstra	7 1 2 4 15:23 5
12. SV Königsbrück/Laußnitz II	7 1 2 4 13:22 5
13. Thonberger SC 1931	7 1 1 5 11:17 4
14. Aufb. Deutschbaselitz II	7 1 0 6 9:22 3

### 2. KREISKLASSE WEST

SV Göda III - SG Crostwitz 1981 II	1:0
SV Steina 1885 - SV Burkau II	0:5
SG Oßling-Skaska II - SG Großnaundorf III	2:2
Biehla/Cunnersdorf II - Ottendorf-Okrilla 05 III	1:2
Thonberger SC 1931 II - SV St. Marienstern II	1:0
Grün-Weiß Schwepnitz III - Hermsdorfer SV II	5:1
Brettnig-Hauswalde II - Liegau-Augustusbad III	1:3
<b>BV.:</b> RK 67. Min. Wittich (Brettnig-Hauswalde II) wg. Stoßens. <b>BV.:</b> RK 71. Min. Heiland (Liegau-Augustusbad III) wg. Stoßens.	
1. FV Ottendorf-Okrilla 05 III	7 7 0 0 26:6 21
2. Hermsdorfer SV II	7 6 0 1 20:7 18
3. Lieg.-Augustus. 1951 III	7 5 2 0 31:6 17
4. SV St. Marienstern II	7 4 2 1 18:9 14
5. Thonberger SC 1931 II	7 4 0 3 20:24 12
6. FSV Brettnig-Hauswalde II	7 3 2 2 17:14 11
7. SV Göda III	7 3 1 3 13:12 10
8. SV Burkau II	7 3 0 4 11:16 9
9. SG Oßling-Skaska II	7 2 2 3 17:16 8
10. Grün-Weiß Schwepnitz III	7 2 2 3 17:22 8
11. SG Großnaundorf III	7 1 3 3 7:10 6
12. SG Crostwitz 1981 II	7 1 2 4 5:10 5
13. SV Steina 1885	7 0 0 7 2:23 0
14. Biehla/Cunnersdorf II	7 0 0 7 9:38 0



2009 / 2010

Sächsische Zeitung , 08.11.2010

## Schwepnitz gewinnt glücklich und durchaus verdient

### ■ Fußball-Kreisliga

<b>SV Liegau-Augustusbad</b>	<b>1 (0)</b>
<b>SV G/W Schwepnitz</b>	<b>2 (1)</b>

Trotz der größeren Spielanteile der Hausherren nahmen die Gäste aufgrund der größeren Möglichkeiten verdient die Punkte mit. Liegau versuchte, von Beginn an mit schnellem Passspiel zum Erfolg zu kommen. Schwepnitz probierte es mit schnellem Umschalten sowie Einzelaktionen. Bürger scheiterte an Keeper Hempel (10.). Liegau zeigte gute, aber wenig Torgefahr ausstrahlende Ansätze. Als die Abwehr nach einem Einwurf von Raack schlief, war Mark Bürger zur Stelle (22). Grätz und Co. agierten nun zielstrebig und auch mit einigen Möglichkeiten durch Freistöße von Gräfe und Rose. Raack scheiterte an Hempel (45.). Nach dem Wechsel kam Feuer in die Partie. Schwepnitz agierte nun energischer. Jedoch verpassten es Bürger, Raack und Co., in dieser Phase (45.-58.) den Sack zuzumachen. Konnte Melz einen Warnschuss von Kotzsch noch entschärfen (61.), war er eine Minute später beim 1:1 von Erbe machtlos. Die Hausherren kamen wieder besser ins Spiel, doch Chancen blieben aus. Anders zeigten sich die Gäste, bei deren Offensivaktionen sofort Gefahr aufkam. Hempel machte einen Kopfball von Jurisch mit einer Glanzparade (78.) zunichte. Die Entscheidung fiel kurz vor Spielende, als Referee Jost (Kamenz) ein Handspiel eines Liegauer im Strafraum mit einem Handelfmeter ahndete und Zschiesche diesen zum 1:2-Endstand (88.) verwandelte.



**100 Jahre Fußball in Schwepnitz  
Festwochenende vom 01. bis 03. Juli 2011**

**Der Neubeginn**

Nachdem der 2. Weltkrieg überstanden war, war vom Sport in Schwepnitz nicht mehr viel übrig geblieben. Nach einer Bestandsaufnahme vom 07.07.1945 waren nur noch 10 Jugendliche und 12 Erwachsene als Mitglieder übrig geblieben.

Trotz großer Probleme kam der Sport wieder in Gang, allerdings gab es noch eine Vereinigung der beiden Vorkriegsvereine - die „SG Schwepnitz“ als Vorgängerin der „BSG Chemie Schwepnitz“ wurde gegründet. Als erstes waren die Fußballer wieder aktiv, und das Anfang der 50er Jahre auch gleich sehr erfolgreich. So stieg die 1. Männermannschaft um den damaligen Trainer Fritz Rößler im Jahr 1953 von der 1. Kreisklasse in die Bezirksklasse auf.



**1. Jugendmannschaft 1950-1951** von links nach rechts:  
*Artur Balzer (Mannschaftsleiter), Edgar Balzer, Jürgen Glöckner, Wilfried Kunath, Gerhart Kubisch, Gottfried Zeiler, Günther Nitzschner, Rainer Poling, Erhart Blüthgen, Herbert Scheil, Herbert Schier, Helmut Büttrich*



**1. Männermannschaft 1952** von links nach rechts:  
*Fritz Rößler (Mannschaftsleiter), Fredo Schier, Wolfgang Kubisch, Heinz Tomisch, Paul Wojewoda, Willi Büttrich, Erich Schwips (Torbwart), Theo Fallkowski, Manfred Göllnitz, Hans Fröhlich, Manfred Rößler, Emil Hirrich, Erhard Balzer (Sektionsleiter Fußball)*

Im damaligen so genannten Punktekampf wurden in der 1. Kreisklasse folgende Ergebnisse erreicht:

BSG Chemie Schwepnitz - Traktor Bulleritz	3:2
BSG Chemie Schwepnitz - Motor Königsbrück	5:1
BSG Straßgräbchen/Cunnersdorf - BSG Chemie Schwepnitz	0:5
SV Pfeil Nord - BSG Chemie Schwepnitz	6:3
BSG Chemie Thonberg - BSG Chemie Schwepnitz	1:3
Aufbau Kamenz - BSG Chemie Schwepnitz	1:3
Chemie Kamenz - BSG Chemie Schwepnitz	2:3
Traktor Elstra - BSG Chemie Schwepnitz	1:7
BSG Chemie Schwepnitz - LOK Kamenz	3:0
SV Pfeil Kamenz - BSG Chemie Schwepnitz	2:4

Von jedem Spiel wurde vom Trainer Fritz Rößler ein kurzer Spielbericht gefertigt. In den Aufstiegs Spielen zur Bezirksklasse setzte man sich gegen solch namhafte Gegner wie Aufbau Demitz-Thumitz, Motor Mitte-Görlitz, SG Oberoderwitz, Chemie Gnaschwitz und Motor Sebnitz durch. Dem nachfolgenden Spielbericht kann man entnehmen, dass das Spiel in Sebnitz von ca. 2.000 Zuschauern verfolgt

wurde. In den Jahren 1953/54 folgte eine sehr schwierige Saison in der Bezirksklasse, in der zahlreiche Niederlagen zu verschmerzen waren.

... weiter in der nächsten Ausgabe

Wählt eure Mannschaft des Jahrhunderts! Tragt dafür den Namen des Spielers, der eurer Meinung nach in der Jahrhundertelf vertreten sein sollte, auf den angefügten Stimmzettel.



**Stimmzettel für die Jahrhundertelf**

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Den Schein ausschneiden und beim nächsten Heimspiel auf dem Sportplatz abgeben oder an einen der unten genannten Ansprechpartner überreichen.

Ansprechpartner: Klaus Nitzsche, Zum Triemig 7,  
01936 Schwepnitz, Telefon 035797 / 73102  
Enrico Hasse, Dresdner Straße 26,  
01936 Schwepnitz, Telefon 0172 / 3560654

Das Festkomitee „100 Jahre Fußball in Schwepnitz“

**Metallbau Schellnock und Leberecht sponsert Trikotsatz**

Der SV Grün-Weiß Schwepnitz bedankt sich sehr herzlich bei der Firma MSL Metallbau in Schwepnitz, insbesondere bei dem Geschäftsführer Herrn Leberecht, für die Bereitstellung von Spielertrikots für die 2. Fußballmannschaft.



Diese Unterstützung verdient auch deshalb besondere Anerkennung, da bereits zuvor die E-Jugend-Mannschaft mit neuen Trikots ausgestattet wurde.

D. Schmidt



# Schwepnitz, Hochkirch, Lauta und der BFV II sind weiter

## ■ Kreispokal-Viertelfinale

Bei wunderbarem Wetter können sich die Fans über insgesamt 17 Tore freuen.

## Bischofswerdaer FV 08 II SV Zeißig

3 (1)  
0 (0)

Vor einer enttäuschenden Kulisse von 31 Unentwegten im Weisnitzsportpark entwickelte sich in der ersten Hälfte ein munteres Spiel. Die ersten Chancen hatten die Hausherrn nach Freistößen, als der Gästekeeper sehr unsicher (16./24.) wirkte. Die Führung für die BFV-Reserve fiel nach einer Flanke von der Grundlinie. Kapitän Borermann war mit dem Kopf zur Stelle und erzielte den 1:0-Pausenstand (31.). In der zweiten Halbzeit waren die Hausherrn deutlich besser und spielbestimmender gegen die offensiv immer weniger in Erscheinung tretenden Gäste. Trotzdem dauerte es bis zur 67. Minute, ehe Mey das beruhigende 2:0 erzielen konnte. Nach dem 3:0 (77.) durch den eingewechselten Urban war die Partie entschieden.

## FSV Lauta

4 (0)  
2 (0)

Lauta begann die Partie äußerst konzentriert und konnte sich bereits in der Anfangsphase mehrere Möglichkeiten erspielen. Als sich Buchhold an der Strafraumgrenze durchsetzte und mit einem straffen Schuss unten links traf (11.), war das 1:0 für die Gastgeber perfekt. Nachdem FSV-Keeper Käßler einen Freistoß hervorragend pariert hatte und Sekunden später Schimkus am Gästetorwart scheiterte (14.), versenkte Lienig die abgewehrte Kugel zum 2:0 im Netz. Danach übernahmen die Gäste die Regie. Sie erhöhten den Druck und kamen nach einem krassen Abwehrfehler durch Männchen zum 2:1 (33.). Nach der von Buchhold vergebenen Möglichkeit (48.) fiel das erlösende 3:1 (52.), als Schimkus volley aus 14 Metern traf. Auch nach der Entscheidung zum 4:1 durch Buchhold (62.) gaben sich die Großsharthauer nicht auf. So konnte Nitzsche, als er zwei Minuten später allein vor FSV-Keeper Käßler auftauchte, den Endstand von 4:2 (64.) in einem guten Pokalspiel erzielen.

SV Grün-Weiß Schwepnitz  
SV Haselbachtal

3 (1)  
0 (0)

Herrliches Wetter und 267 erwartungsvolle Fans wollten ein tolles Viertelfinale erleben, doch die Partie wurde auf dem ungeliebten Hartplatz ausgetragen. Extrem zweikampfstark, hochengagiert und in den ersten 30 Minuten defensiv fast fehlerlos übernahm Schwepnitz vom Anpfiff weg die Kontrolle. Bei Ballbesitz wurde blitzschnell umgeschaltet. Daraus resultierte auch die frühe Führung, als Tramitz aus dem Gehölz heraus zum umjubelten 1:0 traf (7.). Danach gab es bis zur 30. Minute nur Mittelfeldgeplänkel. Dass es auch anders geht, zeigten die bis dahin schläfrig wirkenden Gäste. Schaaf scheiterte an Melz (31.) und Jeschke, Suchantke sowie Geißler (33./41./37.) verzogen nur knapp.

Die Partie drohte nach dem Wechsel zum Langweiler zu werden, weil beide Mannschaften aus ihrem vorhandenen Potenzial einfach zu wenig machten. Doch die Hausherrn sorgten vor allem über links (Mark Bürger) für Nadelstiche in der Gästeabwehr und Raack ver-

gab eine Riesenchance. Als Kapitän Ziesche wie urplötzlich vom rechten Strafraum einfach abzog, traf er – unter tätiger Mithilfe von Keeper Grosser – zum 2:0 (61.). Damit war die Vorentscheidung in diesem Viertelfinale gefallen – nur die Höhe des Endergebnisses stand noch nicht fest. Mark Bürger krönte seine Leistung mit dem 3:0 (79.). Den Schlusspunkt in dieser doch enttäuschenden und nun einseitigen Partie setzte Scheibe, als sein „Geschoss“ vom Gebälk aufgehalten wurde (85.).

SV Grün Weiß Hochkirch  
SV Laubusch

4 (1)  
1 (0)

Vor 151 Zuschauern brachte Henkert die Gastgeber mit seinen drei Toren in der 28., 53. (2x) auf die Siegerstraße. Ein verwandelter Foulelfmeter von Menter (64.) entschied die Partie endgültig für Hochkirch, zumal der Laubuscher Hanold für seine Notbremse gleichzeitig die rote Karte sah. Witteck gelang in der 77. Minute immerhin noch der 1:4-Ehrentreffer. Die Auslosung der Halbfinalpartien erfolgt nun am kommenden Sonnabend um 15:45 Uhr in Schwepnitz. (pemi)



## Das Spitzenspiel endet mit einem gerechten Remis

### ■ Fußball-Kreisliga West

**SV Grün-Weiß Schwepnitz** 1 (1)  
**FV Ottendorf-Okrilla 05** 1 (1)

Herrlichster Sonnenschein, ein saftig grüner Rasen und 283 erwartungsfrohe Zuschauer bildeten einen tollen Rahmen für das Topspiel des Tages. Auf dem Waldsportplatz Kamenzer Straße legten beide Mannschaften sofort wie die Feuerwehr los. Es entwickelte sich eine Partie mit hohem Tempo und vielen Torchancen. Die ersten hatten Siegert (Ottendorf), dessen Schuss jedoch über das Gehäuse ging (2.) und für Schwepnitz Zschiesche, der im Gegenzug an Keeper Methner scheiterte (3.). Als Methner zehn Minuten später eine Flanke zu kurz abwehrte (13.), ließ sich Mark Bürger nicht zweimal bitten und versenkte die Kugel zum umjubelten 1:0 für die Hausherren. Fast wäre Bürger nach einer Eingabe von Raack (18.) das 2:0 gelungen, doch sein Schuss wurde von Klotzsche zur Ecke geblockt. Weil sich die Gäste danach immer besser auf die Hausherren einstellten, bestimmten sie bis zum Pausenpfeif das Geschehen deutlich. Doch weder D. Kühne noch St. Krause und Jutzi schafften es, den Teufelskerl im Schwepnitzer Gehäuse zu überwinden. Doch der sollte zum tragischen Helden werden. Er ließ einen harmlosen Schuss von Haubold prallen, brachte St. Krause zu Fall und der gute Referee Mayer (Göda) entschied auf Elfmeter. Wittmann verwandelte sicher zum 1:1 (32.). Nach dem Wechsel verblasste die Partie. Erst in den letzten zwanzig Minuten gab es noch Chancen, die jedoch nicht genutzt wurden.

### ■ FUSSBALL IN ZAHLEN

#### KREISLIGA WEST

Liegau-Augustusbad - Hermsdorfer SV	2:0 (0:0)
<b>Zusch:</b> 87. <b>Tore:</b> 1:0 Zeibe (59.), 2:0 Kühne	
Grün-Weiß Schwepnitz - Ottendorf-Okrilla 05	1:1 (1:1)
<b>Zusch:</b> 283. <b>Tore:</b> 1:0 Bürger II (13.), 1:1 Wittmann (32.)	
Biehla/Cunnersdorf - SV Haselbachtal	1:4 (0:2)
<b>Zusch:</b> 83. <b>Tore:</b> 0:1 Rauprich (13.), 0:2/0:3 Jeschke (45./64.), 0:4 Tischler (70.), 1:4 Gaide (89.)	
Aufb. Deutschbaselitz - Ralbitz-Horka II	0:0 (0:0)
<b>Zusch:</b> 151.	
1. Ottendorf-Okrilla 05	22 17 4 1 56:12 55
2. Grün-Weiß Schwepnitz	20 14 2 4 58:28 44
3. SG Crostwitz 1981	19 13 2 4 34:20 41
4. SV Haselbachtal	19 11 3 5 48:27 36
5. Königsbrück/Laußnitz	20 10 3 7 36:26 33
6. Lieg.-Augustusbad 1951	20 9 5 6 42:26 32
7. Aufb. Deutschbaselitz	20 8 6 6 27:21 30
8. SV Straßgräbchen	20 7 6 7 22:25 27
9. SV St. Marienstern	21 6 6 9 33:44 24
10. SG OBling-Skaska	21 6 5 10 26:34 23
11. Sokol Ralbitz/Horka II	21 5 3 12 24:35 19
12. Hermsdorfer SV	21 4 4 13 19:47 16
13. Pulsnitz 1920 II	21 4 2 15 19:59 14
14. Biehla/Cunnersdorf	19 1 2 16 14:44 5
15. FC Dynamotreu Kamenz	erster Absteiger



## Schwepnitz holt nur einen Punkt

### ■ Fußball-Kreisliga

<b>SV Grün-Weiß Schwepnitz</b>	<b>3 (1)</b>
<b>SV Liegau-Augustusbad</b>	<b>3 (1)</b>

Bei Sommertemperaturen stellte sich mit Liegau-Augustusbad jene Elf vor, die mit ihrem klaren Erfolg über Spitzenreiter Ottendorf-Okrilla letzte Woche dafür sorgte, dass für die Schwepnitzer der Staffelsieg sowie Aufstieg wieder in greifbare Nähe rückte. Um die sich bietende Gelegenheit zu nutzen, war jedoch ein voller Erfolg des Tabellenzweiten nötig. Dementsprechend engagiert übernahm Schwepnitz vom Anpfiff an das Zepter. Dieser enorme Druck und das verletzungsbedingte Ausscheiden des Liegauer Jachmann (3.) sorgten dafür, dass die Gäste Probleme hatten.

Als der Liegauer Keeper Hempel einen Schuss nur abprallen lassen konnte, war Zschiesche zur Stelle und schob zum hochverdienten 1:0 ein (29.). Es folgte ein Sturmloch der Hausherren mit Möglichkeiten fast im Minutentakt, die sie jedoch alle sträflicherweise liegen ließen. Die Folge war der überraschende Ausgleich von Liegau in der Nachspielzeit der ersten Hälfte, als Gräfe eine mustergültige Flanke von Widtmann zum 1:1 verwertete.

Nach dem Wechsel stürmte Schwepnitz und erzielte das 2:1 durch Raack (58.). Nun wurde die Partie immer verbissener. In dieser Phase hielt Hempel seine Elf mit Glanzparaden im Spiel. Als F. Rose trocken abzog, war der 2:2-Ausgleich perfekt. Plötzlich drückte Liegau und als Koitzsch eine Ecke verwertete, stand es 3:2 für die Gäste (79.). Im Gegenzug konnte Trautz den 3:3-Ausgleich erzielen. Fazit: Da Schwepnitz zu viele Chancen vergab, war es eine verdiente Punkteteilung. (pemi)



# Der Favorit scheitert im Halbfinale an Hochkirch

## ■ Kreispokal

Die BFV-Reserve unterliegt bei Grün-Weiß mit 1:2. Finalgegner sind nun die Kicker aus Schwepnitz.

Von Peter Mißbach

**SV Grün-Weiß Hochkirch** 2 (0)  
**Bischofswerdaer FV 08 II** 1 (0)

Pokalauflage für die in die Kreisoberliga aufgestiegene Elf des BFV 08 II. Die schwungvoll beginnenden Hausherrn setzten mit zwei Distanzschüssen (2./3.) das erste Achtungszeichen. Die danach beser in die Partie findenden Gäste erarbeiteten sich mit zunehmender Zeit ein Plus an Spielanteilen und demzufolge auch an Möglichkeiten, die jedoch allesamt vergeben wurden. So blieb es bis zur Pause beim 0:0. Nachdem die Gäste eine

weitere Möglichkeit zur Führung liegen gelassen hatten (48.), erzielten diese die Hausherrn, als Ahlke einen Rückpass von der Grundlinie zum 1:0 (52.) einschob. Danach waren weiter die Bischofswerdaer am Drücker, scheiterten aber an ihrer schlechten Chancenverwertung.

Gegen die tief stehenden Hausherrn kassierten die Gäste nach einem Konter sogar noch das 0:2 (75.). Henkert setzte sich gegen Hirmlke und Keeper Teschner durch und schob überlegt ein. Obwohl Bischofswerda im Gegenzug der Anschlussstreffer zum 1:2 durch Strauch (76.) gelang, konnten die aufopferungsvoll kämpfenden Hausherrn den kostbaren Vorsprung in einer turbulenten Schlussphase verteidigen. Am Ende bejubelten sie mit dem Großteil der 184 Zuschauer den knappen Erfolg und den Einzug ins Finale, das in knapp zwei Wochen (25. Juni) in Schwepnitz ausgetragen wird.

**SV Grün-Weiß Schwepnitz** 3 (0)  
**FSV Laucha** 2 (1)

Bestes Fußballwetter und eine Riesenkulisse sorgten schon vor Beginn der Halbfinalpartie im Stadion an der Kamenzer Straße für Volksfeststimmung. Beiden Vertretungen merkte man den gegenseitigen Respekt vor dem unbekanntem Gegner an. Die zumeist mit langen Bällen operierenden Gäste kamen etwas schneller in die Partie und durch Kieslich (4./5.) zu ersten Möglichkeiten. Die zunächst beste Chance hatten jedoch die Einheimischen, als Raack freistehend die Führung vergab, als er an Keeper Käßler scheiterte (7.).

Von Schwepnitz war danach nicht mehr viel zu sehen. Laucha war einfach spritziger und gedankenschneller. Buchold bereitete mit seiner Eingabe von der Grundlinie das 1:0 für die Gäste durch Scharff vor (16.). Diese Führung hielt bis

zur Pause, da sowohl Buchold für die Gäste (18./19.) sowie Mark Bürger für Schwepnitz (27.) scheiterten. Die Einheimischen mussten bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff eine weitere kalte Dusche hinnehmen. Viele der 547 Zuhler glaubten schon an eine Vorentscheidung, als Killies an Metz scheiterte, Buchold den abgewehrten Ball an den Pfosten setzte und Springer die zurückspringende Kugel zum 0:2 ins Netz setzte (47.).

Doch Schwepnitz bekam durch den schnellen 1:2-Anschlussstreffer durch Mark Bürger (50.) einen Motivationsschub. Nach einer Flanke hämmerte Bürger die Kugel aus 14 Metern zum 2:2 ins Netz (71.). Nachdem ein Schuss von Scheibe vom Lautauer Keeper an den Pfosten gelenkt wurde, bereitete Mark Bürger die Entscheidung vor. Er lief auf den Gästekieeper zu und passte zum besser postierten Sonntag, der das umjubelte 3:2 erzielte (84.).



### ERGEBNISSE/TABELLEN

#### KREISLIGA WEST

Pulsnitz 1920 II - Sokol Ralbitz-Horka II	1:6 (0:3)
<b>Zusch:</b> 31. <b>Tore:</b> 0:1 Jakubasch (17.), 0:2 Schultz (26.), 0:3/0:4 Lippitsch (30./55.), 0:5 Paschke (55.), 0:6 Sauer (84.), 1:6 Gäbler (85.)	
Hermisdorfer SV - SV St. Marienstern	0:4 (0:1)
<b>Zusch:</b> 72. <b>Tore:</b> 0:1 Winkler (39.), 0:2 Schultz (53.), 0:3 Gretschel (81.), 0:4 T. Schkoda (90+1) <b>BV.:</b> R/K 80. Min. Strauß (Hermisdorf) wg. SR-Beleidigung.	
Liegau-Augustusbad - Aufb. Deutschbaselitz	4:0 (0:0)
<b>Zusch:</b> 79. <b>Tore:</b> 1:0 Körbitz (5.), 2:0/3:0/4:0 Zeibe (31./50./82.)	
SG Crostwitz 1981 - SV Haselbachtal	2:4 (1:1)
<b>Zusch:</b> 95. <b>Tore:</b> 0:1 Jeschke (13.), 1:1 Ziesche (41.), 1:2/1:3 Jeschke (58./59.), 1:4 Geisler (81.), 2:4 Jurk (89.)	
Gr.-Weiß Schwepnitz - Biehla/Cunnersdorf	4:1 (2:1)
<b>Zusch:</b> 121. <b>Tore:</b> 1:0 Ma. Bürger (2.), 1:1 Gaide (6.), 2:1 Raack (45.), 3:1 Zschiesche (88.), 4:1 Raack (90.)	
Königsbrück/Laußnitz - SV Straßgräbchen	1:2 (0:1)
<b>Zusch:</b> 81. <b>Tore:</b> 0:1 Wendt (20.), 0:2 FE Schülke (71.), 1:2 Eisold (84.)	
FV Ottendorf-Okrilla 05 / SG Oßling-Skaska	spielfrei
1. Ottendorf-Okrilla 05	26 20 4 2 67:19 64
2. Gr.-Weiß Schwepnitz	26 19 3 4 84:37 60
3. SV Haselbachtal	26 16 5 5 77:34 53
4. SG Crostwitz 1981	26 15 4 7 44:37 49
5. Lieg.-Augustusbad 1951	26 13 7 6 61:30 46
6. SV Straßgräbchen	26 10 8 8 34:33 38
7. Königsbrück/Laußnitz	26 11 3 12 42:43 36
8. Aufb. Deutschbaselitz	26 9 8 9 33:36 35
9. SV St. Marienstern	26 9 7 10 44:49 34
10. Sokol Ralbitz/Horka II	26 7 5 14 36:45 26
11. SG Oßling-Skaska	26 7 5 14 34:66 26
12. Hermisdorfer SV	26 4 8 14 25:57 20
13. Pulsnitz 1920 II	26 4 3 19 24:77 15
14. Biehla/Cunnersdorf	26 1 4 21 19:61 3

Laut Urteil des Sportgerichtes wurden wegen Nichterfüllung SR-Soll lt. SpO SV Biehla/Cunnersdorf vier Punkte abgezogen. Die Tabelle ist berichtigt.

#### 1. KREISKLASSE WEST

Ottendorf-Okrilla 05 II - SV Haselbachtal II	3:0
<b>Tore:</b> 1:0/2:0 T. Linse (2./27.), 3:0 Knauth (51.)	
Lieg.-Augustusbad II - Thonberger SC 1931	10:1
<b>Tore:</b> 1:0 Mühleisen, 2:0 Kotsch, 3:0 Kirschner, 4:0 Richter, 4:1 Retzer, 6:1/8:1 Richter, 5:1/7:1/9:1 Romberg, 10:1 Kirschner	
Grün-Weiß Elstra - TSV Wachau II	2:2
<b>Tore:</b> 0:1 Schneider (20.), 1:1 Träber (63.), 1:2 Vogel (75.), 2:2 Döring (88.)	
Großnaundorf II - 1911 Großröhrsdorf II	2:4
<b>Tore:</b> 0:1/2:2/2:4 Mensch (10./60./85.), 1:1/2:1 Rammer (28./35.), 2:3 Klimmer (70.)	
Gr.-Weiß Schwepnitz II - Brettnig-Hauswalde	0:3
<b>Tore:</b> 0:1 Kordese (8.), 0:2 Schab (47.), 0:3 Urban (58.)	
Königsbrück/Laußnitz II - Lomnitzer SV	2:3
<b>Tore:</b> 1:0 ET Beger (25.), 2:0 Eckhardt (55.), 2:1 Schreiber (60.), 2:2 ET Strutz (70.), 2:3 Gunsch (72.)	
SG Nebelschütz II - Aufb. Deutschbaselitz II	1:3
<b>Tore:</b> 0:1 Klotsche (10.), 0:2 Berger (31.), 1:2 A. Koreng, 1:3 Klotsche (60.)	
1. 1911 Großröhrsdorf II	26 21 3 2 98:26 66
2. Lieg.-Augustusbad 1951 II	26 14 6 6 81:43 48
3. Brettnig-Hauswalde	26 15 1 10 63:43 46
4. SG Nebelschütz II	26 14 3 9 61:44 45
5. Gr.-Weiß Schwepnitz II	26 12 3 11 56:53 39
6. SG Großnaundorf II	26 11 6 9 38:39 39
7. Ottendorf-Okrilla 05 II	26 11 4 11 50:49 37
8. TSV Wachau II	26 10 3 13 45:64 33
9. Grün-Weiß Elstra	26 8 6 12 66:63 30
10. Aufb. Deutschbaselitz II	26 9 3 14 48:59 30
11. Königsbr./Laußnitz II	26 8 5 13 50:76 29
13. Lomnitzer SV	26 8 3 15 36:69 27
12. Thonberger SC 1931	26 6 8 12 44:71 26
14. SV Haselbachtal II	26 5 6 15 33:70 21

#### 2. KREISKLASSE WEST

SV Steina 1885 - SV St. Marienstern II	2:3
SV Burkau II - SV Liegau-Augustusbad III	3:5
SG Crostwitz 1981 II - Ottendorf-Okrilla 05 III	0:0
SG Oßling-Skaska II - Grün-Weiß Schwepnitz III	1:1
Hermisdorfer SV II - SV St. Marienstern II	7:0
SV Göda 04 III - Thonberger SC 1931 II	*2:0
Brettnig-Hauswalde II - Großnaundorf III	abgesetzt
* Verwaltungsentscheid	
1. Hermisdorfer SV II	24 20 1 3 68:18 61
2. Ottendorf-Okrilla 05 III	24 17 2 5 68:30 53
3. Lieg.-Augustusbad 1951 II	24 15 4 5 63:32 49
4. St. Marienstern II	24 12 6 6 56:37 42
5. SV Göda 04 III	24 13 2 9 57:35 41
6. SV Burkau II	24 11 2 11 48:51 35
7. SG Großnaundorf III	23 8 8 7 33:33 32
8. SG Crostwitz 1981 II	24 8 7 9 44:28 31
9. Gr.-Weiß Schwepnitz III	24 8 4 12 42:55 28
10. Brettnig-Hauswalde	23 6 3 14 37:55 21
11. SV Steina 1885	24 6 2 16 30:70 20
12. SG Oßling-Skaska II	24 5 4 15 31:62 19
13. Thonberg 1931 II	24 3 1 20 28:99 10



# Großes Pokalwochenende in Schwepnitz

## ■ Fußball-Kreispokal

Im Rahmen des Jubiläums werden gleich sechs Finalspiele ausgetragen.

Von Peter Mißbach

SPORT.BAUTZEN@DD-V.DE

**A**us Anlass „100 Jahre Fußball in Schwepnitz“ werden eine Woche nach Beendigung der ersten Meisterschaft des Westlausitzer Fußballverbandes am Wochenende auf dem Sportplatz Kamenzer Straße in Schwepnitz die diesjährigen Kreispokalsieger ermittelt.

Die Finalspiele werden morgen um 10.30 Uhr von den Nachwuchsmannschaften der C-Junioren eröffnet. Dabei stehen sich unter der Leitung von Referee Dominik Schulz (Kamenz) die SG Crostwitz 1981 und die Spielgemeinschaft Hermsdorf/Ottendorf/Weixdorf gegenüber. Im Anschluss erfolgt um 13 Uhr durch Referee Kai Thronicke (Laußnitz) der Anpfiff des Finals bei den Damen zwischen den Vertretungen vom SV Grün-Weiß El-

stra und dem SV Liegau-Augustusbad. Von den hoffentlich außerordentlichen Leistungen des Damenfinals in beste Stimmung versetzt, erwartet die Zuschauer mit dem Finale bei den Herren der absolute



So sah der letzte Männer-Kreispokal der Bautzener aus. Ex-KVf-Präsident Lothar Jentschel (rechts) übergibt ihn dem Sohlander Alf Rösler, dessen Team mit 3:1 gegen den SV Bautzen siegte.

Höhepunkt der beiden Finaltage. Dabei treffen die jeweiligen Zweit- und Drittplatzierten Ost und West aufeinander. Bei der unter der Leitung von Referee Betka (Dresden) stehenden Partie trifft der SV Grün-Weiß Hochkirch auf den Namensvetter, den heimischen SV Grün-Weiß Schwepnitz.

Am Sonntag beginnt der Finaltag mit der Ermittlung des Siegers bei den B-Junioren. Das von den Spielgemeinschaften von Weissenberg/Gröditz/Baruth sowie Kirschau/Schirgiswalde/Wehrsdorf ausgetragene Finale steht unter der Leitung von Michael Liebner (Lauta). Referee Klaus Heiduschke (Bautzen) führt anschließend ab 13 Uhr Regie im Finale der Senioren. Hier stehen sich im Stadtderby die Alten Herren vom FC Lausitz Hoyerswerda und Hoyerswerda 1919 gegenüber.

Den Abschluss der Schwepnitzer Finaltage bildet das Endspiel A-Junioren. Dabei ist von Interesse, welche der Spielgemeinschaften nach Abpfiff von Referee Sven Steglich (Wiltchen) den Pokal in Empfang nehmen kann. Ist es die von Königsbrück/Laußnitz/Schwepnitz/SV



Ein ordentliches Format hatte 2010 auch der Kamenzer Kreispokal für die Senioren, den sich Großröhrsdorf im Elfmeterschießen gegen Einheit Kamenz sicherte. Hier erhält SC-Kapitän Frank Brückner die Trophäe.

Fotos (2): Kerstin Pravemann

Laußnitz oder die aus Hermsdorf/Ottendorf/Wachau? Auch jeden Fall wartet ein hochkarätiges Fußballwochenende auf die Fans des runden Leders.



# Schwepnitzer Anzeiger



Bulleritz

Heimatblatt  
der Gemeinde Schwepnitz mit  
den Ortsteilen Bulleritz, Cosel,  
Grüngräbchen und Zeisholz



Cosel



Grüngräbchen

Ausgabe 92

15. Juni 2011

kostenfrei



Foto: Sven Blüthgen



2011



**Fr 01. Juli**

17:00 Uhr

18:00 Uhr

ca. 18:30 Uhr

20:00 Uhr

ca. 22:45 Uhr

Spiel der Damen des SV GW Schwepnitz  
Altherrenspiel SV GW Schwepnitz gegen SV Guteborn  
Namensgebung d. Stadions m. Einweihung Gedenkstein,  
Bieranstich durch die Bürgermeisterin  
Diskothek im Festzelt mit "DJ Thomas K"  
spektakuläres Höhenfeuerwerk



**Sportplatz Schwepnitz**





2011

## Sa 02. Juli

Kinderfest m. der Grundschule, Kindergarten, Hort u. der "Freien Schule"	10:00-13:00 Uhr
B-Junioren gegen polnische Gästenauswahl	11:00 Uhr
SV GW Schwepnitz 3. gegen SV Germania Ruhland 2.	12:30 Uhr
SV GW Schwepnitz 2. gegen polnische Gästenauswahl	14:30 Uhr
Spiel der Pokalhelden 1996 - 2001 - 2008	16:30 Uhr
U100 Party - Tanz mit der LIVE-Band "Color" im Festzelt	20:00 Uhr
Überraschungsgäste aus Leipzig	ca. 21:00 Uhr
Große Lasershow auf dem Festplatzgelände	ca. 24:00 Uhr



**RENAULT**  
in Bernsdorf

035723 2350

**wo sonst!**

## So 03. Juli

ab 10:30 Uhr	Frühschoppen im Festzelt m. "DJ Ulf", Preis Kegeln, Torwandschießen Fußballspiele unserer jüngsten Fußballer - F und E-Junioren
11:45 Uhr	Spiel A-Junioren SpG SV Königsbrück/Laußnitz/SV GW Schwepnitz
14:00 Uhr	SV GW Schwepnitz 1. gegen 1. FC Berlin Marzahn 94
ab 15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen im Festzelt für unsere Senioren
16:00 Uhr	Hauptspiel des Festwochenendes ????? gegen ?????

**Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!**

Kurzfristige Änderungen im Programm behält sich der Verein vor.



**2010 / 2011**

**Kreispokal - Endspiel**

**25.06.2011**

**SV Grün-Weiß Schwepnitz - SV Grün-Weiß Hochkirch 2 : 0**





2010 / 2011

Kreispokal - Endspiel

25.06.2011

SV Grün-Weiß Schwepnitz - SV Grün-Weiß Hochkirch 2 : 0





2010 / 2011

Kreispokal - Endspiel

25.06.2011

SV Grün-Weiß Schwepnitz - SV Grün-Weiß Hochkirch 2 : 0





2010 / 2011

Kreispokal - Endspiel

25.06.2011

SV Grün-Weiß Schwepnitz - SV Grün-Weiß Hochkirch 2 : 0





2010 / 2011

Sächsische Zeitung , 27.06.2011

# Schwepnitz schlägt Hochkirch



In dieser Szene entteilt der Hochkircher seinem Schwepnitzer Gegenspieler. Doch am Ende siegten die Gastgeber mit 2:0.

Fotos (3): Werner Müller



**Kreispokal**

Die gastgebenden Herren setzen sich mit 2:0 durch. Bei den Frauen fällt die Entscheidung erst im Neunmeterschießen.

Von Peter Mißbach  
SPORT.BAUTZEN@DD-V.DE

**SV Grün-Weiß Schwepnitz 2 (1)**  
**SV Grün-Weiß Hochkirch 0 (0)**

Ein nach Aussage von Bürgermeisterin Elke Röthig, der Schirmherrin der Finalsiege, „wunderbarer Rasen“, dazu Bombenwetter sowie eine durch das vorher ausgetragene Damenfinale euphorisierte Kulisse von rund 800 anwesenden Fans bildeten einen tollen Rahmen für das Herrenfinale. Im Gegensatz zu Hochkirchs Trainer Schubert, der alles an Deck hatte, musste sein Schwepnitzer Gegenüber Lauke auf die Verletzten Zschiesche, Ma, Bürger sowie den gelbgesperrten Raack verzichten. Angestachelt von den Gesängen der Kulisse, begannen beide Teams die Partie – die von Referee Betka (Dresden) mit Umsicht geleitet wurde – zwar mit viel Engagement, doch mit wenig spielerischem Fluss. Strukturierte Angriffe oder Torraumszenen waren in der Anfangsphase gegen die kompakt stehenden Abwehrreihen wenig zu sehen. Ein schöner Doppelpass zwischen Sonntag und Kurz, der die Kugel verzog, war die erste Chance.

Danach entwickelte sich eine Partie der vergeblichen Möglichkeiten: Pofand, Wiesner, Jurisch auf der einen sowie zweimal Alke, Locke und Menter für Hochkirch auf der anderen Seite. Ein Freistoß brachte die Schwepnitzer dann in Front: Rösler trat das Leder aus 25 Metern halbwegs hoch in den Torraum, wo Pofand mit dem Kopf eher zur Stelle war als der zu spät aus dem Gehäuse eilende Gästekerper Püschel (29.). Der Hochkircher Torwart verletzte sich bei dieser Aktion dabei jedoch schwer.

Nach der Halbzeitpause war viel Tempo im Spiel. Vor allem Hochkirch kam mit viel mehr Zug zum Tor aus der Kabine. Die Gästefelbstimmung nun den Spielrhythmus, ohne jedoch hochkarätige Möglichkeiten von Alke, Ost und Locke verwerten zu können. Die Drangphase der Hochkircher ebnete nach 80 Mi-

nuten etwas ab. Die lange Zeit fast nichts mehr in die Offensive investierenden und nur noch mit weiten Schlägen operierenden Hausherrn fanden erst nach einem Schuss von Scheibe – den der eingewechselte Keeper Bläsche mit Bravour zumachte (84.) – wieder in die Partie. Es begann die turbulente Schlussphase, in der Locke überhastet den Ausgleich vergab (86.), ehe eine Minute später Fiech die überlegte Eingabe von Trantitz zum 2:0 für Schwepnitz nutzte. Nach diesem entscheidenden Treffer wurde der harte Kern der bis dahin sangeslustigen Gästefans etwas unruhig, was zum Einsatz des Ordnungsdienstes führte. Unter dem Jubel der Schwepnitzer Fans konnte Kapitän Trantitz aus den Händen von Axel Görner, dem Präsidenten des Westlausitzverbandes, den Kreispokal entgegen nehmen.

**SV Grün-Weiß Elstra n.N. 11 (3)**  
**SV Liegau-Augustusbad n.N. 12 (3)**

Ein torreiches Erlebnis lieferten die beiden Damenteam von Neunmeterpunkt ab. Doch zunächst sah es nicht nach Dramatik aus. Nach sechs Minuten führte Liegau durch zwei Treffer von Anne Zschick mit 2:0. Nach Treffern von Tina Hirschnitz (Elstra) und Simone Grand (Liegau) war der Halbzeitstand von 3:1 für Liegau perfekt.

Nach der Pause kam Grün-Weiß Elstra durch Sandra Gäbler und Julia Wendt noch zum 3:3-Ausgleich. Es folgte ein Neunmeter-Krimi, denn erst mit dem insgesamt 16. Schuss vom Punkt ging der Pokal an Liegau. Deren Torfrau Carolin Kühne hatte den 15. Versuch gehalten und Anne Zschick anschließend den entscheidenden Ball im Elstraer Tor untergebracht.



WFV-Präsident Axel Görner überreicht den Kreispokal an die Spielführerin von Liegau-Augustusbad.



Riesenjubil herrschte nach dem Neunmeterschießen bei der Liegauer Damenmannschaft.



# Nach dem Pokal kommt die Jubiläumsparty

## Schwepnitz

Die Schwepnitzer Kicker genießen ihr persönliches Sommermärchen. Mit der Trophäe in der Hand feiern sie 100 Jahre Fußball.

Von Annett Kschieschan

KSCHIESCHAN.ANNETT@DD-V.DE

Fußball-Schlagzeilen bestimmen die Nachrichten dieser Tage. Kein Wunder, schließlich läuft gerade die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen. Ein guter Grund, mal wieder von einem deutschen Sommermärchen zu träumen. Allerdings nicht in Schwepnitz. Hier hat das Fußball-Sommermärchen schon begonnen. Es ist ein hausgemachtes. Am vergangenen Wochenende entschieden die Schwepnitzer Kicker das Kreispokalfinale für sich. Auch die A-Jugend sicherte sich den Pokalsieg. Und weil das noch lange nicht genug ist, geht die eigentliche Party erst am Wochenende los. Dann werden in Schwepnitz 100 Jahre Fußball gefeiert.

Ein buntes Programm haben die Sportler um Klaus Nitzsche, den Leiter der Abteilung Fußball im SV Grün-Weiß Schwepnitz, auf die Beine gestellt. Unterstützung gibt es von anderen Vereinen und von der Verwaltung. „Bei uns ziehen alle an einem Strang, wenn es etwas zu or-

ganisieren gibt“, sagt Klaus Nitzsche. Es sei ein gutes Miteinander. Das kommt nicht ganz von ungefähr. Immerhin hat Schwepnitz mit Elke Röthig eine Bürgermeisterin, die einst selbst als Fußballerin aktiv war. Die Frage, ob ihr das Kicker-Jubiläum am Herzen liegt, erübrigt sich also eigentlich. „Natürlich ist mir das wichtig, sehr sogar“, sagt die Bürgermeisterin, die auch beim Pokalfinale live mit dabei war.

## Stadion bekommt Namen

Auch Lothar Helmert, einer ihrer Amtsvorgänger und Nachwender Bürgermeister in Schwepnitz, hat sich sehr für die Sportler engagiert. Deshalb erhält das Schwepnitzer Stadion am Freitag seinen Namen. „Eine gute Sache“, sagt Elke Röthig, die weiß: „Die Vereine sind für den Ort wichtig. Und der Sport, vor allem der Fußball, ist auch für unsere Kinder und Jugendlichen besonders attraktiv“. Klaus Nitzsche kann das nur bestätigen. Über Nachwuchsmangel können sich die Schwepnitzer Fußballer derzeit nicht beklagen. „Wir haben viele Kinder, auch schon sehr kleine, die Interesse am Fußball haben“, sagt der Abteilungsleiter. Klar, dass es am Wochenende auch ein Kinderfest gibt. Die Zeichen für die Sicherung der Fußball-Zukunft stehen gut. In der Vergangenheit hatten die Schwepnitzer wie die meisten Fußballvereine der Region die Auswirkungen der geburtsenschwachen Jahrgänge

gespürt. In mehreren Spielklassen kooperiert der SV Grün-Weiß daher mit Nachbarvereinen – etwa aus Königsbrück, Lausnitz und Wittichenau. Immerhin: 159 Mitglieder hat die Sektion Fußball im SV Grün-Weiß Schwepnitz heute. Neun Teams bestritten in der Saison 2010/2011 Punktspiele. Am Wochenende werden sie alle da sein, dazu Familien, Freunde und viele mehr. Natürlich wird geklickt. Egal, ob Männer oder Frauen, Junioren oder Senioren – alle bestreiten Spiele auf dem Grün. Ebenfalls angeleitet sind zwei Mannschaften aus dem polnischen Kozuchów, der Schwepnitzer Partnerstadt. Und weil es kein (Sommer-)Märchen ohne einen kleinen Wermutstropfen gibt, mussten die Schwepnitzer Sportler zumindest eine kleine Niederlage hinnehmen.

## Viele Helfer packen mit an

Das eigentlich für Sonntag 16 Uhr geplante Hauptspiel muss ausfallen. Klaus Nitzsche erklärt das so: „Das schon seit Langem geplante Spiel zweier Mannschaften musste kurzfristig abgesagt werden, weil die eine – durch den damals noch nicht zu erwartenden sportlichen Aufstieg – ausgerechnet im ersten Punktspiel der 2. Bundesliga auf die geplante andere Mannschaft trifft.“ Ein kleines, nicht allzu schwer zu lösendes Fußballrätsel. Aber: „Der Aufsteiger hat uns versprochen, noch im Jahr des 100-jährigen Jubi-

läums ein Testspiel in Schwepnitz auszutragen“, so Klaus Nitzsche.

Als sicher gilt, dass die Schwepnitzer am Wochenende trotzdem ihren Spaß haben werden. „Das liegt vor allem auch an der Gemeinschaft, den treuen Fans, der Gemeinde, den Sponsoren und den vielen Helfern, ohne die so ein großartiger Verein nur halb so gut existieren könnte“, sagt Klaus Nitzsche. Und er muss es wissen.

## Fußball mit Feuerwerk

### FREITAG

17 Uhr Frauen-Fußballspiel

18 Uhr Altherrenspiel

18.30 Namensgebung des Stadions und Einweihung Gedenkstein zu Ehren Lothar Helmerts  
20 Uhr Disco, später Feuerwerk

### SONNABEND

10 - 13 Uhr Kinderfest

ab 11 Uhr Fußballspiele u.a.

Schwepnitz III - Ruhland II,

Schwepnitz II - Kozuchow

16.30 Uhr „Spiel der Pokalhelden“ 1996/2001/2008

Abends U-100-Party, Lasershow

### SONNTAG

10.30 Uhr Frühschoppen, Preisgeln, Torwandschießen, Spiele der F- und E-Junioren

11.45 Uhr A-Junioren-Spiel

14 Uhr Spiel Schwepnitz-Marzahn

15 Uhr Kaffeetafel für Senioren



2010 / 2011

Sächsische Zeitung, 29.06.2011



Dreimal Schweinitzer Fußballgeschichte: Die aktuelle 1. Mannschaft holte jetzt den Kreispokal. Das Foto unten links zeigt das Schweinitzer Bezirksklasse-Team von 1952. Rechts ein Bild von den Anfängen. Es zeigt die SG Viktoria Schweinitz 1920. Den Fußball soll übrigens ein englischer Volontär der Firma Leonhardi nach Schweinitz gebracht haben. Der Klub „Viktoria“ wurde 1911 gegründet.

Fotos: René Plaut, Verein



# Verlängerung bei Junioren

**Fußball-Kreispokal**  
In den drei Endspielen der Nachwuchskicker fallen immer fünf Treffer.

Von Peter Mißbach

► SENIORENFINALE

**FC Lausitz Hoyerswerda 3 (2)**  
**Hoyerswerdaer SV 1919 0 (0)**

Wieder einmal konnte eine Partie nicht halten, was von ihr erwartet wurde. Die Stimmung neben dem Platz schwappte leider nicht auf die Akteure beider Mannschaften über. Zu überlegen zeigten sich die mit Thomas Hoßmang – dem aktuellen Oberliga-Coach von Plauen – angetretenen „Alten“ des FC. Nach Treffern von Hoßmang (5.) und Adamowicz (10.) war

das Stadtderby zu Gunsten des FC schon fast entschieden. Zu wenig spielerischer Glanz sowie technische Kabinettstückchen, dafür aber umso mehr Mittelfeldgeplänkel waren in diesem Finale zu sehen. Enttäuschend der Auftritt des HSV, der sich im gesamten Spiel nur drei Möglichkeiten erarbeiten konnte. Nach einer Stunde Spielzeit fiel der zweite Treffer von Adamowicz zum 3:0, das auch gleichzeitig den Endstand bedeutete.

► WEITERE FINALERGEBNISSE

- **C-Junioren:**
  - SG Crostwitz 1981 3
  - SpG Hermsdorf-Ottendorf-Weixdorf 2
- **B-Junioren:**
  - SpG Weißenberg/Gröditz/Baruth n.V. 2
  - SpG Großpostwitz/Kirschau/Wehrsdorf n.V. 3
- **A-Junioren:**
  - SpG Königsbr/Laußn/Schwepnitz/Laußnitz 5
  - SpG Hermsdorf-Ottendorf-Wachau 0



Die A-Junioren der SpG Königsbrück/Laußnitz/Schwepnitz/SV Laußnitz haben ihr Finale souverän mit 5:0 gewonnen.

Foto: Werner Müller



2011

Mitteilungsblatt, 02.07.2011



Fußball

Ehrentafel

## Mitteilungsblatt

Kreispokal-Gewinner 2010/11

- C-Junioren: SG Crostwitz 1981  
Damen: SV Liegau/Augustusbad  
Herren: SV Grün-Weiß Schwepnitz  
B-Junioren: SpG Großpostwitz-Kirschau/Schirgiswalde/  
Wehrsdorf  
Altherren: FC Lausitz Hoyerswerda  
A-Junioren: SpG SV Königsbrück/Laußnitz/Schwepnitz/  
SV Laußnitz

### Gastgeber schaffen den Pokalsieg



WFV-Geschäftsführer Axel Görner mit dem Schwepnitzer Spielführer René Trantz nach der Pokalübergabe

■ Das Pokalfinalwochenende in Schwepnitz bildete den würdigen Abschluss der ersten Spielserie des Westlausitzer Fußballverbandes (WFV). Gleichzeitig war die Veranstaltung der Auftakt zur Festwoche des 100-jährigen Vereinsjubiläums des SV Grün-Weiß Schwepnitz. An die 1.000 Zuschauer sorgten an beiden Tagen für tolle Stimmung und einen würdigen Rahmen für die sechs Endspiele. Zuschauer magnet war mit 713 Zuschauern natürlich das Herren-Pokalfinale am Sonnabend, das der gastgebende SV Grün-Weiß Schwepnitz gegen den SV Grün-Weiß Hochkirch mit 2 : 0 gewann. Zuvor war das Damen-Finale an Spannung kaum zu überbieten: Schließlich setzten sich die Spielerinnen vom SV Liegau-Augustusbad nach Neunmeterschießen mit 12 : 11 gegen die Elstraerinnen durch. Knapp war es am Sonntag auch bei den B-Junioren, wo sich die Spielgemeinschaft Großpostwitz-Kirschau/Schirgiswalde/Wehrsdorf am Ende mit einem

3 : 2-Sieg den Pokal holen konnte. Deutlicher ging es in den beiden letzten Pokalfinals zu: Es gewannen bei den Altherren im reinen Hoyerswerdaer Duell die Mannen vom FC Lausitz. Bei den A-Junioren ging der Pott an die Spielgemeinschaft SV Königsbrück/Laußnitz/Schwepnitz/SV Laußnitz. Der Westlausitzer Fußballverband bedankt sich bei allen Helfern des SV Grün-Weiß Schwepnitz, der Schwepnitzer Bürgermeisterin für ihr Engagement rund um die Veranstaltung sowie auch bei allen teilnehmenden Vereinen und Schiedsrichtern, die mit ihrer Leistung für attraktive und faire Partien sorgten. Der WFV wird die Idee der Austragung aller Finals an einem Wochenende als Abschluss der Saison 2011/12 fortsetzen und die Ausschreibung im September veröffentlichen. Gerade Vereine, die Jubiläen feiern, könnten dies als attraktive Ergänzung ihrer Feierlichkeiten nutzen.

PI/Foto: Steffen Wehner



# POKALSIEGER



Mitteilungsblatt

KREISPOKAL

## A-JUNIOREN

Spielsaison 2010 / 2011  
im Verbandsgebiet des  
Westlausitzer Fußball Verband e.V.

Sportverein  
**SpG SV Königsbrück Laußnitz /  
Schwepnitz / SV Laußnitz**

  
Axel Börner  
Präsident

  
Gojko Sinde  
Geschäftsführer

  
Sven Glöckner  
Jugendausschuss

Westlausitzer Fußball Verband e.V.  
Schwepnitz 26. Juni 2011



westlausitzer  
FUßBALL - VERBAND



# Kreismeister

Sport Oase - Kreisliga  
(A-Junioren – Kreisliga)

Spielsaison 2010 / 2011  
im Verbandsgebiet des  
Westlausitzer Fußball Verband e.V.

**SpG SV Königsbrück/  
Laußnitz/ Schwepnitz/  
SV Laußnitz**

Axel Görner  
Präsident

Gojko Sinde  
Geschäftsführer

Sven Glöckner  
Jugendausschuss

Westlausitzer Fußball Verband e.V.  
im Juni 2011



westlausitzer  
FUßBALL - VERBAND





# Pokalsieger 2011 SV Grün-Weiß Schwepnitz



# Pokalsieger A-Junioren 2011 SpG Königsbrück/ Laubnitz/Schwepnitz/ SV Laubnitz

44 Beine rasen durch die Gegend ohne Ziel,  
und weil sie so rasen müssen,  
nennt man es ein Rasenspiel.

In diesem Sinne für die Zukunft viel Erfolg  
*für Poking*  
von Eurer Bürgermeisterin Elke Röthig



X55216850429



2011

100 Jahre Fußball in Schwepnitz

Namensgebung des Stadions mit Einweihung des

Gedenksteines von Lothar Helmert,

01.07.2011





2011

Sächsische Zeitung

04.07.2011

# Frauen-WM gibt Schwepnitzer Fußballerinnen Schwung

## ■ Schwepnitz

Der Verein Grün-Weiß feierte 100-jähriges Jubiläum und gab seinem Stadion einen Namen.

Von Heinz Hirschfeld

SZ.KAMENZ@DD-V.DE

Es ist kurz vor 17 Uhr: Das schmucke Schwepnitzer Rasenstadion beginnt sich langsam zu füllen, die Grillroste werden angezogen, das Bierfass herangekarrt. Hübsche junge Damen in Fußballkleidung bereiten sich mit dem Ball auf einen Höhepunkt vor. Etwa 200 Gäste sind in Feierlaune. Die Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz gab den Startschuss ins zurückliegende Festwochenende zu 100 Jahre Fußball in Schwepnitz.

### Gäste aus Deutschbaselitz

Die Schwepnitzer Fußballerinnen des Vereins Grün-Weiß, hatten sich attraktive sportliche Kontrahenten eingeladen: die B-Mädchen der Spielvereinigung Grün-Weiß Deutschbaselitz/Elstra. Sie werden in der kommenden Saison in den Spielbetrieb eingreifen und betrachten dieses Freundschaftsspiel als Test für die neue Spielsaison. Die Schwepnitzer Damemannschaft nimmt aus organisatorischen Gründen nicht mehr am Spielbetrieb teil, trifft sich aber noch zu Höhepunkten, um ihr Hobby „Nummer Eins“ zu pflegen. Beide Seiten schenken sich nichts. Den Torreigen eröffnete Fanny Frenzel aus Schwepnitz, in der zweiten Spielminute. Das geübte Auge sah, dass die Schwepnitzer noch vor einem reichlichen Jahr eine Altersklasse höher spielten, es aber gerade zu diesem Spiel noch einmal wissen wollten.

8 : 1 endete es für die Schwepnitzer Damen. Die zweifache Torschützin Tina Hirschnitz sprach aber trotzdem voller Hochachtung

von ihren sportlichen Kontrahenten. „Die haben uns ganz schön was abverlangt. Das war kein Fallobst, nur relativ unerfahren. Manchmal kamen sie ganz schön gefährlich auf. Aber wir sind zufrieden und stolz, dass wir das Eröffnungsspiel bestreiten durften. Sicherlich hat uns die Woge der Frauen-WM, die zur Zeit in Deutschland stattfindet, auch ein Stück im Spiel getragen“. Die Meinung zum Damenfußball ist unter den Schwepnitzern ge-

„Sicherlich hat uns die Woge der Frauen-WM, die zur Zeit in Deutschland stattfindet, auch ein Stück im Spiel getragen.“

Tina Hirschnitz, Fußballerin

teilt. Eine Gruppe angehender junger Männer findet's sehr unterhaltsam, mehr nicht. Doch die älteren Fußballfreunde betrachten es durchaus als sportliche Leistung. „Da sieht man schon feine technische Dinge, manchmal richtige Kabinettstückchen“, so der 91-jährige Erich Schwibs, der in Schwepnitz auch mal den Ball kickte, oder besser dafür sorgte, dass kein Ball die Torlinie überschritt. Übrigens bekam das Stadion mit der automatischen Bewässerung an der Kamenzener Straße, an diesem Abend einen würdigen Namen. „Lothar-Helmert-Stadion“ heißt es nun.“

### Viel für den Sport getan

Lothar Helmert war der erste Bürgermeister von Schwepnitz nach der Wende und hat speziell den Fußballsport sehr vorangetrieben. Ich glaube, ohne sein Zutun, wäre es nicht zu diesem Stadionbau gekommen“, erzählt Klaus Nitzsche, Abteilungsleiter Fußball im Verein. Und die jetzige Bürgermeisterin Elke Röthig, fügt hinzu: „Er hat das Fußballturnier um den Pokal des Schwepnitzer Bürgermeisters ins Leben gerufen, welches wir am 1. Mai diesen Jahres bereits zum 17. Mal ausgetragen haben“.



Kurz vor Spielbeginn hielten die Schwepnitzer Fußballdamen dieses Banner hoch.

Foto: Hirschfeld



2011 / 2012

Sächsische Zeitung 24.10.2011

## Wachauer Hirsch springt am höchsten



In der Fußball-Kreisliga Staffel West ging am Sonnabend in Wachau die torreiche Partie gegen Schwepnitz über die Bühne. Die Gastgeber behielten durch einen Treffer von Christian Gärtner in der 81. Minute mit 4:3 die Oberhand und sind bis auf zwei Zähler an

den Tabellenzweiten Schwepnitz (16 Pkt.) herangerückt. Unser Foto zeigt ein Kopfballduell zwischen (von links) Tommy Geißler (6/Wachau), Mike Hirsch (oben), SV-Kapitän Sven Zschiesche, Marco Freudenberg (SV) und Sören Schirmer (rechts verdeckt). Die weiteren

Treffer für Wachau erzielten Tommy Geißler (24.), Sören Schirmer (44.) und Mike Hirsch (60.), der sein Team mit dem 3:2 auf die Siegerstraße brachte. Für die Schwepnitzer waren Sven Zschiesche (27./Elfmeter) und Maik Raack (34./80.) erfolgreich.

Foto: Christian Kluge



2011

Sächsische Zeitung 28.10.2011

# Schwepnitz will den Cup



Gleich viermal musste der Schwepnitzer Torwart Frank Melz (links) am letzten Sonntag im Kreisligaspiel beim TSV Wachau hinter sich greifen. Hier kann sein Teamkamerad Rico Schimmel (Mitte) gerade noch vor Christian Gärtner (rechts/Wachau) klären.

Foto: Kerstin Pragemann



## Fußball-Kreispokal

Nach der 3:4-Schlappe im Punktspiel gegen Wachau will es der Ex-Pokalsieger in der ersten Hauptrunde wieder besser machen.

Von Eva Wagner

SPORT.BAUTZEN@DD-V.DE

Seit jeher bringen Pokalspiele einen besonderen Reiz mit sich. Die kleinen Teams wollen die großen Favoriten ärgern – nicht nur im Profibereich, sondern auch auf Kreisebene. Prestige ist im Duell gegen den Ortsnachbarn viel wert. Deshalb dürfen sich Fußballinteressierte am Wochenende angesichts einiger interessanter Paarungen unter den 32 Vergleichlichen in der ersten Hauptrunde schon auf packende Partien freuen. Klare Zielsetzungen werden nach dem Pokalerfolg

der letzten Saison beim Kreisligisten Schwepnitz ausgegeben. „Das Finale sollte es schon wieder sein“, sagt Klaus Nitzsche, der Abteilungsleiter der Grün-Weißen. Doch der Gastgeber am Sonntag um 14 Uhr, Ligakonkurrent Straußgräbchen, ist nicht gerade als der Lieblingsgegner der Schwepnitzer bekannt, die momentan auf dem zweiten Tabellenplatz rangieren. „In der Vorsaison haben wir gegen dieses Team sechs Punkte liegen lassen“, erinnert sich Nitzsche, der mit den Schwepnitzern bereits 2008 den Pokalsieg bejubeln konnte und den Erfolg des Vorjahres, als das Team vor heimischer Kulisse durch Tref-fer von Pierre Pofand (27.) und Stephan Fiech (87.) mit 2:0 gegen Hochkirch siegte, gern wiederholen möchte.

Der Tabellenführer der Kreisliga West, der SV Haselbachtal, tritt am Sonntagabend um 14 Uhr beim SC Kleinbänchen an. Sonntag zur gleichen Zeit hat die Schwepnitzer Re-

serve Concordia Sohland zu Gast. „Obwohl auch unsere Zweite momentan einen guten Lauf hat, wird es gegen Sohland sicher schwierig. Immerhin spielen die Gäste zwei Klassen höher“, schätzt Klaus Nitzsche die Chancen seiner zweiten Schwepnitzer Mannschaft ein.

Für Trainer Rico Domann von der Kamener Landesliga-Reserve steht am Sonntagabend (14 Uhr) als Kreisoberligist die Partie bei der zweiten Mannschaft des SV Großpostwitz-Kirschau an. „Dieses Team aus der Kreisliga sollte man nicht unterschätzen. Wir wollen weiterkommen, nutzen dieses Spiel aber auch, um uns besser auf den Ligabetrieb einzustellen. Außerdem werden einige Spieler wahrscheinlich nicht zur Verfügung stehen“, sagt Domann. Während Großpostwitz-Kirschau II im Mittelfeld der Kreisliga Ost rangiert, führt der SV G/W Hochkirch die Tabelle allein durch das bessere Torverhältnis vor Mal-schwitz an und hat morgen ab 14

Uhr den Kreisoberligisten aus Ralbitz/Horka zu Gast. Der TSV 1920 Pulsnitz muss am Sonntagabend (14 Uhr) in Schirgiswalde sein Können unter Beweis stellen muss. Zur gleichen Zeit tritt die SG Großsnaundorf beim LSV Bluno 74 an.

Eine gute Saison hat im Ligabetrieb bisher auch der SV Aufbau Deutschesbaselitz hingelegt. Das Team rangiert punktgleich auf Tabellenplatz zwei hinter der FSV Lauta, die in der letzten Saison erst im Halbfinale an Schwepnitz scheiterte und mit der zweiten Mannschaft des SV Post Germania Bautzen eine lösbare Aufgabe vor sich hat (Sonntagabend/14 Uhr).

Deutschesbaselitz hingegen bekommt es mit Kreisoberligist Ottendorf-Okrilla zu tun. „Die Jungs sollen sich gegen einen guten Kreisligisten beweisen, das allein wird schwer genug“, sagt Ottendorfs Trainer Detlef Teumer und fügt hinzu: „Der Pokal stellt dennoch für uns nicht den Mittelpunkt dar.“



2011

Oberlausitzer Kurier 13.08.2011

### Schwepnitz holt den Pokal am Großteich

Deutschbaselitz. Das 46. Pokalturnier im SFZ Deutschbaselitz um den Wanderpokal des Ortschaftsrates DB wurde eine sehr knappe Angelegenheit. Erst im letzten Spiel kam es zur Entscheidung. Es konnten noch Kreisoberligist Ralbitz/Horka und Kreisligist Schwepnitz Turniersieger werden. Beide hatten Möglichkeiten, Schwepnitz erzielte letztendlich den entscheidenden Treffer. Nach dem zweiten Platz im Vorjahr kam der Pokalsieg für SV Grün-Weiß Schwepnitz nicht überraschend. DJK Sokol Ralbitz/Horka belegte schließlich den vierten Platz. Gastgeber SV Aufbau Deutschbaselitz schaffte es auf den zweiten Platz vor der Kreisoberliga Mannschaft des SV Einheit Kamenz. Rund 100 Zuschauer verfolgten das Vorbereitungsturnier.



Pokalsieger wurde in Deutschbaselitz nach einem spannenden Turnier der SV Grün-Weiß Schwepnitz.

Foto: M. Hoffmann



# Schiebcock gewinnt den ersten Supercup - Zeißig unterliegt im Finale

## Hallenfußball

Das Kreispokal-Viertelfinale wurde ausgelost. Gespielt wird am 11./12. Februar.

Hoyerswerda/Kamenz. Der erste Supercup des Westlausitzer Fußballverbandes ist Geschichte. Am Sonntag kickten zehn Teams aus Vereinen des Landkreises Bautzen vor etwa 200 Zuschauern in der Sporthalle am Kamener Flugplatz.

In der Vorrunde wurden die Gruppenbesten ermittelt. In der Gruppe A belegte der SV Grün-Weiß Schwepnitz mit 12 Punkten und 16:2 Toren den 1. Platz vor Großsnaundorf mit 9 Punkten und 11:3 Toren. In der Gruppe B hatte der SV Zeißig mit 10 Punkten und 13:1 Toren die Nase vorn. Zweiter wurde der Bischofswerdaer FV II mit 9 Punkten und 9:3 Toren.

Im ersten Halbfinalspiel setzte sich Bischofswerda gegen Schwepnitz mit 3:0 durch. Zeißig gewann das zweite Halbfinale klar mit 4:1 gegen Großsnaundorf.

Nachdem im Neunmeterschießen die Plätze 5 bis 10 ermittelt waren, folgten das kleine Finale um Platz 3 sowie das große Finale um

den Turniersieg. Im kleinen Finale standen sich Grün-Weiß Schwepnitz und Langennaundorf gegenüber. Die Schwepnitzer siegten mit 2:1. Im großen Finale standen sich wie in der Vorrunde der SV Zeißig und der Bischofswerdaer FV 08 II gegenüber. In der Vorrunde hatten die Zeißiger mit 1:0 gewonnen. Natürlich wollten sie diesen Erfolg nun wiederholen. In einem un-kämpften Spiel hatten diesmal aber die Schiebocker mit 3:1 die Nase vorn. Der Jubel über den Turniersieg und den Pokal war groß.

Folgende Spieler wurden in das All-Star-Team aufgenommen: Frank Melz und Sven Zschiesche (SV Grün-Weiß Schwepnitz), Mirko Eienkel (Bischofswerdaer FV 08 II), Andreas Kober (SV Zeißig) und Stefan Kaiser (SG Großsnaundorf). Alle Teilnehmer waren sich einig, dass

dieser Cup eine Fortsetzung finden sollte. In der Pause vor den Finalspielen hatten der 2. Vizepräsident und Vorsitzende des Spielerschusses des Westlausitzer Fußballverbandes, Ingolf Horn, der Staffelleiter für Pokalspiele, Klaus Noah, und die kleine Glückfee Florentine die Viertelfinal-Begegnungen des Sparskassenpokals ausgelost. Die Tanzgruppe des SV Biehla-Cunnersdorf



Andreas Kober (re.) war der auffälligste Zeißiger Fußballer. Er wurde nach dem Turnier auch ins All-Star-Team gewählt. Foto: Werner Müller

sorgte für eine farbenfrohen und unterhaltsamen Rahmen. Folgende Spiel wurden ausgelost: SV Laubusch - SV Bautzen; SV St. Marienstern - LSV Bergen; SV Großsharthau - SV Göda 04; der Sieger der Partie Einheit Kamenz gegen Liegau/Augustusbad spielt gegen DJK Sokol Ralbitz/Horka. Das Pokalviertelfinale soll am 11./12. Februar ausgetragen werden. (WM/NiM/rgt)

## SUPERCUP-ABSCHLUSSEERGEBNIS

- 1. Platz Bischofswerda FV 08 II
- 2. Platz SV Zeißig
- 3. Platz SV G/W Schwepnitz
- 4. Platz SG Großsnaundorf
- 5. Platz SV Blau-Weiß Neschwitz
- 6. Platz SV 1922 Radibor
- 7. Platz DJK B/W Wittichenau
- 8. Platz SV Straßgräbchen
- 9. Platz Thonberger SC 1931
- 10. Platz SG Rot-Weiß Burgneudorf



# Ein Auto für die Schwepnitzer Vereine

Ein Autohaus in Bulleritz stellt das Fahrzeug bereit. Zum Unterhalt tragen Firmen bei. Das Modell funktioniert schon in mehreren sächsischen Kommunen. Im Kamenzer Land ist es bisher einzigartig.

VON ANNETT KSCHIESCHAN

Das nächste Fußballspiel des Nachwuchses steht an. Eine Auswärts-Partie. Wer fährt die Junges? Der Jugendclub organisiert ein Fest für alle. Dafür wird Material gebraucht. Wer holt es aus dem Baumarkt? In beiden Fällen lautet die Antwort oft: Eltern, Großeltern, ein Vereinsmitglied im privaten Auto. Die Szenarien könnten überall spielen. Zum Beispiel in Schwepnitz. Hier gibt es freilich ab sofort eine Alternative. Sie steht im Ortsteil Bulleritz auf dem Gelände des Autohauses Heiduschke und heißt Leihwagen.

Das klingt nicht außergewöhnlich und ist es doch. Der ganz spezielle Leihwagen hier ist für Vereine kostenlos nutzbar. Lediglich den Tank muss der Fahrer nach einer Tour wieder füllen. Um Wartung und Pflege kümmert sich das Autohaus. Finanziert wurde das Fahrzeug durch hiesige Unternehmen, die im Gegenzug darauf werben dürfen. Ein Modell, von dem alle profitieren, findet Elke Boernert.

Die freie Handelsvertreterin hat das Projekt in Schwepnitz initiiert und begleitet. „Die Idee stammt von der Firma ‚Regenbogen Werbe-druck GmbH aus Chemnitz‘. Sie wird bereits in einigen sächsischen Kommunen umgesetzt, zum Beispiel in Bischofswerda, Moritzburg und Altenberg“, sagt Elke Boernert. Im Kamenzer Land ist Schwepnitz

**Es ist schön, dass es eine solche Möglichkeit für unsere Vereine gibt.**

Claudia Hiller, Gemeinde Schwepnitz

die erste Gemeinde, in der es einen Leihwagen für Vereine gibt. Dass der Neusitzer nun bereitsteht, ist vor allem Christian Heiduschke zu verdanken. Der Besitzer des gleichnamigen Bulleritzer Autohauses fand die Idee unterstützenswert und war von Anfang an mit im Boot. „Die Aktion steht und fällt immer mit der Frage, ob wir vor Ort ein Autohaus als Partner finden“, sagt Elke Boernert. Schließlich müsse gewährleistet sein, dass das

Vereins-Auto einen ordentlichen Stellplatz hat, dass es gewartet wird und dass alle Touren ordentlich dokumentiert werden. Jeder Verein, der das Fahrzeug nutzen will, muss sich vorher im Autohaus anmelden. Über die Fahrten wird genau Buch geführt. Die Gemeindeverwaltung war von Anfang an eingebunden. Hier begrüßt man die Initiative. „Es ist schön, dass es eine solche Möglichkeit für unsere Vereine gibt“, sagt Mitarbeiterin Claudia Hiller. Das Projekt ist vorerst auf fünf Jahre befristet. Und es ist regional begrenzt. Lediglich Vereine aus Schwepnitz und den Ortsteilen dürfen das Fahrzeug ausleihen. Die Fahrer sollten zudem mindestens 25 Jahre alt sein. Sie müssen sich als Vereinsmitglieder ausweisen können oder ein entsprechendes Schreiben des Vereinsvorstandes vorzeigen.

Elke Boernert ist optimistisch, dass die Idee ankommt. „In Bischofswerda und den anderen Orten, in denen das Projekt läuft, sind die Leihautos ständig unterwegs“, sagt sie. Egal ob Sportler, Chormit-

glieder oder Vereine mit sozialem Hintergrund – Transportprobleme hätten fast alle hin und wieder. „Vor allem in den Dörfern und kleinen Städten fahren ja Busse und Bahnen heute viel seltener. Und nicht immer kann jemand mit seinem Privatwagen einspringen“, weiß die Handelsvertreterin. Das Modell sei deshalb speziell für den ländlichen Raum konzipiert.

**Idee kann Schule machen**

Und es könne durchaus Nachahmer finden. „Wenn ein Autohaus Interesse hat und bereit ist, die entsprechende Verantwortung für Wartung und Pflege so eines Autos zu übernehmen, bieten wir gern an, das Projekt auch in anderen Kommunen zu begleiten“, sagt Elke Boernert. – Die Schwepnitzer Vereine können jedenfalls ab sofort losrollen. Ein Anruf im Bulleritzer Autohaus genügt.

■ Kontakt Autohaus Heiduschke in Bulleritz: ☎ 03579773409. Autohäuser aus anderen Gemeinden; die Interesse an dem Projekt haben, melden sich unter ☎ 0174 1392285.



2012

Sächsische Zeitung 03./04.03.2012

Christian Heiduschke hat den Schlüssel für das neue „Vereins-Auto“ in der Gemeinde Schweinitz. Interessenten können sich bei ihm melden. Der Autohausbesitzer aus Bulleritz kümmert sich um Pflege und Wartung des Neuzugers. Er führt auch genau Buch darüber, wer mit dem Auto wohin unterwegs war.

Fotos: R. Paul





**2012**

Schwepnitzer Anzeiger , Ausgabe 105

16.07.2012

**Die Spieler der 1. Mannschaft des  
SV Grün-Weiß Schwepnitz sagen Danke!**



Bei unseren Sponsoren Taxi Klaus Hansky und Raumdekor & Bau-service Martin Sonntag bedankt sich die 1. Mannschaft des SV Grün-Weiß Schwepnitz recht herzlich für die Präsentationsshirts.

Sven Blüthgen, Mannschaftsleiter SV Grün-Weiß Schwepnitz 1.



# Dynamo-Torwart trainiert in Schwepnitz

Benjamin Kirsten ist die Nummer 1 im Tor der Schwarz-Gelben. Sonntag kommt er ins Heideland – dank einer Facebook-Aktion und vieler rühriger Fans.

VON ANNETT KSCHIESCHAN

Die Fans sind eine Macht. Das wussten schon die Puhdys und Fußballer wissen es erst recht. Wenn die Fans eines Vereins mit ihren Stimmen den Star eines anderen Clubs zu sich nach Hause holen, dürfte sich die Lied-Sequenz endgültig bestätigt haben. Genau das soll am Wochenende in Schwepnitz passieren. Am Sonntag kommt Benjamin Kirsten, die Nummer 1 im Tor der Schwarz-Gelben, in den Ort. Am Vormittag trainiert der 25-jährige mit dem Schwepnitzer Fußballnachwuchs. Außerdem will er sich Zeit nehmen für die Fragen der jungen Kicker, für Autogrammwünsche und Fotos.

## Unterstützer aus Übersee

Der Besuch kommt nicht von ungefähr. Genau genommen haben ihn sich die Schwepnitzer erkämpft. Nicht auf dem Rasen, sondern im Internet. Über das soziale Netzwerk Facebook hatte Benjamin Kirsten eine persönliche Trainingseinheit angeboten. Nachwuchsmannschaften aus Dresden und der Region konnten sich bewerben.

Das Team, das von den meisten Internetnutzern über den „Gefällt mir“-Button unterstützt wurde, sollte gewinnen. Und hier kamen die Schwepnitzer ins Spiel. Sie mobilisierten soviel Unterstützer im weltweiten Netz, dass der heimi-



Alles im Griff? Dynamo-Torwart Benjamin Kirsten ist nach einigen Selbstweifen wieder auf Erfolgskurs. Am Sonntag kommt er zum Nachwuchstraining nach Schwepnitz.  
Foto: Robert Michael

sche SV Grün-Weiß alle anderen Teams hinter sich ließ. „An dieser Stelle geht ein großer Dank an unseren Nachwuchstrainer Ronny Göbel, der mit seiner Ausdauer selbst Stimmen aus Übersee gewinnen konnte und selbst namhafte Fußballklubs aus dem Rennen geworfen hat“, sagt Klaus Nitzsche, Abteilungsleiter Fußball beim Schwepnitzer Sportverein. Über den Besuch des Bundesliga-Torwarts freuen sich hier nicht nur die Kinder. Der Name Kirsten ist schließlich auch für die älteren Fußballfans ein besonderer. Benjamin's Vater Ulf

Auch bei Dynamo mischten sich immer wieder Zweifel unter die ersten Erfolge. Der Torhüter dachte darüber nach, seinen Vertrag vorzeitig aufzulösen.

## Engagiert für soziale Zwecke

Doch das ist längst vom Tisch. Benjamin Kirsten ist die erste Wahl im Dynamo-Tor und ein Liebling der Fans. Auch, weil er sich sozial engagiert, zuletzt zum Beispiel für den Verein „Sonnenstrahl“, der sich um krebserkrankte Kinder kümmert. „Wer die Biografie von Benjamin Kirsten kennt, weiß, dass er sich trotz seiner knapp bemessenen Freizeit für soziale Zwecke einsetzt“, so Klaus Nitzsche. Umso mehr freue man sich, den Sportler auf dem heimischen Rasen begrüßen zu können. Der Sportverein hofft auf viele Besucher und hat dementsprechend für Speisen und Getränke gesorgt. Für die Schwepnitzer ist der Besuch des Dynamo-Torwarts die Fortsetzung eines sehr guten Saisonauftaktes. Die erste und die zweite Männermannschaft sind mit Auswärtssiegen in Haselbachtal und Steinitz ins Fußballjahr gestartet. Am Sonntag wird nun zum ersten Heimspiel eingeladen. Ein Grund mehr für einen Besuch in Schwepnitz.

■ Training mit Benjamin Kirsten am Sonntag ab 10 Uhr auf dem Schwepnitzer Sportplatz, Kreis-klasse- bzw. ligaspiele ab 13 und 15 Uhr.



# Schwepnitzer Anzeiger



Heimatblatt  
der Gemeinde Schwepnitz mit  
den Ortsteilen Bulleritz, Cosel,  
Grüngräbchen und Zeisholz



Cosel

Grüngräbchen

Ausgabe 107

17. September 2012

kostenfrei



Foto: Ivonne Göbel

**Benny Kirsten (Torwart - Dynamo Dresden) mit Fan Lilian Göbel**

Mehr dazu auf Seite 5



2012

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 107

17.09.2012

### Benjamin Kirsten trainierte unseren Nachwuchs

Einen ganz besonderen Tag bescherte uns Benny Kirsten, der Torwart von Dynamo Dresden, am 02.09.2012. Er trainierte den Fußballnachwuchs der E- und D-Jugend aus Schwepnitz. Angefangen hatte alles über eine Aktion bei Facebook, die Benny startete. Ronny Göbel, der Trainer der D-Jugend, hatte es gelesen und dann alle motiviert, fleißig für unseren Fußballnachwuchs zu voten. Am Ende setzte sich Schwepnitz gegen namenhafte Konkurrenten aus Dresden schließlich durch. Dafür ein großes Dankeschön an alle, die sich daran beteiligt haben. Am Sonntag war es nun soweit und kurz nach 10.00 Uhr wurde Benny mit dem extra für diesen Tag flott gemachten Grün-Weiß Schwepnitz Trabi Cabrio ins Lothar Helmert Stadion chauffiert. Dabei wurde er von Paula Wittenberg, Terence Köckritz und Lilian Göbel begleitet. Bei bestem Fußballwetter und vor über 200 Zuschauern begann er dann mit den 20 begeisterten Fußballkids das Training. Über eine Stunde trainierten die kleinen und großen Kids mit dem Dynamo-Torwart und beim abschließenden Spiel E- gegen D-Jugend lies es sich Benny Kirsten nicht nehmen, beim jüngeren Team mitzuspielen. Er erzielte sogar das zwischenzeitliche 1:1 durch einen Schuss von der Mittellinie und bereitete den 2:2 Endstand durch einen von ihm getretenen Eckball vor. Alle waren voll begeistert und machten richtig gut mit. Nach dem Training ging es gleich weiter mit einem Fotoshooting vor dem Trabi Cabrio, was viele nutzten, um sich mit ihm fotografieren zu lassen. Nach einer kleineren Verschnaufpause ging es dann weiter mit der Autogrammstunde. Mit viel Geduld schrieb Benny eine Stunde lang Autogramme, signierte zahlreiche T-Shirts, Fahnen, Mützen und sogar Handys. Nachdem jeder sein Autogramm bekam, gab es noch ein kleines Interview, geführt durch unseren Stadionsprecher und Präsidenten Klaus Nitzsche. Benni erzählte, dass er selbst überwältigt war, über diesen „Hype“, den er hier entfacht hat. Er war einfach nur sprachlos über die Stimmung und Organisation, hier bei uns auf dem Rasenplatz. Mit so einem „Fest“ hatte er nicht gerechnet. Es war für unsere Fußballkids, denke ich, ein schöner letzter Ferientag und der Beginn der neuen Spielsaison. Ein ganz großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle dem Catering-Team Uwe Schmidt und Jörg Schäfer sowie Volkmar Kästner aussprechen, die seit früh um 9.00 Uhr dabei waren, um für das leibliche Wohl zu sorgen. Ein ganz besonderes Lob bekam der Grillmeister Volkmar von Benny. Ihm schmeckte die Bratwurst besonders gut. Sie würde besser schmecken, als wie im Stadion in Dresden.

Ivonne Göbel





## Umkämpfte Partie in der Kreisoberliga

Viele Tore gab es bereits am Sonnabend in der Staffel 3 der Kreisliga zu sehen – allerdings nicht beim Duell zwischen der SG Frankenthal und dem SV Grün-Weiß Schwepnitz. Die Gastgeber, die in dunkelroten Trikots aufliefen (Foto), beschränkten sich beim 1:0-Sieg auf das notwendige Minimum an Treffern, um die drei Punkte im Stadion der Landjugend zu behalten. Dabei waren die Gäste durchaus nicht chancenlos, doch sie kassierten am Ende ihre erste Saisonniederlage. Frankenthal etablierte sich mit dem dritten Sieg im Mittelfeld und steht drei Zähler hinter Schwepnitz. In den anderen vier Sonntag-Partien der Staffel 3 gab es ein munteres Torfestival. Hermsdorf unterlag Wachau mit 2:5, Arnsdorfer Reserve mit 5:0 und Großharthau bezwang Sankt Marienstern mit 4:1. Gleiches Ergebnis in Thonberg, aber hier unterlag der Gastgeber gegen Königsbrück/Laufnitz. Spitzenreiter ist Arnisdorf.

Foto: Kerstin Praxemann





2012

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 108  
15.10.2012

**Die Spieler der 2. Mannschaft des SV  
Grün-Weiß Schwepnitz sagen Danke!**



Bei unseren Sponsoren, Herr Peres Leberecht, MSL Metallbau Schellnock & Leberecht und GO-Tankstelle Schwepnitz, Klaus Domschke bedankt sich die 2. Mannschaft des SV Grün-Weiß Schwepnitz recht herzlich für den Trikotsatz und die Präsentationsshirts.

Rene Pohland, Spielführer  
SV Grün-Weiß Schwepnitz 2.



# Als Schiedsrichterin zwischen 22 Fußballern

Der Westlausitzer Fußballverband (WFV) bildet Schiedsrichter aus. Anne Lehmann hat bereits mit 13 Jahren den Lehrgang besucht und ist auf diesem Weg zum aktiven Fußballspiel gekommen.

Landkreises. Das letzte Wort auf dem Fußballplatz hat Anne Lehmann. Jedenfalls als Schiedsrichterin. An jedem Wochenende ist die 22-jährige bei Fußballspielen bis zur Kreisoberliga in der Region im Einsatz. Mal pfeift sie selbst das Spiel oder unterstützt die Kollegen als einer von zwei Linienrichtern.

Im Alter von 13 Jahren besuchte sie den Anwärterlehrgang, ohne bisher selbst aktiv Fußball gespielt zu haben. Der Anstoß kam von ihrem Vater, berichtet die junge Frau. Er ist seit über 30 Jahren Schiedsrichter im Fußball. „Und ich habe als Kind lieber draußen gespielt, statt ruhig in der Stube zu sitzen“, berichtet Anne Lehmann.

Nach vielen Stunden Theorie, einer theoretischen und einer praktischen Prüfung war sie schließlich Jungschiedsrichter. Betreute sie anfangs vor allem

die Fußballspiele gleichaltriger Jungen, pfeift die Studentin heute ohne Unterschied Punktspiele von Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften.

„Als Schiedsrichter braucht man vor allem ein gutes Auge und muss mit voller Konzentration dabei sein“, sagt Anne

Lehmann. Als Jungschiedsrichter bekommt man anfangs auch Unterstützung von erfahrenen Kollegen. Heute berät sich die Neukircherin nach den Spielen mit ihrem Freund, der ebenfalls Schiedsrichter im Westlausitzer Fußballverband ist. Ein Vorbild hat sie auch: Pierluigi Collina.

Der Italiener wurde sechsmal in Folge Weltschiedsrichter des Jahres und stand bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie verschiedenen UEFA-Begegnungen als Unparteiischer auf dem Platz. Einmal selbst in der höchsten Klasse zu pfeifen, ist für Anne Lehmann kein Ziel mehr. Zwar wäre es gerade als Schiedsrichterin leichter aufzusteigen, doch ohne einen Förderer sei es kaum machbar. Lieber bleibt sie dem Ehrenamt im WFV treu.

Schon vor Jahren reichte es Anne Lehmann aber nicht mehr, nur in Schwarz zwischen den kickenden Damen über den grünen Rasen zu laufen. Seit einigen Jahren spielt sie selbst Fußball, zuerst bei Grün-Weiß Schwepnitz und jetzt bei der Sportgemeinschaft Großnaundorf. Auf dem Großfeld treten die Frauen in der Bezirksliga Ost unter anderem gegen Teams vom Bischofswerdaer Fußballverein 08, dem Radebeuler BC 08 oder Post SV Dresden an. Sportlich ist die angehende Kartographie-Ingenieurin damit noch nicht ausgelastet. Beim SV Haselbachtal spielt sie in der Volleyball-



Mit 13 Jahren begann die heute 22-jährige Anne Lehmann als Schiedsrichterin bei Grün-Weiß Schwepnitz. Jedes Wochenende ist sie seitdem auf den Fußballplätzen im Kreis unterwegs. Foto: kk

Mannschaft und absolviert mit dem Team ebenfalls regelmäßig Punktspiele.

Das regelmäßige Training kommt ihr natürlich auch als Schiedsrichterin zugute. Bei den Spielen ist sie fit und vor dem jährlichen FIFA-Test braucht sie kein zusätzliches Training. Jeder Schiedsrichter muss bei zwei bis drei Tests im Internet beweisen, dass er noch alle Regeln beherrscht. Hin-

zu kommen eine Prüfung zur Regelkunde und ein Lauftest. Angst vor Fehlentscheidungen hat Anne Lehmann nicht. „Diese kann man revidieren“, erklärt sie. „Aber ein Regelverstoß durch den Schiedsrichter ist die schlimmste Sache.“ Beispielsweise ein Tor zu pfeifen, bevor der Ball über die Torlinie gerollt ist. Ihr ist etwas Ähnliches bisher aber nicht passiert.

**Katrin Kunipatz**

## Die Neuausbildung für Schiedsrichter beim Westlausitzer Fußballverband findet zu folgenden Terminen statt:

### info

Anmelden können sich Sportler, die mindestens 15 Jahre alt sind per E-Mail bei ottmar.six@wf-verband.de. Sie sollten Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse und Telefonnummer mitteilen und bei unter 18-jährigen Eltern die Vollmacht der Eltern zum Lehrgangsbeginn mitbringen. Anmeldeschluss ist der 28. Oktober.

Die Ausbildung wird an den

Samstagen: 10., 17. und 24. November und 1. Dezember jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr im Hotel Residence in Bautzen durchgeführt.

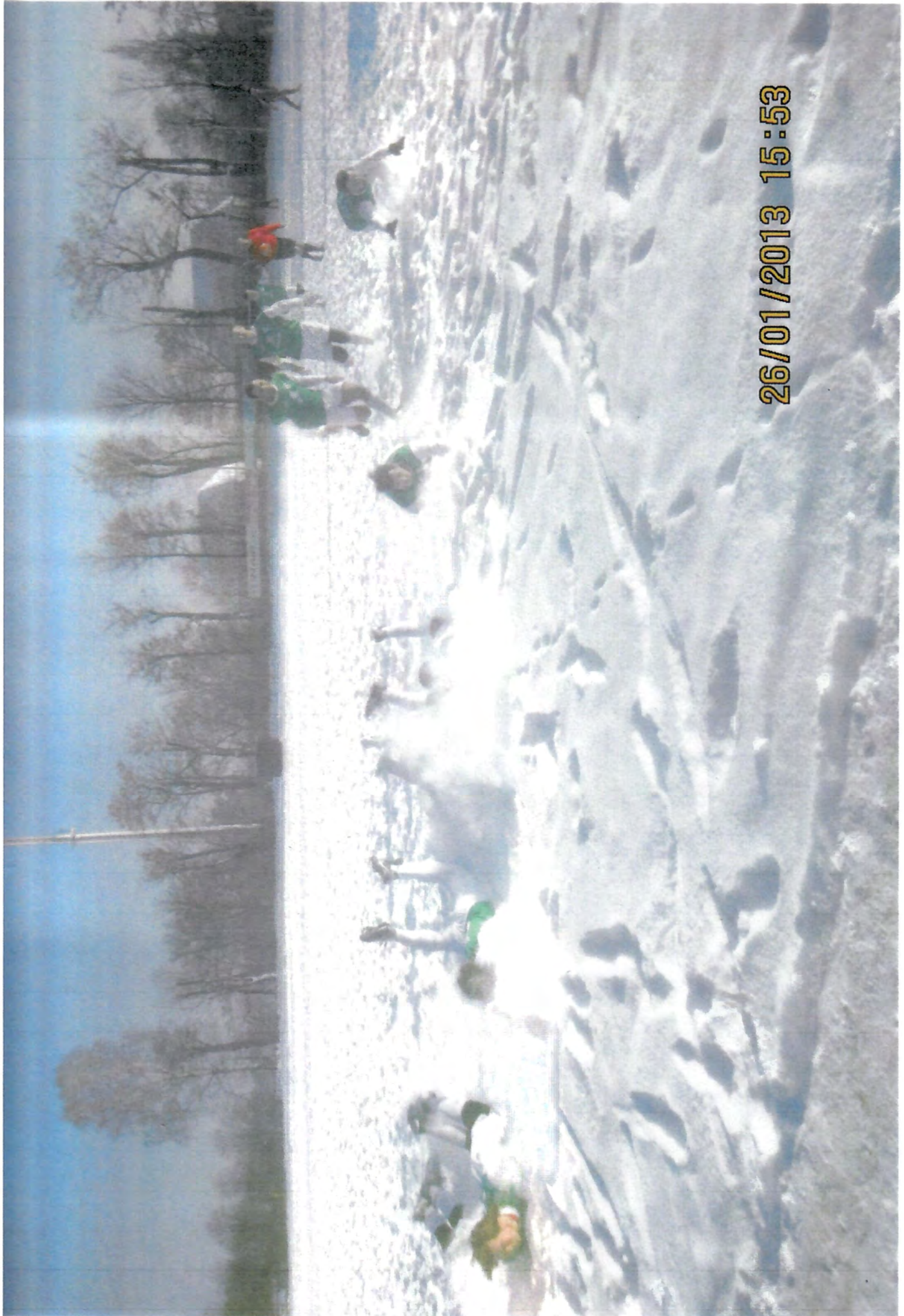
Die theoretische Prüfung findet am Samstag, 8. Dezember, 10.00 bis 11.30 Uhr statt.

Der Lauftest wird je nach Witterung an den Sonntagen 18. oder 25. November oder am Samstag, 1. Dezember, durchgeführt.



Mehr Informationen im Internet unter: [www.wf-verband.de](http://www.wf-verband.de)





26/01/2013 15:53



2012 / 2013

Sächsische Zeitung

03.05.2013

**Schwepnitz  
Dynamo-Stadionsprecher  
zu Gast in Schwepnitz**

Zum Spitzenspiel der Kreisliga Staffel 3 gegen SV Liegau-Augustusbad am Sonntag ist der Stadionsprecher der SG Dynamo Dresden beim SV Grün-Weiß Schwepnitz zu Gast. 11 bis 12.30 Uhr wird Peter Hauskeller im Jugendtreff am Sportplatz über seine 20-jährige Arbeit bei der SG berichten. Ab 14.30 Uhr wird er dann mit dem Stadionsprecher des SV Grün-Weiß Schwepnitz das Spitzenspiel der Kreisliga moderieren, unter anderem mit der traditionellen Halbzeitauslosung und Überraschungen. Die Schwepnitzer freuen sich auf Gäste. (SZ)

17.05.2013

**Greift Schwepnitz nach Platz eins?**



In der Staffel 3 der Kreisliga kann Schwepnitz am Pfingstwochenende mit zwei hohen Siegen Spitzenreiter Liegau-Augustusbad überholen. Morgen haben die Schwepnitzer Frankenthal zu Gast und am Montag tritt der TSV Wachau bei Grün-Weiß an. Im

Oktober 2011 kämpften die Wachauer auf eigenem Platz Schwepnitz mit 4:3 nieder. Auf SV-Torwart Frank Melz (hinten) kommt also Arbeit zu. In dieser Szene konnte der Schwepnitzer Rico Schimmel (Mitte) gerade noch vor Christian Gärtner klären. Foto: K. Pravemann



2013

Schwepnitzer Anzeiger

15.05.2013

### Das traditionsreiche 20. Turnier um den Pokal unserer Bürgermeisterin am 4. Mai 2013 in Schwepnitz

Der Wanderpokal ist nach langer Zeit wieder in Schwepnitz angekommen. Dieses Mal war es erst am Samstag, dem 4. Mai, im Schwepnitzer Waldparkstadion so weit. Nachdem unsere E-Junioren vom SV Grün-Weiß Schwepnitz ihr Pflichtspiel gegen DJK Blau-Weiß Wittichenau mit 3 : 4 über die Fußballbühne gebracht haben, wurde pünktlich um 10.00 Uhr das 20. Turnier um den Pokal der Bürgermeisterin zu Schwepnitz feierlich eröffnet. Die fußballbegeisterten Damen und Herren in und um Schwepnitz stellten sich abermals die Aufgabe, den begehrten Wanderpokal mit sportlicher Leidenschaft zu erkämpfen. An den Start gingen dieses Jahr leider nur 9 Teams um sich sportlich im Fußballspiel zu messen.

Auch der Vorjahrespokalsieger „Die BOB Crew“ aus Bulleritz war nicht am Start. So wurde der Titel nach einem spannenden Finalspiel, welches erst nach einem Neunmeterschießen zwischen den „Hangover 96“ aus Großgrabe und den „Los Filigranos“ aus Schwepnitz, mit 2 : 3 für die filigranen Sportfreunde entschieden. Den 3. Platz belegte das Team des Jugendclub aus Neukirch.

Bei der Siegerehrung bedankte sich unsere Bürgermeisterin bei der Fußballabteilung des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die Ausrichtung des Turniers sowie bei den Schiedsrichtern, die es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten. Ein großer Dank gilt auch allen beteiligten Mannschaften für ihre Fairness in dem gesamten Spielverlauf in diesem Turnier. Nicht zu vergessen, gilt unser Dank auch den zahlreichen Helfern im Hintergrund, welche für das leibliche Wohl aller Beteiligten und Gäste sorgten, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.

#### Die Platzierung:

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. Los Filigranos                      | 2. Hangover96 Großgrabe |
| 3. Jugendclub Neukirch                 | 4. Cosel/Zeisholz       |
| 5. Schwepnitzer Dekaden-Kämpfer u.e.V. |                         |
| 6. Haeven Seven                        | 7. Kamenzer Allstars    |
| 8. Die „Alten Herren“                  | 9. Holzbeine 08         |



Der Wanderpokalsieger 2013 - Los Filigranos

S. Blüthgen



2013

Sächsische Zeitung 01.07.2013

Ergebnisse und Abschlusstabellen

KREISLIGA

Staffel 1:

- SV Großpostwitz-Kirschau 2. - TSV Wehrsdorf
- FV Conc. Sohland - SG Wilthen
- SV Trak. Malschwitz - SV Bautzen
- TSV Weißenberg/Gröditz - SG Mot. Cunewalde 2.
- SV Göda - SV Radibor
- SV Großdubrau - FSV B-W Milkel
- SV Gaußig - TSV Neukirch
- SV Post Germ. Bautzen 2.

Abschlusstabelle:

1. FV Concordia Sohland	28	17	5	6	56:31	56
2. SV 1896 Großdubrau	28	17	5	6	61:39	56
3. SV Bautzen	28	16	3	9	64:41	51
4. SV Göda	28	14	9	5	48:31	51
5. SV 1922 Radibor	28	15	5	8	67:39	50
6. SG Wilthen	28	13	9	6	56:34	48
7. TSV Weißenberg/Gröditz	28	12	5	11	40:43	41
8. TSV 90 Neukirch	28	11	8	9	50:54	38
9. SV Post Germ. Bautzen 2.	28	11	4	13	51:52	37
10. SV Traktor Malschwitz	28	9	7	12	62:61	34
11. FSV Blau-Weiß Milkel	28	9	6	13	43:47	33
12. TSV 1859 Wehrsdorf	28	7	5	16	38:57	26
13. SG Motor Cunewalde 2.	28	6	6	16	39:65	24
14. SV Großpostwitz-Kirschau 2.	28	5	5	18	32:65	20
15. SV Gaußig	28	4	6	18	31:79	18

Staffel 2:

- Sokol Ralbitz/Horka 2. - B-W Wittichenau 2. 0:0
- Lohsa/Weißkollm - SG Oßling/Skaska 5:4
- LSV Bluno - SV Zeißig 2. Bluno n. angetr.

Tabelle:

1. Hoyerswerdaer SV 1919 2.	28	20	3	5	81:37	63
2. SV Laubusch	28	19	3	6	83:41	57
3. LSV Bluno	27	15	6	6	71:49	51
4. SpVgg Knappensee	28	14	5	9	81:45	47
5. SV Straßgräbchen	28	13	6	9	48:42	45
6. SG Wiednitz/Heide	28	14	3	11	57:59	45
7. Königswarthaer SV 2.	28	11	6	11	57:51	39

8. SpVgg Lohsa/Weißkollm	28	11	2	15	56:70	35
9. FC Lausitz Hoyerswerda	28	11	2	15	41:55	35
10. SV Zeißig 2.	27	11	2	14	50:66	35
11. SV Aufbau Deutschbaselitz	28	8	8	12	46:56	32
12. DJK Sokol Ralbitz/Horka 2.	28	7	9	12	33:53	30
13. SV Blau-Weiß Neschwitz	28	7	7	14	34:61	28
14. SG Oßling/Skaska	28	7	4	17	49:78	25
15. DJK Blau-Weiß Wittichenau 2.	28	5	6	17	35:59	21

Staffel 3:

- SV Burkau - SV Fort. Großharthau 4:6
- SV Königsbrück/Laußnitz - SV Liegau-Augustusb. 1:4
- TSV Wachau - SV G/W Schwepnitz 1:5
- SV St. Marienstern - FSV Bretinig-Hauswalde 2:1
- Thonberger SC - Arnsdorfer FV 1:1

Abschlusstabelle:

1. SV G/W Schwepnitz	26	21	4	1	81:26	67
2. SV Liegau-Augustusbad	26	20	4	2	71:24	64
3. SV Königsbrück/Laußnitz	26	15	7	4	65:29	52
4. SV Haselbachtal	26	16	1	9	73:47	49
5. Arnsdorfer FV	26	15	4	7	58:34	49
6. SG Frankenthal	26	11	4	11	42:48	37
7. SV Fortschritt Großharthau	26	11	3	12	50:55	32
8. SV Sankt Marienstern	26	10	2	14	55:67	32
9. TSV Wachau	26	8	6	12	41:56	30
10. Thonberger SC	26	9	2	15	46:60	29
11. SC 1911 Großröhrsdorf 2.	26	7	7	12	43:52	28
12. SV Burkau	26	5	7	14	43:56	22
13. FSV Bretinig-Hauswalde	26	3	5	18	32:75	14
14. Hermsdorfer SV	26	2	2	22	20:91	8

1. KREISKLASSE

Staffel 1:

- SV Göda 2 - SV W-R Schirgiswalde 0:5
- SV G-W Hochkirch 2. - SV Kleinwelka 1920 3:5
- FV Conc. Sohland 2. - SG Wilthen 2. 2:0
- SV Trak. Malschwitz 2. - SV Bautzen 2. 0:2
- Germ. Bischofswerda - SG Steinigtwolmsdorf 13:0
- SV Kubschütz - Baruther SV 90 2:1

SV Gaußig 2. - TSV 90 Neukirch 2. 1:3

Abschlusstabelle:

1. SV Gnaschwitz-Doberschau 2.	30	24	3	3	134:33	75
2. SV Kubschütz	30	24	3	3	111:28	75
3. Budissa 08 Kleinbautzen	30	20	4	6	85:43	64
4. SV Bautzen 2.	30	21	1	8	81:43	64
5. Baruther SV 90	30	19	5	6	90:44	62
6. Germania 92 Bischofswerda	30	16	5	9	80:48	53
7. SV Weiß-Rot Schirgiswalde	30	12	7	11	65:75	43
8. SV Grün-Weiß Hochkirch 2.	30	12	5	13	75:78	41
9. TSV 90 Neukirch 2.	30	13	1	16	76:81	40
10. SV Göda 04 2.	30	12	2	16	50:74	38
11. FV Concordia Sohland 2.	30	11	2	17	56:79	35
12. SV Kleinwelka 1920	30	11	1	18	75:75	34
13. SV Traktor Malschwitz 2.	30	10	3	17	53:66	33
14. SG Wilthen 2.	30	5	8	17	48:80	23
15. SV Gaußig 2.	30	2	4	24	35:109	10
16. SG Steinigtwolmsdorf	30	1	0	29	27:185	3

Staffel 2:

- LSV Neustadt/Spree 2. - SV Laubusch 2. 1:1
- SV St. Marienstern 2. - SG R-W Burgneudorf 2:5
- Lohsa/Weißkollm 2. - SV G/W Schwepnitz 2. 1:1
- FSV Steinitz - Aufb. Deutschbaselitz 2. n. gem.
- FSV Lauta 2. - LSV Bergen 2. 3:1

Tabelle:

1. LSV Neustadt/Spree 2.	24	16	4	4	76:23	52
2. FSV Lauta 2.	24	15	3	6	59:32	48
3. SV G/W Schwepnitz 2.	24	13	5	6	62:35	44
4. SG Crostwitz 1981 2.	24	12	3	9	47:39	39
5. LSV Bergen 1990 2.	24	12	2	10	57:50	38
6. SG Nebelschütz 2.	24	11	5	8	39:33	38
7. SG Rot-Weiß Burgneudorf	24	12	3	9	79:50	36
8. SV Aufbau Deutschbaselitz 2.	23	10	1	12	46:63	31
9. FSV Steinitz	23	9	2	12	50:51	29
10. SV Laubusch 2.	24	8	4	12	38:63	28
11. SpVgg Knappensee 2.	24	8	3	13	41:63	27
12. SpVgg Lohsa/Weißkollm 2.	24	5	4	15	35:65	19
13. SV Sankt Marienstern 2.	24	4	1	19	34:96	13

Staffel 3:

- Fort. Großharthau 2. - Lomnitzer SV 3:0
- Königsbrück/Laußnitz 2. - Liegau-Augustusbad 2. 3:1
- SV Seeligstadt - SV Edelw. Rammenau 2. 2:0
- TSV Wachau 2. - TSV Pulsnitz 2. 1:0
- SG Großdrebritz - SG Großnaundorf 2. 2:1
- SC Kleinhänchen - Ottendorf-Okrilla 2. 2:2
- SV Haselbachtal 2. - SG Frankenthal 2. 9:2

Abschlusstabelle:

1. SV Liegau-Augustusbad 2.	28	22	3	3	108:23	69
2. Arnsdorfer FV 2.	28	15	7	6	59:32	52
3. TSV Pulsnitz 1920 2.	28	16	3	9	50:33	51
4. SG Großnaundorf 2.	28	14	5	9	47:39	47
5. 1910 Edelweiß Rammenau 2.	28	15	1	12	63:39	46
6. SV Haselbachtal 2.	28	13	3	12	62:58	42
7. FV Ottendorf-Okrilla 05 2.	28	12	3	13	52:48	39
8. TSV Wachau 2.	28	12	3	13	51:69	39
9. Lomnitzer SV	28	11	3	14	49:61	36
10. SV Seeligstadt	28	10	3	15	46:61	33
11. SV Fort. Großharthau 2.	28	9	4	15	31:58	31
12. SC Kleinhänchen	28	9	3	16	40:59	30
13. SV Königsbrück/Laußnitz 2.	28	9	3	16	48:73	30
14. SG Großdrebritz	28	8	6	14	36:62	30
15. SG Frankenthal 2.	28	9	2	17	30:57	29

2. KREISKLASSE

Staffel 2, Abschlusstabelle:

1. SV Liegau-Augustusbad 3.	20	15	3	2	69:23	48
2. SV Steina	20	12	2	6	61:31	38
3. Hermsdorfer SV 2.	20	12	2	6	56:43	38
4. FSV Bretinig-Hauswalde 2.	20	9	7	4	59:24	34
5. Thonberger SC 1931 2.	20	9	5	6	55:45	32
6. SV Burkau 2.	20	8	4	8	49:45	28
7. Bischofswerda FV 08 3.	20	7	4	9	44:56	25
8. SG Großnaundorf 3.	20	6	3	11	34:39	21
9. FSV Lauta 3.	20	5	6	9	40:54	21
10. SV G/W Schwepnitz 3.	20	5	4	11	31:57	19
11. SV Seeligstadt 2.	20	1	2	17	16:97	5



2012 / 2013

Sächsische Zeitung 03.07.2013

### ■ Schwepnitz

Die ersten Fußballmänner des SV Grün-Weiß sind in die Kreisoberliga aufgestiegen. Nach 50 Jahren wieder. Ein Dorf jubelt.

VON FRANK OEHL

Was den Bayern die Champagnerliga, ist den Grün-Weißen aus Schwepnitz die Kreisliga. Der Unterschied ist marginal, wenn man am Ende siegreich ist. Dann wird gefeiert. Am vergangenen Wochenende ist die womöglich längste Saison auf Kreisebene nun endlich mit den letzten Spielen zu Ende gegangen. Nun steht fest, dass der SV Grün-Weiß Schwepnitz die Staffel 3 gewonnen hat und damit in die Kreisoberliga aufsteigt. Wobei das „Ober“liga den entscheidenden Unterschied macht.

Früher war das die Ebene der Bezirksklasse. Und da muss man weit zurückgehen in die Vergangenheit, um Schwepnitzer Fußballer zu finden. Abteilungsleiter Klaus Nitzsche: „Wir sind nach genau 17529 Tagen wieder dort angekommen. Also nach fast genau 50 Jahren.“ Die Gefahr, dass das am letzten Spieltag noch schief geht, war nicht mehr so groß. Schwepnitz hätte in Wachau mit zwei Toren Unterschied verlieren und Liegau-Augustusbad in Königsbrück mit fünf Toren gewinnen müssen. Das war schon deshalb nicht möglich, weil sage und schreibe 250 Fans mit nach Wachau gekommen waren. Nach dem Schlusspfiff wurde der 5:1-Sieg gefeiert, aber richtig los ging es erst am Abend im Jugendclub.

Zuvor gab es einen kleinen Korso der Mannschaft durch den Ort, so ähnlich, wie es die Bayern vormachen. Überall klatschten die Leute auch in Schwepnitz Beifall. Denn der Erfolg kommt nicht von ungefähr. „Wir haben uns die Truppe nicht zusammengekauft, sondern auf den eigenen Nachwuchs gesetzt“, so der Abteilungsleiter. Die von Enrico Haase und Sven Blüthgen trainierten Fußballer haben sich als Jugendliche bei Grün-Weiß ihre ersten Meriten geholt. Das hat zusammengeschweißt. Mit einem Durchschnittsalter von knapp 24 Jahren kann man sich nun an die nächste Motivationsstufe wagen. „Wir wollen die Klasse halten“, so Nitzsche. Er bedankt sich bei allen Fans und Sponsoren und wünscht sich, dass sie weiter zur Stange halten ...



2012 / 2013

Sächsische Zeitung 03.07.2013

# Feiern wie die Bayern



Auf der offenen Ladefläche ging es nach dem historischen Aufstieg in die Kreisoberliga durch den Ort zum Jugendclub, wo am Abend dann die große Party stieg. So ähnlich feiern auch die Bayern.

Fotos: Sven Blüthgen



Abwehrspieler Pierre Pofand zeigt stolz das Staffelsieger-Trikot in die Kamera.



Nach dem Schlusspfiff der letzten Partie in Wachau, die Grün-Weiß Schwepnitz 5:1 gewann, jubelten auch Tobias Scheibe (l.) und Sebastian Hansky.



2012 / 2013

## Aufstieg in die Kreisoberliga





**2012 / 2013**

**Aufstieg**

**in die**

**Kreisoberliga**





2013

Wochenkurier 10.07.2013

## G-Jugend sucht Mitspieler Schwepnitz will weiter Bambini trainieren

Die 1. Männermannschaft des SV Grün-Weiß Schwepnitz freut sich noch über ihren Aufstieg in die Kreisoberliga. Einige Altersklassen darunter hängt Trainerin Karola Kühne um die nächste Bambini-Mannschaft.

SCHWEPNITZ. Mit zehn Spielern startete sie im September in die Saison. Sechs eifrige Fußballer hielten bis zum Saisonende durch, doch einige von ihnen sind inzwischen zu alt für die G-Jugend und dürfen künftig nur noch für die F-Jugend starten. „Unter diesen Umständen bekommen wir in der nächsten Saison keine Bambini-Mannschaft mehr zusammen. Das wäre sehr schade“, erzählt Karola Kühne. Ihr Herzblut hängt an der Nachwuchsmannschaft, hat sie die doch quasi selbst mit ins Leben gerufen. „Damals trainierten die Vier- bis Zehnjährigen zusammen. Die Jüngeren hatten kaum eine Chance an den Ball zu kommen und waren den Großen auch in ihren Kräften weit unterlegen“, erinnert sie sich. Einer dieser kleinen Spieler war ihr Sohn, den sie regelmäßig zu den Übungsstunden auf



Schon die jüngsten Fußballspieler sollen den richtigen Umgang mit dem runden Leder lernen. Foto: fotolia

den Sportplatz begleitete. Eines Tages bot sie Trainer Lothar Noack ihre Unterstützung an, versammelte die jüngsten Nachwuchsfußballer um sich und trainierte fortan mit ihnen. „Die Kinder sollen zunächst lernen mit dem Ball umzugehen und sich als Mannschaft zusammenfinden. Das können schon die Kleinsten“, sagt die Schwepnitzerin. Da wird im Training nicht nur Fußball gespielt. Geschicklichkeitsübungen, aber auch Spiele wie „Jäger und Hase“ stehen mit auf dem Programm. „Davon können die Kinder mitunter gar nicht genug bekommen“, schmunzelt sie. Auch am

Kreisturnierbetrieb nahm die Schwepnitzer G-Jugend in der Saison 2012/13 teil, mit einigen Erfolgen. Damit dies vielleicht auch in der kommenden Saison möglich wird, sind neue Mitspieler gefragt. „Kinder, die 2007 und später geboren sind, können zu uns in die G-Jugend kommen. Bei den Mädchen sind sogar die Jahrgänge 2005 und 2006 noch erlaubt“, schildert Karola Kühne. Eltern und Kinder, die Interesse haben, müssen sich nicht erst bis zum Saisonstart gedulden. Sie können sich jederzeit bei der Trainerin unter Telefon (01522) 1635031 melden.

Katrin Kunath



2013

Mitteilungsblatt 10.08.2013

## Schwepnitz siegt im Blitzturnier

### 48. Aufbau-Turnier passt ins neue Gewand



■ Die Idee, das Traditions-tourier des SV Aufbau Deutschbaselitz erstmalig am Freitagabend und als Blitzturnier durchzuführen, kam bei den teilnehmenden Mannschaften sowie Besuchern gut an. Schon mit der Tatsache, dass die Tageshitze lediglich die Oldies etwas spüren mussten und die Turniermannschaften bei angenehmen Temperaturen spielen konnten, hatte Hauptorganisator Heiko Heiduschke schon ein glückliches Händchen. Im Auftaktspiel des abendlichen Fußball-Freitags standen sich im Sport- und Freizeitzentrum Deutschbaselitz die beiden Traditionsmannschaften der Ü 35 vom SV Aufbau Deutschbaselitz gegenüber. Taktisch klug gewann der Freundeskreis DB mit 5 : 2 gegen die Ü 35 DB und revanchierte sich damit für die Hinspiel-Niederlage. Die Turnierspiele begannen 19.15 Uhr mit den Halbfinals auf zwei Rasenplätzen, im Anschluss folgten unter Flutlicht sofort die Spiele um Platz drei und das Finale.

Jedes Spiel war mit einmal 45 Minuten angesetzt und somit war der Pokalsieger 22.00 Uhr gekürt. Dabei zeigte der Kreisoberliga-Aufsteiger Grün-Weiß Schwepnitz (Foto) seine schon sehr ansprechende Form. Sowohl die SG Großnaundorf (1 : 0) im Halbfinale als auch der sorbische KOL-Vertreter DJK Sokol Ralbitz/Horka wurde im Finale mit 2 : 0 geschlagen. Beide Kreisliga-Mannschaften spielten um Platz drei, dabei wurde der Gastgeber SV Aufbau DB, nach einem 0 : 2 gegen Ralbitz/Horka, von der SG Großnaundorf mit 4 : 0 zum Duschen geschickt. Ein kurzweiliges Premieren-Turnier zeigte den anwesenden Zuschauern, dass auch am Abend in der Vorbereitungsphase zum Punktspielalltag fußballerisch schon ordentlich etwas geboten werden kann. Der SV Aufbau Deutschbaselitz plant für 2014, die 49. Auflage ebenfalls am Freitagabend durchzuführen und bedankt sich bei allen Helfern.

*SV Aufbau Deutschbaselitz/  
Foto: Heiko Heiduschke*



2013

Dresdner Morgenpost 14.08.2013

## Kreisliga-Knirpse versprechen jetzt viele Tore

15 Jahre lang warteten die F-Jugend-Kicker des SV Grün-Weiß Schwepnitz auf neue Trikots. Die gab es jetzt - samt Hosen und Stutzen fürs komplette Team und ganz nach eigenen Wünschen. Dank der gemeinsamen Trikotaktion von Dresdner Morgenpost und Fielmann.

Jonah (6) und Willi (7) bewarben sich für ihr Team um die ersehnten Ausrüstungen. Und sie brachten gute Gründe vor, damit die Wahl auf den Schwepnitzer Nachwuchs fällt: „Wir haben mehr Kicker als Trikots, und der Verein wünscht sich nach 15 Jahren endlich mal wieder neue Trikots.“ Und dann versprochen

die beiden Nachwuchskicker: „Für jedes neue Trikot ein Tor!“ Na dann, auf zur Torejagd in der Kreisliga Bautzen ...

Mit der gemeinsamen Aktion fördern Fielmann und Dresdner Morgenpost den Nachwuchssport: Wir statten bereits seit einigen Jahren Jugend-Mannschaften aus der Region aus. Wenn auch Euer Team gewinnen will: einfach bei der Trikotaktion mitmachen, den Coupon auf dieser Seite ausfüllen (aber bitte komplett, damit wir die Gewinner auch erreichen können!) und abschicken an Dresdner Morgenpost, Stichwort „Trikotaktion“, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Die Ge-



Endlich neue Trikots: Die F-Jugend aus Schwepnitz ist jubelnder Gewinner bei der Trikotaktion von Morgenpost und Fielmann.

Foto: Ove Landgraf

winner werden benachrichtigt, Farben, Beflockung und Größen mit ihnen abgestimmt. Viel Glück!



2013 / 2014

Sächsische Zeitung 30.09.2013

**SV G/W Schwepnitz 4 (0)**  
**SV Zeißig 2 (1)**

Der SV Zeißig musste gestern die zweite Saisonniederlage einstecken und büßte damit die Tabellenführung ein, weil die SG Crostwitz zur gleichen Zeit gegen Rammenau mit 4:3 gewinnen konnte.

Es sah zunächst gut aus für die Gäste: Schon nach fünf Minuten konnte Rostam Geso die Zeißiger in Führung schießen. Die Mannschaft spielte dominant und stand kompakt in der Abwehr. Kreisoberliga-Aufsteiger Schwepnitz fand kein Mittel, etwas entgegensetzen. Aber es haperte bei Zeißig in der Chancenverwertung.

Nach der Pause brachen die Zeißiger unverständlicherweise ein. Maik Raack nutzte einen Abwehrfehler zum 1:1 (49.). Die Fehler in der Gästemannschaft häuften sich. Raack traf zur Führung (68.), Sven Zschiesche baute sie auf 3:1 aus (74.). Zwar gelang Andreas Kober kurz vor Schluss der 2:3-Anschluss (89.), aber postwendend erzielte Raack seinen dritten Treffer zum 4:2-Endstand (90.) – ein verdienter Sieg der Schwepnitzer. „So kann man nicht gewinnen“, war SVZ-Trainer Erhard Weichert sehr verärgert. „Zeißig sollte es seinlassen, am Sonntagnachmittag nach 16 Uhr Fußball zu spielen, weil die Jungs dann dazu nicht mehr in der Lage sind. Damit meine ich alle Spieler.“ (WM) ► **Überblick: S. 10**

■ **SV Zeißig:** Hubertus Zschorlich, Holger Teßmann, Nico Helm, Tony Bach, Rene Guroll (46. Florian Kümig), Robert Lange (61. Andreas Kober), Sven Nusa, David Schumacher, Tom Tschierske, Rostam Geso, Christopher Franke

■ **Westlausitz, 7. Spieltag:**

Einheit Kamenz II - Grün-Weiß Hochkirch	1:1 (1:1)
Concordia Sohland - Großpostwitz-Kirschau	3:3 (1:1)
Motor Cunewalde - LSV Bergen	0:1 (0:1)
SC Großröhrsdorf - Bischofswerdaer FV II	4:1 (3:0)
SG Crostwitz - SV Rammenau	4:3 (3:1)
SV Schwepnitz - SV Zeißig	4:2 (0:1)
DJK Ralbitz/Horka - TSV Pulsnitz	5:1 (1:1)
Spielfrei: SG Nebelschütz	
1. SG Crostwitz	7 4 2 1 18:11 14
2. SV Zeißig	7 4 1 2 14:9 13
3. SV Schwepnitz	7 4 1 2 19:17 13
4. DJK Ralbitz/Horka	6 3 3 0 19:6 12
5. Großpostwitz-Kirschau	7 3 3 1 12:10 12
6. SC Großröhrsdorf	6 3 1 2 15:14 10
7. Grün-Weiß Hochkirch	6 3 1 2 19:20 10
8. Bischofswerdaer FV II	6 2 2 2 19:13 8
9. SV Rammenau	7 2 2 3 20:15 8
10. LSV Bergen	7 1 4 2 6:10 7
11. Concordia Sohland	7 2 1 4 13:21 7
12. TSV Pulsnitz	6 1 3 2 6:10 6
13. Motor Cunewalde	7 1 2 4 11:16 5
14. Einheit Kamenz II	6 1 1 4 5:14 4
15. SG Nebelschütz	6 1 1 4 6:16 4



# ...ohne euch geht es nicht....

Der SV Grün Weiß Schwepnitz Abteilung Fußball,  
bedankt sich bei Seinen Sponsoren,

Johne und Groß, Kamenzer Straße 18, 01936 Schwepnitz

Raumdekor & Bauservice, Martin Sonntag 01936 Schwepnitz, Waldstraße 1

OVV Vermögensberatung AG, Marcel Keuchel, Großenhainer Straße 16, 01936 Königsbrück

SEAT Autohaus Thomschke Gbr, 01917 Kamenz, Am Ochsenberg 3

Omnibusbetrieb Reise-Wünsche, Inh. Marie-Luise Boinski, Am Ring 13, 01936 Schwepnitz

Kreische, der Friseur für die ganze Familie, B. Kreische, Dresdner Straße 1

Taxi, Klaus Hansky, Am Sandberg 5, 01936 Schwepnitz

Autotreff Schröder, Dresdner Straße 47, 01936 Schwepnitz

Mario Quosdorf, 01936 Neukirch

Bauklempnerei - Heizung - Sanitär, Arnulf Georgi, Dresdner Straße 11, 01936 Schwepnitz

MSL GmbH & Co. KG, Metallbau Schnellnock & Leberecht, Ortrander Str. 21, 01936

Schwepnitz

MBS-Montage-Bau, Skatula, 01936 Koitzsch

Sultan Cafe, Restaurant und Bar, in Bernsdorf und Schwepnitz

Arztpraxis, E. Frenzel, Dresdner Str. 14, 01936 Schwepnitz

Werbestudio, Steinert & Taupitz GbR, Dresden

KFZ-Service, Sandro Dieterle, 01936 Schwepnitz

Schlosserei / Metallbau, Jörg Leonhardt, Am Sandberg 12, 01936 Schwepnitz

Elektro-Grafe, Straße der Jugend 11, 01936 Neukirch

Heiduschke & Partner KFZ-Service GmbH, Hauptstraße 19, 01936 Bullertitz

KFZ-Verwertung und -verschrottung, W. Wichetek, Schwepnitzer Straße 35, 01936 Neukirch

Heizung - Solaranlagen - Bäder, Lothar Röthig, G. Sommer Str. 7, 01936 Schwepnitz

Ferkelhof Grüngräbchen, Pätzold - Weise GbR

Mario Hauptvogel, 01936 Schwepnitz

Töpferlei, Matthias Krahl, Dresdner Straße 37, 01936 Schwepnitz

Salon Ilona Albert, in Schwepnitz und Königsbrück

Getränke-Service-Renner, Inh. Gisela Renner, Bernhardtstraße 1, 02994 Bernsdorf

Baubetrieb U. Skunde, Karl-Marx-Str. 02994 Bernsdorf

PC Dienst Uwe Böhme, Gartenstrasse 11, 01936 Bernsdorf

Küchenhaus Zedler OHG, Jesauer 11, 01917 Kamenz

Druckerei Schütz GmbH, C.S.Krausche Str. 1, 01917 Kamenz

Mineralölhandel Paulfik, Tino Ehlert, Schutterwälder Str. 12, 01458 Ottendorf-Okrilla

Rheinbraun Grillprofi GmbH, NL Bautzen

2013/2014

STADIONMAGAZIN VON GWS

# FAKUNGS

11. August 15:00 Uhr



25. August 15:00 Uhr





| Schöne Aktion für unseren Nachwuchs |

| MANNSCHAFT |

**... Der Erlös geht an unseren Nachwuchs...**

Unsere Nachwuchs soll uns erhalten bleiben und Spaß beim Fußball spielen haben in unserem Verein „SV GRÜN WEIß Schwepnitz“!

Dafür hat sich unsere 1. Männermannschaft etwas tolles einfallen lassen um unsere „Kleinen“ zu unterstützen!

Die Mannschaft möchte Fan-Shirts verkaufen für diesen guten Zweck „unseren Nachwuchs“ zu unterstützen!

Der Vorstand war genauso überrascht von dieser genialen Idee wie vielleicht viele von unseren Fans!

**Unterstützen Sie unseren Nachwuchs zusätzlich, durch diese Tolle Aktion unserer 1. Männermannschaft!**

**Der Vorstand sagt schon mal DANKE JUNGS!!!!**



**HANSKY**

**TAXI & Fahrdienstleistungen**




KREISOBERLIGA

**IVB**



| Vorstand 6/8 |

**Waldemar Bahrig**

Geboren am 08.03.1954  
Vereinsmitglied seit 1966  
Aktiv als Spieler bis 1985

**Funktionen im Verein:**

Seit einigen Jahren Vorstandsmitglied  
Im Verein Leiter Männerbereich  
1994 – 2002 Trainer I. Mannschaft  
2007 – 2008 Trainer II. Mannschaft  
Seit 1989 „Chef“-Trainer Alte Herren



**Grün-Weiss ist ein geiler Verein und die Fans seit Jahrzehnten Spitze !**

| Vorstand 7/8 |

**Gerd Zieschang**

Geboren am 25.08.54

Im Fußball tätig seit Ende 1987 als Nachwuchstrainer und aktiv bei den „Alten Herren“.  
Im Vorstand seit ?(geraumer Zeit)  
Bis 2013 Nachwuchstrainer und Jugendleiter.  
Als Vorstandsmitglied zuständig für unsere Technik.



Inh. Rene Rommel

- Feiern aller Art
- Buffet und Essen außer Haus

Wiederholer: 06-412406, Schwanenstraße 1, 04155 Zitzschewitz / Zitzschewitz, 04155 Zitzschewitz / Zitzschewitz  
http://www.brennacher-billa.de - kann nicht gefunden werden



| Nachwuchs |

**..unsere E-Junioren belegten den 1. Platz**



**..unsere F-Junioren belegten den 2. Platz**





Jugendmannschaft 1950/51



von links nach rechts:

Balzer, Artur (Mannschaftsleiter); Balzer, Edgar; Glöckner, Jürgen; Kunath, Wilfried; Kubisch, Gerhart; Zeiler, Gottfried; Nitschner, Günther; Poling, Rainer; Blüthgen, Erhart; Scheil, Herbert; Schier, Herbert; Bütrich, Helmut



Schwepnitzer Kicker holen nach 18 Jahren Titel

Einzigartig: Schwepnitz holt nach 18 Jahren den Kreistitel. Die Fußballer des SV Grün-Weiß Schwepnitz haben am Sonntag den Kreistitel gewonnen. Das Team unter der Leitung von Artur Balzer hat sich im Finale gegen die Mannschaft von... (text continues with details of the match and the team's journey to the title).

2000

Schwepnitz vom 19.07.00  
Wechsel vom 19.07.00



Kreismeister der E-Jugend

Die Fußballer des SV Grün-Weiß Schwepnitz haben am Sonntag den Kreistitel gewonnen. Das Team unter der Leitung von Artur Balzer hat sich im Finale gegen die Mannschaft von... (text continues with details of the match and the team's journey to the title).

Abschlussfeier der F und E Jugend 2013/14

Die Kinder und Eltern der F und E Jugend möchten sich recht herzlich für das gelungene Abschlussfest, der Saison 2013/14, bedanken. Besonderer Dank geht an unser Catering - Team, Uwe Schmidt und Jörg Schäfer, unserem Jugendleiter Holger Berndt, sowie der 1. Männermannschaft für das tolle Fußballspiel mit den Kids zusammen. Die E-Jugend machte sich schon am frühen morgen auf den Weg zu ihrer jetzt schon traditionellen Abschlussfahrt. Diesmal ging es auf den Lausitzring zu einer Führung, danach zum Mittagessen nach Senftenberg, natürlich zu MC Donalds. Auch hier ein ganz großes Dankeschön der Eltern und Kinder an Ihr Trainerteam, Dietrich Schmidt und Jens Eggeling. Während die E-Jugend unterwegs war mussten die kleinen Kicker nochmal auf dem Platz ran und gewannen Ihr letztes Punktspiel gerade so mit 13:1. Auch hier möchten sich die Eltern und Kinder der F-Jugend bei Ihrem Trainerteam, Stefan Stroh und Jörg Kühne, für die erfolgreiche Saison bedanken. Der krönende Abschluss unserer Feier war die super organisierte Nachtwanderung durch Sophie und ihre jugendliche Helfer. Vielen Dank! Nach der, noch recht gruseligen Nachtwanderung fielen alle Kinder völlig erschöpft in Ihre Zelte auf dem Sportplatz. Am Sonntagmorgen wurde noch in aller frühe gemeinsam gefrühstückt. Damit endete das wunderbare Abschlussfest. Unsere Fußballsaison endet aber erst am 22.6., wo beide Mannschaften die Saison bei der Spartakiade, hoffentlich mit einem guten Ergebnis abschließen werden. Wir drücken Euch alle fest die Daumen!!! Die Eltern der F und E Jugend





2013 / 2014

Schwepnitzer anzeiger, Ausgabe 123

15.01.2014

## Vereine/Sport

### Fußball - Rückblick 2013 - Teil 1



Sehr verehrte Einwohner der Gemeinde Schwepnitz, liebe Fans, Sponsoren, aktive Fußballspieler/innen und alle sich im Ehrenamt befindlichen Mitarbeiter des SV Grün-Weiß Schwepnitz

Der Vorstand des SV Grün-Weiß Schwepnitz Abt. Fußball, möchte in der ersten Ausgabe des Jahres 2014 die Gelegenheit nutzen, um Ihnen bzw. Euch für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Treue, den Kampfgeist und das aufgebrachte Engagement im zurückliegenden Jahr einen großen Dank auszusprechen.

Wir können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Messen kann man das alles meist nur am sportlichen Erfolg - an Punkten, Toren und Tabellen. Der sportliche Erfolg stellt sich aber nicht von selbst ein. Mit einer gehörigen Portion Ehrgeiz und viel Liebe zum Verein wird das ganze Jahr über trainiert und organisiert. In 7 Mannschaften, vom jüngsten Nachwuchs bis zu unseren „Alten Herren“, werden ca. 125 Fußballer/innen von 15 Trainern und Mannschaftsleitern betreut. Ohne diese Basis wäre der Schwepnitzer Fußball nicht der, wie er sich gegenwärtig darstellt. Wie überall (auch bei den Profis) ist die erste Männermannschaft das Aushängeschild jedes Vereines und so auch bei uns. Mit dem Aufstieg in die Kreisoberliga gelang es der Ersten, seit über 50 Jahren wieder höherklassigen Fußball nach Schwepnitz zu bringen. Vor der neuen Herausforderung verbreitete sich im Lager der Fußballer leichte Skepsis mit einem Hauch Pessimismus, doch das sollte spätestens nach dem ersten Heimspiel, welches mit 6:0 gegen den jetzigen Spitzenreiter Großröhrsdorf gewonnen wurde, verflogen sein. Nach der Halbserie liegen die Jungs um Trainer Enrico Haase und Mannschaftsleiter Sven Blüthgen mit 20 Punkten auf einem gesicherten Mittelfeldplatz - Teilziel Nichtabstieg erreicht! Mit unseren Fans im Rücken - und das sind zu den Heimspielen im Durchschnitt 230 Zuschauer - sind wir mittlerweile weit über die Grenzen des Westlausitzer Fußballverbandes bekannt und das im positiven Sinne.

„Man muss alles in der Gesamtheit sehn“, ein beliebter Spruch der „Alten Herren“ wenn es sportlich mal nicht so läuft. Für einen Verein ein Spruch mit tiefem Sinn, denn ohne das gemeinsame Wirken aller Fans, aller Sponsoren, aller aktiven Spieler und Trainer, Mitarbeiter der Gemeinde, aller Sportfreunde, die für das leibliche Wohl und Kultur auf unserer Sportstätte sorgen, aller für den Verein aktiven Schiedsrichter und nicht zuletzt das des Vorstandes, wäre der Fußball in Schwepnitz nicht leuchtend Grün-Weiß, sondern ein blasser Schimmer am Horizont. Nochmals Danke an alle und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

PS.: Nächster Höhepunkt am **18.01.2014**, 14:00 Uhr - RB Super Cup in der Kamenzer Sporthalle am Flugplatz. Die Schwepnitzer Männermannschaft freut sich auf zahlreiche Fans.

Der Vorstand des SV Grün-Weiß Schwepnitz, Abt. Fußball



2013 / 2014

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 123

15.01.2014

## Vereine/Sport

### Kreisoberliga im Fußball



Das klingt nicht nur gut, das ist auch gut. Eine Superleistung unserer Fußballer und natürlich des Sportvereins Grün/Weiß Schwepnitz e.V. In der letzten Vorstandssitzung wurden organisatorische Dinge besprochen, die notwendig sind, um auch eine Kreisoberliga bestreiten zu können und zu finanzieren. Es gehören die Organisatoren dazu, das funktionierende Umfeld/Spielfeld, die Schiedsrichter und natürlich die Leistungen der Spieler, ohne die wir nicht so weit gekommen wären. Nun könnte man sich als Gemeinde zurück lehnen und meinen, bei so vielen Mitgliedern muss es doch möglich sein, alle anfallenden Arbeiten selbst zu organisieren. Bis zu einem bestimmten Maß ist das sicher auch möglich, das kam in der Vorstandssitzung auch zur Sprache.

Leider ist der eigens für den Platz und Nebenflächen vom Verein Grün/Weiß eingestellte Mitarbeiter bis auf Weiteres durch Krankheit ausgefallen. Gerade jetzt, wo die Spielsaison los geht, natürlich ein ziemlich schwieriger Drahtseilakt. Der Verein sowie auch die Gemeindeverwaltung müssen gemeinsam hier die Karten neu mischen. Ein weiterer Sachverhalt, der Klaus Nitzsche und mir bereits seit langem im Kopf „rumgeistert“, und über den wir schon viel gesponnen haben, ist ein Sozialgebäude zwischen Hartplatz und Rasenplatz. Das Gebäude könnte den Sportverein Grün/Weiß e.V. beherbergen und nicht nur den Fußballsport allein. Wir könnten uns einen Vereinsraum, Umziehkabinen, Aufenthaltsräume, einen Sozialtrakt und „ein wenig Gastronomie“ vorstellen. Wie gesagt, vorstellen. Aber solange man nur darüber redet, passiert nichts. Wir, als Gemeinde, können hier sicherlich auch handeln, aber gefragt ist der Sportverein jetzt selbst. Es muss mit dem Vorstand gesprochen werden, damit man die „Idee“ auf breite Schultern legen kann. Es gibt noch kein Projekt, keine Finanzierung, aber es gibt die Idee, genau wie man das bei anderen Einrichtungen macht, man kann sammeln und sportbegeisterte Sponsoren suchen und sein eigenes Potential ausschöpfen. Das eigene Engagement brauchte man dann auch langfristig und zuverlässig, wenn so eine Stätte dann fertig ist und betrieben werden muss. Das sind alles Dinge, die man vorbereiten und besprechen muss. Das ist der erste Gedanke in der ersten Ausgabe der „Fankurve“.

Als Bürgermeisterin bin ich sehr froh, dass es den Sportverein Grün/Weiß Schwepnitz e.V. mit all seinen Akteuren gibt, und ich möchte noch einmal darauf aufmerksam machen, dass es genau der Verein ist, der den größten Anteil daran hat, dass unsere Kinder und Jugendlichen Spaß am Sport finden. Wollen wir es auch für die Zukunft so beibehalten. Nun wünsche ich den Fußballern eine gute Saison, nach Möglichkeit ohne Verletzungen und faire Spiele.

Für Ingo Wolf ein glückliches Händchen für die 1. Ausgabe des Blattes „FANKURVE“.

Eure Bürgermeisterin Elke Röthig



2014

Sächsische Zeitung 20.01.2014

### Hallenfußball

Über 100 Zuschauer verfolgen die dritte Auflage des RB-Cups in der Sporthalle am Flugplatz.

**Kamenz.** Am vergangenen Sonnabend ermittelte der Westlausitzer FV zum dritten Mal den Sieger des 2012 ins Leben gerufenen Pokalturniers um den Richter-Bauelemente-Cup, kurz RB-Cup genannt. Allein der Name des Turniers sorgt bei den Herrenmannschaften des Westlausitzer Fußballverbandes für Interesse. Dies spiegelte auch diesmal der Besuch von rund 100 Zuschauern wider, die – trotz erster Vorbereitungs-spiele im Freien – den Weg in die Halle fanden.

Geboten wurde ihnen neben dem Kampf um den Pokal einiges. Im Rahmenprogramm traten die Cheerleader der Oberlichtenauer Handballer auf, das Achtelfinale des Sparkassenpokals der Herren im WFV wurde ausgelost und aufgrund der Unterstützung des Turnierpartners wurde

auf eine Kassierung des Eintritts verzichtet. Die Mannschaften lieferten in äußerst fairen und spannenden, aber auch torreichen Partien ihren Beitrag zu einem gelungenen, unterhaltsamen Budenzauber in der Kamener Sporthalle am Flugplatz.

In der Gruppe A setzte sich Vorjahressieger SV Zeißig ohne Punktverlust vor dem SV Gnaschwitz-Doberschau durch, wobei der SV Grün-Weiß Schwepnitz zwei Spiele jeweils nur mit einem Tor Differenz verlor und somit knapp am Halbfinale scheiterte. In der Gruppe B war es der LSV Bergen, der mit weißer Weste die Vorrunde souverän beendete, gefolgt vom DJK Blau-Weiß Wittichenau, der sich – bei gleicher Tordifferenz – dank eines mehr geschossenen Tores gegen den SV Einheit Kamenz II durchsetzen konnte. Besonders bitter für die Lessingstädter, dass sie in ihrem letzten Gruppenspiel gegen Wittichenau den entscheidenden Gegentreffer erst Sekunden vor Schluss kassierten.

Die WFV-Schiedsrichterauswahl fand im Laufe des Turniers auch die Gunst der Zuschauer, doch gegen die eingespielten



Das eingerahmte All-Star-Team: Torhüter Hubertus Zschorlich (SV Zeißig) und die Spieler Marcus Thomas (Blau-Weiß Wittichenau), Patrick Scholz (LSV Bergen), Sven Ziesche (SV Grün-Weiß Schwepnitz) und Denny Püschel (SV Einheit Kamenz). Foto: privat

Teams hatte sie an diesem Tag keine Chance. Die ungeschlagenen Mannschaften aus Bergen und Zeißig waren nach den Eindrücken der Vorrunde für einen Großteil der Beobachter die absoluten Favoriten für das Finale. Doch wie es im Fußball so ist, setz-

ten sich in den Halbfinalspielen mit großem Einsatz dann aber Wittichenau und Gnaschwitz-Doberschau durch. Im kleinen Finale war dann beim Pokalverteidiger aus Zeißig die Luft raus und der SV rutschte nach einem 0:6 gegen den LSV Bergen auf

Platz vier ab. Das Finale gewann überraschend deutlich Gnaschwitz-Doberschau mit 5:0 gegen Wittichenau.

WFV-Geschäftsführer Gojko Sindi: „Wir danken allen teilnehmenden Mannschaften für die Wahrnehmung dieses zusätzlichen Angebots der sogenannten inoffiziellen Hallenkreismeisterschaft. Jede Mannschaft wurde mit einem Präsent der Wernesgrüner Brauerei und des Team-sportladens in Kamenz bedacht. Für die organisatorische Sicherstellung gilt unser Dank den ehrenamtlichen Helfern des SV Aufbau Deutschbaselitz, besonders den unterstützenden Turnierleitern Marko Riedel und Rocco Steinbrück.“ (wfv)

#### Abschlusstabelle:

1. SV Gnaschwitz-Doberschau
2. DJK Blau-Weiß Wittichenau
3. LSV Bergen
4. SV Zeißig
5. SV Grün-Weiß Schwepnitz
6. SV Einheit Kamenz II.
7. SV Aufbau Deutschbaselitz
8. WFV-Schiedsrichterauswahl



2014

Sächsische Zeitung

06.02.2014

## Fußball-Nachwuchs spielte in Bernsdorf um den Sparkassen-Cup



Zum Fußball-Sparkassencup der E- und D-Jugend am Wochenende gab es viele spannende Spiele mit guten Zweikampfszenen und viele schöne Tore. Es war alles dabei, was ein sportlich gutes Turnier ausmacht. Bei den E-Junioren konnte sich der SV Laubusch über den Gewinn des Pokals freuen. Bis auf das 0:0 im Spiel gegen die SpG Bernsdorf gewann das Team alle Spiele.

Die weiteren Plätze belegten die SpG Bernsdorf (A-Team,) der SV Grün-Weiß Schwepnitz, der SV Treben-dorf, die SpG Zeißig/Lausitz/Bergen und die SpG Berns-dorf (B-Team). Bester Torschütze wurde Leon Löser (7 Tore, SV Laubusch), bester Spieler Stanley Klemke (SV Laubusch) und bester Torwart: Balthasar Heidorn (SpG Bernsdorf). Beim D-Junioren-Turnier gewann die zwei-

te Vertretung des Hoyerswerdaer SV 1919 mit 6 Siegen aus 6 Spielen. Es folgten der SV Schwepnitz, der SV Biehla-Cunnersdorf, die SpG Bernsdorf (A-Team), die SG Ofßing/Skaska, der SV Laubusch und die SpG Berns-dorf (B-Team). Bester Torschütze wurde Marc Banz (11 Tore, 1919), bester Spieler Nadine Salzer (1919) und bester Torwart: Patrik Weise (SpG Bernsdorf).

Foto: WM



2013 / 2014

Sächsische Zeitung 24.03.2014

## Kreispokal



**DJK Blau-Weiß Wittichenau** 2 (0)  
**SC Grün-Weiß Schwepnitz** 1 (0)

Die Wittichenauer traten kompakt und sicher auf. Im ständigen Vorwärtsgang hätten die Blau-Weißen schon in der ersten Halbzeit drei Tore schießen können. Über den Verlauf des gesamten Spiels hatten sie die Gäste im Griff. In der zweiten Halbzeit dann ein Rückschlag. Den Gästen gelang durch René Tranitz (60.) der Führungstref-

fer. Aber die Wittichenauer ließen sich nicht beirren und kämpften weiter. Sie setzten alles auf eine Karte und wurden dafür belohnt. In der 74. Minute markierte Sebastian Dömmel den Ausgleich. Norbert Kubaink (85.) gelingt schließlich der umjubelte 2:1-Siegtreffer für Wittichenau. (WM)

■ DJK Wittichenau mit: Michael Kliemank, Benjamin Pohl, Marco Groß (67. John Paulusch), Alex Scholze, Frank Poppella, Martin Sauer, Thomas Josef Robel, Stefan Liebsch (64. Sebastian Dömmel), Maik Nicolaides, Paul Graf (64. Oliver Brösan), Norbert Kubaink

Die Wittichenauer Fußballer (blaue Spielkleidung) beherrschten das Spiel, mussten aber trotzdem einen Rückstand hinnehmen, ehe sie selbst zu Treffern kamen. Am Ende zogen sie durch einen 2:1-Erfolg über Schwepnitz in das Kreispokalviertfinale ein. Foto: WM



2013 / 2014

Sächsische Zeitung 07.04.2014

## Geberlaune weg, her mit den Punkten!

■ Fußball-Kreisoberliga W'lausitz  
Am 22. Spieltag gewinnen beide  
Altkreis-Vertreter ihre Heimspiele  
gegen starke Konkurrenten.

<b>SV Zeißig</b>	<b>1 (0)</b>
<b>SV Grün-Weiß Schwepnitz</b>	<b>0 (0)</b>

Nachdem der SV Zeißig in der Vorwoche das Spiel und die Zähler in Cunewalde halbherzig herschenkte (1:5), sollte am vergangenen Samstag daheim gegen den SV Grün-Weiß Schwepnitz wieder ein Sieg her. Dies war vor allem deshalb von Bedeutung, um den Anschluss nach oben in der Tabelle nicht zu verlieren. Obwohl sich Zeißig in der ersten Spielhälfte gegen Schwepnitz nicht derartig gravierende Fehler erlaubte wie im Spiel in Cunewalde, steckte diese Niederlage aber noch sichtlich in den Köpfen der Spieler. So ließ man die Gäste kommen und wartete etwas verhalten auf Chancen nach schnellem Umkehrspiel, wobei die entscheidenden Pässe entweder nicht gespielt wurden oder aber nicht ankamen. So richtig brenzlich wurde es vor dem Tor der Gastgeber auch nicht, weil Schwepnitz den leichten Feldvorteil nicht ausspielen konnte. Daher ging es mit einem leistungsgerechten 0:0-Zwischenstand in die Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel häuften sich kontinuierlich die Zeißiger Passstafetten. Die der Pleite im letzten Spiel geschuldete Unsicherheit verschwand allmählich und es kehrte das Selbstbewusstsein in das Zeißiger Aufbauspiel zurück. Spätestens in der Mitte der zweiten Halbzeit waren die Hausherren das dominierende Team und in der 78. Minute war es dann so weit: Andreas Kober schnappte sich an der linken Außenlinie den Ball und tankte sich entschlossen zum Schwepnitzer Strafraum durch, wo er den Ball auf Rostam Geso querlegte, der per Direktabnahme zum 1:0 einschob. Damit wollten sich die Gäste freilich nicht abfinden, die in der Folge noch einmal alles nach vorne warfen. Doch dank gutem Stellungsspiel und Einsatzbereitschaft konnte Zeißig die knappe Führung mit einer geschlossenen Leistung über die Zeit bringen. Nach der Niederlage im Hinspiel (2:4) und dem Debakel der Vorwoche tut dem SVZ dieser Sieg in doppelter Hinsicht gut. (FeDö)

■ **SV Zeißig:** Hubertus Zschorlich - Christopher Franke, Felix Döhl, Tom Tschierske - Marco Helling (62. Rostam Geso), Nico Heinecke, Tony Bach, René Guroll, Kevin Gaede (62. Florian Kümmig) - Sven Nusa (84. Robert Lange), Andreas Kober



2014

Schwepnitzer Anzeiger 15.05.2014

### Das traditionsreiche 21. Turnier um den Pokal unserer Bürgermeisterin am 1. Mai 2014 in Schwepnitz

Der Wanderpokal ist wieder in Schwepnitz geblieben. Am 1.5.2014 war es mal wieder so weit. Die fußballbegeisterten Damen und Herren in und um Schwepnitz kämpften wieder pünktlich ab 9.30 Uhr bei durchwachsenem Wetter auf unserem super gepflegten Rasenplatz um den begehrten Pokal der Bürgermeisterin zu Schwepnitz. An den Start gingen 12 Teams, um sich sportlich im Fußballspiel zu messen. Zahlreiche Fans unterstützten ihre Mannschaften. Die Los Filigra-



Der Wanderpokalsieger 2014 - Los Filigranos

nos, welche Pokalverteidiger waren, haben sich den Titel erneut mit viel Kampf und Schweiß im Finale gegen die Sportfreunde des Jugendtreff Schwepnitz in der letzten Spielminute durch den Siegtreffer von Maik Raack gesichert. Den 3. Platz belegten die „Holzbeine 08“, welche im vergangenen Turnier 2013 nur den 9. Platz belegt hatten. Bei der Siegerehrung bedankte sich unsere Bürgermeisterin bei der Fußballabteilung des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die Ausrichtung des Turniers sowie bei den Schiedsrichtern, die es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten. Ein großes Dankeschön an allen beteiligten Mannschaften für ihre Fairness in dem gesamten Spielverlauf in diesem Turnier. Ebenfalls ein ganz großer Dank geht an die zahlreichen Helfer im Hintergrund, welche für das leibliche Wohl aller Beteiligten und Gäste gesorgt haben, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.

#### Die Platzierung:

1. Los Filigranos
2. Jugendtreff Schwepnitz
3. Holzbeine 08
4. Paralympics Bulleritz
5. Hangover 96 Großgrabe
6. Cosel/Zeisholz
7. Die „Alten Herren“
8. Kamenzer Allstars
9. Heaven Seven
10. FC Matt & Co
11. Neukirch
12. 1.FC Rasenlatscher

S. Blüthgen



# 2013 / 2014

Sächsische Zeitung 23.06.2014

## Kreisoberliga - letzter Spieltag

**Westlausitz:**

SV Schwepnitz - Einheit Kamenz II	6:4 (4:2)
SV Zeißig - TSV Pulsnitz	7:2 (4:2)
LSV Bergen - Grün-Weiß Hochkirch	2:3 (0:2)
Motor Cunewalde - SC Großröhrsdorf	5:3 (2:2)
Großpostwitz-Kirschau - SC Nebelschütz	1:1 (0:0)
SV Rammenau - Bischofswerda II	2:2 (1:1)
Concordia Sohland - DJK Ralbitz/Horka	0:2 (0:0)
Spielfrei: SG Crostwitz	

1. Großpostwitz-Kirschau	28	17	9	2	72:35	60
2. SV Zeißig	28	18	4	6	77:39	58
3. SG Crostwitz	28	16	6	6	62:37	54
4. SC Großröhrsdorf	28	16	4	8	71:54	52
5. LSV Bergen	28	15	6	7	63:41	51
6. Bischofswerda II	28	12	8	8	68:61	44
7. DJK Ralbitz/Horka	28	12	6	10	53:41	42
8. SV Rammenau	28	13	3	12	62:53	42
9. Motor Cunewalde	28	11	7	10	65:52	40
10. SV Schwepnitz	28	11	4	13	57:69	37
11. TSV Pulsnitz	28	9	6	13	40:55	33
12. Grün-Weiß Hochkirch	28	7	3	18	55:82	24
13. SC Nebelschütz	28	6	6	16	27:54	24
14. Concordia Sohland	28	4	4	20	34:80	16
15. Einheit Kamenz II	28	4	2	22	28:81	14

**1. KREISLIGA WESTLAUSITZ**

<b>Staffel 1:</b>									
SV Großpostwitz-Kirschau 2 - SV Radibor	3:2								
TSV Wehrsdorf - SV Gnaschwitz-Doberschau	0:5								
TSV Neukirch - SV Großdubrau	2:1								
SV Post Germ. Bautzen 2 - SV B-W Neschwitz	2:4								
SV Trak. Malschwitz - SV Bautzen	4:1								
FSV B-W Milkel - SG Wilthen	2:3								
SV Göda - TSV Weißenberg/Gröditz	1:0								
SV Kubschütz	spielfrei								
<b>Abschlusstabelle:</b>									
1. SV Gnaschwitz-Doberschau	28	27	0	1	104:22	81			
2. SG Wilthen	28	21	2	5	94:35	65			
3. SV Göda	28	15	7	6	50:24	52			
4. SV Bautzen	28	16	5	7	78:39	48			
5. SV Traktor Malschwitz	28	13	5	10	62:56	44			
6. SV Kubschütz	28	10	8	10	57:47	38			
7. TSV 1859 Wehrsdorf	28	12	3	13	39:58	35			
8. TSV Weißenberg/Gröditz	28	9	3	16	54:68	30			
9. SV Post Germania Bautzen 2	28	8	6	14	49:71	30			
10. FSV Blau-Weiß Milkel	28	9	6	13	51:84	29			
11. SV Großpostwitz-Kirschau 2	28	7	6	15	37:58	27			
12. SV 1922 Radibor	28	7	6	15	38:64	27			
13. SV Blau-Weiß Neschwitz	28	7	4	17	40:76	25			
14. SV 1896 Großdubrau	28	5	9	14	48:72	21			
15. TSV 90 Neukirch	28	7	4	17	39:66	19			
<b>Staffel 2:</b>									
LSV Bluno - FC Laus. Hoyerswerda	1:0								
LSV Neustadt/Spree 2 - Königswarthaer SV 2	1:0								
FSV Lauta - SpVgg Lohsa/Weißkollm	7:1								
SV Aufb. Deutschbaselitz - SV Straßgräbchen	1:1								
B-W Wittichenau - SpVgg Knappensee	5:1								
SG Wiednitz/Heide - SV Laubusch	6:2								
SV Zeißig 2 - Sokol Ralbitz/Horka 2	1:1								
SG Oßling/Skaska	spielfrei								
<b>Abschlusstabelle:</b>									
1. DJK Blau-Weiß Wittichenau	28	23	4	1	100:30	70			
2. FSV Lauta	28	17	6	5	80:44	57			
3. Königswarthaer SV 2	28	18	3	7	60:29	57			
4. SG Wiednitz/Heide	28	15	5	8	71:48	50			
5. SpVgg Knappensee	28	13	5	10	61:57	44			
6. SV Straßgräbchen	28	10	8	10	46:47	38			
7. LSV Bluno	28	8	11	9	61:60	35			
8. DJK Sokol Ralbitz/Horka 2	28	10	5	13	40:45	35			
9. SV Zeißig 2	28	9	7	12	58:65	34			
10. SV Laubusch	28	10	4	14	54:68	34			
11. SpVgg Lohsa/Weißkollm	28	10	3	15	46:65	33			
12. LSV Neustadt/Spree 2	28	8	8	12	47:61	32			
13. FC Lausitz Hoyerswerda	28	9	4	15	38:51	31			
14. SV Aufbau Deutschbaselitz	28	7	3	18	30:72	24			
15. SG Oßling/Skaska	28	4	2	22	37:87	11			
<b>Staffel 3:</b>									
Thonberger SC - FV Ottendorf/Okrilla	1:7								
SV Haselbachtal - SG Großnaundorf	3:3								
TSV Wachau - SG Frankenthal	2:4								
SV Fort. Großharthau - SC Großröhrsdorf 2	2:1								
SV Burkau - SV Liegau-Augustusbad	0:2								
FSV Brettnig-Hauswalde - Hermsdorfer SV	4:1								
SV Königsbrück/Laubnitz - SV St. Marienstern	3:1								
Arnsdorfer FV	spielfrei								
<b>Abschlusstabelle:</b>									
1. TSV Wachau	28	18	4	6	90:42	58			
2. SV Liegau-Augustusbad	28	18	5	5	68:27	55			
3. SG Großnaundorf	28	15	9	4	50:28	54			
4. FV Ottendorf-Okrilla	28	15	6	7	69:33	51			
5. SV Fortschritt Großharthau	28	14	4	10	52:50	46			
6. SV Haselbachtal	28	13	6	9	56:39	45			
7. SV Sankt Marienstern	28	12	8	8	54:43	41			
8. SG Frankenthal	28	12	5	11	54:50	41			
9. SV Burkau	28	11	6	11	47:51	39			
10. SV Königsbrück/Laubnitz	28	13	2	13	52:47	38			
11. Arnsdorfer FV	28	13	1	14	49:51	37			
12. SC 1911 Großröhrsdorf 2	28	6	11	11	33:39	29			
13. FSV Brettnig-Hauswalde	28	7	3	18	33:80	18			
14. Hermsdorfer SV	28	4	1	23	29:74	13			
15. Thonberger SC	28	3	1	24	32:114	10			



2014

Schwepnitzer Anzeiger 15.09.2014

## Vereine/Sport

### Herzlichen Dank ...



... die Spieler der 2. Mannschaft des SV Grün-Weiß Schwepnitz, möchten sich an dieser Stelle recht herzlich bei ihrem ehemaligen Trainer Falk Bürger, für seine in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit bedanken und wünschen ihm viel Erfolg in der jetzigen Nachwuchsarbeit im Verein.



Ein weiterer Dank der Mannschaft und des Vereins gilt Herrn Mayk Jähnig für den neuen Ausweichtrikotsatz 2014.



2. Männermannschaft & Verein SV- Grün-Weiß Schwepnitz e.V.



## Tanzbären und Rohdiamanten

Die Personaldecke schmilzt wie Eis im Hochsommer: Beide Männermannschaften des SVZ sind in fünf Spieltagen zwar hervorragend in die Saison gestartet; in Kreisoberliga und Kreisliga A stehen die Teams auf Spitzenpositionen. Dennoch ziehen dunkle Wolken am Horizont über dem Schwarzwasser auf. Am Wochenende verschärft sich die aktuell desolante Personalsituation weiter. Die Liste des Schreckens: Kevin Gaede (Kreuzband), Nico Helm (Außenbandriss), Nico Heinecke (Knöchel), David Schumacher (Sprunggelenk), Francis Piepitz (Leiste), Robert Lange (Knie), Stefan Jannack (Kreuzband) ... Noch einmal so lang ist die Liste der für das Wochenende terminlich indispo-

+++

niierten Spieler...  
Schumi in Neapel: Toni Schumacher aus der Zweiten des SVZ weilt seit letztem Wochenende in Italien, feilt dort an seinen Kochkünsten. Coach „Sir Krasse“ hofft auf seine baldige Rückkehr.  
+++



Unsere „Zweite“ gratuliert Bodo Tannenbauer (mit Schal) herzlich zum 60. Geburtstag. Der Hoyerswerdaer Unternehmer stattete unser Kreisligateam mit stilvollem Schwarz-Weiß aus, und das Team startete zum Geburtstag sportlichen Dank ab: Tabellenspitze in der Staffel 2! Foto: SVZ

Beim Hoyerswerdaer Stadtfest glänzte „Olof“ Tefsmann auf der Tanzfläche mit spektakulären Moves. Indiz für baldige Rückkehr des „Tanzbärs“ ins Team?  
+++

Post aus Zürich: FIFA-Präsident Sepp Blatter verfolgt zunehmend besorgt unser Tippspiel (unten): Mehrfach sprengten Tore in hin-

terletzter Minute Tipps von Siebert Matsch. Blatter: „Wir werden das streng untersuchen. Ich dulde keinerlei Unlauterkeiten!“  
+++

B-Jugend stürmt an die Kreisligaspitze: Drittes Spiel, dritter Sieg! SVZ-Rohdiamant Till Woltzenus traf in der noch jungen Saison bereits sechs Mal. > Seite 1

### Tippspiel: Sparkassen-Kreisoberliga Westlausitz | Kreisliga Staffel II

Tipper   Spiel	Sonntag, 27. September, 15 Uhr	Sonntag, 27. September, 15 Uhr
Frank Schmalzer (Präsident des SV Zeißig)	4:1	2:2
Daniel Krasowski (Trainer SV Zeißig I)	2:0	0:0
Dennis Jung (Betreuer des SV Zeißig I)	4:1	1:1
Tony Bach (Spielführer SV Zeißig I)	4:1	2:0
Eric Mitzscherling (Spielführer SV Zeißig II)	3:1	3:1
Siebert Matsch (Sponsor des SV Zeißig)	3:1	2:0
Uwe Jordan (Steilpass-Redakteur)	1:0	2:0
	3:2	2:2

Wir suchen den Zeißiger Experten der Saison. Acht Prominente tippen das Resultat der Spiele der Ersten und der Zweiten. Für ein exakt richtiges Resultat gibt's 3 Punkte, für „nur“ die richtige Tordifferenz 2 und für „nur“ die Tendenz 1 Punkt. Stand: Schmalzer (8), Bach, Mitzscherling (je 6), Schultz, Krasowski (je 5), Jung (4), Matsch und Jordan (je 3).

# Steilpass

Zeißiger  
Sport  
Blatt

6. Spieltag der Sparkassen-Kreisoberliga Westlausitz...

## SV Zeißig - SV Grün-Weiß Schwepnitz

Sonntag, der 27. September 2014 | 15 Uhr | Sportpark Zeißig - Der Diamant der Lausitz  
Vorspiel: B-Jugend-Teamsport-Kreisliga: SVZ/Lohsa-Weißkollm/FCL - Budissa 08 (13 Uhr)



MR. ZUVERLÄSSIG - Rostam Geso (in Schwarz-Weiß) hat in jedem der bisherigen fünf Saisonspiele des SV Zeißig ein Tor für seine, also für unsere Farben erzielt. Gelänge ihm das heute wieder und die Defensive vermöchte wie im letzten Heimspiel der Zeißiger gegen Schwepnitz die Null festzuhalten, wäre das der Sieg. Aber auch wenn „nur“ ein anderer trifft: Drei Punkte müssen her! Foto: Werner Müller

### SPIELER

3 + 3 + 3 = 1 || (1 auf 3)

Andreas Kober ist dreimaliger Torschützenkönig der Staffel; drei Mal traf er gegen Gnaschwitz und Rammenau - und dann war's das mit der 3, dann folgte zum ersten Mal für 2014/2015 die Nr. 1! > Seite 3

### GRATULATION

Platz 1 zu Jubiläum „60“

Die Zweite: Sir Krasse Eif ist Tabellenführer! Der SVZ II steht in der Kreisliga-Staffel 2 vorn. Das hat viel mit Bodo Tannenbauer zu tun, dem wir hier ganz herzlich zum 60. Geburtstag gratulieren. > Seite 4

### QR & INTERNET



> www.sv-zeissig.de



**SV G/W Schwepnitz** 4 (2)  
**Hoyerswerdaer SV 1919** 0 (0)

Die Männer des HSV 1919 waren in beiden Halbzeiten häufiger am Ball, wurden aber von Schwepnitz ausgekontert. Schon nach einer Viertelstunde traf Sven Zschiesche für den Gastgeber. In der 20. Minute kam 1919er Florian Kloß zum Schuss, aber ein Schwepnitzer rettete den Ball. Eine Minute später kam Schwepnitz zum Konter. Die Verteidigung wurde ausgespielt und der Ball zappelte zum 2:0 für Schwepnitz im Kasten durch Mark Bürger (21.).

In der zweiten Halbzeit verwaltete Schwepnitz die Führung, selbst in Unterzahl: Als Erik Lanzky Richtung Tor lief, wurde er vom Tormann von den Beinen geholt. Der Schwepnitzer Keeper erhielt die rote Karte.

1919 spielte nun 30 Minuten in Überzahl, bis Florian Kloß zum Ende der zweiten Halbzeit mit Gelb-Rot vom Platz musste. Schwepnitz traf durch Sebastian Hansky (68.) und Martin Sonntag (86.). „Die mangelnde Chancenverwertung ist schon gravierend“, ärgerte sich 1919-Trainer Lutz

Schmuck. „Aber wer keine Tore schießt, der kann auch nicht gewinnen“. (WM)

■ **HSV 1919 spielte mit:** Peter Wislaug, Matthias Korch, Nico Kubaink, David Schön, Torsten Bierholdt, Randy Nachtigall, Erik Lanzky, Florian Kloß, Kevin Kratschmer (56. Jon Paul Holz), Roy Schleiernik, Marcel Quander (71. Max Häfner)

**STATISTIK**

**Der Spieltag im Überblick**

Bischofswerda FV 08 II - SG Crostwitz	5:1
SV Grün-Weiß Hochkirch - LSV Bergen 1990	1:5
SV Gnaschwitz-Doberschau - SV Post Germania Bautzen	1:4
TSV Wachau - SC 1911 Großröhrsdorf	3:4
SG Motor Cunewalde - SV Zeißig	0:3
DJK Sokol Ralbitz/Horka - DJK Blau-Weiß Wittichenau	5:1
SV G/W Schwepnitz - Hoyerswerdaer SV 1919	4:0
SV 1910 Edelweiß Rammenau - TSV Pulsnitz	1:0

1. SC 1911 Großröhrsdorf	5	5	0	0	18:6	15
2. SV Zeißig	5	4	1	0	20:6	13
3. DJK Sokol Ralbitz/Horka	5	4	0	1	19:9	12
4. SV Post Germania Bautzen	5	4	0	1	17:12	12
5. LSV Bergen 1990	5	3	0	2	16:8	9
6. SV 1910 Edelweiß Rammenau	5	3	0	2	7:8	9
7. Bischofswerda FV 08 II	5	2	2	1	16:9	8
8. SV Grün-Weiß Hochkirch	5	2	1	2	8:12	7
9. SV G/W Schwepnitz	5	2	0	3	13:17	6
10. SV Gnaschwitz-Doberschau	5	2	0	3	8:14	6
11. SG Crostwitz	5	1	1	3	9:11	4
12. TSV Pulsnitz	5	1	1	3	7:9	4
13. SG Motor Cunewalde	5	1	1	3	6:11	4
14. DJK Blau-Weiß Wittichenau	5	1	1	3	5:14	4
15. Hoyerswerdaer SV 1919	5	0	2	3	1:9	2
16. TSV Wachau	5	0	0	5	7:22	0



2014 / 2015

Sächsische Zeitung 27.09.2014

**Kreisoberliga - 6. Spieltag**

**SV Zeißig 3 (2)**  
**SV Grün-Weiß Schwepnitz 1 (0)**

Die Zeißiger erspielten sich gleich in der Anfangsphase mehrere Chancen, versäumten es aber in dieser Phase, Tore zu erzielen. In der Schlussviertelstunde der ersten Halbzeit machten sie es besser. In der 33. Minute erzielte Tony Bach die Führung. Kurz vor der Pause erhöhte Ron Schuster auf 2:0 (44.). In der Kabine mahnte Trainer Andreas Schultz, dass es sich auch rächen kann, wenn man glasklare Chancen nicht nutzt. Die Zeißiger kehrten konzentriert auf den Platz zurück, hatten gleich wieder drei Großchancen, mussten allerdings den Schwepnitzer Anschlusstreffer durch Christian Wießner (49.) hinnehmen. Plötzlich verloren die Gastgeber den Spielfaden. Es fehlte an Selbstbewusstsein und Initiativen. Gut war jedoch, dass man nie den Eindruck hatte, dass das Spiel noch kippen kann. In der Nachspielzeit (90. +2) gelang Andreas Kober der 3:1-Siegtreffer.

„Zeißig ist zwar im Moment Spitzenreiter, da Großröhrsdorf gegen Bischofswerda Punkte gelassen hat. Aber Fakt ist, wir dürfen uns nicht nur auf die Torschützen Rostam Geso und Andreas Kober verlassen. Wir müssen begreifen, dass Fußball eine Mannschaftssportart ist. Hier steht jeder Einzelne in der Pflicht, seinen Beitrag zu leisten. Dazu gehört auch, die sich ergebenden Chancen konsequent zu nutzen“, so der Zeißiger Trainer Andreas Schultz. (WM)

■ **Zeißig:** Hubertus Zschorlich, Tony Bach, Andreas Kober, Rene Guroll, Sven Nusa, Florian Kümmig, David Schumacher, Denny Görner, Ron Schuster (46. Nico Heinecke), Rostam Geso, Christopher Franke

**STATISTIK**

Post Germania Bautzen - SV GW Hochkirch	7:1
TSV Pulsnitz - SG Motor Cunewalde	Ausf.
SV Zeißig - SV G/W Schwepnitz	3:1
DJK Blau-Weiß Wittichenau - TSV Wachau	2:2
SC Großröhrsdorf - Bischofswerda FV II	1:1
LSV Bergen 1990 - SV Rammenau	2:0
Hoy'daer SV 1919 - DJK Ralbitz/Horka	0:1
SG Crostwitz - SV Gnaschwitz-Doberschau	0:2

1. <b>SV Zeißig</b>	6	5	1	0	23:	7	16
2. SC 1911 Großröhrsdorf	6	5	1	0	19:	7	16
3. SV Post Germania Bautzen	6	5	0	1	24:	13	15
4. DJK Sokol Ralbitz/Horka	6	5	0	1	20:	9	15
5. <b>LSV Bergen 1990</b>	6	4	0	2	18:	8	12
6. Bischofswerdaer FV 08 II	6	2	3	1	17:	10	9
7. SV 1910 Edelweiß Rammenau	6	3	0	3	7:	10	9
8. SV Gnaschwitz-Doberschau	6	3	0	3	10:	14	9
9. SV Grün-Weiß Hochkirch	6	2	1	3	9:	19	7
10. SV Grün-Weiß Schwepnitz	6	2	0	4	14:	20	6
11. <b>DJK Blau-Weiß Wittichenau</b>	6	1	2	3	7:	16	5
12. TSV Pulsnitz	5	1	1	3	7:	9	4
13. SG Crostwitz	6	1	1	4	9:	13	4
14. SG Motor Cunewalde	5	1	1	3	6:	11	4
15. <b>Hoyerswerdaer SV 1919</b>	6	0	2	4	1:	10	2
16. TSV Wachau	6	0	1	5	9:	24	1



2014 / 2015

Sächsische Zeitung 14.11.2014 und 17.11.2014

► Kreisoberliga Westlausitz, 12. Spieltag

**DJK Blau-Weiß Wittichenau (Platz 10 von 16)**  
**SV Grün-Weiß Schwepnitz (14) Sa., 14.00**

„Auswärts können wir leider immer noch nicht punkten, so dass wir uns momentan auf unsere Heimstärke verlassen müssen. Die sieht wiederum ganz gut aus. Wir haben noch kein Heimspiel verloren, und das sollte auch so bleiben. Leider müssen wir aber auf wichtige Spieler verzichten. Martin Sauer und Maik Nicolaidis müssen ersetzt werden. Aber wenn alle wieder ihr Potenzial abrufen und an die letzten Leistungen der Heimspiele anknüpfen können, sollte ein Sieg auch machbar sein“, so Blau-Weiß-Trainer Waldemar Adamowicz. TA-  
GEBLATT-Tipp: Heimsieg! (WM / JJ)

<b>DJK Blau-Weiß Wittichenau</b>	<b>2 (0)</b>
<b>SV G/W Schwepnitz</b>	<b>3 (2)</b>

Die gute Anfangsphase der ersten Minuten der Wittichenauer verpuffte sehr schnell. Schwepnitz übernahm frühzeitig das Spielgeschehen. Mit Tempo gestalteten die Gäste das Spiel in der ersten Halbzeit und agierten ständig nach vorn. In der 16. Minute konnte Mark Bürger die Gäste in Führung schießen. In der 30. Minute erhöhte Mark Bürger zum 0:2. Schwepnitz nutzte seine Chancen konsequent und stellte die Weichen in der ersten Halbzeit auf Sieg.

Kurz nach dem Wiederanpfiff gelang Sven Zschiesche sogar das 0:3 (50.). Erst

dann konnte Wittichenau ein wenig Druck aus dem Spiel zu nehmen. Marcus Thomas gelang das 1:3 (69.). Ab der 70. Minute merkte man den Gästen aus Schwepnitz an, dass sie k.o. waren und das Tempo nicht länger durchhalten konnten. Das wäre die Möglichkeit für die Wittichenauer gewesen. Aber es dauerte bis zur 91. Minute, als Benjamin Pohl den Anschluss schaffte. In den letzten drei Minuten der Nachspielzeit hatte Wittichenau mehrmals die Chance zum Ausgleich.

Aber es sollte eben nicht gelingen, denn es war nicht der Tag für die Wittichenauer, so sah es auch DJK-Trainer Waldemar Adamowicz: „Die Schuld an der Niederlage sehe ich am krankheitsbedingten Fehlen einiger guter Spieler. Aber wir müssen das Spiel jetzt schnell abhaken und uns die Punkte woanders holen.“ (WM)



2014 / 2015

Sächsische Zeitung 17.11.2014

In dieser Szene scheint DJK-Kapitän Benjamin Pohl von seinem Schweinitzer Gegenspieler nicht aufzuhalten sein. Letztendlich nahmen die Wittichen aber im Heimspiel zu spät Fahrt auf, um nach einem 0:3-Rückstand noch etwas Zählbares behalten zu können.

Foto: Werner Müller





**2014 / 2015**

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 134

15.12.2014

## Vereine/Sport

### Herzlichen Dank

„Der Verein SV Grün Weiß Schwepnitz und seine Mitglieder bedanken sich bei Lothar Röthig für die neuen T-Shirts unserer 2. Männermannschaft!“



Martin Wendt



2015

Wochenkurier 28.03.2015

## Neue Trikots für den Schwepnitzer Nachwuchs

Dass der Schwepnitzer Fußballnachwuchs eine gute Figur auf dem Spielfeld macht, zeigt aktuell nichts besser als ein Blick in die Tabelle der Kreisliga B. Hier rangiert die E-Jugend des SV Grün-Weiß Schwepnitz auf einem tollen 2. Platz. Ab sofort sind die Jungen und Mädchen bei Auswärtsspielen auch im doppelten Sinn ein Hingucker, denn in dieser Woche gab es einen nagelneuen Satz Trikots für die Nachwuchskicker – gesponsert vom Funkladen Koch.

Zum Heimspiel gegen den FSV Bretinig-Hauswalde am heutigen Samstag, 28. März, müssen die schwarzen Trikots zwar noch im Schrank bleiben, dafür durften sie zum Training am Dienstagnachmittag schon ausgiebig getestet werden. Zwei Mal in der Woche treffen sich die Acht- bis Zehnjährigen derzeit, immer dienstags und donnerstags von 15.45 bis 17 Uhr, und nach der Hallensaison während der Wintermonate jetzt endlich auch wieder im Freien.

„Das Zusammenspiel in der E-Jugend klappt schon recht gut, denn die meisten trainieren bereits seit zwei bis drei Jahren gemeinsam“, erzählt Holger Berndt, der Jugendleiter der Abteilung Fußball. Entsprechend erfolgreich ist die Mannschaft dann auch in den Punktspielen. Selbstverständlich ist das nicht, denn sowohl geburtschwache Jahrgänge als auch Wechsel von der A-Jugend in den Männerbereich ließen den Nachwuchsbereich vorübergehend nicht allzu gut dastehen. „Wir sind nun gerade dabei, im A-, B- und C-Bereich wieder kräftig aufzubauen“, so der Jugendleiter. Auch bei den ganz Kleinen tut sich etwas. „Vor einem halben Jahr haben wir das Training mit neuen Kindern der F- und G-Jugend wieder aufgenommen. Kamen zunächst nur drei Kinder zu den Übungsstunden, so stieg die Zahl mit dem Schuljahresbeginn noch einmal sprunghaft an.“ Trainiert wird freitags von 15.45 bis 17.30 Uhr, übrigens auch in guter Zusammenarbeit mit Hort und Grundschule. So werden die Kinder einerseits für das Training von den Übungsleitern direkt aus dem Hort abgeholt. „Zum anderen wissen die Kinder, dass trotz der Liebe zum Fußball die Schule an erster Stelle stehen muss“, erzählt Holger Berndt. „Da passen wir auf.“



### Mehr Infos zum SV Grün-Weiß Schwepnitz

gibt's im Internet unter [www.fussball.schwepnitz.de](http://www.fussball.schwepnitz.de). Außer Fußball hat der Verein auch Aerobic, Geräteturnen, Gymnastik, Tanz, Karate, Kegeln und Volleyball im Angebot.



## Ansetzungen 1. Männermannschaft Kreis Westlausitz Sparkassen Kreisoberliga

Datum	Zeit	Begegnung
So. 29.3.15	15:00	Schwepnitz : SV ZeiBig
Sa. 11.4.15	15:00	TSV Pulsnitz : Schwepnitz
So. 19.4.15	15:00	Schwepnitz : LSV Bergen 1990
Sa. 25.4.15	15:00	SV Post Germania Bautzen : Schwepnitz
So. 10.5.15	15:00	Schwepnitz : SG Crostwitz
Sa. 16.5.15	15:00	SC 1911 Großröhrsdorf : Schwepnitz
So. 31.5.15	15:00	Schwepnitz : DJK Blau-Weiß Wittichenau
Sa. 06.6.15	15:00	TSV Wachau : Schwepnitz
So. 14.6.15	15:00	Schwepnitz : Bischofswerda FV 08 / 2
Sa. 20.6.15	15:00	SV Gnaschwitz Doberschau : Schwepnitz





# Torreiches Wochenende in der Kreisoberliga

## Fußball

Die Teams waren am 21. Spieltag in Torlaune. Im Schnitt sind 5,6 Treffer pro Partie gefallen. Bischofswerda II ist allein vorn. Wie die Erste in der Landesliga.

VON CHRISTIAN KLUGE

Am vergangenen Wochenende ließen es die Teams in der Kreisoberliga mal wieder so richtig krachen und boten ihren Fans ein wahres Schützenfest. 45 Tore fielen in sieben Spielen. Nur bei der achten Partie in Ralbitz gab es Magerkost. Gegen den abstiegsbedrohten Vorletzten Hoyerswerdaer SV 1919 gelang der Sorbenelf nur ein 0:0. Es waren die einzigen beiden Teams, die an diesem Spieltag überhaupt kein Tor erzielten.

### In Cunewalde fallen neun Tore

Am häufigsten zeigte der Schiedsrichter am Sonnabend in Cunewalde auf den Anstoßpunkt im Mittelkreis. Mit 8:1 fegte die SG Motor die Gäste vom TSV Pulsnitz vor 62 begeisterten Zuschauern vom Platz. Ein ganz wichtiger Sieg für die Cunewalder, die sich mit 27 Punkten als Tabellensiebenter etwas aus dem Abstiegskampf befreien konnten. Dreifacher SG-Torschütze war Tommy Hempel, der sein Team mit den Treffern in der 50., 58. und 68. Minute endgültig auf Siegfürs brachte, nachdem die Gastgeber zur Pause nur mit 1:0 vorne lagen (36./Martin Valek).

Gleich zwei 4:4-Unentschieden wurden am Sonntag verzeichnet – bei ähnlichem Verlauf der Tore. Die abstiegsbedrohten Schwepnitzer waren gegen den Tabellenzweiten SV Zeißig bis kurz vor Schluss sogar auf Siegfürs. Nach zwei Doppelschlägen von Maik Raack (23./34.) und Mark Bürger (45./71.) führte Grün-Weiß schon mit 4:2 – bis zur 87. Minute. Dann schaffte Kevin Gaede den Anschlusstreffer und der

Zeißiger Torjäger Rostam Geso erzielte mit seinem 19. Saisontreffer eine Minute vor dem Abpfiff noch den Ausgleich.

Der SV Zeißig kam dabei also noch mit einem blauen Auge davon, denn bereits am Sonnabend hatte die Bischofswerdaer Landesliga-Reserve – bis dahin punktgleich vor Zeißig Erster – mit einem 4:1-Heimerfolg über den SC 1911 Großröhrsdorf vorgelegt. Oliver Lorenz (18.), Kai Schmalfuß (33.) und zweimal Alexander Grün (49./68.) trafen für die Gastgeber. Der Ehrentreffer für den Tabellensechsten erzielte Torjäger Gyula Csomor (47.), der inzwischen auch schon 15 Treffer auf dem Konto hat.

BFV-Trainer Frank Lippmann meinte nach dem klaren Heimerfolg seiner Elf: „Ein hochverdienter Sieg unserer Mannschaft. Das gesamte Spiel waren wir konzentriert und spielten uns immer wieder Torgelegenheiten heraus. Auch im Abwehrbereich standen wir sehr sicher und ließen dem Gegner kaum Möglichkeiten. Beim besseren Ausnutzen unserer Torchancen hätte es sogar zu einem noch höheren Sieg kommen müssen. Diese geschlossene Mannschaftsleistung wird auch in den nächsten Spielen dringend notwendig sein, um weiter erfolgreich zu bleiben.“

Zurück zum zweiten 4:4 dieses torreichen Spieltages. Der Verlauf ähnlich wie bei Schwepnitz gegen Zeißig. Nach drei Treffern von Daniel Kaminski (3./71./74.) und einem Tor von Andreas Höhrenz (54.) führte der SV Gnaschwitz-Doberschau ebenfalls schon mit 4:2 gegen die abstiegsbedrohten Gäste von der SG Crostwitz. Die kamen erst ab der 66. Minute so richtig in Fahrt. Florian Domick und Thomas Domaschke (69.) erzielten zunächst den 2:2-Ausgleich. Nach dem folgenden Kaminski-Doppelschlag schien Crostwitz schon k.o., doch Pavel Runt (76.) und Felix Gärtner (86.) gelang erneut der Ausgleich zum 4:4.

Die fetteste Überraschung des Spieltages gelang allerdings dem SV Grün-Weiß Hochkirch gegen einen der Titelanwärter, den SV Post Germania Bautzen. Mit 3:1 (1:0)

wurden die Germanen in Hochkirch abgefertigt und haben nun wieder sechs Punkte Rückstand auf den Spitzenreiter Bischofswerda II. Florian Knorra (27.) und Christopher Terks im Doppelpack (69./80.) hatten die Gastgeber, die mit 22 Punkten als Tabellenzöwlfte ebenfalls noch akut abstiegsgefährdet sind, mit 3:0 in Führung gebracht. Da kam der Ehrentreffer von Philipp Lalurny in der 87. Minute viel zu spät.

### Wachau nur mit guter erster Hälfte

Apropos Abstieg: Wenn ein Spiel nur 45 Minuten dauern würde, dann sähe es bei Schlusslicht TSV Wachau vielleicht besser aus. Doch die 2:1-Führung gegen Wittichenau – Sören Schirmer und Tommy Geißler hatten für den TSV schon vor der Pause (16./26.) getroffen – die hielt nur bis zur 52. Minute. Dann glich Martin Sauer für die Gäste aus und machte mit dem 3:2 in der 85. Minute alles klar für den DJK. Den ersten Treffer für Wittichenau hatte Waldemar Adamowicz in der 20. Spielminute zum zwischenzeitlichen Ausgleich erzielt.

Schon bei letzten Wachauer Auswärtsspiel in Großröhrsdorf stand es zur Pause noch 1:1, doch die Gastgeber vom SC 1911 trafen in der zweiten Hälfte noch fünfmal zum 6:1-Endstand. Scheint so, als sei der Saisonstart für den Aufsteiger aus der Staffel 3 der Kreisliga symptomatisch für die ganze Saison gewesen. Am 16. August 2014 hatte Christian Gärtner seinen TSV im ersten Kreisoberligaspiel gegen Pulsnitz in der 25. Minute mit 1:0 in Führung gebracht. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte kassierte Wachau den Ausgleich und verlor am Ende mit 1:2.

Mit nur vier Saisonsiegen und 13 Punkten scheint das TSV-Team von Coach Dietmar Rösler als Schlusslicht auf direktem Weg zurück in die Kreisliga zu sein. Die beiden anderen Aufsteiger Gnaschwitz-Doberschau (8. Platz) und Wittichenau (11.) stehen derzeit mit jeweils 23 Punkten im Mittelfeld, haben aber auch nur drei Zähler Vorsprung vor der Abstiegszone.



2015

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 139

18.05.2015

## Schwepnitz

### Das traditionsreiche 22. Turnier um den Pokal unserer Bürgermeisterin am 1. Mai 2015 in Schwepnitz

Der Wanderpokal ist auch dieses Jahr in Schwepnitz geblieben!

Schon wieder sind 365 Tage vergangen. So wurde auch dieses Jahr pünktlich am 01.05.2015 um 09:30 Uhr das nunmehr 22. Fußballturnier um den Wanderpokal unserer Bürgermeisterin Frau Röthig bei super Frühlingwetter auf der tadellos gepflegten Rasenplatzanlage begonnen.

An den Start gingen 12 Teams, um sich sportlich fair im Fußballspiel zu messen. Zahlreiche Fans unterstützten dabei lautstark ihre Lieblingsmannschaften. Die Los Filigranos, welche Pokalverteidiger waren, haben sich nun den Titel zum 3. mal mit viel Kampf und Schweiß im Finale gegen die Sportfreunde aus Neukirch durch einen 9-Meter Strafstoß gesichert, der von Daniel Albrecht sicher verwandelt wurde. Den 3. Platz belegten die „Hangover 96“ aus Großgrabe.

Bei der Siegerehrung bedankte sich unsere Bürgermeisterin nach der Übergabe der Pokale an die jeweiligen Mannschaften bei der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die reibungslose Ausrichtung des Turniers, sowie bei den Schiedsrichtern, die es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten, die Spiele zu führen. Ein großes Dankeschön an allen beteiligten Mannschaften für ihre Fairness in dem gesamten Spielverlauf in diesem Turnier.

Ebenfalls ein ganz großer Dank soll an die zahlreichen Helfer im Hintergrund gehen, welche für das leibliche Wohl aller Beteiligten und Gäste gesorgt haben, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne gehen kann.

Zum Schluss muss unbedingt noch einmal erwähnt werden, dass wir nur durch den engagierten und aufopferungsvollen Einsatz unseres ehrenamtlichen Platzwarts Uwe Schmidt mit Unterstützung vom Sportfreund Renato Frenzel auf so einer gepflegten Anlage den Ball über die gesamte Saison problemlos laufen lassen können!!!

#### Die Platzierung:

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| 01. Los Filigranos        | 02. Neukirch              |
| 03. Hangover 96 Großgrabe | 04. Bulleritz             |
| 05. Rasenlatscher         | 06. Heaven Seven          |
| 07. Zeisholz              | 08. Jugendclub Schwepnitz |
| 09. Alte Herren           | 10. Holzbeine 08          |
| 11. Weißbach              | 12. Thonberger SC         |



Der Wanderpokalsieger 2015 Los Filigranos

S. Blüthgen



**DJK Sokol Rabitz/Horka  
LSV Bergen 1990**

1 (1)  
0 (0)

Bei sommerlichen Bedingungen am Sonntagmittag musste LSV-Keeper Robert Henning gleich in der Anfangsphase bei zwei brenzlichen Kontersituationen sein Können zeigen. In der Folge hatte Bergen viel Ballbesitz und kombinierte zum Teil recht ansehnlich. Leider konnte Franz Rösner eine „Hundertprozentige“ nicht in Zählbares ummünzen. Das taten, wieder leider, die Hausherren fünf Minuten vor dem Seitenwechsel: Ein Eckball der DJK landete über Umwegen beim Sokol-Kapitän Sebastian Bensch, der die Kugel humorlos aus 18 Metern ins Dreieck kanonierte (37.). Nach dem Seitenwechsel wollte Bergen den Ausgleich, doch die kampfstarken Rabitzer machten alle Kombinations- und Angriffsbemühungen mit ihrer kompromisslosen Zweikampfführung in der gefährlichen Zone zunichte. So blieb eine Heirungabe von Patrick Scholz aus guter Position, die leider keinen Adressaten fand, im zweiten Durchgang noch die gefährlichste Aktion auf Bergener Seite. (WM)

■ **LSV Bergen:** Robert Hennig - Franz Rösner, Stefan Kork, Alexander Marchi, Steffen Kloß (76. Max Herrmann-Heber), David Pohl, Andreas Jordan (52. Danny Püschel), Kevin Rietz, Niels Perltz, Marcel Zwahr, Patrick Scholz

**SV Grün-Weiß Schwepnitz  
DJK Blau-Weiß Wittichenau**

3 (0)  
5 (4)

Blau-Weiß-Spielertrainer Waldemar „Wal-di“ Adamowicz hatte vor der Partie geklagt: „Wir fahren nach Schwepnitz mit einem schwachen Kader; wollen versuchen, nach Möglichkeit nicht zu verlieren.“ Wenn’s ein Trick war - Chapeau! „Wir werden das Beste aus der Situation machen und kämpfen“, hatte Adamowicz noch angekündigt. Genau das tat sein Team - und wie erfolgreich besonders in Hälfte 1, verblüffte ihn; noch mehr aber wohl die ansehnliche Kulisse von 170 Besuchern, die ihren Augen nicht trauten, wie ihre Grün-Weißen dem Abstieg ein Stück näher gebracht wurden, während Blau-Weiß nun auch praktisch sicher „drin“ bleibt. Stefan Liebsch (28.) und ein lupenreiner Hattrick inklusive Doppelschlag zum günstigsten Zeitpunkt von Jan Pfenning (32./44./45.) waren ein gutes Polster für Durchgang 2. Paul Graf machte den Deckel drauf - 0:5 (53.). Schwepnitz warf alles nach vorn, schaffte aber „nur“ noch drei Tore (Mark Bürger -55., 63., Maik Raack (72.)). Zu wenig zum Punkten. (JJ/ mit WM)

■ **DJK Blau-Weiß Wittichenau:** Michael Klimank - Marcus Thomas, Stefan Liebsch, Maik Nicolaides, Paul Graf, Jan Pfenning, Benjamin Pohl, Alexander Lohan (58. Waldemar Adamowicz), Marcel Mark, Frank Popella, Tino Schapals

**Hoyerswerdaer SV 1919  
SC 1911 Großröhrsdorf**

0 (0)  
3 (0)

In der ersten Halbzeit war’s ein ausgeglichenes Spiel. Beide Teams hatten jeweils zwei hochkarätige Chancen, konnten sie aber nicht veredeln. In der zweiten Halbzeit fanden die HSVer schwer ins Spiel; vor allem, weil Großröhrsdorf jetzt zeigte, warum die Rödertaler in der Tabelle mit vorn stehen - und Hoyerswerda eben nicht. 1911 presste was das Zeug, und stand hinten selbst sehr sicher. Fast nur 1919-Keeper Jens Thiele hielt die Null eine Stunde lang. Doch in der 63. Minute konterten die Gäste eiskalt den HSV aus. Tormaschine Rico Rudolph schoss die Gäste in Führung. Bezeichnend, dass es zwei weitere Konter waren, die die Heimniederlage der Kicker vom Jahnstadion bestiegelten. Sören Pilz (68.) und Thomas Hensel (77.) machten das 0:3 perfekt. In der 85. Minute gab es Rot für einen Großröhrsdorfer - und für 1919-Kapitän Christopher Heinze. Er wird wegen der unabwendbaren Sperre dem HSV 1919 jetzt gewiss schmerzlich fehlen. (WM)

■ **Hoyerswerdaer SV 1919:** Jens Thiele - Paul Wenzel, Martin Manthei (37. Lieven Trautmann), Nico Kubaink (75. Roy Schlieerick), Erik Lanzky (70. Torsten Bierholdt), Kevin Kratschmer, Marcel Quander, Roberto Wach, Jakob Bramborg, Maik Schönwald, Christopher Heinze (85. Rot)

**STATISTIK**

TSV Pulsnitz - SV Post Germania Bautzen	4-0
SV Grün-Weiß Hochkirch - SV Gnaschwitz-Doberschau	5-4
SG Motor Cunewalde - TSV Wachau	6-3
SV Zeißig - SG Crostwitz 1981	3-3
DJK Sokol Rabitz/Horka - LSV Bergen 1990	1-0
SV 1910 Edelweiß Rammenu - Bischofswerdaer FV 08 II	0-0
SV Grün/Weiß Schwepnitz - DJK Blau-Weiß Wittichenau	3-5
Hoyerswerdaer SV 1919 - SC 1911 Großröhrsdorf	0-3
1. Bischofswerdaer FV 08 II	27 18 6 3 89: 28 60
2. SV Zeißig	27 16 8 3 76: 30 56
3. SC 1911 Großröhrsdorf	27 17 5 5 72: 38 56
4. SV Post Germania Bautzen	27 17 1 9 66: 59 52
5. DJK Sokol Rabitz/Horka	27 16 3 8 57: 31 51
6. LSV Bergen 1990 II	27 14 8 5 66: 35 50
7. SG Motor Cunewalde	27 11 5 11 56: 44 38
8. SG Crostwitz 1981	27 11 7 9 51: 44 34
9. DJK Blau-Weiß Wittichenau	27 10 4 13 42: 58 34
10. SV 1910 Edelweiß Rammenu	27 9 3 15 33: 50 30
11. TSV Pulsnitz	27 7 7 13 42: 59 28
12. SV Gnaschwitz-Doberschau	27 8 3 16 48: 63 27
13. SV Grün-Weiß Hochkirch	27 8 2 17 39: 77 26
14. Hoyerswerdaer SV 1919	27 6 5 16 19: 50 23
15. SV Grün/Weiß Schwepnitz	27 6 3 18 41: 82 21
16. TSV Wachau	27 6 2 19 44: 93 20

**TORJÄGER**

1. Andreas Kober (SV Zeißig)	29
2. Rostam Geso (SV Zeißig)	22
3. Marco Müller (SV Post Germania Bautzen)	20
Antonius Schkoda (Bischofswerdaer FV 08 II)	20
5. Peter Domaschke (DJK Sokol Rabitz/Horka)	18

Quelle: Fußballverband



2014 / 2015

Sächsische Zeitung 22.06.2015

Fußballergebnisse und Abschlusstabellen

**KREISOBERLIGA WESTLAUSITZ**

SSG Crostwitz - SV Post Germania Bautzen	4:1 (1:0)
SC 1911 Großröhrsdorf - LSV Bergen 1990	1:3 (0:1)
DJK Blau-Weiß Wittichenau - TSV Pulsnitz	1:2 (0:1)
TSV Wachau - SV Zeißig	2:1 (1:0)
Bischofswerdaer FV 08 II - Hoyerswerdaer SV 1919	2:1 (1:1)
SV Gnaschwitz-Doberschau - SV G/W Schwepnitz	3:0 (2:0)
SV Grün-Weiß Hochkirch - SG Motor Cunewalde	3:1 (0:0)
DJK Sokol Ralbitz/Horka - SV 1910 Edelweiß Rammenau	4:2 (1:1)
1. Bischofswerda II	30 20 6 4 98:33 66
2. SV Zeißig	30 17 9 4 87:36 60
3. SC Großröhrsdorf	30 18 6 6 78:45 60
4. LSV Bergen	30 17 8 5 76:40 59
5. DJK Ralbitz/Horka	30 18 3 9 67:35 57
6. Post Germania Bautzen	30 17 1 12 70:72 52
7. SG Crostwitz	30 13 7 10 61:49 40
8. Motor Cunewalde	30 11 5 14 57:53 38
9. DJK Blau-Weiß Wittichenau	30 11 4 15 50:68 37
10. SV Rammenau	30 11 3 16 46:57 36
11. SV Gnaschwitz-Doberschau	30 10 3 17 54:71 33
12. Grün-Weiß Hochkirch	30 10 2 18 46:82 32
13. TSV Pulsnitz	30 8 7 15 46:67 31
14. TSV Wachau	30 9 2 19 53:95 29
15. SV Schwepnitz	30 7 3 20 46:92 24
16. Hoyerswerdaer SV	30 6 5 19 21:61 23

**STADTOBERLIGA DRESDEN**

Rotation Dresden - Radeberger SV	3:1 (2:0)
Turbine Dresden - SV Sachsenwerk	4:0 (1:0)
VfB Hellerau - SG Einheit Mitte	2:1 (0:0)
SpVgg Löbtau - SV Loschwitz	4:3 (1:3)
SG Striesen - Eintracht Dobritz	1:1 (1:1)
FV Süd-West - Sportfreunde Nord	3:1 (1:1)
FV Laubegast II - SV Helios	0:2 (0:1)
1. SG Striesen	26 22 4 0 61:10 70
2. Radeberger SV	26 17 3 6 69:30 54
3. FV Süd-West	26 13 5 8 56:36 44
4. Rotation Dresden	26 13 4 9 40:39 43
5. VfB Hellerau	26 13 5 8 48:41 41
6. SV Loschwitz	26 12 3 11 44:42 39
7. FV Laubegast II	26 11 5 10 54:39 38
8. Turbine Dresden	26 9 10 7 55:45 37
9. SpVgg Löbtau	26 10 5 11 49:53 35

10. SV Helios	26 11 2 13 41:46 35
11. SV Sachsenwerk	26 8 9 9 32:34 33
12. Sportfreunde Nord	26 6 2 18 34:70 20
13. SG Einheit Mitte	26 4 2 20 26:59 14
14. Eintracht Dobritz	26 2 3 21 27:92 9

**KREISLIGA WESTLAUSITZ**

**Staffel 1:**

B-W Neschwitz - Post Germ. Bautzen 2.	5:2
FV Conc. Sohland - SG Wilthen	0:8
SV Trak. Malschwitz - SV Kubschütz	4:2
SV Göda - TSV Wehrsdorf	3:0
Gpostwitz-Kirschau/WR Sch'walde - SV Großdubrau	2:3
Weißenberg/Gröditz - SV Bautzen	3:1
Baruther SV - FSV B-W Milkel	2:3
SV 1922 Radibor	spielfrei
1. SG Wilthen	28 22 1 5 87:34 67
2. SV Bautzen	28 18 5 5 72:33 51
3. Großp.-Kirschau/Schirgiswalde	28 15 5 8 60:47 50
4. TSV Weißenberg/Gröditz	28 15 2 11 67:60 47
5. SV Kubschütz	28 14 4 10 62:46 46
6. FV Concordia Sohland	28 12 8 8 78:58 44
7. SV Traktor Malschwitz	28 12 7 9 78:66 43
8. SV 1922 Radibor	28 11 11 6 56:37 41
9. SV Göda	28 9 4 15 38:53 31
10. FSV Blau-Weiß Milkel	28 9 6 13 37:63 29
11. Post Germania Bautzen 2.	28 8 4 16 34:71 28
12. SV 1896 Großdubrau	28 9 4 15 51:62 27
13. SV Blau-Weiß Neschwitz	28 7 6 15 39:60 27
14. TSV 1859 Wehrsdorf	28 8 4 16 37:55 24
15. Baruther SV 90	28 3 5 20 33:84 14

**Staffel 2:**

SV Laubusch - LSV Neustadt/Spree 2.	1:2
B-W Wittichenau 2. - SpVgg Lohsa/Weißkollm	2:0
FSV Lautä - Königswarthaer SV 2.	1:0
SV Straßgräbchen - SpVgg Knappensee	1:2
SV Einh. Kamenz 2. - SV Zeißig 2.	6:1
LSV Bluno - SG Wiednitz/Heide	1:2
Sokol Ralbitz/Horka 2. - Lausitz Hoyerswerda	2:2
1. FSV Lautä	26 20 4 2 63:24 64
2. Königswarthaer SV 2.	26 15 5 6 59:29 50
3. SV Einheit Kamenz 2.	26 11 9 6 55:35 42
4. SV Laubusch	26 12 6 8 55:44 42

5. SV Straßgräbchen	26 13 7 6 48:36 40
6. FC Lausitz Hoyerswerda	26 12 6 8 54:46 39
7. LSV Bluno	26 9 8 9 57:62 35
8. SV Zeißig 2.	26 9 6 11 47:62 33
9. SpVgg Knappensee	26 9 5 12 59:58 32
10. LSV Neustadt/Spree 2.	26 9 5 12 44:53 32
11. SpVgg Lohsa/Weißkollm	26 6 10 10 42:44 28
12. DJK Sokol Ralbitz/Horka 2.	26 5 6 15 24:47 21
13. SG Wiednitz/Heide	26 4 6 16 46:80 18
14. DJK Bl.-Weiß Wittichenau 2.	26 4 5 17 31:64 17

**Staffel 3:**

SC Großröhrsdorf 2. - FV Ottendorf-Okrilla	2:4
SV Königsbrück/Laußnitz - SV Burkau	4:0
SV Auf. Deutschbaselitz - SV Liegau-Augustusbad	1:4
SV Haselbachtal - SV St. Marienstern	3:1
SG Nebelschütz - Arnsdorfer FV	1:1
Fort. Großharthau - Hermsdorfer SV	5:1
SG Frankenthal	spielfrei
SG Großnaundorf	spielfrei
1. SV Königsbrück/Laußnitz	26 21 1 4 83:20 64
2. SG Großnaundorf	26 15 5 6 50:31 50
3. SG Frankenthal	26 14 4 8 62:42 46
4. FV Ottendorf-Okrilla	26 14 3 9 54:30 45
5. SV Sankt Marienstern	26 12 4 10 47:46 40
6. SC 1911 Großröhrsdorf 2.	26 11 4 11 44:49 37
7. SV Liegau-Augustusbad	26 13 5 8 55:47 33
8. SG Nebelschütz	26 9 6 11 54:54 33
9. SV Haselbachtal	26 9 5 12 41:52 32
10. Arnsdorfer FV	26 8 5 13 44:41 29
11. SV Aufbau Deutschbaselitz	26 7 6 13 33:54 27
12. SV Fortschritt Großharthau	26 8 3 15 40:62 27
13. SV Burkau	26 8 5 13 37:53 26
14. Hermsdorfer SV	26 4 2 20 26:89 14

**1. KREISKLASSE WESTLAUSITZ**

**Staffel 1:**

Budissa Kleinbautzen - SV Kleinwelka	1:1
FV Conc. Sohland 2. - SG Wilthen 2.	0:3
TSV Neukirch 2. - SV Kubschütz 2.	Kubschütz n. angetr.
SG Steinitz/Loschwitz - TSV Wehrsdorf 2.	3:1
SV W-R Schirgiswalde - SV Gaußig	1:2
SV G-W Hochkirch 2. - SV Bautzen 2.	3:1
Baruther SV 2. - FSV B-W Milkel 2.	3:2



# Lippmann hadert mit seinem Team

**Fußball-Kreisoberliga Westl.**  
Die Bischofswerdaer Reserve verliert beim Schlusslicht in Schwepnitz. Jetzt muss der Aufstieg in die Landesklasse am Sonnabend gesichert werden.

VON CHRISTIAN KLUGE

So hatte sich die zweite Mannschaft vom BFV 08 das Auswärtsspiel beim Tabellenletzten nicht vorgestellt. Am Ende der Sonntagspartie gewann der SV Grün-Weiß Schwepnitz vor rund 160 begeisterten Zuschauern mit 4:3 gegen das Team von Trainer Frank Lippmann. Der meinte nach dem Abpfiff: „Wir sind durch zwei katastrophale Torwartfehler früh mit 0:2 in Rückstand geraten. So was ist unserem Keeper die ganze Saison über noch nicht passiert.“

Die beiden Schwepnitzer Sebastian Hansky (2.) und Tobias Scheibe (12.) nutzten die zwei Pannen beim Spitzenreiter und Aufstiegsanwärter zur frühen Führung. „Schwepnitz musste gewinnen und war natürlich hochmotiviert“, meinte Lippmann. „Meine Spieler hatten sich die ganze Sache vielleicht auch zu einfach vorgestellt. Und sie haben zudem auch deutlich unter Form gespielt.“

## Punkt gegen Hoyerswerda muss her

Alexander Grün (18.) brachte den BFV zwar auf 1:2 heran, doch schon im Gegenzug erhöhte der Schwepnitzer Maik Raack auf 3:1 (19.). Maik Fließbach (20.) und Daniel Urban (53.) gelang immerhin der 3:3-Ausgleich, bevor erneut Raack in der 71. Minute mit dem 4:3 den Sack zumachte. Damit wird die geplante Meisterehrung am letzten Spieltag in Bischofswerda ganz sicher erst nach der Partie gegen den Hoyerswerdaer

SV 1919 stattfinden. Hier brauchen die Gastgeber mindestens einen Punkt. „Solange rechnerisch noch ein anderer Ausgang möglich ist, müssen wir auf die Medaillen eben warten“, sagt Lippmann.

Denn rein rechnerisch kann der Tabellenzweite SV Zeißig mit einem Sieg in Wachau nach Punkten noch zum BFV II aufschließen – wenn der gegen das neue Schlusslicht Hoyerswerda auch noch verliert. Zeißig mit seinen beiden Torjägern Andreas Kober und Rostam Geso müsste allerdings bei den abstiegsbedrohten Wachauern mit zwölf Treffern Differenz gewinnen, um im Torverhältnis an Bischofswerda vorbeizuziehen.

## Zeißig hofft auf Fußballwunder

Fast undenkbar, doch am Sonnabend fegten die Zeißiger Wittichenau schon mit 7:1 vom Platz. Kober und Geso führen übrigens die Torjägerliste mit inzwischen 32 und 25 Treffern an. Da kommt also einiges zu auf die Wachauer um Trainer Dietmar Rösler, die das Kellerduell in Hoyerswerda mit 3:0 gewinnen konnten.

Doch zurück zur Bischofswerdaer Reserve, die es in Sachen Aufstieg gern ihrer ersten Mannschaft nachmachen möchte. Die schaffte am Sonnabend mit dem 2:0 gegen Heidenau den Aufstieg in die Oberliga. „Natürlich wollen wir in die Landesklasse aufsteigen“, sagt denn auch BFV-Coach Frank Lippmann. „Unser Team will auch zusammenbleiben. Zwei bis drei neue Spieler könnten allerdings dazukommen, da wir in den letzten Monaten gleich auf vier Akteure verzichten mussten.“

Ganz übel erwischte es dabei BFV-Torjäger Antonius Schkoda, der zwischenzeitlich die Liste der besten Kreisoberliga-Stürmer mit 20 Treffern angeführt hatte. „Er fehlt uns schon seit der Winterpause aufgrund von Rückenproblemen. Eine ganz

schlimme Sache. Wir wissen nicht, wann und ob er überhaupt wieder zurückkommt. Er war in Topform und die Situation jetzt ist wirklich jammerschade“, bedauert Lippmann Schkodas Ausfall sehr.

Für die kommende Saison – wenn Bischofswerda II in der Landesklasse spielen sollte – will der Coach einige Anschlusskader in die BFV-Reserve integrieren. Das Problem: Derzeit gibt es bei den A-Junioren keine eigene Mannschaft, sondern in der Landesklasse nur eine Spielgemeinschaft mit Hermsdorf und Ottendorf-Okrilla. Und auf die eigenen Talente aus der B-Jugend müssen die Bischofswerdaer Männerteams noch ein Weilchen warten. „Wir sind allerdings auch eine reine Freizeitmannschaft“, erklärt Lippmann zur Lage bei der Reserve.

Viel Verstärkung kann die Erste vom BFV also in der kommenden Saison nicht erwarten von ihrer zweiten Vertretung, die ihre Heimspiele immer auf dem Bischofswerdaer Kunstrasenplatz und nicht auf dem Rasenplatz der Kampfbahn austrägt. Ein Umzug kommt für Lippmann und sein Team auch nicht infrage. „Wir haben eben an der Bonhoeffer-Straße einen wunderschönen Kunstrasenplatz, auf dem alle sehr gern spielen.“

## Alle Spiele am Sonnabend

Und nun blicken alle Vereine gespannt auf den Abstiegskampf am letzten Spieltag, der komplett am Sonnabend um 15 Uhr angepfiffen wird. Sensationssieger Schwepnitz muss dann übrigens beim Tabellenelften SV Gnaschwitz-Dobernschau antreten, für den es eigentlich um fast nichts mehr geht, denn schlimmstenfalls droht den Gastgebern bei einer Niederlage Platz 13. Für Grün-Weiß geht es dagegen um den Verbleib in der Kreisoberliga. Den Tabellen-dreizehnten Pulsnitz trennen übrigens auch nur fünf Punkte vom letzten Platz.



# 2014 / 2015

Sächsische Zeitung 22.06.2015

## Fußballergebnisse und Abschlusstabellen

1. SV Kleinwelka	28	20	4	4	105: 29	64	FSV Lautz 2. - SV St. Marienstern 2.	2:3
2. SV Bautzen 2.	28	20	3	5	102: 32	63	SG Nebelschütz 2. - SG Wiednitz/Heide 2	4:1
3. SV Gaußig	28	20	6	2	85: 22	62	SG Oßling/Skaska - Lausitz Hoyerswerda 2.	7:3
4. SV Budissa 08 Kleinbautzen	28	16	8	4	72: 33	56		
5. SG Wilthen 2.	28	17	5	6	68: 37	56	1. LSV Bergen 1990 2.	28 24 4 0 114: 20 76
6. SV Grün-Weiß Hochkirch 2.	28	16	3	9	81: 53	51	2. SG Oßling/Skaska	28 19 5 4 94: 25 62
7. TSV 90 Neukirch 2.	27	15	0	12	78: 70	45	3. FSV Steinitz	28 19 1 8 99: 40 55
8. SV Weiß-Rot Schirgiswalde	28	12	3	13	65: 67	39	4. FSV Lautz 2.	28 16 2 10 70: 46 50
9. FV Concordia Sohland 2.	28	10	4	14	53: 65	34	5. FC Lausitz Hoyerswerda 2.	28 13 10 5 91: 45 49
10. SV Kubschütz 2.	27	9	2	16	45: 71	29	6. SG Nebelschütz 2.	28 14 5 9 65: 49 47
11. TSV 1859 Wehrsdorf 2.	28	7	1	20	39: 89	22	7. SG Crostwitz 1981 2.	28 14 3 11 57: 45 45
12. Baruther SV 90 2.	28	7	1	20	29: 90	22	8. SV Laubusch 2.	28 12 5 11 47: 42 41
13. SV 1922 Radibor 2.	28	6	3	19	38: 73	21	9. SV Aufbau Deutschbaselitz 2.	28 11 4 13 52: 54 37
14. SG Steinigtwolmsdorf	28	6	3	19	36: 81	18	10. SV Sankt Marienstern 2.	28 10 3 15 62: 95 33
15. FSV Blau-Weiß Milkel 2.	28	4	2	22	29:113	14	11. SpVgg Knappensee 2.	28 10 2 16 74: 70 32
<b>Staffel 2:</b>							12. SpVgg Lohsa/Weißkollm 2.	28 9 2 17 53: 62 29
Bischofswerda FV 3. - SG Frankenthal 2.						0:2	13. SG Wiednitz/Heide 2.	28 6 0 22 39:126 18
SG Großdrebnitz - SV Pohla-Stacha						6:3	14. SV G/W Schwepnitz 3.	28 4 5 19 16:107 17
SV Schmölln - SV Burkau 2.						0:2	15. FSV Lautz 3.	28 3 1 24 32:139 10
TSV Neukirch - SG Wilthen 3.						4:0	<b>Staffel 4:</b>	
SV Göda 2. - Germ. Bischofswerda						1:8	Lomnitzer SV - SV Steina	4:3
FSV Bretnig-Hauswalde 2. - SC Kleinhänchen						0:1	Thonberger SC - Ottendorf-Okrilla 2.	Ottendorf-Okr. n. angetr.
SV Fort. Großharthau 2. - Edelw. Rammenau 2.						2:2	SV Königsbrück/Laußnitz 2. - TSV Pulsnitz 2.	4:1
1. SG Großdrebnitz	28	22	1	5	118: 42	67	TSV Wachau 2. - SV Liegau-Augustusbad 2.	5:0
2. TSV 90 Neukirch	28	25	0	3	123: 32	61	SV Haselbachtal 2. - SV G/W Schwepnitz 2.	3:2
3. SV Gnaschwitz-Doberschau 2.	28	19	1	8	77: 49	58	FSV Bretnig-Hauswalde - Arnsdorfer FV 2.	3:0
4. Germania 92 Bischofswerda	28	19	2	7	132: 50	56	SV Seeligstadt - Hermsdorfer SV 2.	2:1
5. Bischofswerda FV 08 3.	28	16	3	9	78: 56	51		
6. SV Burkau 2.	28	14	4	10	56: 65	46	1. Thonberger SC	27 23 3 1 98: 21 72
7. SC Kleinhänchen	28	13	5	10	66: 58	44	2. FSV Bretnig-Hauswalde	28 23 3 2 83: 16 72
8. 1910 Edelweiß Rammenau 2.	28	13	4	11	65: 57	43	3. TSV Pulsnitz 1920 2.	28 16 3 9 65: 40 51
9. SG Frankenthal 2.	28	10	5	13	47: 55	35	4. Arnsdorfer FV 2.	28 15 3 10 67: 44 48
10. SV Göda 04 2.	28	9	2	17	60: 84	29	5. SV Haselbachtal 2.	28 14 4 10 50: 49 46
11. SV Fort. Großharthau 2.	28	9	1	18	51: 71	28	6. TSV Wachau 2.	28 13 4 11 83: 58 43
12. FSV Bretnig-Hauswalde 2.	28	8	3	17	41: 85	27	7. SV G/W Schwepnitz 2.	28 12 6 10 68: 50 42
13. SG Wilthen 3.	28	8	2	18	39: 75	26	8. FV Ottendorf-Okrilla 05 2.	27 12 3 12 70: 59 39
14. SV Pohla-Stacha	28	5	3	20	50:111	15	9. SV Liegau-Augustusbad 2.	28 11 5 12 52: 56 38
15. SV Schmölln/OL	28	2	0	26	20:133	6	10. SG Großnaundorf 2.	28 11 4 13 47: 49 37
<b>Staffel 3:</b>							11. SV Königsbrück/Laußnitz 2.	28 10 6 12 33: 46 36
SV Laubusch 2. - LSV Bergen 2.						1:1	12. Hermsdorfer SV 2.	28 9 4 15 32: 67 31
FSV Steinitz - SpVgg Lohsa/Weißkollm 2.						0:1	13. Lomnitzer SV	28 7 1 20 36: 70 18
SV Aufb. Deutschbaselitz 2. - SV G/W Schwepnitz 3.						3:0	14. SV Seeligstadt	28 5 1 22 36:113 13
SpVgg Knappensee 2. - FSV Lautz 3.						14:0	15. SV Steina	28 2 2 24 48:130 8



# 2015

## Schwepnitzer anzeiger, Ausgabe 142

17.08.2015

### Quadpoint und Dirk lassen es zu Saisonfinale nochmal richtig Knattern und Krachen

Am 27.06.2015 feierte der Fußballnachwuchs des SV Grün-Weiß Schwepnitz seinen Saisonabschluss. Ausklang einer Saison, die es wahrlich in sich hatte. Fast alle Spieler mussten sich gegen ältere Spieler beweisen. Sie haben uns gezeigt, dass sie auch dies können. Unsere E-Jugend, bestehend aus vielen F-Junioren, erreichte



mit ihrem Trainer Stephan Stroh und den Betreuern Jörg Kühne und Falk Bürger sogar die Meisterrunde und erzielte einen wunderbaren 4. Platz.

Die D-Junioren hatten dieselben Voraussetzungen. Vor meisst um Köpfe größeren und körperlich kompakteren Gegenspielern war in den Spielen jedoch kaum Respekt zu erkennen. Manches Mal kam da von den Rängen schon der Ruf „keine Angst, der ist bloß größer“. Sie belegten zusammen mit den Trainern Jens Eggeling und Ronny Göbel einen sehr guten 5. Platz. Was in unseren Schwepnitzer Fußballern steckt, bewiesen sie in den Hallenmasters. Dort durfte jeder in seiner Altersstufe spielen.

Dies zeigte Wirkung. Gehofft hatten wir, dass 2 von 4 Nachwuchsmannschaften in die Zwischenrunde einziehen und vielleicht eine ins Finale. Fazit: 3 Mannschaften in der ZR; 2 Team' s in der Endrunde.

Die größte Freude ist jedoch, dass unsere top engagierten Eltern und unsere kleinen Fußballer Spaß hatten. Der Nachwuchs des SV Grün-Weiß möchte sich auf diesem Wege noch einmal ausdrücklich bei unserem Dietrich Schmidt bedanken, der sich aus Altersgründen mit 74 Jahren zurückgezogen hat. Vielen Dank! Durch die engagierte und zuverlässige Arbeit unserer 6 Nachwuchstrainer ist es uns sogar gelungen 16 Neulinge begrüßen zu dürfen. Der SV Grün-Weiß Schwepnitz wird daraufhin mit 3 Nachwuchsmannschaften (F-, E- und D-Junioren) in die neue Saison starten und hat außerdem äußerst talentierte „Bambini' s“, welche am Freitag zwischen 15:45Uhr und 17:00Uhr trainieren.

Highlight's waren für uns die vielen Freundschaftsturniere im Winter. Außerdem gewannen wir in einer Ausschreibung von Otello Deutschland einen neuen Trikotsatz. Dabei unterstützte uns Sven Kästner, der uns den Tipp gab. Danke!

Es ist uns dieses Jahr gelungen, Herrn Ney ins Boot zu holen, welcher uns verantwortungsvoll mit neuen Trainingsanzügen und Softschelljacken für die schlechte Witterung ausgestattet hat. Finanziert haben dies zu meisst jedoch unsere Eltern. Die organisatorische Hauptlast trug Familie Stroh. Danke Dana! Danke Stephan!

Für unseren Sommerabschluss wollen wir uns auf diesem Wege bei dem Quadpoint, der mit 3 Kinderkrädern für viel Spaß sorgte, bei Familie Reinert für die Bereitstellung und Durchführung der Schießeinlagen, bei Familie Rommel für die Pommies sowie unser Cateringteam Jörg Schäfer, Renato Frenzel und Uwe Schmidt bedanken.

Zu guter Letzt noch Dankeschön an unsere Eltern, die mit Salaten und Holz für die Feuerstelle beigetragen haben, dem Wetter zu trotzen und unsere Party zur Party werden ließen.

Wir sind eben eine super starke Fußballfamilie. Auf ein Neues.



## Zeißig siegt beim RB-Cup vor Bergen und 1919

### Fußball

Zum fünften Mal wurde am Samstag nachmittag der Sieger des Richter Bau-elemente-Cups des Westlausitzer Fußballverbandes ermittelt. Der Ausschreibung des Fußballverbandes des Landkreises waren acht Vereine gefolgt. Neben sieben traditionellen Teilnehmern nutzte auch der SV Burkau erstmals die Gelegenheit, beim Spiel unter dem Hallendach teilzunehmen.

Mit dem SV Zeißig und dem LSV Bergen setzten sich für das Halbfinale die späteren Finalteilnehmer mit jeweils drei Siegen in der Vorrunde deutlich durch. Zeißig siegte gegen Wittichenau 5:1, gegen Schwepnitz 3:1 und gegen Burkau 5:0. Bergen setzte sich Gnaschwitz 4:0, gegen Deutschbaselitz 3:1 und gegen den HSV mit 2:0 durch.

Die Platzierungen der Gruppen dahinter waren hart umkämpft. Der HSV 1919 und SV Schwepnitz konnten in die Halbfinalspiele folgen. 1919 siegte in der Vorrunde gegen Deutschbaselitz 5:0, spielte gegen Gnaschwitz-Doberschau 1:1 und verlor gegen Bergen 0:2.



Rostam Geso (mit Leibchen) schoss insgesamt 9 Tore. Er wurde mit Zeißig nicht nur Gesamtsieger, sondern auch bester Torschütze.

Foto: Werner Müller

Das Wittichenauer Team bestand zum großen Teil aus Spielern der 2. Mannschaft. Schon bei den Gruppenspielen wurde klar, dass sie keine Chance hatte, und sich am Ende mit Platz 6 begnügen musste. In der Vorrunde siegten die Wittichenauer gegen SV Burkau 5:0, aber sie verloren gegen Zeißig 1:5 und gegen Schwepnitz sogar 1:6.

In den Halbfinals setzten sich Bergen 6:3 gegen Schwepnitz, sowie Zeißig gegen den HSV mit 4:2 durch. Somit kam es im Finale zum Duell der Teams zwischen den Teams der Trainer Martin Hofsmang (Bergen) und seinem Onkel Stefan Hofsmang (Zeißig) und es stand fest, dass bei der 5. Auflage des RB-Cups erstmalig ein Verein

ein zweites Mal gewinnen wird. Auch diese Begegnung wurde sehr fair ausgetragen. Als den Männern aus Bergen etwas die Luft ausging, nutzte Zeißig dies und machte einige Minuten vor Schluss mit dem 4:1 den Turniersieg klar. Der HSV gewann das Spiel um Platz 3 gegen Schwepnitz 6:3. (WM)

### Platzierungen/Allstar-Team

#### Platzierungen:

1. SV Zeißig
2. LSV Bergen
3. Hoyerswerdaer SV 1919
4. SV Grün-Weiß Schwepnitz
5. SV Aufbau Deutschbaselitz
6. DJK Blau-Weiß Wittichenau
7. SV Burkau
8. SV Gnaschwitz-Doberschau

■ **Allstar-Team:** Jens Thiele Hoyerswerdaer SV 1919 (Torwart), Mark Abdin (SV Grün-Weiß Schwepnitz), Rostam Geso · SV Zeißig, Christopher Heinze (Hoyerswerdaer SV 1919), Tobias Passeck (LSV Bergen)



**2016**

**Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 149**

**15.03.2016**

### **Nachwuchs SV Grün-Weiß Schwepnitz**

#### **Faire Spiele und freundschaftliches Miteinander**

Das Sportjahr 2016 hat gerade begonnen, da ist eines der sportlichen Highlight's auch schon wieder Geschichte.



Am letzten Februarwochenende kämpften 18 Mannschaften in unseren 3 Nachwuchsturnieren um die begehrten Pokale und Medaillen. Die Pokalsieger kamen diesmal aus Großnaundorf, Deutschbaselitz und Schwepnitz. Wir sind sehr stolz, dass wir unseren Verein sportlich und organisatorisch den zahlreichen Zuschauern so hervorragend präsentieren konnten. Unser großer Dank gilt all denjenigen, die für das großartige Gelingen der Wettkämpfe beigetragen haben und ihr freies Wochenende für unsere kleinen Kicker geopfert haben. Es war wieder überwältigend zu sehen, wie viele den Organisatoren, Trainern und Betreuern den Rücken freihielten. Da waren die Eltern, die gebacken, gekocht, geputzt und geräumt, Achim Schäfer anmoderiert, Karl-Heinz Richter die Zeit gestoppt und Mario Pissang für die gute Unterhaltung an dem Reglerpult gesorgt haben, um unseren Kindern ein schönes Fußballwochenende zu bescheren. In diesem Sinne auch nochmal ein Dankeschön an alle Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und unseren 3 Schiedsrichtern Anne und Frank Lehmann, sowie Erik Kohlsche.

Einer der nachhaltigsten Eindrücke, neben den sehr fairen Spielen und dem vereinsübergreifenden freundschaftlichen Miteinander, war die von Stephan Stroh organisierte und seines gleichen suchende elektronische Berichterstattung, welche mit großer Sicherheit in näherer Zukunft viele Nacharmer für solche Event's finden wird.

H. Berndt, SV Grün-Weiß Schwepnitz



## Sportvereine sollen mehr zahlen

### Schwepnitz

Die Gemeinde kann die Vereine nicht mehr so unterstützen wie bisher. Die befürchten deshalb nun eine Austrittswelle.

VON NICOLE PREUSS

Im Jahr 2011 war vieles noch in Ordnung. Die Fußballer des Schwepnitzer Sportvereins Grün-Weiß feierten 100 Jahre Fußball in ihrem Ort – und das natürlich auf ihrem Rasenplatz. Schließlich waren und sind die Sportler stolz auf ihre Sportstätte und nutzen sie gern. Doch gerade dieser Platz wird jetzt zu einer Bewährungsprobe für den traditionsreichen Verein. Denn die Pflege des Rasens und die regelmäßig nötigen Anspannungen für Reparaturen halten die Kosten hoch. Und der Verein soll jetzt deutlich mehr an den Betriebskosten beteiligt werden als bisher.

Die Gemeinde will in Zukunft mehr Geld für die Nutzung aller Sportstätten ver-

langen. Das sind neben dem Rasenplatz an den Schulen der Hartplatz, der Turnhallenkomplex und die Kegelbahn in Bulleritz. Bisher zahlen die Sportvereine der Gemeinde einen festen Pauschalbetrag. Der SV Grün-Weiß mit seinen verschiedenen Sparten und rund 250 Mitgliedern kommt auf 8 000 Euro im Jahr. Die Bulleritzer Kegler überweisen 1300 Euro an die Gemeinde für die Nutzung der Kegelbahn im Ort.

Dieser Beitrag soll aber künftig an die tatsächlichen Betriebskosten der Anlagen gekoppelt werden und sich deutlich erhöhen. Die Zielgröße liegt bei 55 Prozent der Kosten. Der Verein Grün-Weiß müsste damit 26 000 Euro im Jahr zahlen und die Bulleritzer Kegler 4400 Euro. Damit würde sich der bisherige Jahresbeitrag der beiden Vereine mehr als verdreifachen.

Die Vorstände fürchten deshalb nun um den Fortbestand des Vereinssports in der Gemeinde. Denn sie finanzieren die Vereinsarbeit vor allem über die Mitgliedsbeiträge. Und die müssten mit der neuen Regelung ebenfalls deutlich steigen. Die Vereine haben noch keine genauen Zahlen.



Der Rasenplatz in Schwepnitz ist ein Aushängeschild für den Verein Grün-Weiß. 100 Jahre Fußball in Schwepnitz feierte man 2011 natürlich dort.

Archivfoto: Heinz Hirschfeld

Der Sportverein Grün-Weiß rechnet aber damit, dass die Mitgliedsbeiträge für die Erwachsenen mit der Erhöhung bei letztlich 250 bis 300 Euro liegen würden. Bisher zahlen die erwachsenen Vereinsmitglieder genau 82 Euro. Einige werden diesen Sprung nicht mitgehen und aus den Vereinen aus-

treten, fürchten die Vereinsvorstände. Sie haben sich in den vergangenen Wochen mehrmals mit Vertretern der Gemeindeverwaltung zusammengesetzt und nach Lösungen gesucht. Das Doppelte der bisherigen Beiträge könnten sie übernehmen, heißt es, aber das Dreifache sei einfach zu

viel. Die Gemeinde ist in einer ähnlichen Zwickmühle. Denn sie muss in den nächsten Jahren zwei Großinvestitionen stemmen. Der Bau der neuen Kläranlage soll noch in diesem Jahr beginnen und auch der Kindergarten kann nicht mehr im alten Gebäude bleiben. Er muss dringend neu gebaut werden. Und ein Kredit wird nur gewährt, wenn die Gemeinde an allen möglichen Ecken gespart und Mehreinnahmen geprüft hat. „Wir haben keine Wahl“, sagt Bürgermeisterin Elke Röthig. „Wir fördern den Sport mit 45 Prozent, aber mehr geht nicht mehr.“ Der Gemeinderat hat den schon anberaumten Beschluss in der vergangenen Woche trotzdem nicht gefasst.

Die Sportvereine sollen nun mit ihren Mitgliedern sprechen, weitere Einnahmeföglichkeiten prüfen und ein Finanzierungskonzept erstellen. Man will miteinander im Gespräch bleiben und dann für das nächste Jahr Entscheidungen treffen. Der Rasenplatz soll weiter bespielt werden, auch wenn er so viel kostet. Schließlich kommen gerade auch Kinder wegen der guten Trainingsbedingungen zum Verein.



# „Beitrags erhöhungen bis an die Schmerzgrenze“

## ■ Schwepnitz

Die Sportvereine sollen mehr für die Nutzung von Turnhalle, Hart- und Rasenplatz zahlen. Klaus Nitzsche von Grün-Weiß findet das bedenklich.



Klaus Nitzsche ist im Vorstand des SV Grün-Weiß und führt die Abteilung Fußball. Foto: privat

Die Diskussion in Schwepnitz um die Beiträge der Sportvereine geht weiter. Die Vereine sollen sich künftig mehr an den Betriebskosten der Sportstätten beteiligen. Der Sportverein Grün-Weiß mit rund 250 Mitgliedern überweist zurzeit 8 000 Euro im Jahr. Er soll perspektivisch 26 000 Euro zahlen. Der Beitrag der Bulleritzer Kegler soll schrittweise von 1 300 Euro auf 4 400 Euro angehoben werden.

Die Gemeinde muss in den nächsten Jahren mit Kläranlage und Kita-Neubau zwei Großprojekte stemmen. Um das Geld dafür zu bekommen, muss sie nachweisen, dass sie spart und Mehreinnahmen prüft. Deshalb rücken jetzt auch die Sportvereine in den Fokus, die seit 2004 denselben Beitrag zahlen. Die SZ sprach mit dem Leiter der größten Abteilung des SV Grün-Weiß, Klaus Nitzsche. Er ist Chef des Fußballs.

Herr Nitzsche, es steht eine Zahl im Raum. Es heißt, Erwachsene im SV Grün-Weiß müssen perspektivisch 250 bis 300 Euro im Jahr zahlen, wenn die Erhöhung so durchgesetzt wird.

Diese Zahl ist sehr realistisch. Wenn die Mitgliedsbeiträge sich erhöhen, werden Mitglieder austreten. Und dann müssen die anderen natürlich noch mehr zahlen. So kommen wir letztlich auf den Betrag.

Das kann man aber schlecht vorhersehen. Deutet sich denn schon eine Austrittswelle an?

Erste Gespräche gehen bereits in diese Richtung.

Es gibt ja nicht nur die Möglichkeit, die Summe auf die Mitgliedsbeiträge zu le-

## gen. Was ist mit Sponsoren?

Uns unterstützen vor allem die kleinen Betriebe in der Gemeinde. Das hilft uns sehr. Aber wir haben im ganzen letzten Jahr 1000 Euro auf die Art und Weise eingenommen. Da waren Sachspenden schon dabei.

## Welche Summe könnten der SV Grün-Weiß denn aufbringen?

Das Doppelte, also 16 000 Euro, könnten wir aufbringen. Das würde aber schon bedeuten, dass wir Fahrtgeld nicht mehr erstaten können. Eltern, die die Kinder zum Spiel ins Bautzener Land bringen, zahlen dann alles aus eigener Tasche. Wir haben allein 50 Kinder in der Abteilung Fußball. Wir geben ihnen eine Beschäftigung.

## Was würde dieser Sprung für die Mitgliedsbeiträge bedeuten?

Wir haben ausgerechnet, dass Erwachsene dann 132 Euro statt bisher 82 Euro zahlen würden und Kinder 48 statt 26 Euro. Das ist schon so ein heftiger Sprung und geht an die Schmerzgrenze, wäre aber noch irgendetwas verkraftbar. In der Mitgliederversammlung am 25. Mai werden wir sachlich über das Thema befinden und diskutieren.

■ Gespräch: Nicole Preuß



2016

Sächsische Zeitung 06./07.08.2016

## Gemeinde und Sportler suchen Lösung

### ■ Schwepnitz

Der SV Grün-Weiß und die Bulleritzer Kegler sollen deutlich mehr zahlen. Das wird jetzt in kleiner Runde diskutiert.

Die Gemeinde Schwepnitz und die Sportvereine wollen jetzt einen weiteren Schritt in Richtung Einigung gehen. Sie werden sich in den kommenden Wochen zusammensetzen und über ein Finanzierungskonzept beraten, das der SV Grün-Weiß der Gemeindeverwaltung und auch den Gemeinderäten vorgelegt hat. So wollen beide Seiten einen Konsens hinsichtlich des

Betrages finden, die die beiden Sportvereine künftig übernehmen sollen.

Die Gemeinde hat angekündigt, die Beteiligung der Sportvereine erhöhen zu wollen. Darüber ist man mit dem Vorstand bereits seit zwei Jahren im Gespräch, heißt es. Zurzeit zahlt der SV Grün-Weiß 8000 Euro im Jahr für die Nutzung von Rasenplatz, Hartplatz und Turnhalle. Die Bulleritzer Kegler zahlen 1300 Euro. Die Gemeinde übernimmt den Rest der Kosten. Die Gemeinderäte und die Verwaltung haben im Sparzwang den Vorschlag gemacht, die Beteiligung des SV Grün-Weiß auf 55 Prozent der Kosten von 40000 Euro zu erhöhen. Den Rest der Summe würde weiterhin die Gemeinde übernehmen. (SZ/pre)



## Für die Vereine wird es teurer

**Schwepnitz**  
Die Sportler zahlen künftig deutlich mehr für die Nutzung der Sportstätten in Schwepnitz. Das hat Folgen.

VON NICOLE PREUSS

Die Lösung ist erst einmal gefunden. Die Schwepnitzer Sportvereine SV Grün-Weiß und SG Bulleritz zahlen im kommenden Jahr doppelt so viel für die Nutzung von Rasenplatz, Hartplatz, Turnhalle und Kegelbahn als bisher. Das hat der Gemeinderat in Schwepnitz nun mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen. Die Auseinandersetzung zwischen den Sportlern, den Gemeinderäten und der Verwaltung bestimmte in den vergangenen Monaten die Diskussion und damit auch die Ratssitzungen mit reger Beteiligung der Sportler. Dazu kamen Briefe, Treffen außer der Reihe und auch eine Besprechung mit dem Kreissportbund. Zu-

letzt legten beide Vereine Finanzierungs-konzepte vor und besprachen sich in kleiner Runde mit Gemeinderäten und der Bürgermeisterin Elke Röthig.

Das Ergebnis ist ein Kompromiss der ursprünglichen Forderung. Die Sportler übernehmen damit im kommenden Jahr 35 Prozent der Betriebskosten für die Sportstätten. Die Gemeinde Schwepnitz zahlt den Rest. Die Betriebskosten, zu denen zum Beispiel Heizkosten, Pflegekosten, aber auch die nötigen Abschreibungen, also Ansparungen für Reparaturen und Ersatz, zählen, wurden dabei auf eine bestimmte Summe festgelegt. Die Verwaltung schaute sich die letzten vier abgeschlossenen Jahresabrechnungen an und bildete einen Mittelwert. Besonders zu Buche schlägt dabei der Rasenplatz. Der SV Grün-Weiß überweist damit im Jahr 2017 16 000 Euro auf das Gemeindekonto, die Bulleritzer Kegler zahlen 2 700 Euro. Bisher übernahmen sie die Hälfte dieser Beträge.

Die Gemeinde war allerdings zunächst mit ganz anderen Zahlen gestartet. Sie wollte die Beteiligung der Sportvereine stu-



Der Rasenplatz in Schwepnitz ist ein Sorgenkind, weil die Betriebskosten sehr hoch sind. Die Schwepnitzer sind trotzdem stolz auf ihn. 2011 feierte man dort 100 Jahre Fußball in Schwepnitz.

Archivfoto: Heinz Hirschfeld

fenweise erhöhen und letztlich auf 55 Prozent der Kosten kommen. Der Verein Grün-Weiß hätte damit 25 400 Euro zahlen sollen, die Kegler in Bulleritz 4 200 Euro. Die Gemeinde ging diesen Schritt, weil sie in einer finanziell angespannten Lage ist und alle Einnahmen prüfen muss. Die Eltern zah-

len zum Beispiel für die Betreuung ihrer Kinder in den Schwepnitzer Kitas schon jetzt den gesetzlich höchstmöglichen Beitrag. Dazu kommt, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren mit dem Bau einer neuen Kläranlage und eines neuen Kindergartens zwei Großinvestitionen stemmen

muss. Die Sportvereine fürchteten demgegenüber eine Austrittswelle. Denn die Kosten hätten sie vor allem auf die Mitgliedsbeiträge umlegen müssen. Die wären damit sprunghaft gestiegen. Dementsprechend kontrovers wurde diskutiert.

Die Summe, die jetzt beschlossen wurde, hatten die Vereine schon früh als Schmerzgrenze benannt. Diese Summe sei irgendwie zu bewältigen, hieß es. Die Mitgliedsbeiträge würden zwar steigen, aber noch im verkraftbaren Rahmen. Jetzt kommt aber noch die Schwierigkeit dazu, dass die dritte Mannschaft im Fußball aufgelöst wurde und insgesamt 19 Leute den Verein verlassen haben. Zum Jahresbeginn hatte der SV Grün-Weiß noch 241 Mitglieder. Der Vorsitzende des Vereins Lukas Bottner kann daher noch nicht abschätzen, wie hoch die Mitgliedsbeiträge werden. Es müsse abgewartet werden, ob der Verein eventuell Fördermittel bekommen kann. „Wir werden uns aber weiter bemühen, einen Konsens zu finden“, sagt er. Die Regel gilt nämlich zunächst nur für ein Jahr. In einigen Monaten wird weiterverhandelt.



# 2017

## Schwepnitzer Anzeiger

15.03.2017 und 15.06.2017

### Hallenturnier der F-Junioren

Am Sonntag, dem 05.03.2017 fand in der Turnhalle Schwepnitz das von SV Grün-Weiß Schwepnitz organisierte F-Junioren Turnier statt.



Ab 10:00 traten 5 Mannschaften gegeneinander an, um ihr spielerisches Können zu zeigen. Anwesend waren: SV Grün-Weiß Schwepnitz 1, SV Grün-Weiß Schwepnitz 2, SV Aufbau Deutschbaselitz, FV Ottendorf-Okrilla 05 1 und 2.

Nach vielen spannenden Spielen konnte Schwepnitz 1 mit 10 Punkten und einer Tordifferenz von 13:1 das Turnier für sich entscheiden. Ottendorf-Okrilla 2 belegte mit nur 1 Punkt weniger den 2. Platz, Platz 3 erreichten die Junioren aus der ersten Mannschaften von Ottendorf-Okrilla. Platz 4 belegten gleichzeitig Schwepnitz 2 und Aufbau Deutschbaselitz, beide Mannschaften erreichten die gleiche Anzahl an Punkten.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Organisatoren und Helfern, die das Turnier möglich machten. Es war ein tolles Erlebnis und ich denke, dass wir alle schon auf die Rückrunde im Nachwuchsbereich gespannt sind.

Michal Gajowczyk, lernender DFB-Junior Coa

### Erfolgreiche Saison geht zu Ende

Für die Kicker der D -Jugend aus Schwepnitz geht eine äußerst erfolgreiche Saison zu Ende.



SV Grün-Weiß Schwepnitz  
D-Junioren

Mit 46 Punkten, 107:8 Tore ging man in dieser Spielzeit als Staffelsieger hervor. Dabei gelang den Fußballern das Kunststück, ohne Niederlage durch die Saison zu gehen.

Jetzt heißt es erst einmal Kraft tanken für die neue Saison, danach geht es für einen Großteil der Mannschaft nämlich auf's Großfeld in die C-Jugend. Für die abgelaufene Saison möchte sich das Trainer-team bei den Eltern und den Sponsoren für die geleistete Unterstützung während der Saison bedanken.

Trainer Ronny Göbel



2017

Schwepnitzer Anzeiger , Ausgabe 163

15.05.2017

### 23. Turnier um den Pokal der Bürgermeisterin am 1. Mai 2017 in Schwepnitz

Dieses Jahr fand endlich wieder das traditionelle nun schon 23. Fußballturnier um den Wanderpokal der Bürgermeisterin zu Schwepnitz statt. Pünktlich um 09.30 Uhr begann am Montag, dem 01.05.2017 auf dem hervorragend vorbereiteten und super gepflegten Rasenplatz in Schwepnitz bei herrlichstem Frühlingswetter die Eröffnung des Turniers mit der Begrüßung aller Sportfreunde und Zuschauer durch unsere Bürgermeisterin Frau Röthig.

An den Start gingen 9 Teams, um sich sportlich fair im Fußballspiel zu messen. Zahlreiche Fans unterstützten dabei lautstark ihre Lieblingsmannschaft. Dieses Jahr ging der neue Wanderpokal an das Team Silvio aus Straßgräbchen, das im Finale gegen Zeisholz mit 3:1 gewonnen hat. Den 3. Platz belegten die Heaven Seven aus Schwepnitz. Bei der Siegerehrung bedankte sich Frau Röthig nach der Übergabe der Pokale an die jeweiligen Mannschaften bei der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die Vorbereitung und reibungslose Ausrichtung des 23. Turniers, sowie bei den Schiedsrichtern, die es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten, die Spiele zu führen. Ein großer Dank auch an alle beteiligten Mannschaften für ihre sportliche Fairneß in dem gesamten Spielverlauf in diesem Turnier. Zum Schluss noch ein ganz großer Dank an die zahlreichen Helfer im Hintergrund, welche für das leibliche Wohl aller Beteiligten und Gäste gesorgt haben, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.

#### Die Platzierung:

- |                 |                             |
|-----------------|-----------------------------|
| 1. Team Silvio  | 5. Radeberger Ritter        |
| 2. Zeisholz     | 6. TSV Saugdiesel Bulleritz |
| 3. Heaven Seven | 7. Holzbeine 08             |
| 4. Old Boys     | 8. Neukirch                 |
| 9. Alte Herren  |                             |



Der Wanderpokalsieger 2017 - Team Silvio

S. Blüthgen



# 2016 / 2017

Sächsische Zeitung, 26.06.2017

## Fussballergebnisse und Abschlusstabellen

### KREISOBERLIGA WESTLAUSITZ

SV Gnaschwitz-Doberschau - DJK Sokol Ralbitz/Horka	0:1
LSV Bergen 1990 - SG Motor Cunewalde	5:0
SV Königsbrück/Laußnitz - Post Germania Bautzen	12:2
FV Ottendorf-Okrilla 05 - SG Wilthen	1:6
SV Grün-Weiß Hochkirch - TSV Pulsnitz 1920	4:2
SV Zeißig - SC 1911 Großröhrsdorf	3:2
SV Edelweiß Rammenau - DJK Blau-Weiß Wittichenau	2:0
Königswarthaer SV - Hoyerswerdaer FC	2:1
1. SV Zeißig	30 24 5 1 103: 25 74
2. DJK Sokol Ralbitz/Horka	30 18 5 7 77: 38 59
3. Königswarthaer SV	30 16 8 6 75: 53 56
4. SV Gnaschwitz-Doberschau	30 15 6 9 65: 56 51
5. LSV Bergen 1990	30 15 5 10 77: 46 50
6. SC 1911 Großröhrsdorf	30 12 9 9 50: 39 45
7. SV Königsbrück/Laußnitz	30 12 5 13 69: 48 41
8. SG Motor Cunewalde	30 11 5 14 53: 73 38
9. SV Post Germania Bautzen	30 10 7 13 53: 73 37
10. SV 1910 Edel. Rammenau	30 10 5 15 43: 60 35
11. Hoyerswerdaer FC	30 11 7 12 61: 56 34
12. SV Grün-Weiß Hochkirch	30 8 9 13 57: 85 33
13. DJK Blau-Weiß Wittichenau	30 9 5 16 47: 57 32
14. SG Wilthen	30 9 4 17 65:105 31
15. TSV Pulsnitz 1920	30 7 6 17 51: 79 27
16. FV Ottendorf-Okrilla 05	30 6 3 21 37: 90 21

### 1. KREISLIGA WESTLAUSITZ

<b>Staffel 1:</b>	
SV Göda 04 - SpG Großdubrau/Blau-Weiß Milkel	1:1
SV Traktor Malschwitz - TSV 1859 Wehrsdorf	2:1
SV Kubschütz - SV Post Germ. Bautzen 2.	0:2
SV Bautzen - SG Wilthen 2.	9:0
SV Fortschritt Großharthau - TSV 90 Neukirch	6:2
SV Oberland Spree 2. - SpG Weißenberg/Gebelzig	6:1
SV Burkau - FV Concordia Sohland	2:0

1. SV Traktor Malschwitz	26 19 5 2 94: 25 62
2. SV Oberland Spree 2.	26 17 5 4 91: 37 56
3. SV Bautzen	26 15 7 4 79: 28 52
4. TSV 1859 Wehrsdorf	26 12 8 6 58: 43 44
5. Großdubrau/Blau-Weiß Milkel	26 12 5 9 71: 52 41
6. FV Concordia Sohland	26 11 8 7 66: 39 41
7. SV Burkau	26 9 11 6 47: 39 38
8. SV Fortschritt Großharthau	26 11 4 11 62: 58 37
9. SV Post Germania Bautzen 2.	26 10 4 12 62: 58 34
10. SV Kubschütz	26 10 2 14 60: 46 29
11. SV Göda 04	26 8 5 13 44: 75 29
12. TSV 90 Neukirch	26 6 1 19 34:103 19
13. SpG Weißenberg/Gebelzig	26 3 5 18 33:109 14
14. SG Wilthen 2.	26 3 2 21 30:119 11

### Staffel 2:

DJK Sokol Ralbitz/Horka 2. - SV Straßgräbchen	1:0
SpVgg Knappensee - SV Zeißig 2.	2:2
FSV Lauta - SpVgg Lohsa/Weißkollm	1:1
SV Laubusch - LSV Bergen 1990 2.	2:2
SV 1922 Radibor - LSV Neustadt/Spree 2.	3:0
Königswarthaer SV 2. - LSV Bluno	5:4
SV Blau-Weiß Neschwitz - Hoyerswerdaer FC 2.	2:6

1. SV 1922 Radibor	26 20 3 3 81:29 54
2. SpVgg Lohsa/Weißkollm	26 17 3 6 62:32 54
3. SpVgg Knappensee	26 14 6 6 57:33 48
4. SV Zeißig 2.	26 13 4 9 43:44 43
5. SV Laubusch	26 12 6 8 52:37 42
6. LSV Neustadt/Spree 2.	26 12 4 10 43:42 40
7. FSV Lauta	26 12 5 9 51:34 38
8. SV Straßgräbchen	26 10 3 13 57:57 33
9. Königswarthaer SV 2.	26 9 5 12 42:54 32
10. Hoyerswerdaer FC 2.	26 9 5 12 51:67 32
11. LSV Bergen 1990 2.	26 8 6 12 41:50 30

12. SV Blau-Weiß Neschwitz	26 4 9 13 46:76 21
13. LSV Bluno	26 5 5 16 39:72 20
14. DJK Sokol Ralbitz/Horka 2.	26 3 4 19 28:66 13

### Staffel 3:

SG Großdrebnitz - SV Aufbau Deutschbaselitz	0:5
SG Oßling/Skaska - SV G/W Schwepnitz	4:2
SG Großnaundorf - SG Nebelschütz	5:2
SV Haselbachtal - SV Sankt Marienstern	2:2
SG Frankenthal - Hermsdorfer SV	5:2
TSV Wachau - SC 1911 Großröhrsdorf 2.	4:0
Arnsdorfer FV - SV Liegau-Augustusbad	3:1
1. SG Großnaundorf	26 20 3 3 86:27 63
2. TSV Wachau	26 19 3 4 94:31 60
3. SV Aufbau Deutschbaselitz	26 16 3 7 59:37 51
4. SV Haselbachtal	26 14 5 7 59:37 47
5. SG Nebelschütz	26 12 8 6 52:40 44
6. SG Frankenthal	26 12 3 11 61:52 39
7. SC 1911 Großröhrsdorf 2.	26 10 7 9 56:54 37
8. Arnsdorfer FV	26 10 6 10 37:38 36
9. SV Sankt Marienstern	26 9 6 11 40:37 33
10. SV G/W Schwepnitz	26 10 3 13 59:63 33
11. Hermsdorfer SV	26 7 8 11 36:61 29
12. SG Oßling/Skaska	26 4 5 17 26:70 17
13. SG Großdrebnitz	26 4 3 19 27:83 15
14. SV Liegau-Augustusbad	26 2 3 21 26:88 9

### 1. KREISKLASSE WESTLAUSITZ

<b>Staffel 1:</b>	
SG Steinigtwolmsdorf - FSV Blau-Weiß Milkel	9:1
SV Kubschütz 2. - SpG Wehrsdorf/Sohland	1:3
SV G.-W. Hochkirch 2. - SpG Bud. 08 Kleinbautzen/Malschwitz	1:1
SV Bautzen 2. - Baruther SV 90 2.	2:1
SV Oberland Spree 3. - TSV 90 Neukirch 2.	4:1
SG Wilthen 3.	spielfrei

1. SV Bautzen 2.	20 17 2 1 100:14 53
2. Bud. 08 Kleinbautzen./Malschwitz	20 15 3 2 90:31 48
3. Baruther SV 90 2.	20 11 1 8 37:37 34
4. TSV 90 Neukirch 2.	20 10 2 8 59:55 32
5. SV Grün-Weiß Hochkirch 2.	20 9 4 7 54:52 31
6. SV Oberland Spree 3.	20 9 1 10 42:38 28
7. SpG Wehrsdorf/Sohland	20 9 1 10 44:59 28
8. SG Steinigtwolmsdorf	20 8 4 8 57:58 19
9. SG Wilthen 3.	20 4 2 14 26:69 14
10. SV Kubschütz 2.	20 4 0 16 33:76 12
11. FSV Blau-Weiß Milkel	20 3 2 15 22:75 11

### Staffel 2:

Thonberger SC - SV Aufbau Deutschbaselitz 2.	5:0
FSV Lauta 2. - SG Crostwitz 1981 2.	1:2
SV Laubusch 2. - SG Nebelschütz 2.	2:2
FSV Steinitz - SpVgg Lohsa/Weißkollm 2.	4:4
SV Kleinwelka - DJK Blau-Weiß Wittichenau 2.	4:0
SpVgg Knappensee 2. - SG Wiednitz/Heide	0:2
1. Thonberger SC	22 15 5 2 69:22 50
2. SG Crostwitz 1981 2.	22 15 4 3 57:30 49
3. FSV Steinitz	22 13 3 6 67:46 42
4. SpVgg Lohsa/Weißkollm 2.	22 13 2 7 65:42 41
5. SG Wiednitz/Heide	22 10 5 7 57:39 35
6. SV Kleinwelka	22 9 6 7 58:47 33
7. SG Nebelschütz 2.	22 7 9 6 42:35 30
8. SV Aufbau Deutschbaselitz 2.	22 8 5 9 51:47 29
9. FSV Lauta 2.	22 6 1 15 35:70 19
10. DJK Bl.-W. Wittichenau 2.	22 4 6 12 24:49 18
11. SV Laubusch 2.	22 3 5 14 26:61 14
12. SpVgg Knappensee 2.	22 2 3 17 23:86 9

### Staffel 3:

SV Göda 04 2. - FSV Brettnig-Hauswalde 2.	7:0
SV Burkau 2. - SC Kleinhänchen	0:5

SV 1922 Radibor 2. - Baruther SV	0:8
SV 1910 Edelweiß Rammenau 2. - Bischofswerdaer FV 08 3.	2:8
SV Blau-Weiß Neschwitz 2.	spielfrei
1. SV Gaußig	20 18 2 0 78:14 56
2. Baruther SV	20 16 2 2 68:16 50
3. Bischofswerda FV 08 3.	20 15 2 3 125:35 47
4. SC Kleinhänchen	20 13 2 5 69:32 41
5. SV Gnaschwitz-Doberschau 2.	20 11 4 5 53:34 37
6. SV 1922 Radibor 2.	20 6 3 11 31:72 21
7. SV Göda 04 2.	20 4 5 11 40:55 17
8. SV Blau-Weiß Neschwitz 2.	20 4 2 14 22:78 14
9. FSV Brettnig-Hauswalde 2.	20 3 3 14 21:61 12
10. SV 1910 Edelw. Rammenau 2.	20 2 5 13 12:49 11
11. SV Burkau 2.	20 2 2 16 15:88 8

### Staffel 4:

SV Königsbrück/Laußnitz 2. - FSV Brettnig-Hauswalde	2:2
SpG Lomnitz/Großnaundorf 2. - SV G/W Schwepnitz 2.	8:0
SV Haselbachtal 2. - SV Sankt Marienstern 2.	5:1
SG Frankenthal 2. - TSV Pulsnitz 1920 2.	3:4
TSV Wachau 2. - Hermsdorfer SV 2.	6:1
Arnsdorfer FV 2. - SSV Germania 92 Bischofswerda	2:0
1. FSV Brettnig-Hauswalde	22 16 3 3 73:25 51
2. TSV Pulsnitz 1920 2.	22 15 1 6 66:39 46
3. SV Haselbachtal 2.	22 12 1 9 44:44 37
4. TSV Wachau 2.	22 12 0 10 70:35 36
5. SpG Lomnitz/Großnaundorf 2.	22 14 3 5 50:20 36
6. Arnsdorfer FV 2.	22 11 2 9 43:41 35
7. SV Königsbrück/Laußnitz 2.	22 10 4 8 30:33 34
8. SSV Germ. 92 Bischofswerda	22 11 2 9 43:42 29
9. Hermsdorfer SV 2.	22 7 1 14 46:68 22
10. SV Sankt Marienstern 2.	22 6 1 15 34:74 19
11. SV G/W Schwepnitz 2.	22 4 2 16 34:78 14
12. SG Frankenthal 2.	22 4 0 18 32:66 12



# Zehn Teams weniger

## Fußball

Der Westlausitzer Fußball Verband hat seine Ligen neu geordnet. Statt 104 sind es nun nur noch 94 Mannschaften.



Ingolf Horn, der 1. Vizepräsident des WFV und Vorsitzender des Spielausschusses.

Foto: Werner Müller

Durch die Neustrukturierung der Ligen hat es im Westlausitzer Fußball Verband (WFV) Änderungen gegeben. So treten in der Saison 2017/18 auf Kreisebene nur noch 94 statt 104 Teams zum Männer-Punktspielbetrieb an. Die SZ sprach mit Ingolf Horn, dem 1. Vizepräsidenten des WFV.

### Gab es letzte Saison Besonderheiten?

Nein. Wie in jeder Saison gab es in der Kreisklasse Mannschaften, die sich zur Rückrunde aus dem Spielbetrieb abgemeldet haben. In Zukunft wird das durch den Sächsischen Fußball-Verband anders geregelt. Vereine, die Teams abmelden, haben mit höheren Strafen zu rechnen.

### Wann beginnt die neue Saison?

Mit den Auftaktspielen am 12. August.

### Wie viele Männermannschaften hat der WFV 2017/18 im Spielbetrieb?

16 spielen in der Kreisoberliga, 32 in den nur noch zwei Kreisligen und 46 in den vier Kreisklassen.

### Was verspricht sich der WFV von der Neustrukturierung?

Wir wollen mit der neuen Staffeleinteilung die Qualität im Spielbetrieb erhöhen.

### Wann findet die große Auftaktveranstaltung für alle Vereine statt?

Am 18. August um 18.30 Uhr in Pulsnitz.

### Gibt es 2017/18 Besonderheiten?

Ja, es gibt eine neue Spielordnung. Sie steht auch auf unserer Homepage.

### Bis wann stehen die Spielpläne?

Voraussichtlich Ende Juli wird alles fertig sein und im DFB-Netz veröffentlicht.

■ Interview: Werner Müller

## STAFFELEINTEILUNGEN WESTLAUSITZER FUßBALL VERBAND 2017/18

### KREISOBERLIGA MIT 16 TEAMS

DJK Sokol Ralbitz/Horka  
Königswarthaer SV  
SV Gnaschwitz-Doberschau  
LSV Bergen 1990  
SC 1911 Großröhrsdorf  
SV Königsbrück/Laußnitz  
SG Motor Cunewalde  
SV Post Germania Bautzen  
Hoyerswerdaer FC  
DJK Baul-Weiß Wittichenau  
SV Edelweiß Rammennau  
SV Grün-Weiß Hochkirch  
SG Wilthen  
SV Bautzen  
SV 1922 Radibor  
SG Großnaundorf

### Staffel 2:

SpVgg Knappensee  
SV Straßgräbchen  
LSV Neustadt/Spree 2.  
Königswarthaer SV 2.  
SV Zeißig 2.  
SV Laubusch  
FSV Lauta  
SpVgg Lohsa/Weißkollm  
Hoyerswerdaer FC 2.  
SV St. Marienstern  
SV Aufbau Deutschbaselitz  
SG Nebelschütz  
SV Haselbachtal  
SV Grün-Weiß Schwepnitz  
SV 1896 Großdubrau  
SG Crostwitz 1981 2.

SG Großdrebnitz  
Baruther SV 90 2.  
SG Steinigtwolmsdorf  
Bischofswerdaer FV 08 2.  
SpG Kubschütz/Hochkirch 2.  
SpG Bretnig-Hauswalde 2./Rammennau 2.  
SV Burkau 2.  
Arnsdorfer FV 2.  
SSV Germania Bischofswerda  
SG Frankenthal 2.

### ZWEI KREISLIGEN MIT 16 TEAMS

#### Staffel 1:

SV Oberland Spree 2.  
SV Traktor Malschwitz  
FV Concordia Sohland  
TSV 1859 Wehrsdorf  
Arnsdorfer FV  
SC 1911 Großröhrsdorf 2.  
Post-Germania Bautzen 2.  
SV Fortschritt Großharthau  
SV Burkau  
TSV Pulsnitz 1920  
FV Ottendorf-Okrilla 05  
SG Frankenthal  
TSV Wachau  
SpG Kleinbautzen/Malschwitz  
SV Gaußig  
FSV Bretnig-Hauswalde

### VIER KREISKLASSEN MIT 11 BZW. 12 TEAMS

#### Staffel 1:

SV Göda 04  
SC Kleinhähnchen  
SV Blau-Weiß Neschwitz  
SV Bautzen 2.  
Baruther SV 90  
TSV 90 Neukirch 2.  
SV Oberland Spree 3.  
SG Wilthen 2.  
SpG Milkel/Großdubrau 2./Radibor 2.  
SV Kleinwelka  
SV Gnaschwitz-Doberschau 2.  
SV Grün-Weiß Hochkirch 2.

#### Staffel 2:

TSV 90 Neukirch  
SG Wilthen 3.

#### Staffel 3:

LSV Bergen 1990 2.  
LSV Bluno 74  
FSV Steinitz 1956  
SpVgg Lohsa/Weißkollm 2.  
SG Wiednitz-Heide  
FSV Lauta 2.  
DJK Blau-Weiß Wittichenau 2.  
SV Laubusch 2.  
Hermisdorfer SV 2.  
SV Blau-Weiß Neschwitz 2.  
SG Oßling/Skaska

#### Staffel 4:

Hermisdorfer SV  
SV Liegau-Augustusbad  
Thonberger SC 1931  
SG Nebelschütz 2.  
TSV Pulsnitz 1920 2.  
SV Haselbachtal 2.  
TSV Wachau 2.  
SpG Lomnitz/Großnaundorf  
SV Königsbrück/Laußnitz 2.  
SV Aufbau Deutschbaselitz 2.  
SV Grün-Weiß Schwepnitz 2.



# Schwepnitzer Anzeiger

Heimatblatt



der Gemeinde Schwepnitz mit den  
Ortsteilen Bulleritz, Cosel, Grüngräbchen und Zeisholz



Ausgabe 165

17. Juli 2017

kostenfrei



## Fußball als universelle Sprache ...

Mehr dazu auf Seite 6



Fotos: S. Blüthgen



## Schwepnitz

### Fußball als universelle Sprache

Die Sportanlage Schwepnitz war am 10. Juni nicht nur der Ort an dem fußballerisches Können der F- und E-Junioren unter Beweis gestellt wurde, sondern auch ein Ort, an dem schon im jungen Alter freundschaftliche Beziehungen zwischen den Kindern aus Sachsen und Polen entstanden.

Im Rahmen des Projektes „Fußball als universelle Sprache“ organisierte die Jugendabteilung des SV Grün-Weiß Schwepnitz ein internationales Fußballturnier, an welchem die F- und die E-Junioren aus Schwepnitz, aus unserer Partnergemeinde Kozuchow und die der Sport Gemeinschaft Großnaundorf teilnahmen. Am Samstag um 10 Uhr konnten wir die erste Mannschaft begrüßen, nämlich die F- und E-Junioren aus Korona Kozuchow, schon da waren sowohl die Betreuer als auch die Kinder in guter Laune und sie waren ebenfalls gespannt und neugierig darauf, was sie die nächsten zwei Tage erwartet. Paar Minuten später hießen wir auch die jungen Fußballer des SG Großnaundorf willkommen. Nachdem alle Fußballer spielbereit waren, betraten wir gemeinsam unseren Rasenplatz - doch bevor es mit dem Fußball losgehen sollte, haben sich alle Mannschaften bei einem gemeinsamen Frühstück gestärkt.

Nach dem Frühstück war es aber auch Zeit, das erste Spiel wurde angepfiffen, es spielten die F-Junioren aus Schwepnitz gegen die F-Junioren aus Kozuchow. Während die einen spielten, konnten die anderen jungen Spieler entweder zuschauen, weitere Leckereien verspeisen oder bei unterschiedlichen Fußballherausforderungen (schärfster Schuss, bester Dribbler und bester Torwandschütze) ihr Können zur Schau stellen.

Als der Schiedsrichter zum letzten Mal gepfiffen hat, wurde alles für die Siegerehrung vorbereitet. Und obwohl es klar war, dass alle Kinder und Trainer gewonnen haben, waren die kleinen Fußballer auf die Preise gespannt. Jeder Spieler und jeder Trainer erhielt eine Medaille, zusätzlich wurde auch der stärkste Schütze, der beste und schnellste Dribbler und der genaueste Torwandschütze mit einigen Geschenken belohnt. Später haben wir die Mannschaft aus Großnaundorf verabschiedet und uns für das Erscheinen bedankt.

Als alle mit dem Mittagessen auf dem Rasenplatz fertig waren, haben wir uns von Schwepnitz erstmals verabschiedet und fuhren mit dem Bus Richtung Grüngräbchen. Auch im Bus wurde es nicht langweilig, unsere polnischen Gäste fingen an zu singen, die jungen Fußballer des SV Grün-Weiß Schwepnitz waren erstmals verwirrt, haben aber bald probiert mitzusingen, um gemeinsam Spaß zu haben. Als wir unser Ziel, das Schullandheim in Grüngräbchen, erreicht haben, wurde keine Zeit verschwendet. Da alle weiterhin Lust hatten sich weiter zu bewegen, teilten sich die Betreuer auf - die einen haben das Abendessen vorbereitet, während die andere Gruppe gemeinsam mit den Kindern den Spielplatz besucht hat. Dort wurde, wie erwartet, weiterhin Fußball gespielt, diesmal aber in zwei gemischten Teams. So spielten die F-Junioren aus Kozuchow mit den F- und E-Junioren aus Schwepnitz und umgedreht. Schnell wurden einfache Wörter in beiden Sprachen wie z.B. „Pass“ oder „Schieß“ erlernt, wodurch ein tolles Fußballspiel entstand. Am Abend war dann aber auch Schluss mit Fußball, denn es gab Abendessen. Gern wurden unbekannte Gerichte wie z.B. Knüppelteig ausprobiert. Am Abend stellte sich auch heraus, dass die Betreuer nicht nur begeisterte Fußballer sind, sondern sich auch nicht scheuen, andere Sportarten zu spielen. So konnten sich mehrere begeisterte Hobby-Tischtennis-Spieler und Schachspieler zusammenfinden.

Irgendwann war aber auch Schluss, denn alle wussten, dass für den Sonntag auch tolle Sachen geplant waren.

Die meisten Betreuer blieben aber etwas länger wach und durften sich auch über den erneuten Besuch unserer Bürgermeisterin Frau Röthig und Ihres Mannes freuen, unsere Bürgermeisterin war nämlich auch beim Turnier anwesend. Gemeinsam wurde am Lagerfeuer über viele Themen gesprochen. Die Hauptthemen waren Schwepnitz und Kozuchow, die beiden Vereine, die Ausbildung junger Spieler aber auch die nationale und die internationale Fußballszenen und vieles mehr. Irgendwann machte sich aber die Müdigkeit bemerkbar und damit gingen alle Betreuer schlafen.

Am Sonntagmorgen war die Richtung klar, nämlich das DDV-Stadion. Die Fahrt verlief problemlos und so konnten unsere Gäste auch Dresden bewundern. Bei der Tour gab es ein paar Highlights, das Betreten des K-Blocks, wo die Kinder zum ersten Mal das ganze Stadion von innen sehen konnten, dann die Kabinen der Gäste. Aber das allerwichtigste war das Betreten des Sportrasens, hierbei mach-

ten nicht nur die jungen Fußballer große Augen, sondern auch die Betreuer waren erstaunt, in was für einem tollen Stadion Dynamo Dresden spielt. Die ganze Tour war sehr interessant und abwechslungsreich, ich glaube, dass das DDV-Stadion und Dynamo Dresden dadurch selbst ein paar neue Fans gewonnen haben.

Die Endstation unseres Projektes war dann der Gasthof „Deutsches Haus“ in Schwepnitz. Dort wurde zum letzten Mal zusammen gegessen und gespielt. Am Ende haben sich alle noch einmal gegenseitig für das tolle Wochenende bedankt und man äußerte Hoffnung, dass es im nächsten Jahr mit dem Projekt „Fußball als universelle Sprache“ weitergeht. Als die Mannschaft aus Kozuchow in den Bus einstieg, wurde noch einmal gewunken und eine ruhige Fahrt in Richtung Polen gewünscht.

Zum Schluss möchte ich mich bei dem Freistaat Sachsen und unserer Gemeinde bedanken, die das Projekt ermöglicht haben. Die Maßnahme war mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Ebenso bedanke ich mich bei unserer Bürgermeisterin Frau Röthig, die uns sehr gerne unterstützt hat, bei Frau Agnieszka Kazus-Ernst, die für die Kommunikation zwischen den Organisatoren und der Gemeinde sowie für die Kommunikation mit dem Freistaat Sachsen zuständig war, bei Holger Berndt, der für den sportlichen Aspekt dieses Projektes verantwortlich war, bei Frau Agnieszka Gajowczyk, die das Projekt größtenteils geleitet hat und die Idee für dieses Projekt hatte, bei Steffen Thiele, der immer bereit war bei der Organisation und bei der Durchführung zu helfen, bei Frau Doreen Lehnhardt, die immer und überall mitgeholfen hat und neue Ideen reingebracht hat, bei Rene Rommel, der für die Verpflegung während des Projektes verantwortlich war. Schlussendlich bedanke ich mich bei allen anderen Helfern, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben und damit ein großartiges Fußballfest geschaffen haben.

Michał Gajowczyk



# Schwepnitzer Anzeiger

Heimatblatt



der Gemeinde Schwepnitz mit den  
Ortsteilen Bulleritz, Cosel, Grüngräbchen und Zeisholz



Ausgabe 168

16. Oktober 2017

kostenfrei



Fotos: S. Blüthgen



## Neue Trikots & Bälle für Schwepnitzer C-Jugend

Mehr dazu auf Seite 9



## Vereine/Sport

### Neue Trikots & Bälle für Schwepnitzer C-Jugend



seit langem gibt es in Schwepnitz ab dieser Saison mal wieder eine eigene C-Jugend Fußball Mannschaft. Da die älteren Trikots nun aber mit den Jahren zu klein geworden sind, gab es vor dem 3. Punktspiel einen neuen Trikotsatz. Dafür sagen die Trainer und vor allem die Spieler DANKE an Martin Sonntag und Mandy Wirth, die mit Ihren Firmen dafür gesorgt haben das die Kicker jetzt neu eingekleidet sind.

Außerdem noch ein ganz großes DANKESCHÖN an Peres Leberrecht, der den Spielern vor dem Spiel noch einen ganzen Sack voller neue Bälle überreichte, die dringend auch benötigt wurden. Ein Mannschaftsbild (siehe Titelbild) wurde noch mit allen Beteiligten gemacht und dann ging es auch schon los auf den Rasen.

Mit dem neuen Outfit gewannen im Anschluss die Schwepnitzer Kicker ihr 2.Heimspiel gegen Bautzen und auch das nächste Auswärts-spiel in Haselbachtal konnte gewonnen werden. Aktuell belegt die Mannschaft nun Tabellenplatz 3. Die Spieler und Verantwortlichen des SV Grün-Weiß Schwepnitz möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei den Sponsoren bedanken.

R. Göbel



2018

Schwepnitzer Anzeiger

15.05.2018

## 24. Turnier um den Pokal der Bürgermeisterin am 1. Mai 2018 in Schwepnitz

Tradition verpflichtet und deshalb fand auch dieses Jahr wieder das nunmehr 24. Fußballturnier um den Wanderpokal der Bürgermeisterin in Schwepnitz statt. Pünktlich um 10.00 Uhr traten am Dienstag, dem 01.05.2018, auf dem hervorragend vorbereiteten Rasenplatz in Schwepnitz und bei herrlichstem Frühlingwetter, die Mittstreiter zur Eröffnung des Turniers an. Unsere Bürgermeisterin Frau Röthig begrüßte alle Sportfreunde und Zuschauer und gab somit den sportlichen Wettstreit im Fußball um den Wanderpokal frei.

An den Start gingen 12 Teams aus der Gemeinde Schwepnitz und Umgebung, um sich sportlich fair und mit viel Elan im Fußballspiel zu messen. Zahlreiche Fans unterstützten dabei lautstark ihre jeweiligen Lieblingsmannschaften. Dieses Jahr ging der Wanderpokal an die Los Filigranos aus Schwepnitz, die im Finale gegen den JC Neukirch mit 2:0 gewonnen haben. Den 3. Platz belegte der 1. FC Spritkanister Bulleritz.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Frau Röthig, nach der Übergabe der Pokale an die jeweiligen Mannschaften, bei der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die Vorbereitung und reibungslose Ausrichtung des 24. Turnieres, sowie bei den Schiedsrichtern, die es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten, die Spiele zu führen. Ein großer Dank auch an alle beteiligten Mannschaften für ihre sportliche Fairness im gesamten Spielverlauf in diesem Turnier. Zum Schluss noch ein ganz großer Dank an die zahlreichen Helfer im Hintergrund, welche für das leibliche Wohl aller Beteiligten und Gäste gesorgt haben, damit so ein Turnier zu aller Zufriedenheit über die Bühne geht.

Die Platzierung:

- |                                  |                           |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1. Los Filigranos                | 7. Lindenberg Königsbrück |
| 2. JC Neukirch                   | 8. Oettinger Allstars     |
| 3. 1. FC Spritkanister Bulleritz | 9. Heaven Seven           |
| 4. irgend eine Mannschaft        | 10. Froschteam            |
| 5. Team Silvio                   | 11. Holzbeine 08          |
| 6. Zeisholz                      | 12. Alte Herren           |

**Der Wanderpokalsieger 2018 Los Filigranos**



S. Blüthgen



# 2018

## Schwepnitzer Anzeiger

15.05.2018

### Ein Fußballfest vom Feinsten für die Kicker der F-Junioren bei „SV Grün-Weiß Schwepnitz“

Am 22.04.2018 fand in Schwepnitz ein Punktspiel der F-Junioren im Fußball zwischen SV Grün-Weiß Schwepnitz und SC 1911 Großröhrsdorf 2 statt. Übrigens, die Schwepnitzer gingen mit 9:1 Treffern als Sieger vom Platz. Kindern beim Fußball zuzuschauen macht richtig Spaß. Sie entwickeln einen Ehrgeiz und sind voll bei der Sache, selbst die Schimpfworte ähneln denen der Erwachsenen.

Aber zur großen Überraschung der Schwepnitzer stand vor dem Spiel ein großes Paket in der Umkleidekabine. Das wurde buchstäb-



lich aufgerissen. In diesem Überraschungspaket waren Trikots für die ganze Mannschaft in der Traumfarbe schwarz-gelb. Na wenn das nichts ist.

Die Freude war riesengroß, richtig duftete Trikots - vielleicht deshalb der herausragende Sieg gegen Großröhrsdorf. Die enviaM sponserte diese Überraschung für die Fußballer der F-Jugend des Sportvereins Grün-Weiß Schwepnitz e.V. Ein großes Dankeschön geht an den Sponsor enviaM und an Frau Agnieszka Gajowczyk, die die ganze organisatorische Arbeit übernommen hat.

Wie gesagt, die Freude bei den Kindern ist riesengroß, ein bisschen Stolz schwingt mit und vielleicht auch ein moralischer Ansporn wegen der farblichen Zusammenstellung. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an enviaM.

Elke Röthig, Bürgermeisterin

### Nachwuchsförderung beim SV Grün-Weiß Schwepnitz

Der SV Grün-Weiß Schwepnitz Abteilung Fußball und insbesondere die F-Junioren bedanken sich ganz herzlich bei EDEKA GEH



Schwepnitz, vertreten durch die Filialleiterin Frau Nicole Raack, für die Ausstattung der Mannschaft mit einem neuen tollen Präsentationsanzug.

S. Blüthgen



# 2018

## Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 176

15.06.2018

### Neuigkeiten vom Fußball

#### Herzlichen Dank

Das Trainerteam und die Mannschaft der C-Jugend von Grün-Weiß Schwepnitz möchten sich ganz herzlich beim Eismann für die gesponserten Präsentationsshirts bedanken, die wir pünktlich zur Neueröffnung seines Eisladens in Schwepnitz überreicht bekommen haben. Dazu wurde



die Mannschaft noch gleich zum Eis essen eingeladen, bevor der Eisladen offiziell eröffnet wurde. Das Softeis schmeckt herrlich lecker und der ein oder andere Spieler ist mittlerweile nun schon Stammgast dort. Wir wünschen Dirk, dem Eismann, nun eine schöne warme Saison mit vielen glücklichen Kunden.

Trainer und Mannschaft Grün Weiß Schwepnitz

#### Die D-Junioren des SV Grün-Weiß Schwepnitz sind Kreismeister 2017/2018

Am Samstag, dem 02.06.2018 wurden in Ottendorf-Okrilla die D-Junioren aus Schwepnitz beim letzten Meisterschaftsspiel 2017/2018



zum Kreismeister in der Kreisliga Staffel II durch den Staffelleiter Sportfreund Andreas Schirmer vom Westlausitzer Fußball-Verband gekrönt.

S. Blüthgen

#### MINI-WM im Dynamo Stadion

am 24.06. findet eine Mini-WM im Dresdener Dynamo Stadion statt. Das ganze wird von der DDV-Mediengruppe und der Sächsischen Zeitung organisiert. Per Losentscheid wurden 42 Mannschaften ausgelost, an dieser Veranstaltung im Stadion teilzunehmen. Darunter auch die Kicker der C-Jugend Schwepnitz.

Das war natürlich eine super Nachricht für die Mannschaft, die nun gespannt darauf wartet, welches WM-Team sie zugelost bekommen.

Wer die Mannschaft unterstützen möchte an diesem Tag, ist herzlich willkommen. Start ist ca. 9:30 Uhr im DDV-Stadion. Der Eintritt ist frei, es wird auch ein buntes Rahmenprogramm der SZ geben und eine Fanmeile.

Holger Berndt/Ronny Göbel



2019

Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 187

15.05.2019

## Tradition in Schwepnitz verpflichtet!

### 25. Turnier um den Pokal der Bürgermeisterin

Am Mittwoch, dem 01.05.2019 war es endlich wieder soweit. Die fußballbegeisterten Sportfreunde begannen pünktlich 10:00 Uhr bei bestem Fußballwetter auf unserem Rasenplatz mit den ersten zwei Kleinfeldspielen um den nunmehr 25. Pokal der Bürgermeisterin in Schwepnitz zu kämpfen. An den Start gingen 11 Teams um sich

sportlich im Fußballspiel zu messen. Zahlreiche Fans unterstützten ihre Mannschaften teils lautstark bei den fair geführten Wettkämpfen. Der Vorjahrespokalsieger Los Filigranos konnte sich abermals als Sieger an dem Turnierende freuen und verwies das Team Schneeflöckchen nach einem packenden Pokalfinale in letzter Sekunde auf den 2. Platz.

Bei der Siegerehrung bedankte sich unsere Bürgermeisterin Frau Röthig bei allen Teilnehmern der jeweiligen Mannschaften für die fair geführten Spiele, der Fußballabteilung des SV Grün-Weiß Schwepnitz für die Ausrichtung des Turniers sowie bei den Schiedsrichtern, die es bei den packenden Duellen nicht immer leicht hatten. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die Helfer im Hintergrund, welche das Turnier organisiert haben, damit die Veranstaltung für alle zur Zufriedenheit über die Bühne gehen konnte.

#### Die Platzierungen:

1. Los Filigranos
2. Schneeflöckchen
3. Heaven Seven
4. Holzbeine 08
5. JC Neukirch
6. 1. FC Spritkanister Bulleritz
7. Lindenberg Königsbrück
8. Die Amateure Schwepnitz
9. Alte Herren Schwepnitz
10. Feuerwehr Schwepnitz
11. Oettinger Allstars

#### Der Wanderpokalsieger 2019



Los Filigranos

S. Blüthgen



# 2019

## Schwepnitzer Anzeiger, Ausgabe 191

### 16.09.2019

#### Ehrung und Verabschiedung beim SV Grün-Weiß Schwepnitz



Am Sonntag, dem 25.08.2019 fand der Saisonauftakt der 1. Männermannschaft des SV Grün-Weiß Schwepnitz gegen LSV Bergen 1990 2 in der 1. Kreisklasse bei schönstem Sommerwetter statt. Im Vorfeld dieses Spieles wurde der allseits bekannten Schiedsrichter, Sportfreund Frank Lehmann für seine 40jährige Tätigkeit mit der Ehrennadel des Westlausitzer FV e.V. in Gold unter viel Beifall beider Mannschaften sowie den knapp 100 Zuschauern, ausgezeichnet.

Vielen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz und für seine Leidenschaft, unseren Sportvereinen als Schiedsrichter immer zur Verfügung zu stehen. In seiner kurzen Rede sprach er davon, dass der Fußball in Schwepnitz auch in schwierigen Zeiten immer bestand haben soll und muss. Dies soll eine Erinnerung an alle aktiven Mitglieder, an die Fans sowie der Gemeinde Schwepnitz sein, um dieses Gut, den Fußball, am Leben zu halten.



Nachdem Frank Lehmann seine verdienten Glückwünsche und die Auszeichnung entgegen genommen hat, wurden außerdem auch noch der ehemalige Abteilungsleiter Klaus Nitzsche und der ehemalige Schatzmeister Matthias Frenzel für ihre über zwei Jahrzehnte geleistete Vereinsarbeit mit einem Präsent und viel Applaus von der Mannschaft und den Zuschauern geehrt.



Lobende Worte für die geleistete Vereinsarbeit für beide Sportfreunde fand der neue Vorsitzende der Abteilung Fußball Enrico Dittrich. Man kann nicht dafür einfach nur danke sagen, denn dafür reichen Worte kaum aus, um das geleistete zu beschreiben.

Es bedarf auch in Zukunft genau solche Art von Menschen, die dem Verein in vielen Situationen zur Verfügung stehen und versuchen, das Bestmögliche daraus zu machen. Daher sucht der Vorstand der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz jederzeit neue Unterstützer.

Nachdem alle Ehrungen abgeschlossen waren, konnte das Spiel be-

ginnen. Nach einer kurzen Anfangszeit, wo sich beide Mannschaften erst finden mussten, nahmen unsere Männer das Spiel schnell in die Hand und stellten schon frühzeitig die Weichen auf Sieg. So stand es schon zur Halbzeit 5:0 für den SV Grün-Weiß Schwepnitz. In der zweiten Halbzeit ging das muntere Tore schießen zur Freude der Zuschauer weiter, so dass es am Ende des Spieles sage und schreibe 13:0 stand.

Rundum für alle Beteiligten und Zuschauer der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz ein gelungener Nachmittag und ein super Auftakt in die neue Saison 2019/2020.

Zum Schluss noch ein großer Dank für alle beteiligten Sportfreunde, die wie immer im Hintergrund mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf unserer Sportveranstaltungen sorgen.

Vorstand Fußball, SV Grün-Weiß Schwepnitz



**2019**

**Ehrung von Frank Lehmann**

40 Jahre Schiedsrichter

25.08.2019





**2019**

**Verabschiedung von Klaus Nitzsche und  
Matthias Frenzel aus dem Vorstand**

25.08.2019





# 2021

## Mitteilungsblatt

24.07.2021 und 21.08.2021

### Neues von der Abteilung Fußball des SV Grün Weiß Schwepnitz

■ Nach langer Pause rollt nun auch endlich wieder der Ball auf dem Schwepnitzer Rasenplatz. Diese Zeit wurde genutzt, um weiter das Außengelände zu verschönern. So wurden die Bänke von Uwe Schmidt aus Schwepnitz in mühevoller Kleinarbeit für unsere Sportanlage erneuert. Auch weht unsere eigene Fahne jetzt zu jedem Heimspiel am Fahnenmast, welche von Sachsenfahne bereitgestellt wurde.

Die 1. Männermannschaft bekommt für die neue Saison 2021/2022 ein neues Outfit – gesponsert vom Internationalen Lions Club Königsbrück (stellvertretend Axel Turra und Fritz-Bertram Fiedler) sowie der Firma Abt aus Schwepnitz.



Sponsor Internationalen Lions Club Königsbrück (stellvertretend Axel Turra und Fritz-Bertram Fiedler)

Danke an die freiwilligen Unterstützer des Vereins und Sponsoren für die Bereitschaft bei uns aktiv mitzuwirken. Der Spielbeginn für die neue Saison ist der 29.08.2021. Bis dahin trägt unsere erste Männermannschaft jeden Sonntag zu Hause ab 14 Uhr ein Freundschaftsspiel aus.

Termine für noch ausstehende Freundschaftsspiele in Schwepnitz:

25.07.	gegen FSV Lauta,
15.08.	gegen Osling/Skaska,
22.08.	gegen Thonberger SC.

Der Verkauf der Jahreskarten beginnt 2 Wochen vor Beginn der Saison. Jahreskarteninhaber der letzten Saison werden aufgrund der Spielausfälle in den letzten beiden Spielzeiten, diese zu günstigeren Konditionen bekommen.

Wir wünschen allen Mannschaften der Abteilung Fußball einen erfolgreichen sportlichen Start in die neue Saison, in der Hoffnung dass diese nun im dritten Versuch normal beenden zu können.

*SV Grün-Weiß Schwepnitz  
Vorstand Abteilung Fußball*

### Neues von der Abteilung Fußball des SV Grün Weiß Schwepnitz

#### Neuer Rasentraktor für die Abteilung Fußball SV Grün Weiß Schwepnitz



■ Für unser Platzwartteam wurde ein neuer Rasentraktor der Firma MSB durch Tom Mandel für die anfallenden Mäharbeiten zur Verfügung gestellt. Gerade unser Rasenplatz ist für alle Mannschaften der Abteilung Fußball der wichtigste Anlaufpunkt, um Trainings- sowie Spielbetrieb aktiv gestalten zu können. Die individuelle Bereitschaft den Platz instant zu halten, fordert von unserem Platzwartteam eine hohe und zuverlässige Bereitschaft, dies regelmäßig mit vielen unzähligen freiwilligen Stunden zu absolvieren. Ein neuer Rasentraktor hilft uns allen dabei, dass weiterhin die Mäharbeiten reibungslos funktionieren. Umso wichtiger ist diese Spende für uns. Danke an die freiwillige Unterstützung der Firma MSB für unseren Verein und für die Bereitschaft bei uns aktiv mitzuwirken.

Gerade in diesen Zeiten ist es für uns umso wichtiger weitere Unterstützung zu bekommen. Wir suchen neue Sponsoren, die unsere Abteilung Fußball mit verschiedenen Möglichkeiten unterstützen. Wir über neue Sponsoren immer sehr dankbar. Wer sich angesprochen fühlt kann sich gerne bei uns melden. Kontaktdaten des Vorstandes der Abteilung Fußball stehen unter [www.gruenweiss-schwepnitz.de](http://www.gruenweiss-schwepnitz.de) zur Verfügung.

Ein Verein lebt wesentlich von seinen Mitgliedern, deren Engagement und Begeisterung. Umso mehr schätzen wir die vielen Sponsoren und Gönner der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz, die mit ihrer Unterstützung dafür sorgen, dass ein aktives Vereinsleben weiterhin möglich ist.

Wir sagen daher allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön und sind stolz darauf, Sie als Partner und Sponsoren an unserer Seite zu wissen.

*SV Grün-Weiß Schwepnitz  
Vorstand Abteilung Fußball*



**2021**

**Mitteilungsblatt**

**23.10.2021**

## **Neues von der Abteilung Fußball des SV Grün Weiß Schwepnitz**

**Neue Bälle für den Breitensport sowie Geldspende für die Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz**

■ Für unsere Breitensport-Fußballer Ü30 wurden neue Bälle als Privatspende von unseren Sportfreund Peer Höppner zu Verfügung gestellt. Außerdem überreichte die Firma Hänel, Holz und Bautenschutz aus Bulleritz eine Geldspende für die Abteilung Fußball.



Danke an beide Sponsoren für die freiwillige Unterstützung unserer Sportabteilung. Weiterhin sind wir an Sach- und Geldspenden angewiesen. Immer noch sind Ereignisse der letzten beiden Jahre deutlich bei uns zu spüren.

Auch allen anderen Sponsoren, die uns in der schwierigen Zeit begleitet haben gilt unser Dank für das Vertrauen. Weiterhin suchen wir immer noch neue Sponsoren für unsere Abteilung Fußball. Wer sich angesprochen fühlt kann sich gerne bei uns melden.

Kontaktdaten des Vorstandes der Abteilung Fußball stehen unter [www.gruenweiss-schwepnitz.de](http://www.gruenweiss-schwepnitz.de) zur Verfügung.

**SV Grün-Weiß Schwepnitz  
Vorstand Abteilung Fußball**



# 2021

## Mitteilungsblatt

06.11.2021 und 27.11.2021

### Neues von der Abteilung Fußball des SV Grün Weiß Schwepnitz

#### Neuer Trikotsatz für die Breitensportmannschaft des

#### SV Grün-Weiß Schwepnitz

■ Unsere Breitensportmannschaft hat einen neuen Trikotsatz bekommen. Wir bedanken uns herzlich bei der Rechtsanwaltskanzlei Eichhorn aus Königsbrück. Lange genug hat es gedauert das die Männer endlich wieder mit neuen Trikots auflaufen können. Am Sonntag, dem 24.10.2021 war es dann endlich so weit und die Freude bei allen Beteiligten ist umso größer gewesen, dies nun auch auf den Platz präsentieren zu können.

Im anschließenden Spiel gegen FSV Lauta konnte der neue Satz mit einem Sieg eingefahren werden. Wir hoffen somit auch in den nächsten Jahren uns als Breitensportmannschaft zu etablieren und ein fester Bestandteil in der Liga zu werden. Durch weitere Neuzugänge konnten wir unseren Kader qualitativ verstärken sowie besser besetzen, um in Zukunft bessere Erfolge erzielen zu können.

Im Namen des Vorstandes der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz sowie aller Spieler der Breitensportmannschaft nochmals recht herzlichen Dank, lieber Enrico Eichhorn für deine Unterstützung bei uns im Sportverein.



SV Grün-Weiß Schwepnitz Breitensport mit Sponsor Enrico Eichhorn  
Foto: Sven Blüthgen

### Neues von der Abteilung Fußball des SV Grün Weiß Schwepnitz

#### Neue Trainingsmaterialien für den Juniorenbereich

■ Unser Fußball-Juniorenbereich freute sich über neue Trainingsmaterialien. Im Zuge einer internen Ausschreibung von der TD Deutsche Klimakompressor GmbH gewann unser Sportverein eine Zuwendung in Höhe von 200 Euro. Deren Einsatz war gebunden an Trainingsmaterial und wurden auch entsprechend für unsere Nachwuchsmannschaften investiert. Mit dem neuen Trainingsmaterialien können nun unterschiedliche Übungen von unseren Trainern angeboten und von den Kickern umgesetzt werden. Das Sportstipendium wurde von einer Mitarbeiterin zugestimmt, die dies unseren Verein zur Verfügung gestellt hat.

Wir bedanken uns im Namen aller Mitglieder bei ihr und der TD Deutsche Klimakompressor GmbH aufs herzlichste und freuen uns das wir den Nachwuchs damit besser ausstatten konnten. Auch in Zukunft sind wir an Spenden aller Art angewiesen und freuen uns auf weitere Unterstützungen.

*Im Namen des Vorstandes SV Grün-Weiß Schwepnitz –  
Abteilung Fußball*





2021

Mitteilungsblatt

13.11.2021

## Neues von der Abteilung Fußball des SV Grün-Weiß Schwepnitz

### Herzlich willkommen im Teamshop von SV Grün-Weiß Schwepnitz

■ Lieber Mitglieder, liebe Trainer und Verantwortliche des Vereins, liebe Eltern, Fans und Gönner unserer Fußballabteilung. Jeder kennt die Situation, wenn man neue Sportsachen oder andere Utensilien des Vereins erwerben möchte. Man muss immer warten, bis jemand die Sache in die Hand nimmt und selbst dann ist es nicht von heute auf morgen getan, das der Prozess einer Bestellung schnell seinen Lauf nimmt.

Wir haben da nach eine Lösung gesucht, dies zu optimieren um Zeit zu sparen und trotzdem die Möglichkeit jeden individuell ein freiwilliges Angebot zu machen, ob man dies nutzen möchte oder nicht. Sinn des ganzem ist, das wir alle hier für unseren Verein, in unseren traditionellen Farben einheitlich uns einkleiden können, egal ob im Juniorenbereich oder bei den Erwachsenen. Im günstigsten Fall schaffen wir es auf lange Sicht, dass wir unseren Verein gemeinschaftlich in gleichen Farben bei uns in Schwepnitz auf den Platz, auf den Zuschauerrängen oder auch im privaten Bereich repräsentieren.

Daher haben wir mit der **SPORTSPOINT Senftenberg GmbH** einen Kooperationsvertrag ausgehandelt, die diverse Sportbekleidung mit individuellen Anpassungsmöglichkeiten (Name, Logo, Nummer etc.) erstellt, beschriftet und jederzeit zu euch zusenden kann, ohne größere Wartezeiten. Auf unserer Website [www.gru-](http://www.gru-)

[enweiss-schwepnitz.de](http://www.enweiss-schwepnitz.de) ist der entsprechende Button **Teamshop** vorhanden. Einfach darauf klicken und los geht's.

Vorstandes SV Grün-Weiß Schwepnitz  
Abteilung Fußball -



Foto: Sven Blüthgen



**Für weiteres  
Bild- und Schriftmaterial  
als Ergänzung  
für unsere Fußballchronik  
wären wir sehr dankbar.**



Das Allerletzte

## Sprüche von Fußballspielern

### „Von den Medien hochsterilisiert“

**George Best:** Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben... Den Rest habe ich einfach verpraßt.

**Thomas Häßler:** Ich bin körperlich und physisch topfit.

**Thomas Häßler:** Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das hat auch bis zum Gegentor ganz gut geklappt.

**Fabrizio Hayer:** Ich weiß auch nicht, wo bei uns der Wurm hängt.

**Horst Heldt** (auf die „Kicker“-Frage, woran er glaube): An die fünf lebenswichtigen Bausteine in Nutella.

**Jürgen Klinsmann:** Das sind Gefühle, wo man schwer beschreiben kann.

**Hans Krankl:** Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.

**Bruno Labbadia:** Das wird alles von den Medien hochsterilisiert.

**Lothar Matthäus:** Ein Lothar Matthäus läßt sich nicht von seinem Körper besiegen, ein Lothar Mat-

thäus entscheidet selbst über sein Schicksal.

**Andreas Möller:** Mein Problem ist, daß ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber.

**Andreas Möller:** Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl.

**Andreas Möller:** Mailand

Mönchengladbach. Doch da hatte ich noch keine Ahnung vom Fußball.

**Matthias Sammer:** Das nächste Spiel ist immer das nächste.

**Mehmet Scholl:** Ich hatte noch nie Streit mit meiner Frau. Bis auf das eine Mal, als sie mit auf's Hochzeitsfoto wollte.

**Mehmet Scholl** (als wandernder Vater): Es ist mir völlig egal, was es wird. Hauptsache, es wird ein gesunder Junge.

**Thomas Strunz:** Es ist ein Sehnenabriß am Schambeinknochen.

Hört sich lustig an – ist aber trotzdem beim Fußball passiert.

**Olaf Thon:** Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert.

**Rudi Völler:** Was meine Frisur betrifft, da bin ich Realist.

**Jürgen Wegmann:** Zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu. □

